



Zu den Tafeln.

Das von dem Architekten Fr. Brankky ent-worfene, etwa im Laufe eines Jahres ausgeführte Wohnhaus in Köln a. Rh., Mariahilfstraße 14, ist besonders wegen seiner entschieden im modernen Sinne durchgebildeten Failade bemerkenswert. Die Pufflächen lind durch verschiedenartige Riefelung und Körnung zu malerischer Geltung gebracht, die noch mehr durch den glatten Verput der die Öffnungen umichließenden Einrahmungen hervorgehoben wird. Außerdem sind freihändige, in Hartmörtel angetragene figürliche und pflanzliche Ornamente an der Fasiade reichlich zur Verwendung gekommen. Ein im Mittel derselben auf Wölbungen vorgekragter, zwei Stockwerke in oblong-viereckiger Form durchlegender Erker geht im dritten Obergeschoß in einen flachrund vorspringenden, mit einem Dache abschließenden Fensterausbau über und wird von einem steilen, von mehrfach geschwungenen Konturen eingesaften Giebel überstiegen. Die steilen Dachflächen sind mit Schiefer eingedeckt. as ausgedehnte, von zwei Straßen zugängliche,

mehrere Bofe umschließende Geschäfts= haus der Allgemeinen Elektrizitäts-Gefellichaft in Berlin ist von Architekt Professor H. Messel entworfen und gelangte vom Oktober 1905 bis Oktober 1906 zur Husführung. Die Bauptfront hat eine durch das Erdgeschoß und drei Obergeschosse gehende, kräftige Pfeilergliederung erhalten und ist in Bartershofener Kalkitein und Put hergestellt. Die Fenster des ersten und zweiten Obergeschosses sind in senkrechter Richtung zusammengezogen. Das vorspringende Caf. 2. Mittelrifalit ist mit einem Dreiecksgiebel bekrönt; ein viertes Geschoß wird durch einen schmalen Dachitreifen von den unteren Hauptgeschossen getrennt; über der Dachdurchschneidung erhebt sich ein Dachreiterfürmchen in Tempelform. Die Fronten der Böfe sind in Cottaer Sandstein und Pußflächen ausgeführt.

> Sämtliche Geschosse sind zu Geschäftsräumen verwendet; außerdem liegen im ersten Obergeschoß die Zimmer der Direktion und zwei Konferenzsäle; im zweiten Obergeschoß ist ein Sikungsfaal (E) untergebracht. Der im Erdgeschoß inmitten der Bauptfront angeordneten Eingangshalle schließt sich unmittelbar ein Lichthof an, und seitwärts von diesem ein zweiter, durch eine

Explication des planches.

strasse 14 à Cologne sur Rhin, construite dans l'espace d'un an, d'après les plans de Monsieur Fr. Brantzky architecte, est surfout remarquable par sa façade traitée dans un esprit entièrement moderne. Les surfaces du crépissage sont mises en valeur pittoresque par la manière dont elles sont traitées en différentes sortes de striages et de granulations, ces surfaces sont encore mises rehaussées par les encadrements lisses des ouvertures. En outre, de nombreuses décorations représentant des figures et des plantes ont été modelées à main libre dans le mortier sur les façades. Une tourelle de forme carrée oblongue, faisant saillie sur une voûte, traverse deux étages de la façade et se termine au troisième étage en un bow-window de forme demi circulaire, surmonté d'un toit. Cette tourelle est dominée par un fronton abrupt, encadré d'une ligne plusieurs fois contournée. Les surfaces très raides du toit sont recouvertes en ardoises.

a vaste maison d'administration de la Société générale d'électricité à Berlin, accessible de deux rues et entourant plusieurs cours a été composée par Monsieur le Professeur H. Messel et fut exécutée du mois d'octobre 1905 à celui d'octobre 1906. La façade principale a été divisée par de vigoureux piliers traversant le rez-de-chaussée et les trois étages supérieurs, elle est exécutée en pierre calcaire de Hartershofen et en maçonnerie crépie. Les fenêtres du premier et du second étage sont reliées l'une à l'autre dans le sens vertical.

L'avant corps central saillant est couronné par un fronton triangulaire; un quatrième étage est séparé des étages principaux inférieurs, au moyen d'une bande de foit étroite; au dessus du point d'intersection des toits s'élève une petite tour en forme de temple. Les façades des cours sont en pierre de Cotta et en surfaces crépies. Cous les étages sont disposés en comptoirs; en outre les chambres de la direction et deux salles de conférences se trouvent au premier étage; au deuxième, une salle de séances (E). Une cour communique directement avec la halle d'éntrée située au rez-de-chaussée au milieu de la façade principale; à côté de cette cour s'en ouvre une form this on the side, a second hall is reached

Description of Plates.

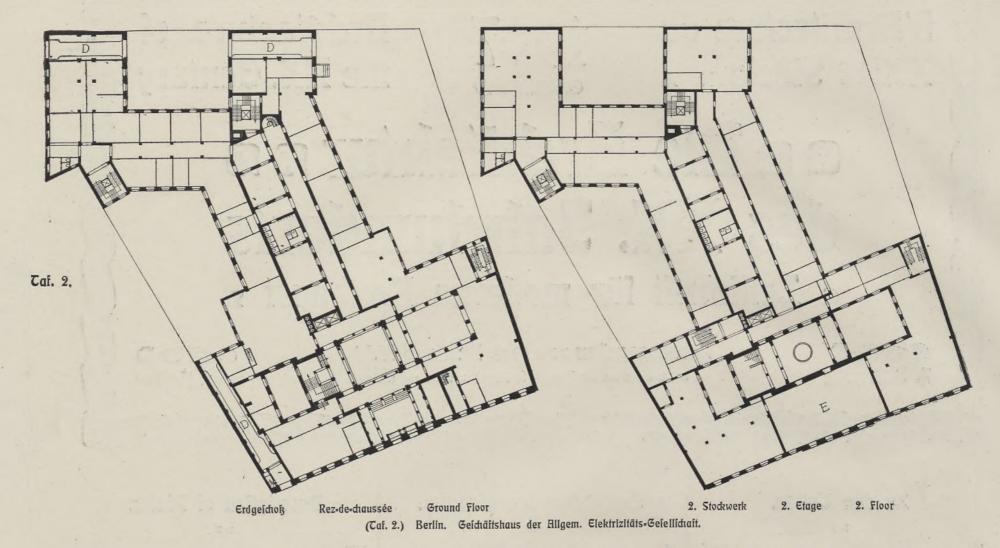
dwelling house has been mariahilistrasse 14, Cologne on Mariahilistrasse 14, Regulzky in the Rhine by the architect Fr. Brantzky in the course of a year. The facade attracts attention by its strictly modern character; the plastered surfaces are rendered picturesque by means of various ribbed and granulated patterns which are made still more effective by the plain and simple plastering of all the openings with which they are contrasted. Hs additional decoration are freehand ornaments in hard mortar of figures and plants applied to the surfaces, these are lavishly used on the facade. In the middle of the facade and extending through two storeys in an oblong four - cornered form is a projecting bay with massive curved contours, this is finished off in the third storey by a projecting window erection, over which is a steep gable with elaborate curved ornaments. The steep roof is covered with slate.

he premises of the Hilgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft at Berlin are very extensive, having entrances from two streets and containing several large courtyards. They were designed by the architect Professor H. Messel and occupied the time from October 1905 to October 1906 in building. The principal front is distinguished by massive pillars extending through the ground floor and the three upper floors; the material is Hartershofen limestone and plaster. The windows of the first and second upper storeys are drawn together in a perpendicular direction. The projecting middle risalit is crowned with a triangular gable; a fourth storey is separated by a small roof erection from the lower principal storeys; over the division in the roof is a tower erected in the form of a temple. The courtyard frontages are of Cotta sandstone and plaster.

Every floor is equipped as business premises: on the first floor is a room for the Board of Directors and two conference rooms; in the second storey is a committee room (E). The entrance hall is in the middle of the principal front and leads directly to a skylighted hall



### 



Passage getrennter, während an der entgegengesetzten Seite die Baupttreppe aussteigt. In den Flügeln sind noch mehrere Treppen sowie Hufzüge verteilt. Die Sofe sind mittelst Durchfahrten (D) zugänglich gemacht.

gus einer größeren Anzahl von Villenbauten, welche in der Villenkolonie "Klingenteich" in Beidelberg von den Architekten Kumpf und Wolf daselbit entworfen und ausgeführt sind, werden hier zwei Beispiele in Abbildungen vorgeführt.

Die Villa C. Wolf, Unter der Schanz 2, im Laufe eines Sommers für die Summe von 35 000 M., einschließlich der Stühmauern, Einfriedigung und Gartenanlage, hergestellt, zeichnet lich durch einfache, gefällige Gruppenbildung aus. Le socle est construit en pierre rouge, flammée simple. The sockel is of red Neckar stone

seconde séparée par un passage, tandis que du côté opposé l'escalier principale s'élève. Dans les ailes sont encore disposés plusieurs escaliers et ascenseurs. Les cours sont accessibles par des passages à voitures (D).

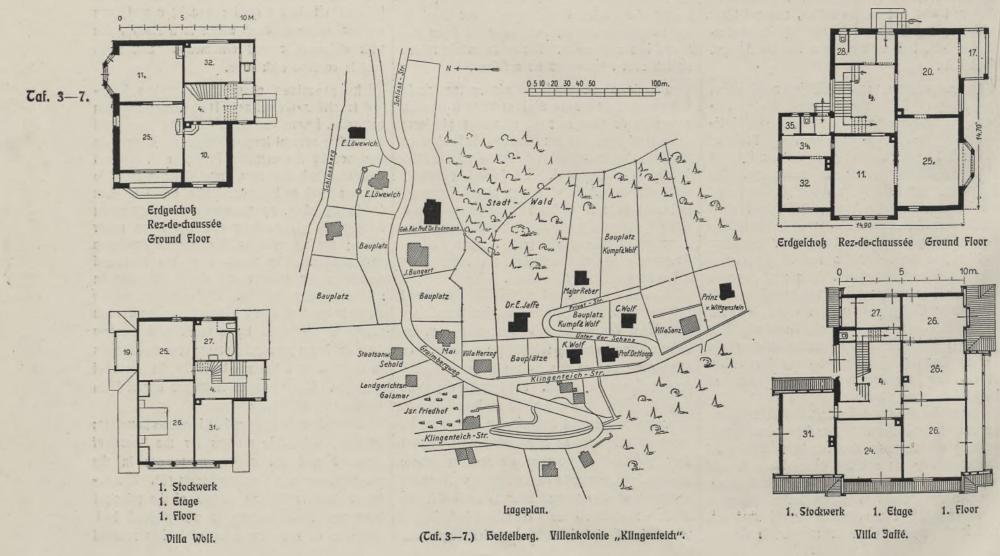
Nous allons publier ici deux exemples choisis entre un grand nombre de maisons de campagne que Messieurs Kumpf et Wolf architectes à Heidelberg ont élevées dans la colonie de villas "Klingenteich" dans cette ville.

ka villa E. Wolf, Unter der Schanz 2, construite dans l'espace d'un été pour la somme de 35000 Marks, y compris le mur de soutainement, l'entourage et le jardin, se distingue par le groupement simple et agréable de ses parties.

through a passage; and on the other side the principal staircase ascends. In the side wings are several staircases and lifts. The courtyards are all accessible by thoroughfares (D) to the street.

Out of a large number of villas, designed and built for the villa colony "Klingenteich" in Heidelberg by the architects Kumpf and Wolf, we have given the following two examples with illustrations.

The villa C. Wolf, "Unter der Schanz" 2, was built in the course of one summer for the sum of 35 000 Marks inclusive of supporting walls, boundary fence and arrangement of garden. The grouping is pleasing though



# XX ième Siècle CENTRALE SIÈCLE CENTRAL

Der Sockel besteht aus rotem, gestammtem Neckarstein in weißer Fugung; die oberen Sandsteingliederungen find in rotem, gestammtem Setsbacher Odenwaldstein ausgeführt. Es ist am Hugern eine reiche Farbenwirkung angestrebt, indem die eichenen Schindeln goldbraun lafiert, die Fachwerke und Dachüberstände dunkelolivengrün gestrichen sind. Die Ortbretter haben weiße Färbung mit roten Einfassungen erhalten; die Schnitzereien erscheinen in rot und gelb. Fenster und Blumengalerie im Giebel sind weiß, die käden dunkelrot mit weißen Füllungen und aufgemalten Rosenkränzen, Rinnen und Abfallröhren wieder weiß und die schmiedeisernen Sitter weißgrün gehalten. Die oberen Mauerflächen lind weiß gepußt, während ein seitlicher Anbau sowie die Giebel feilweise beschindeltes Holzsachwerk zeigen. Die überhängenden Dächer sind mit Biberschwänzen eingedeckt.

Das Wohnzimmer im Erdgeschoß ist durch einen eingebauten Sißplaß mit vorspringendem Balkon, das Eßzimmer daselbit durch einen Erkervorbau erweitert; außerdem liegt in demselben Geschoß die Küche mit Nebenräumen. Das ausgebaute Dachgeschoß enthält die Schlas- und Fremdenzimmer, von denen das eine mit einer hoggia in Verbindung steht.

Die Villa Jaffé, Klingenteichstraße, ift in der Zeit vom November 1905 bis Hugust 1906 Taf. 3—7. entitanden und hat, ausschließlich der Stützmauern und Gartenanlagen, eine Kostensumme von 48 000 M. erfordert. Ebenso wie die vorige ist die Villa Jaifé anmutig gruppiert und durch die Verwendung verschiedener Baustoffe am Hugern farbig belebt. Der Sockel ist in Saustein hergestellt; die mittleren Obermauern sind gepußt, die Giebel in teilweise verschaltem Holzfachwerk ausgeführt. Die überstehenden Dächer haben eine Eindeckung mit Biberichwänzen erhalten. Das Holzwerk ist dunkelbraun, die lieisten der Brettverschalung sind hellbraun gestrichen. Ortbretter der Giebel, Feniter und Blumengalerie lowie die liäden der Fenster im Fachwerk lind weiß gefärbt, während die käden in den massiven Wänden braun gehalten find. Regenrinnen und Abfallröhren ericheinen in dunkelgrüner Farbe. Die Wohnräume im Erdgeschoß ersahren eine Bereicherung durch einen auf Auskragung ruhenden Erker und einen Laubenvorbau; dasselbe Geschoß enthält auch die Küche mit Nebenräumen. Das ausgebaute Dachgeschoß ist zur Unterbringung der Kinder-, Fremden- und Schlafzimmer benutit; den letteren ist eine offene Blumengalerie vorgelegt.

uf einem Grundstück von geringer Tiefe, aber bedeutender kängenausdehnung erhebt lich das Wohnhaus "Zu den drei kerchen" in Wien, kerchengasse 3 und 5, welches nach dem Entwurse des k. k. Baurats Osk. Marmorek in etwa sieben Monaten für die Kostensumme von 180000 Kronen erbaut wurde. Die Fassade ist in Pußbau ausgeführt und zeigt moderne, an den Empirestil anklingende Formenbildung. Die Pußslächen sind teils glatt durch Streisen gegliedert, teils tropsiteinartig oder in grober Körnung behandelt. Zwei flach viereckig vortaf. 8—10. springende Erker durchsehen die vier oberen Stockwerke und schließen einen flachrund aus-

du Neckar joinfroiées en blanc; les membres d'architecture du haut sont en pierre rouge flammée de l'Odenwald. On a obtenu un riche effet polychrome en teintant les bardeaux de chêne en ton brun d'or, les pans de bois et les saillier du toit en vert olive foncé. Les panneaux en planches ont été peints en blanc avec encadrements rouges. Les fenêtres et les balcons à fleurs du pignon sont blancs; les contrevents sont rouges foncés avec panneaux blancs et couronnes de roses peintes; les chêneaux et tuyaux de descente sont blancs; les balustrades de fer forgé vert clair. Les surfaces de maçonnerie du haut sont crépies en blanc, tandis qu'une annexe latérale ainsi que les pignons sont en partie en pans de bois avec recouvrement de bardeaux.

La chambre d'habitation du rez-de-chaussée est agrandie au moyen d'une niche avec banc et balcon en saillie; la salle à manger, au moyen d'une tourelle également en saillie. Hu même étage se trouve la cuisine avec ses dépendances. L'étage du toit contient les chambres à coucher et d'amis, dont une communique avec une loggia.

La villa Jaffé, Klingenteichstrasse, a été construite du mois de novembre 1905 à celui d'août 1906 et a coûté 48 000 Marks, y compris le mur de soutainement, et le jardin. De même que la précédente, la villa Jaffé est joliment groupée et rendue pittoresque de couleur par l'emploi de différents matériaux de construction à l'extérieur. Le socle est en pierre de taille; les surfaces des murs supérieurs sont crépies; les frontons sont en partie construits en pans de bois lambrissés. Les toits en saillie ont été recouverts en tuiles. Le bois apparent est brun sombre, les couvrejoints des lambris sont peints en brun clair. Les planches des frontons, les fenêtres et les galeries de fleurs ainsi que les volets des fenêtres dans les pans de bois sont peints en blanc, tandis que les volets dans parties massives sont bruns. Les tuyaux de descente et les chéneaux sont peints en couleur verte foncée. Les chambres d'habitation au rez-de-chaussée sont rendues plus agréables au moyen de la saillie d'une tourelle reposant sur un cul-delampe et d'une terrasse avec verdure; le même étage contient aussi la cuisine avec ses dépendances. L'étage du foit est divisé en chambres d'enfants, d'amis et une chambre à coucher, une galerie ouverte pour fleurs correspond avec cette dernière chambre.

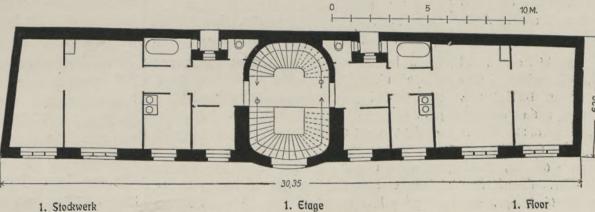
a maison d'habitation "aux trois alouettes", herchengasse 3 et 5 à Vienne, construite d'après les plans de l'architecte conseiller Oskar Marmorek, se trouve sur un terrain de largeur restreinte, mais d'une profondeur considérable; cet immeuble fut élevé dans l'espace de sept mois environ pour la somme de 180000 Couronnes. La façade est exécutée en maçonnerie crépie et montre une décoration moderne, inspirée du style empire. Les surfaces de crépissage sont en partie lisses et divisées en bandes, en partie traitées en stalactites on en gros grain. Deux tourelles saillantes plates et carrées traversent

with white pointings; the upper articulations of sandstone are carried out in red Hetzbach Odenwald stone. The exterior is a successful design in colour, the oaken shingles are stained gold-brown, the frame work and projection of the roof are of dark olive-green. The cross-cuts have white and red colouring, the carving is of red and yellow. The windows and flower receptacles in the gable are white, the shutters dark red with white mouldings and with stencilled rose-wreaths; the gutters and drain-pipes are white, and the wrought iron work is greenish-white. The upper surfaces are all plastered white, a side building as well as the gables are partly of shingled wood frame work. The projecting roof is covered with flat red tiles.

The living room on the ground-floor has a bay with a projecting balcony; the dining room is enlarged by a bay, and the kitchen and domestic offices lie on the same floor. The roof story is walled and timbered and contains the bed rooms and spare rooms one of which is in connection with a loggia.

The villa Jaffé, Klingenteichstrasse, was built from November 1905 to Hugust 1906, and cost, exclusive of supporting walls and laying out of garden, 48 000 Marks. The grouping of this villa, as of the other, is picturesque, and an agreeable scheme of colour is carried out by the use of various building materials for the exterior. The sockel is of hewn stone, the middle walls are plastered the gables are partly of wood frame work. The projecting roofs are covered with flat red files. The wood-work is dark brown, the mouldings of the boarding are light brown. The cross-cuts of the gables, the windows and the flower receptacles as well as the shutters of the windows in the frame work, are white, while the shutters in the solid walls are brown. The rain troughs and gutters are dark green. The dwelling rooms on the ground floor are enlarged by a bay built on a projection, and by a balcony; the kitchen and domestic offices are on the same floor. The walled and timbered roof story contains nurseries, spare rooms and bed rooms, an open flower gallery is built before

The dwelling house "Zu den drei herchen", herchengasse 3 and 5 at Vienna is built on a site of inconsiderable depth, but of extensive length, according to the plan of the Imperial Baurat Oskar Marmorek. The house occupied seven months in building and cost 180000 Kronen. The facade is of plaster, and shows in its modern forms considerable resemblance to the Empire style. The plaster surfaces are partly smooth and articulated by stripes, or are coarsely grained to imitate stalactites. Two flat four-cornered projecting bays are continued through



1. Etage (Caf. 8—10.) Wien. Lerchengasse 3 und 5.

gebogenen, mittleren Fassadenteil zwischen sich ! ein. Die Erker sowohl, wie der flachrunde Voriprung find wagrecht durch ein Gesims abgeschlossen, und über ihnen biegt sich das Sauptgesims zu einem flachen Dreiecksgiebel auf.

Binter dem ausgeschwungenen Fassadenteil Caf. 8—10. liegen das Vestibül und die mit Wendelstufen versehene einzige Treppe, legtere die in jedem Geschosse vorhandenen, von Vorpläßen zugänglichen beiden Wohnungen frennend. Der geringen Ciefe des Grundstücks halber konnte nur eine Reihe von der Straßenfront aus beleuchteter Zimmer angeordnet werden, jedoch erhalten die Baderäume und Klosetts von den in ganzer Söhe des Gebäudes durchgeführten kleinen Lichthöfen aus Beleuchtung. Im ersten Stock ergeben sich zwei an der Sinterseite des Treppenhauses gelegene fensterlose Räume.

> Remerkenswert in der Anlage der Villa Lautenbacher in Schwabing-München, Maria-Josefastraße 11, ist die völlig durchgeführte Trennung von Wohnhaus und Stallbetrieb, obgleich die betreffenden Gebäude zusammenhängen. Das Äußere derselben zeichnet lich durch wirksame Silhouettenbildung, einfache, aus dem Bedürfnis hervorgegangene Gruppierung und der modernen Richtung entsprechende Bildung der Einzelformen aus. Den Entwurf lieferte Prof. Eman. v. Seidl in München; die Ausführung durch das Baugeschäft E. Seidl & O. Steinbeis

les quatre étages supérieurs et encadrent entre I eux un motif central de façade arrondi en forme de segment. Les tourelles, ainsi que la partie de façade en saillie circulaire sont terminées par une corniche horizontale: au-dessus, cette corniche se relève et forme un fronton triangulaire plat.

he vestibule et le seul escalier de la maison, pourvu de marches tournantes se trouvent derrière la partie arrondie de la façade; cet escalier se refrouve à tous les étages, accessible des vestibules et séparant les deux appartements. Par suite du peu de largeur du terrain à bâtir, on n'a pu installer que peu de pièces recevant leur jour de la façade sur la rue; cependant, les chambres de bain et les water-closets sont éclairés et aérés par de petites cours percées sur toute la hauteur de l'édifice. Au premier étage se trouvent deux pièces situées en arrière de la cage d'escalier, non pourvues de fenêtres.

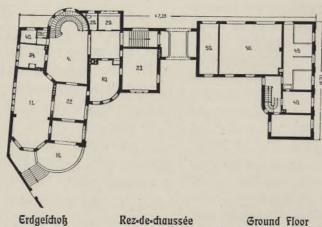
e qu'il y a de remarquable dans la disposition de la villa hautenbacher à Schwabing-Munich, Maria-Josefastrasse 11, est la séparation complète de l'habitation et du service de l'écurie, quoique ces deux bâtiments soient reliés entre eux. L'extérieur de ces immeubles se distingue par une silhouette simple mais caractéristique, provenant du groupement indiqué par les nécessités du service et de la combinaison des differentes formes correspondent à la tendance moderne. Le professeur Em= manuel von Seidl architecte à Munich est

four upper storeys and enclose a rounded centre part of the facade between them. The bays, as well as the rounded projection are finished off horizontally by a moulding, and over this, the principal moulding is curved upwards over a triangular flat gable.

Behind the projecting facade erection is the vestibule and the staircase which is made in a spiral form. From this staircase on each floor leads an enfrance hall belonging to the separate dwellings. On account of the narrowness of the site, only one row of rooms lighted from the street could be built; the bath rooms and lavatories are however lighted by a skylight which is constructed through all the storeys. On the first floor are two window-less rooms lying at the back of the hall.

he erection of the villa Lautenbacher in Schwabing-Munich, Maria Josefastrasse 11 is chiefly remarkable for the manner in which the villa and stabling are kept entirely separate although the buildings are actually joining each other. The exterior has been most successfully grouped to form an effective silhouette, and the single details are all of a decidedly modern style. The design is by Prof. Eman. v. Seidl of Munich, the execution of the design was placed in the hands of E. Seidl and O. Steinbeis,

Caf. 10-13.



Ground Floor (Taf. 11-13.) München-Schwabing. Maria Josefalfraße 11.

1. Stockwerk 1. Etage 1. Floor

erfolgte vom Februar 1905 bis April 1906; die Baukosten betrugen 215000 Kronen.

Die gesamte Baugruppe bildet einen Pußbau mit reichlicher Verwendung von Betonquaderungen und bildhauerischen Ausschmückungen. Das Wohnhaus enthält im Erdgeschoß eine große Diele mit der frei im Salbkreise aufsteigenden Treppe, ferner eine Anzahl Zimmer, von denen das Speisezimmer mit einem Erkerausbau versehen ift, und das Berrenzimmer mit einer offenen Vorhalle und einer Terralle in Verbindung steht. Im Obergeschoß sind, von einem geräumigen Vorplats zugänglich, das Schlafzimmer mit Zubehör, das Fremdenzimmer und einige Wirtschaftsräume untergebracht, von denen einzelne wieder mit Terrassen in Zusammenhang gebracht sind.

Das an die Auffahrtshalle des Wohnhauses stoßende Stallgebäude enthält im Erdgeschoß den Pferdestall mit Nebenräumen und den Wagenschuppen, über dem sich ein als Speicher dienender Dachraum befindet. Über dem Pferdestall ist die Kuticherwohnung angeordnet.

ie Fassaden des von Architekt Peter Paul Puchs entworfenen und ausgeführten Geschäfts- und Wohnhauses in Düsseldorf, gegenüber dem Bahnhof gelegen, find durch einen umlaufenden, vorgekragten, nur durch zwei Erker-Caf. 14. vorsprünge unterbrochenen Balkon der Böhe nach gefeilt. Die beiden unteren Geschosse, durch breite Schaufenster und in Eisenfachwerk hergestellte Fenstervorbaue bezeichnet, bringen den Charakter des Laden- und Geschäftshauses klar

l'auteur des plans, l'exécution en fut confiée à la maison E. Seidl et O. Steinbeis entrepreneurs, elle dura de février 1905 jusqu'en avril 1906 les frais s'élevèrent à 215000 Couronnes.

Le groupe entier se compose d'une bâtisse en maçonnerie crépie avec emploi abondant de blocs de ciment et d'ornementation sculpturale. La maison d'habitation confient au rez-de-chaussée un grand hall avec un escalier s'élévant librement en demi-cercle, puis un certain nombre de chambres dont la salle à manger est pourvue d'une tourelle en saillie et la chambre de Monsieur avec une loggia ouverte et communiquant avec une terrasse. H l'étage supérieur, se trouvent la chambre à coucher avec dépendances. la chambre d'amis et quelques locaux de service, le tout accessible d'un vestibule spacieux; quelques unes des pièces ont été reliées à des terrasses.

La dépendance adjacente à la maison de maîtres contient au rez-de-chaussée l'écurie avec locaux de service et la remise, au-dessus de laquelle se trouve une salle servant de grenier. Hu-dessus de l'écurie a été installé un appartement pour le cocher.

es façades de la maison de commerce et d'habitation située à Düsseldorf, vis-à-vis de la gare sont divisées dans leur hauteur par un balcon saillant, continu, interrompu seulement par deux saillies de tourelles, ces façades sont l'œuvre de l'architecte Peter Paul Fuchs. Les deux étages inférieurs ont le caractère de locaux et magasins destinés au commerce, ce caractère leur est donné par de larges devantures et bow-windows construits en fer; par with projecting iron frame work. The upper

the time occupied was from February 1905 to April 1906, and the cost of building amounted to 215000 Kronen.

The entire group of buildings is of plaster with a plentiful use of beton squares and sculptural ornament. The dwelling house contains on the ground floor a square hall from which a free semi-circular staircase ascends; from the hall lead a number of rooms, the dining room is enlarged by a bay, and the smoking room by an open porch leading to a terrace. On the upper storeys, and led to by a spacious ante room, are bed rooms and spare rooms and certain domestic offices, from some of these rooms are entrances to the terrace.

The stables, which lie near the carriage enfrance to the house contain on the ground floor the horse boxes with necessary accommodation, and the carriage house; over this latter are lofts for forage; over the stables is the dwelling of the coachman.

The business and dwelling house situated opposite the Railway Station in Düsseldorf was designed and built by the architect Peter Paul Fuchs. The facade is ornamented throughout by projecting balconies built according to the height of the storeys. The two lower storeys are designed as business premises, and have broad shop windows

zum Husdruck, während die beiden oberen Geschosse durch breite Pfeiser zwischen den Fenstern und zwei Erkeranlagen ihre Eignung zu Wohnzwecken ersichtlich machen. Über der Ecke des Saules erhebt lich ein mächtiger Turmbau, welcher mit den Fronten einerseits durch einen Giebel, andererseits durch einen höher geführten Wandfeil verbunden ist. Die Beschieferung des Curmes, des Giebels und der oberen Flächen der Failaden erinnert an die ältere bergisch-märkische Bauweise; das zweite Obergeschoß ist am unteren Teil der Außenwände mit Tonfliesen bekleidet.

Die innere Einrichtung des Bauses entspricht den durch die Ausbildung der Fassaden gegebenen Andeutungen: die beiden unteren Geschosse enthalten häden und Geschäftsräume, dagegen sind die beiden oberen Geschosse wesentlich zu Wohnzwecken verwendet.

s ls Ausdruck einfacher, behaglicher Wohnlich-keit, aus den inneren Erfordernissen ohne keit, aus den inneren Erfordernissen ohne den Aufwand geluchter malerischer Effekte entwickelt, ericheint das Auhere der Villa Geicher in Traben a. Molel. Das von Stadtbauinspektor Fr. Beblo in Straßburg i. Els. entworfene, von Hpril 1905 bis September 1906 für die Summe von 80000 Mark ausgeführte Gebäude liegt frei in einem Garten, bildet einen Puthbau und wird von einem steilen, gebrochenen, in den oberen Ceilen der Giebel abgewalmten Dache überdeckt. Die Puhilächen der Huhenwände find tief gelb, die Eckeinfassungen, Gewände der Öffnungen und Erker weiß gefärbt. Die Ornamente am Hußeren

contre, les deux étages supérieurs montrent bien leur destination d'appartements à louer, grâce à de larges bandeaux placés entre les fenêtres et à deux tourelles. Hu dessus de l'angle de la maison s'élève une puissante tour laquelle est reliée aux façades, d'une part par un fronton, d'autre part par une partie de façade plus élevée. Le revêtement d'ardoises de la tour, du fronton et de la partie sur-élevée de la façade rappelle l'ancien mode de construction du duché de Berg. Le second étage est revêtu dans sa partie inférieure de plaques céramiques.

Les dispositions intérieures de la maison correspondent au caractère exprimé par la composition des façades; les deux étages inférieurs confiennent des magasins et des comptoirs, tandis que les deux étages supérieurs sont spécialement destinés à l'habitation.

fa villa Gescher à Traben sur Moselle éveille par son aspect extérieur l'impression d'une demeure simple et agréablement intime, crée pour les exigences du service intérieur, sans la recherche d'effets pittoresques. Cet édifice construit pour la somme de 80000 Marks, d'après les plans de Monsieur Fr. Beblo architecte inspecteur de la ville de Strassbourg en Alsace, du mois d'avril 1905 à celui de septembre 1906, est situé, libre de tous côtés, dans un jardin. La maison est en maçonnerie crépie, elle est couronnée d'un foit élevé, coupé en biais dans les parties supérieures des pignons. Les surfaces crépies des façades sont d'un jaune foncé, les encadrements des angles, les montants

storeys have bay projections and are marked as private dwellings by these and by the pillars between the windows. Ht the corner of the house is an important tower of massive proportions, finished off on one side by a gable and on the other by a wall carried up to a considerable height. The slating of the tower, of the gable and of the upper parts of the facade is characteristic of the old country building style. The outside wall of the second storey is faced in the lower part with clay tiles.

The interior equipment corresponds to the exterior and may be seen by the illustrations given. The two lower storeys contain shops, the other storeys are principally occupied as private flats.

The villa Gescher in Traben on the Moselle arrests attention by its cheerful home-like appearance; the exterior shows no strained effort for the picturesque, and yet in its simplicity it gives evidence of the comfort of the interior. It was designed by the Building Inspector Fr. Beblo of Strassburg in Hisace, was built from April 1905 to September 1906, and cost 80000 Marks. The house stands detached in a garden, is of plaster, and is distinguished by a curved gable on the roof. The plastered surfaces of the outside walls are deep yellow; the corners, the framing of the

Rez-de-chaussée

Ground Floor 1. Stockwerk (Caf. 15-16.) Craben a. Mofel. Villa Geicher.

1. Etage

farbige Bemalung erhalten. Die Dachflächen und einige Giebelseiten sind mit Schiefer eingedeckt.

Erdgeichoß

Das Erdgeschoß enthält, um eine Eingangshalle gruppiert, aus welcher die freiliegende Stockwerkstreppe auffteigt, eine Anzahl Wohn= räume und die Küche, welche mit einer besonderen, zum Untergeschoß führenden Treppe versehen ist. Die Wohnräume sind durch Erkerausbauten und Terrassenanlagen mit der umgebenden Natur in bequeme Verbindung gebracht. Im Obergeschoß find Wohn- und Schlafzimmer, wieder von einem aeräumigen Vorplaße zugänglich, untergebracht; außerdem bietet eine an das Frühltückszimmer anstoßende, geräumige Loggia einen Sigplat im Freien. Das ausgebaute Dachgeschoß enthält noch an den Siebelfronten gelegene Wirtschaftsund Dienerzimmer.

odern und eigenartig in Grundrißanlage und Aufbau erweist sich das von den Archi-Caf. 17-18. tekten H. Karst und S. Fanghänel entworfene und ausgeführte Gebäude der reformierten Kreuzkirche in Kassel. Die gewählten Formen lind aus den Bedingungen des evangelischen Kirchenbaues und der Konstruktion entwickelt.

sowie die inneren Wände der soggia haben des senêtres et des tourelles sont peints en windows and the bay are coloured white. The blanc. Les ornements de l'extérieur, ainsi que les parois intérieures des loggias ont été traitées en couleurs vives. Les toits et quelques pans de pignons ont été recouverts en ardoises.

Le rez-de-chaussée comprend une suite de chambres d'habitation et la cuisine, groupées autour d'un hall d'entrée, à partir duquel un escalier monte aux étages; la cuisine est reliée au sous-sol par un escalier spécial. Les pièces d'habitation sont attachées d'une façon commode à la nature environnante, au moyen de tourelles saillantes et de terrasses. Hu premier étage, on a disposé les chambres d'habitation et les chambres à coucher, lesquelles sont aussi accessibles d'un vestibule spacieux; une grande loggia communiquant directement avec la salle à manger offre en outre une occasion de s'établir en plein air. L'étage du toit contient encore sur les pignons des pièces de service et des chambres de domestiques.

Le bâtiment de l'église réformée Kreuz-kirche à Cassel composée et éxécutée par les architectes A. Karst et H. Fanghänel, montre tant dans la disposition de son plan que dans son élévation, un caractère moderne et original. Les formes employées sont dérivées des conditions mêmes la construction et de exterior ornament, as well as the walls of the loggia are of coloured paintings. The roof and part of the gables are slated.

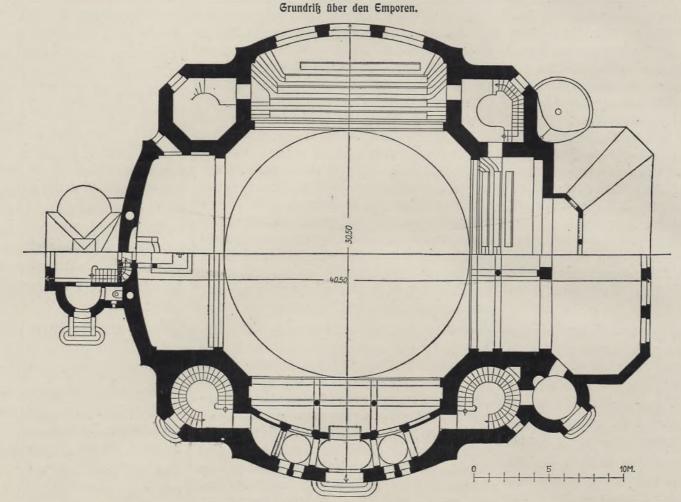
On the ground floor is the entrance hall, round which the dwelling rooms are arranged, and from which the staircase to the upper storeys leads. The kitchen is on the same floor and has a special staircase leading to the cellars. The dwelling rooms are all furnished with bays, and lead to terraces from which beautiful views are obtained. The upper storey contains living rooms and bed rooms with spacious landings; a breakfast room is in connection with a large loggia affording an agreeable place for sitting in the open air. The roof storey contains on the front side in the gables, domestic offices and servants' rooms.

he reformed "Kreuzkirche" in Eassel by the architects H. Karst and H. Fanghänel is both modern and distinctive in its ground plan and erection. The forms chosen are developed from the conventional conditions l'architecture religieuse évangélique. La con- of evangelical ecclesiastical architecture and the

Caf. 15-16.

Caf. 17-18.

## CONTROL OF THE CONTRO



Grundrif unter den Emporen. (Caf. 17-18.) Kaiiel. Reformierte Kreuzkirche.

Die Bauzeit erstreckte sich auf die Jahre 1905 und 1906; die Baukosten betrugen 275000 Mark. Die verwendeten Baustoffe sind: Sandstein für die äußere, Backstein für die innere Verkleidung der Mauern; die Kuppel sowie alle anderen Sewölbe sind massiv in Backsteinen hergestellt;

die Türme sind mit Schiefer eingedeckt.

An einen quadratischen Mittelraum mit abgestumpften Ecken, der mit einer flachen Oberlichtkuppelwölbung überdeckt ist, schließen sich in der Querachse kurze, nach außen in flacher Rundung geschlossene Kreuzarme an, welche unterwölbte Emporen aufnehmen und mit Seiteneingängen versehen sind. In der kängsachse folgt auf den Mittelraum einerseits der wieder nach außen flach abgerundete Altarraum, dem lich die kapellenartig ausgebildete Sakriftei an-Caf. 17—18. fügt, andererleits die Orgelempore und ein zu Gemeindeversammlungs- und Unterrichtszwecken dienender, mit dem Kirchenraum durch weite Öffnungen verbundener Saal. Die vier Ecktürme enthalten die Emporentreppen und nehmen zugleich den Schub der Gewölbe auf. Der hohe Zentralturm, in Eisenkonstruktion und Solzgespärre hergestellt, stütt sich ebenfalls auf die Ecktürme.

> Sämtliche Kreuzarme schließen mit geschwungenen Giebeln ab; Sakristei und Gemeindefaal find niedriger gehalten; ein Dachaufbau des letteren ist zur Erweiterung der Orgelempore benußt. Die Dachhauben der Türme zeigen geschwungene Formen in mehreren Absähen, die des Zentralturmes wird durch eine offene Galerie unterbrochen. Altargemälde und Zwickelfiguren find vom Maler Wittich in Kassel geliefert.

Der Charakter einer Künstlerwohnung kommt in dem mit dem Atelier verbundenen Wohnhause des Bildhauers Nik. Ligeti in Budapest, Stefánia ut 20 in gelungener Weise zum Ausdruck. Der Bau, ein Werk der Architekten Balint & Jambor, wurde im haufe eines Jahres für die Summe von 40000 Kronen zur Ausführung gebracht. Die Hauptfront wird durch die großen Atelierfenster bedeutungsvoll ausgezeichnet, während die Reihe der kleinen Fenster im Oberltock und die von dem Dachgeschoß aus zustruction dura pendant les années 1905 et 1906, les frais s'élevèrent à 275000 Marks. Les matériaux employés sont: la pierre de taille pour l'extérieur, la brique pour les revêtements interieurs des murs; la coupole ainsi que toutes les autres voûtes sont de construction massive en briques; les tours sont recouvertés en ardoises.

Le transept avec ses ailes courtes terminées à l'exterieur en courbe plate se soudent sur l'axe transversal au corps central de forme carrée avec angles coupés couvert d'une coupole plate perceé de jours. Les ailes du transept contiennent des galeries posées sur des voûtes et sont pourvues d'entrées latérales. Sur l'axe longitudinal, le corps central s'ouvre d'une part sur l'aile de l'autel également arrondie à l'extérieur suivant une courbe plate; une sacristie composée en forme de chapelle est reliée à cette aile, d'autre part sur la galerie des orgues et sur une salle servant aux réunions de la communauté et à l'instruction religieuse, cette salle est reliée à l'église par de larges ouvertures. Quatre tours d'angle contiennent les escaliers des galeries et contrebutent en même temps la poussée des voûtes. ha haute tour centrale construite en fer avec chevrons en bois porte également sur les tours d'angle.

Cous les bras de la croix se terminent par des frontons arrondis; la sacristie et la salle de communauté sont plus bas que le reste, une élévation du toit de la dernière sert à l'augmentation de la galerie des orgues. Les pyramides des tours sont traitées en formes arrondies, interrompres à differentes hauteurs, celle de la tour centrale est interrompue par une galerie ouverte. Les peintures de l'autel et les figures des pendentifs ont été exécutées par le peintre Wittich de Cassel.

caractère d'habitation d'artiste est fortement exprimé dans la maison du sculpteur Nicolas Ligeti à Buda-Pest Stefania ut 20. La maison est l'œuvre des architectes Bálint et Jámbor, elle fut exécutée dans l'espace d'un an, pour la somme de 40000 couronnes. La façade principale reçoit son accent dominant des grandes fenêtres d'atelier, tandis que la rangée de petites fenêtres de l'étage supérieur et la spacieuse terrasse située au dessus de l'atelier et accessible de l'étage du toit indiquent à the roof storey, give a cheerful and habi-

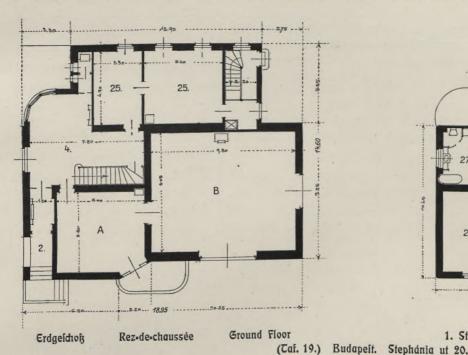
construction is analogous. The time of building was during the years 1905 and 1906 and the cost amounted to 275000 Marks. The material used is sandstone for the exterior and brick for the interior facing of the walls, the dome as well as all other vaulted parts are solidly built of brick the towers are covered with slate.

H quadrilateral centre space, finished off with corners forming obtuse angles, is roofed by a vaulted cupola forming a skylight; from the transept outwards are short aisles with rounded ends supporting galleries and furnished with side entrances. In a line with the middle aisle and the centre space is the rounded altarspace leading to the vestry which is built in form of a chapel on one side, and on the other to the organ loft and to a large hall used for meetings and for teaching purposes. The four corner towers contain staircases leading to the galleries and take up at the same time the "thrust" of the vaulted roof. The high central tower constructed of iron and wood is also supported by the corner towers.

All the transepts are finished with curved gables, the vestry and meeting hall are lower than the rest of the roof on the meeting hall roof is a part of the organ loft built out for the purpose of enlargement. The roof cupolas of the towers are curved in various forms, that of the central tower is broken by an open gallery. The paintings on the altar and on the spandrils are by the painter Wittich of Eassel.

A dwelling house has been designed for happy combination of artist's studio and the sculptor Nik. Ligeti at Stefánia ut 20, Budapest by the architects Balint and Jámbor. The house occupied one year to build and cost 40000 Kronen. The most attractive feature of the principal front is the large studio window, a row of smaller windows in the upper storey and the spacious terraces over the studio, which are reached from

#### 



1. Etage

Caf. 19.

gängliche geräumige Terraise über dem Atelier die wohnlichen Erfordernisse nach außen zur Ersicheinung bringen.

Der Sockel ist in Bruchsteinmauerwerk hergestellt; die oberen Wandslächen sind glatt verpußt, das Holzwerk ist braunrot lasiert; die Fensterrahmen haben einen blauen Anstrich erhalten, und die Säulen der Terrasse bestehen aus grauem Marmor. Das weit vorstehende, abgewalmte Dach ist mit Biberschwänzen eingedeckt. Im Souterrain liegen Küche, Räume für Wirtschaft und Dienerschaft, im Parterre Ateliers und Wohnzimmer; das Obergeschoß ist für die Junggesellenwohnung des Künstlers eingerichtet.

Is ein Bauwerk von entschieden moderner Ausbildung, sowohl was die Formen des Äußern, wie die inneren Anordnungen anbelangt, zeigt sich die von Architekt Leop. Bauer in Wien entworfene, ringsum frei in einem Garten gelegene Villa in Brünn, Schreibwaldstraße 148. Die Husführung des Baues nahm etwa 1½ Jahre in Anspruch, die Baukosten betrugen, Grundwert und Einrichtung ausgeschlossen, 70000 Kronen.

Das Sockelgeschoß ist in den Umfassungen la valeur du terrain et les arrangements intérieurs.

l'extérieur les exigences du comfort de l'habitation.

1. Stockwerk

Le socle est construit en maçonnerie de moellons, les parties supérieures des façades sont crépies lisses; le bois apparent est peint en brun rouge; les cadres de fenêtres ont été traitées en bleu et les colonnes de la terrasse sont en marbre gris. Le toit à vaste saillie est recouvert en fuiles à recouvrement. En soussol se trouvent la cuisine, les locaux pour le service et les domestiques; au rez-de-chaussée, l'atelier et la chambre d'habitation. L'étage supérieur a été aménagé pour l'appartement de garçon de l'artiste.

La villa Schreibwaldstrasse 148 à Brünn, située dans un jardin et libre de tous côtés nous apparait comme construction d'une composition absolument moderne, tant en ce qui concerne l'extérieur que la disposition intérieure. C'est l'œuvre de Monsieur Leopold Bauer architecte à Vienne. L'exècution de l'immeuble prit près d'un an et demi; les frais de construction s'élevèrent à 70000 couronnes, non compris la paleur du terrain et les arrangements intérieure.

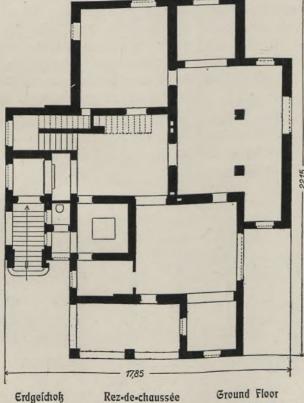
table appearance to the remainder of the facade.

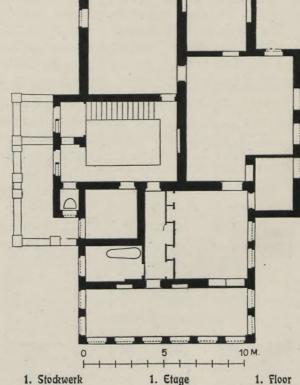
1. Floor

The walls up to the ground floor are of free stone, the upper walls are of smooth plaster, the woodwork is stained brownish red, the frames of the windows are painted blue and the pillars of the terrace are of grey marble. The widely projecting curved roof is tiled with flat red tiles. In the basement are kitchen, domestic offices, rooms for servants, on the floor above this are studios and dwelling rooms; the upper storey is arranged as a bachelor's residence for the artist himself.

has built a villa in Brünn, Schreibwaldstrasse 148. The house stands detached, and surrounded by a garden; the exterior, as well as the equipment and arrangement of the interior, is distinctly modern. The execution of the building occupied  $1^{1/2}$  years, the cost, exclusive of site and interior fittings, amounted to 70000 Kronen.

Caf. 20—21.





(Taf. 20—21.) Brünn. Schreibwaldstraße 148.

aus Bruchsteinmauerwerk hergestellt; die Wände des Sochparterre und des Obergeschosses sind mit weißem Putz überzogen, welcher in den oberen Teilen mit freihändig angetragenen Mörtelverzierungen geschmückt ist. Die einsache Gruppierung der Baumassen hat eine weitere Belebung durch Terrassenalagen erhalten. Die abgewalmten, stark vorspringenden Dächer sind mit Falzziegeln eingedeckt.

L'étage du socle est construit en moellons dans les murs de façades. Les murs du rezde-chaussée élevé et du premier étage sont crépis en blanc; le crépissage est décoré dans le haut d'ornements modelés à main libre. Le simple groupement des masses a été rehaussé par des terrasses. Les toits à grande saillie sont recouverts en tuiles à recouvrement.

The erection as far as the ground floor is of freestone, the walls of the upper storeys are faced with white plaster which in the upper part is decorated with freehand mortar ornament. The grouping of the various parts of the building is somewhat simple, but an enlivening effect is produced by the terraces leading to the garden. The curved, widely projecting roofs are covered with red tiles.

Set. 15.

Wohn- und Schlafzimmer find auf das Sochparterre und den Oberstock verteilt und überall mit massiven Decken versehen. Es ist eine Warm-Caf. 20—21. wasier=Zentralheizung vorhanden; zugleich wurde eine Warmwallerverlorgung für drei Badezimmer und sämtliche Waschtische eingerichtet. Außerdem ist für Gas zur Beleuchtung und Beizung, sowie für elektrische Anlagen gesorgt.

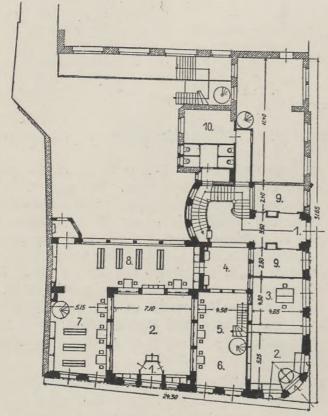
> n Jahrgang V, Beit 3, Cafel 75 der Architektur des XX. Jahrhunderts ist bereits eine Fassadenzeichnung des nach den Plänen des

Les chambres à coucher et d'habitation sont réparties au rez-de-chaussée et au premier étage et partout recouvertes de plafonds de construction massive. On a installé un chauffage central à eau chaude; en outre il existe une conduite d'eau chaude pour trois chambres de bain et tous les lavabos. L'installation du gaz pour éclairage et chauffage et celle de l'électricité ne font pas non plus défaut.

lous avons déjà publié dans la cinquième année de l'architecture du XXme siècle, livraison 3me, Planche 75, un dessin de façade Hrchitekten 5. Müller-Erkelenz erbauten Ge- | de la maison de commerce pour la "Gazette | of the architect H. Müller-Erkelenz which was

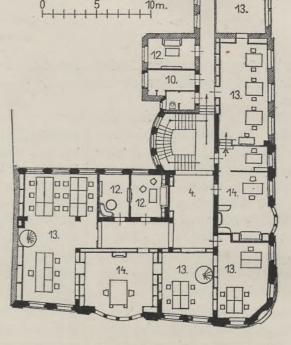
The dwelling rooms and bedrooms are all in the first and second storeys and all have solid ceilings. The house is heated by hot water, the apparatus serves too for the supply of three bathrooms and for the washing-stands in the various bedrooms. Gas and electric light are both used for lighting.

Jolume V, number 3, plate 75 of the "Architektur des XX. Jahrhunderts" contains the drawing of a facade according to the design



Erdgeldioß Rez-de-chaussée

1. Stockwerk Ground Floor (Caf. 22-23.) Köln a. Rh. Breiteifraße- und Langeifraße-Ecke.



1. Etage

1. Floor

Ichaftshauses für die "Kölnische Zeitung" in Köln a. Rh., Breitestraße- und Langestraßeecke veröffentlicht worden. His Ergänzung dieser Mitteilung erfolgen hier noch zwei weitere Hbbildungen der Fassaden desselben Bauwerks; die eine gibt die Eckansicht, die andere die Frontansicht mit dem Portal, dem darüber flach vorspringenden Fensterausbau und dem bekrönenden Rundgiebel. Die Fassaden sind in drei Geschossen aus grauem Lauterthaler Sandstein ausgeführt, während der Sockel aus poliertem Granit aus dem Fichtelgebirge besteht.

as von Architekt Josef Müller entworfene, in einer Bauzeit von etwa 15 Monaten für die Summe von 100000 Kronen ausgeführte Wohnhaus in Brünn, Franz Josefstrake 12, somme de 100000 couronnes a un aspect parti- in building and cost 100000 Kronen. The prin-

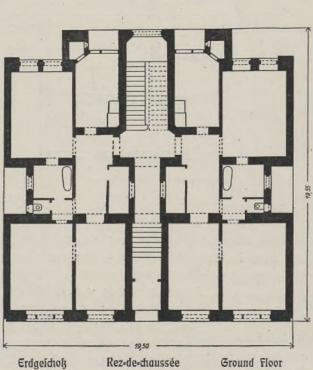
de Cologne" à Cologne sur Rhin, à l'angle des rues Breitestrasse et Langestrasse, maison construite par Monsieur H. Müller-Erkelenz architecte. Pour compléter la publication de cet édifice, nous faisons suivre encore deux nouvelles vues de façades; l'une d'elles rend la vue d'angle, l'autre la façade avec le portail, le bow-window saillant au-dessus, et le fronton circulaire formant couronnement. Les façades de trois étages sont construites en pierre grise de Lauterthal, tandis que le socle est en granit poli du Fichtelgebirge.

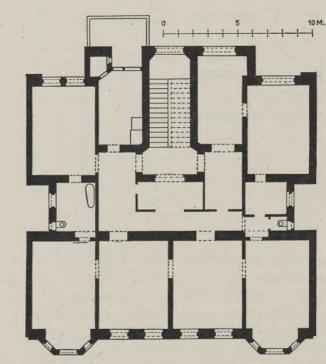
ranz Iosefstrassa 19 Franz Josefstrasse 12, par Monsieur Josef Müller dans l'espace de 15 mois, pour la used for the building of the business premises of the "Kölnische Zeitung" at the corner of the Breite- and Langestrasse Cologne on Rhine. As a completion of this former publication are here given two additional illustrations of the facade of this building, one gives a corner view, the other a view of the front with the portal, the flat projecting window over it, and the round gable which crowns it. The facade, in three storeys is of grey Lauterthaler sandstone, the sockel is of polished granite from the Fichtelgebirge.

The house situated at Franz Josefstrasse 12, Brünn was designed by the architect Josef Müller, it occupied 15 months

Taf. 24.

Caf. 22-23.





1. Stockwerk (Cai. 24.) Brunn. Franz Josefitraße 12.

1. Etage

1. Floor

erhält durch das in verschiedener Köhenlage angeordnete Sauptgelims und die in Turmchenform aufiteigenden Dachaufbauten ein eigenartiges Gepräge; außerdem wird die modern durchgebildete Fassade durch zwei polygonal vorspringende, durch zwei Obergeschosse geführte Erker belebt. Der Flächenputz besteht aus grauem Podoler Caf. 24. Zementkalk, während zu den schmückenden Inkruitationen rötlichgraue Keramitplatten verwendet find. Das Sauptgelims ist aus armiertem Zement-Itampfbeton hergestellt.

Im Erdgeschoß sowie im zweiten und dritten Obergeschoß sind je zwei Wohnungen eingerichtet, während die Räume des ersten Obergeschosses zu einer Wohnung zusammengefaßt sind. Die sämtliche Geschosse verbindende Treppe, deren Sandgeländer vom Kunisichlosser V. Urbanovsky gefertigt wurde, hat ihre Stelle in der Mitte der Binterfront gefunden.

Is ein Pußbau von moderner Stilisierung erscheint das Wohn- und Geschäftshaus ericheint das Wohn- und Geschäftshaus in Brunn, Franz Josefitrage 14/16, entworfen von dem Architekten Josef Müller und von demselben in etwa neun Monaten für die Summe von 160000 Kronen zur Husführung gebracht. Die Fallade ist durch zwei ausgekragte, die drei oberen Stockwerke durchlegende Erkervorbauten gegliedert; und über dem mittleren Teil der Front verkröpft lich das Hauptgelims über einem Siebel mit abgeltumpfter Spitze. Die Putilächen lind in grauem Podoler Zementkalk hergestellt und durch röflichgraue Keramitplattenverkleidung

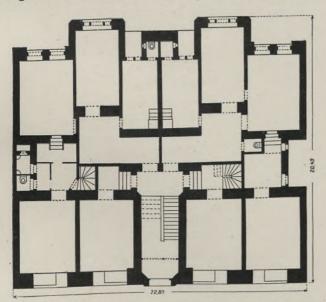
cuiler, grâce aux differentes hauteurs de la corniche et aux sur-élevations du toit qui se terminent en forme de tourelle; d'autre part, la façade traitée dans un esprit tout moderne est égayée par deux tourelles polygonales saillantes, traversant deux étages. Le crépissage des surfaces de maconnerie est en mortier de ciment gris de Podol, tandis que la décoration de ces surfaces consiste en incrustations de plaques céramiques, d'une couleur grise rougeâtre. La corniche est construite en ciment armé.

Au rez-de-chaussée, ainsi que dans les deuxième et troisième étages, on a installé deux logements, tandis que les pièces du premier étage ne forment qu'un grand appartement. Cous les étages sont réunis au moyen d'un escalier qui se trouve au milieu de la face postérieure; cet escalier est orné d'une balustrade en fer forgé exécutée par le serrurier d'art V. Urbanovsku.

ka maison de commerce et d'habitation Franz Josefstrasse 14/16 à Brünn, construite par Monsieur Josef Müller et d'après ses plans, dans l'espace de neuf mois à peu près, pour la somme de 160000 couronnes est un immeuble de maçonnerie crépie traité en style moderne. La façade est divisée au moyen de deux tourelles saillantes traversant les deux étages supérieurs; la corniche principale se brise dans la partie centrale pour former un fronton avec angle tronqué dans le haut. Les surfaces crépies sont exécutées en mortier de ciment gris cipal moulding which is applied at different heights on the facade, and the ornamental towers which decorate the roof, give to the house a distinctive appearance. This is enhanced by two projecting polygonal bays carried through two upper storeys; the whole facade presenting a distinctly modern style. The surfaces are plastered with grey cement lime, the decorative incrustations are of reddish ceramic files. The principal moulding is strengthened and composed of cement-beton.

On the ground floor, and in the second and third storeys are respectively two flats, while the first floor is all in one and forms one flat. H staircase, situated at the middle of the front at the back of the house leads to all the floors and is furnished with an ornamental balustrade the work of the artistic iron worker V. Urbanovsky.

he house at Franz Josefstrasse 14/16 in Brünn, built by the architect Josef Müller in nine months at a cost of 160000 Kronen, is a plastered building of a decidedly modern style. The facade is ornamented by projecting bays extending through three storeys. Over the centre of the facade the principal moulding is continued upwards to a gable ending with a blunt point. The plastered surfaces are of grey "Podol" cement lime, and are varied de Podol et agrémentées de plaques céramiques | by designs in red-grey ceramic tiles. The prin-



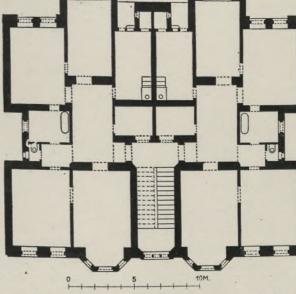
Erdgeldtoß

Caf. 25.

Rez-de-diaussée

Ground Floor

1. Stockwerk (Tal. 25.) Brunn. Franz Josefitraße 14/16.



1. Floor 1. Etage

gemustert. Das weit ausladende Hauptgelims beiteht aus armiertem Zementstampsbeton.

Das Erdgeschoß enthält an der Vorderfront Geschäftslokale, von denen die an den Ecken gelegenen mit je einem Wohnraume verbunden lind; an der Sinterfront lind zwei Wohnungen untergebracht. In den vier Obergeschossen sind je zwei durch das Stiegenhaus getrennte Wohnungen mit Zubehör angeordnet. Das Stiegengeländer Itammt aus der Werkstatt des Kunstichlossers V. Urbanovsky.

Zur Notiz: Die Zahlen in den Grundriffen werden erläutert durch das Verzeichnis Seite 10.

est construite en béton armé comprimé.

Le rez-de-chaussée contient des locaux de commerce, dont ceux qui sont situés aux angles ont chacun deux chambres d'habitation à leur disposition. Sur la façade de derrière on a aménagé deux appartements. Dans chacun des quatre étages supérieurs se trouvent deux appartements avec dépendances, séparés par la cage d'escalier. La balustrade de l'escalier sort des ateliers de serrurerie artistique de V. Urba-

NB: Les chiffres inscrits dans les plans sont expliqués par la liste p. 10.

gris-rougeâtres. La corniche à grande saillie cipal moulding projects far out and is composed of cement-beton.

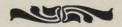
On the frontage facing the street are business premises; those at the corners have in addition to the shops a living room adjoining; on the back frontage two flats are arranged. The four upper storeys each contains two flats with domestic offices, separated by a general staircase. The ornamental iron balustrade is by the artist in iron work V. Urbanovsky.

Notice: The figures in the ground plans are explained in the list of p. 10.

Cars.

### CENTRAL CONTRACTOR CON

filtr die Grundrille  1. Pertal  2. Engong	Erläuterungstafel	Table explicative	Table explaining
2. Elingung	für die Grundrisse	des plans mm	the ground-plans
2. Elingung	1. Portal	. Portail	. Portal.
4. Diele Hall Hall Hall Spranderspee Grand escalaer Ground staticese.  6. Crappentinus Gage d'excoller Staticese.  6. Crappentinus Gage d'excoller Staticese.  7. Flur Cordor Fleer.  8. Vertimmer Salie Gallente Waiting-room.  9. Emplorageimmer Entitchmibre, solle de réception Waiting-room.  10. Suiva Solon. Drawing-room.  11. Suiva Solon. Drawing-room.  12. Hallikammer Gamering Mais-room.  13. Roud-rimmer Gamering Mais-room.  14. Halliferimmer Gamering Mais-room.  15. Wintergarten Garden Gamering Mais-room.  15. Wintergarten Garden Gamering Mais-room.  15. Wintergarten Garden Gamering Mais-room.  16. Cerralie Plate-forme Carcoc.  17. Peranda Verande Verande Verande  18. Balarcen Balcon Balcon,  18. Balcon Balcon Balcon,  18. Bildering Garden Garden Garden,  19. Engle Garden Garden,  19. Engle Garden Garden,  19. Engle Garden Garden,  19. Engle Garden Garden,  20. Endersteinmer Garden Garden,  20. Endersteinmer Garden Garden,  20. Endersteinmer Garden Garden,  20. Endersteinmer Garden Garden,  20. Soldiarimmer Garden Garden,  20. Garden Garden,  20. Garden Garden,  20. Garden Garden,  21. Franderstrimmer Garden Garden,  22. Soldiarimmer Garden,  23. Englisher Garden,  24. Kinderstrimmer Garden,  25. Garden Garden,  26. Garden Garden,  27. Franderstrimmer Garden,  28. Garden Garden,  29. Garden Garden,  20. Garden Garden,  2			. Entrance.
5. Enuglerteppe 6. Cropopenhaus Cage d'éscaller 7. Flur Corridor 7. Flur Solle d'attente Solle		. Vestibule	
6. Creppenhaus 7. Filar 7. Filar 7. Filar 8. Doralmare 8. Salle d'affente 8. Oraphagagemen 9. Salle d'affente 8. Oraphagagemen 10. Salout 11. Spelfezhmer 12. Illulizationner 12. Illulizationner 13. Raudafinanter 14. Hailizationner 15. Salout 16. Salout 17. Veranda 18. Raudafinanter 18. Raudafinanter 18. Saloutationner 18. Raudafinanter 18. Saloutationner 18. Saloutationne			
7. Filor			
8. Verzimmer Sale d'attente Verzimmer Pariour. 10. Salon Salon Salon Drawing. 11. Spalicimmer Sale de réception Pariour. 12. Illulikelimmer Sale de manger Dining-room. 13. Raudafumer Funnol Smoking-room. 14. Sulliuratimmer Sale de Billard Billurativem. 15. Milluratimmer Sale de Billard Billurativem. 16. Certale Plats-Forme Carrace. 17. Verranda Parenda Parenda. 18. Sulliuratimmer Sale de Billard Billurativem. 18. Sulliuratimmer Carrace. 18. Sulliuratimmer Carrace. 19. Verranda Parenda Parenda. 19. Longia Billurativem. 19. Spalicimmer Carrace. 19. Scheltstimmer Gabinet de ravail Workrosent, study. 19. Bibliofishe Bibliofisque Billurativem. 29. Damenzimmer Chambre de Madame Badiss'room. 29. Damenzimmer Chambre de Madame Badiss'room. 29. Nohuzimmer Chambre de Madame Badiss'room. 29. Nohuzimmer Chambre de Sulliurativem. 29. Sodulatimmer Chambre de Badiss Badising-room. 29. Sodulatimmer Chambre de Badiss Badising-room. 29. Sodulatimmer Chambre de bains Badising-room. 29. Sodulatimmer Chambre de bains Badising-room. 20. Badiselesimmer Chambre de Balone. 20. Balotiedesimmer Chambre de Balone. 20. Balotiedesimmer Chambre de Balone. 21. Badiselesimmer Chambre de Balone. 22. Badisen Garde-namer Chambre de Service. 23. Spalichemer Chambre de Service. 24. Saludatimmer Chambre de Service. 25. Spalichemmer Chambre de Service. 26. Spalichemmer Chambre de Service. 27. Spalichemmer Chambre de Service. 28. Spalichemmer Chambre de Service. 39. Spalichemmer Chambre de Service. 30. Spalichemmer Chambre de Service. 31. Freinfalseler Depense Larder. 40. Debergimmer Chambre de Service. 40. Debergimmer Ch			
9. Camplengszimmer 10. Salen 11. Spelieclammer 12. Millikizmmer 13. Roudzimmer 13. Roudzimmer 14. Konderismmer 15. Noubretgarten 15. Vintergarten 16. Cerraile 17. Veranda 18. Ballorn 18. Ballorn 18. Ballorn 18. Ballorn 18. Ballorn 18. Ballorn 19. Logge 10. Longe 10. Loren 11. Veranda 10. Logge 10. Longe 11. Veranda 10. Longe 11. Veranda 10. Logge 10. Longe 1			
10. Salon Salon Salon Drawing-reom. 11. Spelfezimmer Solle à manger Dhimperom. 12. Müllichimmer Chambre de mislaue Missierosm. 13. Raudralmer Fumoly Smoking-reom. 14. Billordzimmer Salle de Billord Billord-room. 15. Wintergarden Jardin d'ibber Wintergarden, pdm-house. 16. Cerrolle Plat-Forme Cerroce. 17. Veranda Veranda Veranda Veranda Veranda Logal. 18. Bolkon Balcon Balcon Balcony. 19. Ioagla Ioge logge loggia. 20. Erbeitszimmer Cabhet de fravall Workrown, study. 21. Biblothète Bibliothèque Iubrary. 21. Biblothète Bibliothèque Iubrary. 21. Berrenzimmer Chambre de Mande Lodies-room. 22. Autherizammer Chambre de Mande Lodies-room. 23. Manterizammer Chambre de Mande Lodies-room. 24. Kinderzimmer Chambre de Mande Lodies-room. 25. Soldidzimmer Chambre de Soldies Belanden Lodies-room. 26. Soldidzimmer Chambre de Soldies Belanden Lodies-room. 27. Batezimmer Chambre d'estaliance Workroom. 28. Soldidzimmer Chambre d'estaliance Workroom. 29. Soldidzimmer Chambre d'estaliance Workroom. 20. Soldidzimmer Chambre d'estaliance Workroom. 21. Frontinchimmer Chambre d'estaliance Workroom. 22. Kinde General Chambre de repassage Lineari-room (arder). 23. Sollidde Lavoir Rinising-room. 24. Kinden General Chambre de repassage Lineari-room (arder). 25. Sollidde Lineari Chambre de repassage Lineari-room (arder). 26. Soldidzimmer Chambre de repassage Lineari-room. 27. Holdrizammer Chambre de repassage Lineari-room. 28. Workroom. 29. Workroom. 20. Sollidde Lineari Chambre de Room (arder). 29. Gedelinter Chambre de repassage Lineari-room. 20. Modernammer Chambre Court Court. 20. Workroom.			
11. Spelietimmer			
13. Randarimmer	11. Speifezimmer	. Salle à manger	
14. Billiordrimmer			
15.   Mintergarten   Fardin d'Ainer   Mintergardien, palin-house.			
16. Cerrolle			
17. Veranda Verande Verande Dalcon Balcony, 18. Balloen Bolcon Balcony, 19. loogda logge loogde, 20. Bribelisammer Cohinet de fravail Workroom, study, 21. Bibliothèk Bibliothèke Biblioth			
18. Balcon			
19. Bribelszimmer Gabinet de trauall Workroom, study. 21. Bibliothek Bibliothèque Library. 22. Burnenzimmer Chambre de Minsteur Gentemen's-room. 23. Lumenzimmer Chambre de Minsteur Budles room. 24. Kinderzimmer Chambre de Minsteur Bursery. 25. Wolnzimer Chambre de Minsteur Bursery. 26. Schladzimmer Chambre de Minsteur Bedroom. 27. Budezimmer Chambre de Minsteur Bedroom. 28. Cloiet Chambre de Cabinet Bedroom. 29. Gendrobe Vestiatie Watercloset. 29. Gendrobe Vestiatie Dressing-room. 30. Rinkieldezimmer Cabinet de tollette Dressing-room. 31. Fremderzimmer Chambre de danis Room for guests. 32. Klohe Culsine Kitchen. 33. Spilliedhe Lanoe'r Rinsing-room. 34. Binriditezimmer Chambre de service Serving-room. 35. Spilliedhe Lanoe'r Rinsing-room. 36. Geldufrikammer Chambre de repassage Limen-room. 37. Platfizimmer Chambre de repassage Limen-room. 38. Woldhikade Lingerie Washing-room. 39. Woldhikade Lingerie Washing-room. 30. Minddenzimmer Chambre de domestiques Serving-room. 30. Minddenzimmer Chambre de domestiques Serving-room. 31. Platfizimmer Chambre de domestiques Serving-room. 32. Volchikade Lingerie Washing-room. 33. Woldhikade Lingerie Genomistible Genomistibl			
20. Hirbeitschmmer			
	20. Arbeitszimmer		
23. Damenzimmer			
24. Kinderzimmer			
95. Wohnzimmer Chambre Chambre Gudder Bed-room. 97. Badezimmer Chambre de bains Bathing-room. 98. Clotet Cabhet d'alsance Waterdoset. 99. Garderobe Vestiate Waterdoset. 90. Garderobe Cabhet d'alsance Waterdoset. 91. Fremdenzimmer Chambre d'amis Room for guests. 92. Klade Cablet Cabhet de folette Dressing-room. 93. Finedenzimmer Chambre d'amis Room for guests. 93. Klade Calsine Kliden. 94. Hariditezimmer Chambre d'amis Room for guests. 95. Spelkedamer Chambre de service Serolng-room. 95. Spelkedamer Chambre de service Serolng-room. 96. Geidrirkammer Chambre de service Room for d'ania. 97. Piditzimmer Chambre de service Room for d'adina. 98. Waldkidde Lingerle Room for d'adina. 98. Waldkidde Lingerle Room for d'adina. 99. Niddkidde Lingerle Room for d'adina. 99. Niddkidde Lingerle Room for d'adina. 99. Dienerzimmer Chambre de domestiques Servant's-room. 91. Ridddenzimmer Chambre de domestiques Servant's-room. 91. Ridddenzimmer Chambre de domestiques Capterdome. 92. Welnkeller Depôt de combustible Coal-cellar. 93. Waldkidde Depose Larder. 94. Centralheizing Chamifage Central-fleading apparatus. 95. Sof Cour Cour Court Court. 96. Wirrichafistrof Cour de service Outhouse. 96. Warten Green-house. 96. Warten Green-house. 96. Wagenremile Remise Coad-house. 97. Garden Rompoler Conditions. 98. Kladie Court Gement Inlagatin Shop. 98. Remise Coad-house. 99. Stall Court Bureau privé Private-office. 99. Pivaticonter Bureau privé Private-office. 91. Linden Bureau Office. 91. Klafie Caisse Cast-office. 91. Surgerdume Lieu de depôt Court with sky-light. 98. Stalle Caisse Cast-office. 91. Garden Restaurant Restaurant. 98. Relaturation Restaurant Restaurant. 98. Relaturation Restaurant Restaurant. 98. Relaturation Galeten Cheatre Cheatre. 99. Relatition Restaurant Restaurant. 99. Relatitionerum Generole Cheatre Cheatre. 99. Relatitionerum Generole Cheatre. 99. Relatitionerum Sale des maddines Buldtinerum.			
96. Stdiafzimmer         Chombre de balins         Bathings-room.           97. Badezimmer         Chombre de balins         Bathings-room.           98. Clotet         Cabinet d'alsance         Wardrobe.           99. Garderobe         Vostiaire         Wardrobe.           90. Enlisteletzimmer         Cabinet de follette         Dressing-room.           31. Fremdenzimmer         Chambre d'amis         Room for guests.           31. All Anticitamer         Chambre de service         Stroing-room.           33. Spilledne         Liavoir         Rinsing-room.           34. Hartdizzimmer         Chombre de service         Stroing-room.           35. Spellekammer         Garde-manger         Provisions-room (larder).           36. Geldrirkammer         Chambre de repossage         Linen-room.           37. Pldritzimmer         Chambre de repossage         Linen-room.           38. Waldskilde         Lingerle         Washing-room.           40. Dienerzimmer         Chambre de domestiques         Serount's-room.           40. Dienerzimmer         Chambre de domestiques         Serount's-room.           41. Kolhenkeller         Depót de combustible         Codi-cellar.           42. Weinkeller         Depót de combustible         Codi-cellar.           43. Fielf			
27.   Badezimmer   Chambre de balus   Barthing-room.			
99. Garderobe . Vestiaire . Gabinet de toilette . Dressing-room. 30. Hnkleidezimmer . Cahambre d'amis . Room ior guests. 31. Fremdenzimmer . Chambre d'amis . Room ior guests. 32. Klâche . Guisine . Kliden. 33. Spülikiche . Liavoir . Rinsing-room. 34. Hnrichtezimmer . Chambre de service . Serving-room. 35. Speliekammer . Grad-manger . Provisions-room (farder). 36. Gelchirrkammer . Chambre de repassage . Unen-room. 37. Pláttzimmer . Chambre de repassage . Unen-room. 38. Walnkiche . Uniquerie . Washing-room. 39. Milddenzimmer . Chambre de omestiques . Servant's-room. 40. Dienerzimmer . Chambre de domestiques . Servant's-room. 41. Kohlenkeller . Depôt de combustible . Coal-cellar. 42. Welnkeller . Gave à vin . Wine-cellar. 43. Fielichkeller . Dépense . Larder. 44. Centralheizumg . Chauffage . Central-heating apparatus. 45. Bob . Cour . Court. 46. Wilrichafishof . Cour de service . Outhouse. 47. Garden . Garden . Garden. 48. Gewächshaus . Serre . Green-house. 49. Stall . Ceurle . Stable. 50. Wagenremile . Remise . Goad-house. 51. Inaden . Mlagasin . Shop. 50. Gedrâfistaum . Comploir . Office. 51. Inaden . Mlagasin . Shop. 51. Inaden . Mlagasin . Shop. 52. Gedrâfistaum . Comploir . Office. 53. Inagerdume . Inieu de dépôt . Room of business. 54. Privationtor . Bureau privé . Private-office. 55. Spreckzimmer . Parloir . Parloir . 56. Multru . Gaise . Cash-office. 57. Kafie . Caise . Cash-office. 58. Trefor . Cresor . Creasury. 59. Bureau . Bureau . Office. 60. Idichthof . Cour virée . Sky-light. 61. Oberlidt . Cotture virée . Sky-light. 62. Caife . Caife . Caife . Coftee-frouse. 63. Reitauration . Restaurant . Restaurant. 64. Buffet . Buffet . Galere . Galere, 65. Ordesfere . Galere . Galere . Galere, 66. Galere . Galere . Galere . Galere, 67. Bühne . Chéatre . Chéatre . Chéatre . Chéatre . 68. Regelbohra . Suite e guilles . Skittle-ground.	27. Badezimmer	. Chambre de bains	Bathing-room.
30.   Enkleldezimmer   Chainer d'amis   Rom for guests.			
31. Fremdenzimmer			
33. Spilitüde			
33. Spültüde			0
Sat   Enrichtezimmer			
Se.   Selditrikammer			
38. Walchküde         Lingerie         Washing-room.           39. Illäddenzimmer         Chambre de domestiques         Servant's-room.           40. Dienerzimmer         Chambre de domestiques         Servant's-room.           41. Kohlenkeller         Depôt de combustible         Cod-cellar.           42. Weinkeller         Dépense         Larder.           43. Fleifdheller         Dépense         Larder.           44. Centralheizung         Chauffage         Central-heating apparatus.           45. Bof         Cour         Court.           40. Wirtidiafishof         Cour de service         Outhouse.           47. Garten         Jardin         Garden.           48. Gewädtshaus         Serre         Green-house.           49. Stall         Ecurle         Stable.           50. Wagenremile         Remise         Coadt-house.           51. Izaden         Illagasin         Shop.           52. Geldtälfsraum         Gomptoh         Office.           53. Izagerräume         Isle de dépôt         Room of business.           54. Privalfontor         Bureau privé         Privale-office.           55. Spredzimmer         Parloir         Parloir           56. Hulzug         Elévadeur         Lilif.			
Måddenzimmer			
A0. Dienerzimmer   Chambre de domestiques   Servant's-room.			
42. Weinkeller         Cave à vin         Wine-cellar.           43. Fleifdikeller         Dépense         farder.           44. Centralheizung         Chauffage         Central-heating apparatus.           45. Sof         Cour         Court.           46. Wirlidafishof         Cour de service         Outhouse.           47. Garten         Jardin         Garden.           48. Gewädnishaus         Sere         Green-house.           49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremile         Remise         Coadt-house.           51. Izaden         Illagasin         Shop.           52. Geichäfisraum         Comptoir         Office.           53. Izagerräume         Isieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Spredzimmer         Parloir         Parlour.           56. Huizug         Elévateur         Isiff.           57. Kalle         Calsse         Cash-office.           58. Trefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lidhthof         Cour vifrée         Sky-light.           61. Oberlidt         Toiture vi		Chambre de domestiques	Servant's-room.
43. Fleiidikeller         Dépense         Larder.           44. Centralhiezung         Chaulfage         Central-heafing apparatus.           45. Sof         Cour         Court.           46. Wirlidiafishof         Cour de service         Outhouse.           47. Garten         Jardin         Garden.           48. Gewädrishaus         Sere         Green-house.           49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremile         Remise         Coadr-house.           51. Laden         Illagasin         Shop.           52. Geichäitsraum         Comptoir         Office.           53. Lagerräume         Lieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Sprechzimmer         Parlour         Lilit.           56. Hufzug         Elévateur         Lilit.           57. Kalie         Caisse         Cash-office.           58. Crefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court wiff sky-light.           61. Oberlidit         Colivar vitrée         Court wiff sky-light.           62. Café			Coal-cellar.
44. Centralheizung         Chauifage         Central-heating apparatus.           45. Sof         Cour         Court.           46. Wirtfdatishof.         Cour de service         Outhouse.           47. Garten         Jardin         Garden.           48. Gewächshaus         Serre         Green-house.           49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremile         Remise         Coadt-house.           51. Laden         Magasin         Shop.           52. Geidäfisraum         Comptoir         Office.           53. Lagerräume         Lieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkonfor         Bureau privé         Private-office.           55. Spredzimmer         Parloir         Parlour.           56. Ruizug         Elévateur         Lilit.           57. Kalie         Calsse         Cash-office.           58. Crefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vifrée         Court wiff sky-light.           61. Oberlicht         Coffue vifrée         Sky-light.           62. Caié         Caié         Coffee-house.           63. Reifauration         Restau			
45. Bof         Cour de service         Outflouse.           46. Wirtfidiafishof         Cour de service         Outflouse.           47. Carten         Jardin         Garden.           48. Gewächshaus         Serre         Green-house.           49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremile         Remise         Coadt-house.           51. Luden         Illagen         Shop.           52. Geichdifsraum         Comptoir         Office.           53. Lagerräume         Lieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Spredizimmer         Parloir         Parlour.           56. Huizug         Elévateur         Liift.           57. Kaiie         Caisse         Cash-oilice.           58. Trefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Liduthof         Cour vitrée         Sky-light.           61. Oberlidit         Coir vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coire-house.           63. Reitauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buifet         Buifet <td< td=""><td></td><td></td><td></td></td<>			
46. Wirtidiatishof         Cour de service         Outhouse.           47. Garten         Jardin         Garden.           48. Gewächshaus         Serre         Green-house.           49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremife         Remise         Coach-house.           51. Iaden         Illagasin         Shop.           52. Geichäftsraum         Comptoir         Office.           53. Iagerräume         Istieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Sprechzimmer         Parfoir         Parfour.           56. Huizug         Elévateur         Istift.           57. Kalie         Caisse         Casin-office.           58. Crefor         Crésor         Creasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Isidifiof         Cour vitrée         Court vitré sky-light.           61. Oberlicht         Coiru vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-house.           63. Reitauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buifet         Buifet         Buifet           65. Orcheifer         Orchestre </td <td></td> <td></td> <td></td>			
47. Garten         Jardin         Garden.           48. Gewächshaus         Serre         Green-house.           49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremife         Remise         Goadt-house.           51. Izaden         Illagasin         Shop.           52. Gelchäftsraum         Gomptolr         Office.           53. Izagerräume         Izieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Sprechzimmer         Parfoir         Parfour.           56. Huizug         Elévateur         Lilit.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Crefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Iziduthof         Gour vitrée         Gourt with sky-light.           61. Oberlicht         Coiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-house.           63. Reitauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orcheiter         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         <			
49. Stall         Ecurie         Stable.           50. Wagenremife         Remise         Coadt-house.           51. Laden         Magasin         Shop.           52. Geldhäftsraum         Comptoir         Office.           53. Lagerräume         Lieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Sprechzimmer         Parloir         Parlour.           56. Hufzug         Elévateur         Lilit.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Trefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court vith sky-light.           61. Oberlicht         Colture vitrée         Sky-light.           62. Café         Coffee-house.           63. Reifauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orcheiter         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéatre         Cheatre           68. Kegelbánn         Jeu de quilles         Skitífe-ground.			10.000000000000000000000000000000000000
50. Wagenremile         Remise         Coach-house.           51. Iaden         Magasin         Shop.           52. Gelchäftsraum         Comptoir         Office.           53. Iagerräume         Izieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Spredizimmer         Parloir         Parlour.           56. Hufzug         Elévateur         Izift.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Trefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court wift sky-light.           61. Oberlicht         Toifure vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-frouse.           63. Reftauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orcheffer         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Galery.           67. Bühne         Tohéatre         Toheatre.           68. Kegelbahn         Feu de quilles         Skiffle-ground.           69. Machinenraum         Salle			Green-house.
51. Iraden         Magasin         Shop.           52. Gelchäftsraum         Gomptoir         Office.           53. Iragerräume         Isleu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Sprechzimmer         Parloir         Parlour.           56. Hufzug         Elévateur         Islift.           57. Kafie         Gaisse         Gash-office.           58. Trefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Isldithof         Gour vitrée         Gourt wift sky-light.           61. Oberlicht         Toiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-house.           63. Refrauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Ordiefer         Ordiestre         Ordiestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Tchéatre         Tcheatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skitfle-ground.           69. Malchinenraum         Salle des machines         Machinery.			
52. Gelchäftsraum         Comptoir         Office.           53. Lagerräume         Lieu de dépôt         Room of business.           54. Privatikonfor         Bureau privé         Private-office.           55. Sprechzimmer         Parfoir         Parfour.           56. Hufzug         Elévateur         Lift.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Trefor         Trésor         Treasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Toiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-house.           63. Relfaurantion         Resfaurant         Resfaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orcheiter         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Théatre         Theatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skittle-ground.           69. Malchinenraum         Salle des machines         Machinery.			
53. Iragerräume         Irieu de dépôt         Room of business.           54. Privatkontor         Bureau privé         Private-office.           55. Spredizimmer         Parloir         Parlour.           56. Hufzug         Elévateur         Irift.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Crefor         Crésor         Creasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Iridithof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Coiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-house.           63. Relfauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orcheifer         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéatre         Cheatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skitfle-ground.           69. Maldinenraum         Salle des machines         Machinery.			The state of the s
54. Privatkonfor         Bureau privé         Private-office.           55. Spredizimmer         Parloir         Parlour.           56. Hufzug         Elévateur         Lilit.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Crefor         Crésor         Creasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Coifure vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffee-house.           63. Relfauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orcheiter         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéatre         Cheatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skitfle-ground.           69. Machinenraum         Salle des machines         Machinery.			
56. Hufzug         Elévateur         Lift.           57. Kafie         Caisse         Cash-office.           58. Crefor         Crésor         Creasury.           59. Bureau         Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Coiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Café         Coffice-house.           63. Relfauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orchelfer         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéafre         Cheafre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skittle-ground.           69. Maíchinenraum         Salle des machines         Machinery.	The state of the s		
57. Kaile         Caisse         Cash-oifice.           58. Crefor         Crésor         Creasury.           59. Bureau         Oifice.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Coiture vitrée         Sky-light.           62. Caié         Caié         Coifiee-house.           63. Relfauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buifet         Buifet         Buifet.           65. Orchelfer         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéatre         Chéatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skittle-ground.           69. Maichinenraum         Salle des machines         Machinery.			
58. Crefor         Crésor         Creasury.           59. Bureau         Office.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Coiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Coffee-house.           63. Restauration         Restaurant         Restaurant.           64. Buffet         Buffet         Buffet.           65. Orchester         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéatre         Cheatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skittle-ground.           69. Maichinenraum         Salle des machines         Machinery.			
59. Bureau         Bureau         Oifice.           60. Lichthof         Cour vitrée         Court with sky-light.           61. Oberlicht         Coiture vitrée         Sky-light.           62. Café         Coifee-house.           63. Restaurant         Restaurant.         Restaurant.           64. Busset         Busset         Busset.           65. Orchestre         Orchestre         Orchestra.           66. Galerie         Galerie         Gallery.           67. Bühne         Chéatre         Cheatre.           68. Kegelbahn         Jeu de quilles         Skittle-ground.           69. Maschinenraum         Salle des machines         Machinery.			
60. Lichthof Cour vitrée Court with sky-light. 61. Oberlicht Coiture vitrée Sky-light. 62. Café Café Coffee-house. 63. Restaurant Restaurant. 64. Buffet Buffet Buffet. 65. Orchestre Orchestra. 66. Calerie Calerie Calerie Callery. 67. Bühne Chéatre Cheatre. 68. Kegelbahn Jeu de quilles Skittle-ground. 69. Maschinenraum Salle des machines Machinery.			The state of the s
61. Oberlicht Coiture vitrée Sky-light. 62. Café Café Coffee-house. 63. Restaurant Restaurant Restaurant. 64. Buffet Buffet Buffet Orchestre Orchestra. 65. Orchester Galerie Galery. 67. Bühne Chéatre Cheatre. 68. Kegelbahn Jeu de quilles Skittle-ground. 69. Maschinenraum Salle des machines Machinery.			
63. Relfauration       Restaurant       Restaurant.         64. Buffet       Buffet       Buffet.         65. Orcheiter       Orchestre       Orchestra.         66. Galerie       Galerie       Gallery.         67. Bühne       Théatre       Theatre.         68. Kegelbahn       Jeu de quilles       Skittle-ground.         69. Maichinenraum       Salle des machines       Machinery.		. Coifure vifrée	
64. Buffet       Buffet       Buffet         65. Orchefter       Orchestre       Orchestra.         66. Galerie       Galerie       Gallery.         67. Bühne       Chéatre       Cheatre.         68. Kegelbahn       Jeu de quilles       Skittle-ground.         69. Maichinenraum       Salle des machines       Machinery.			Coffee-house.
65. Orcheiter       Orchestre       Orchestra.         66. Galerie       Galerie       Gallery.         67. Bühne       Théatre       Theatre.         68. Kegelbahn       Jeu de quilles       Skittle-ground.         69. Maichinenraum       Salle des machines       Machinery.			
66. Galerie       Galerie       Gallery.         67. Bühne       Théatre       Theatre.         68. Kegelbahn       Jeu de quilles       Skittle-ground.         69. Maichinenraum       Salle des machines       Machinery.			
67. Bühne			
68. Kegelbahn			Carlotte Control Contr
69. Maichinenraum Salle des machines			
70. Foyer		. Salle des machines	Machinery.
	70. Foyer	. Foyer	Foyer.



Tafel 1 Jahrgang 7

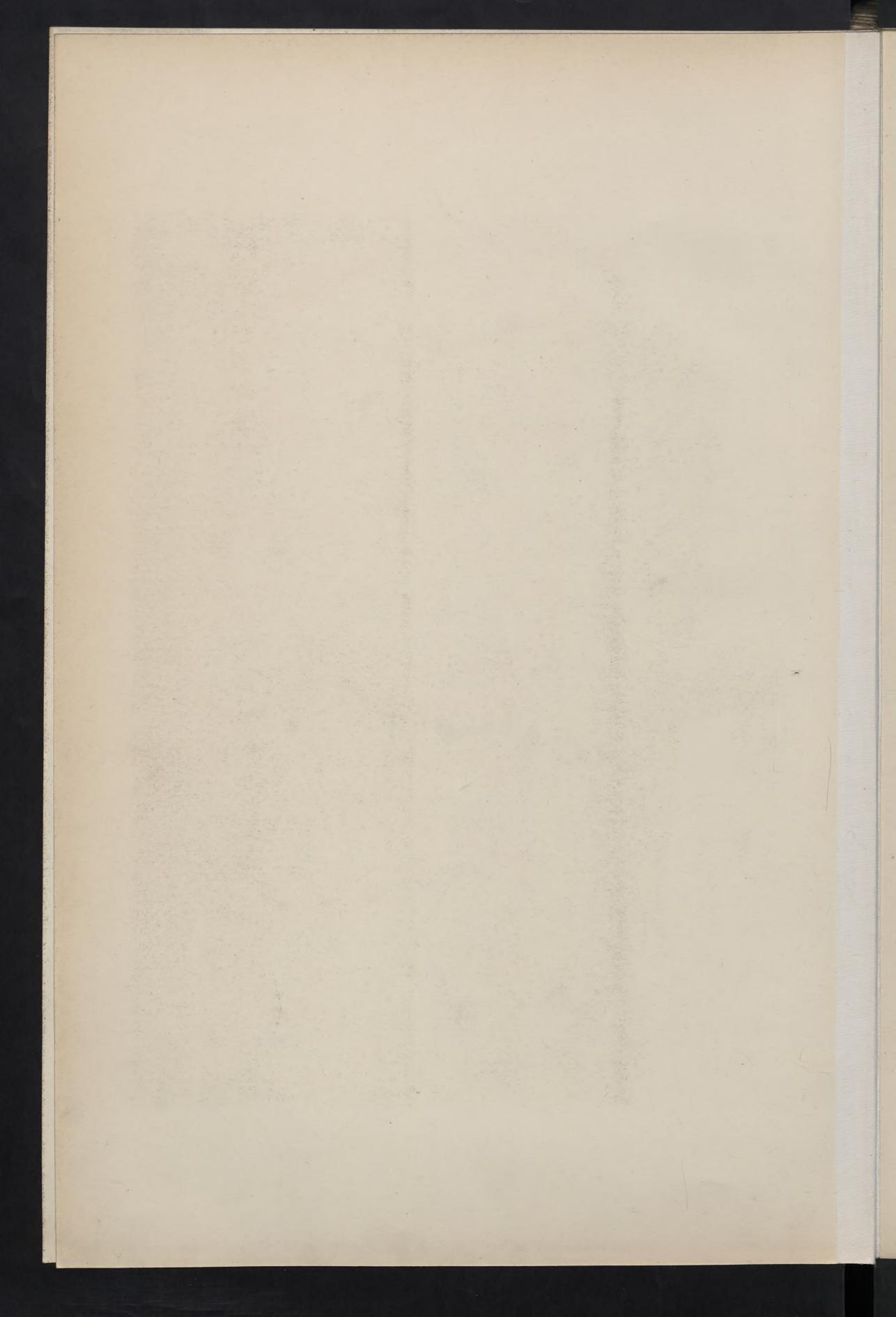


Franz Brantiky Erch.

Köln a. Rh. Maria Hilistraße 17. Wohn und Geschäftshaus lijchtdruck der Kunsfanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Bertlin W.

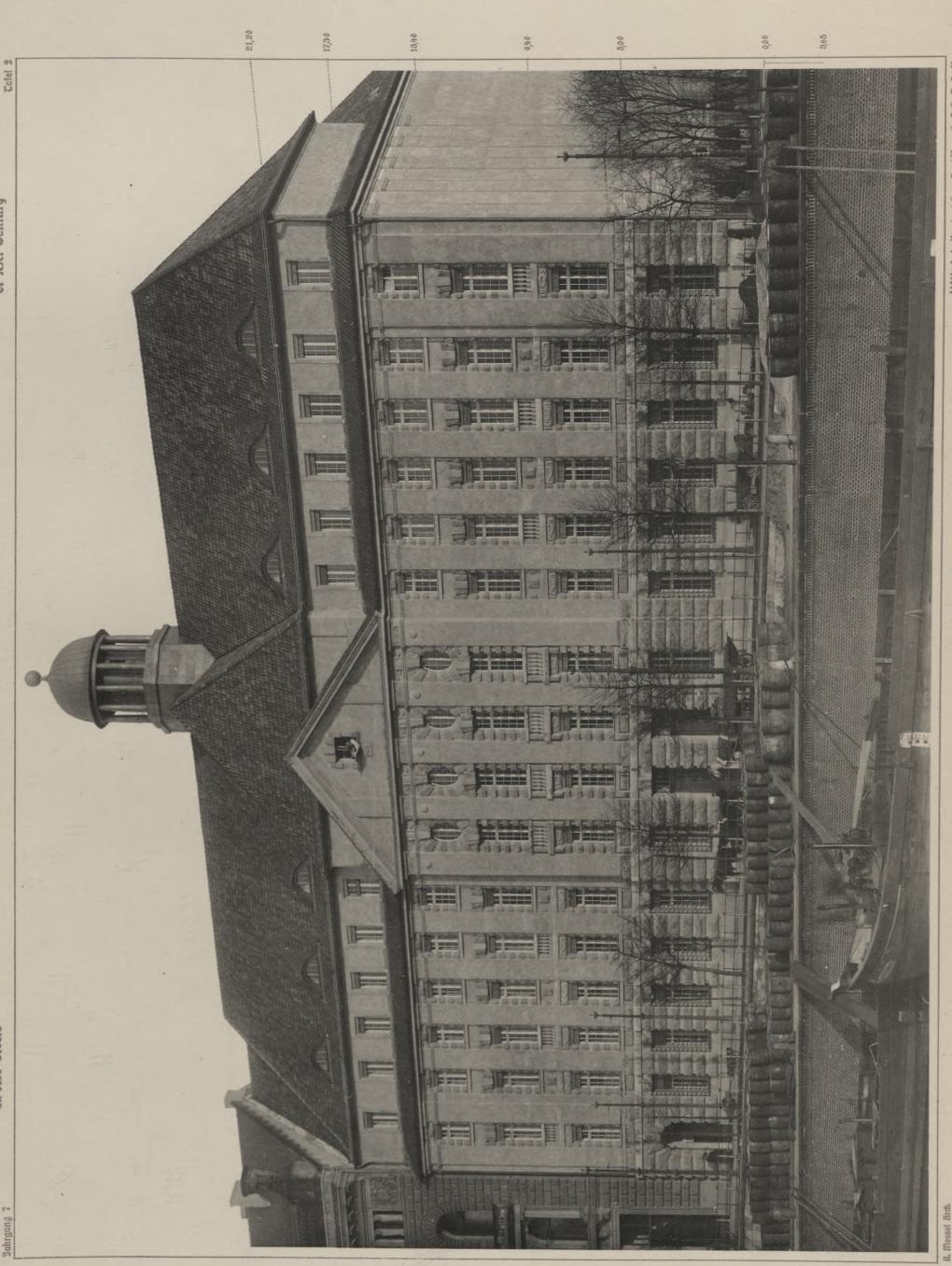
Maison d'habitation et de commerce

Dwelling and Commercial Building



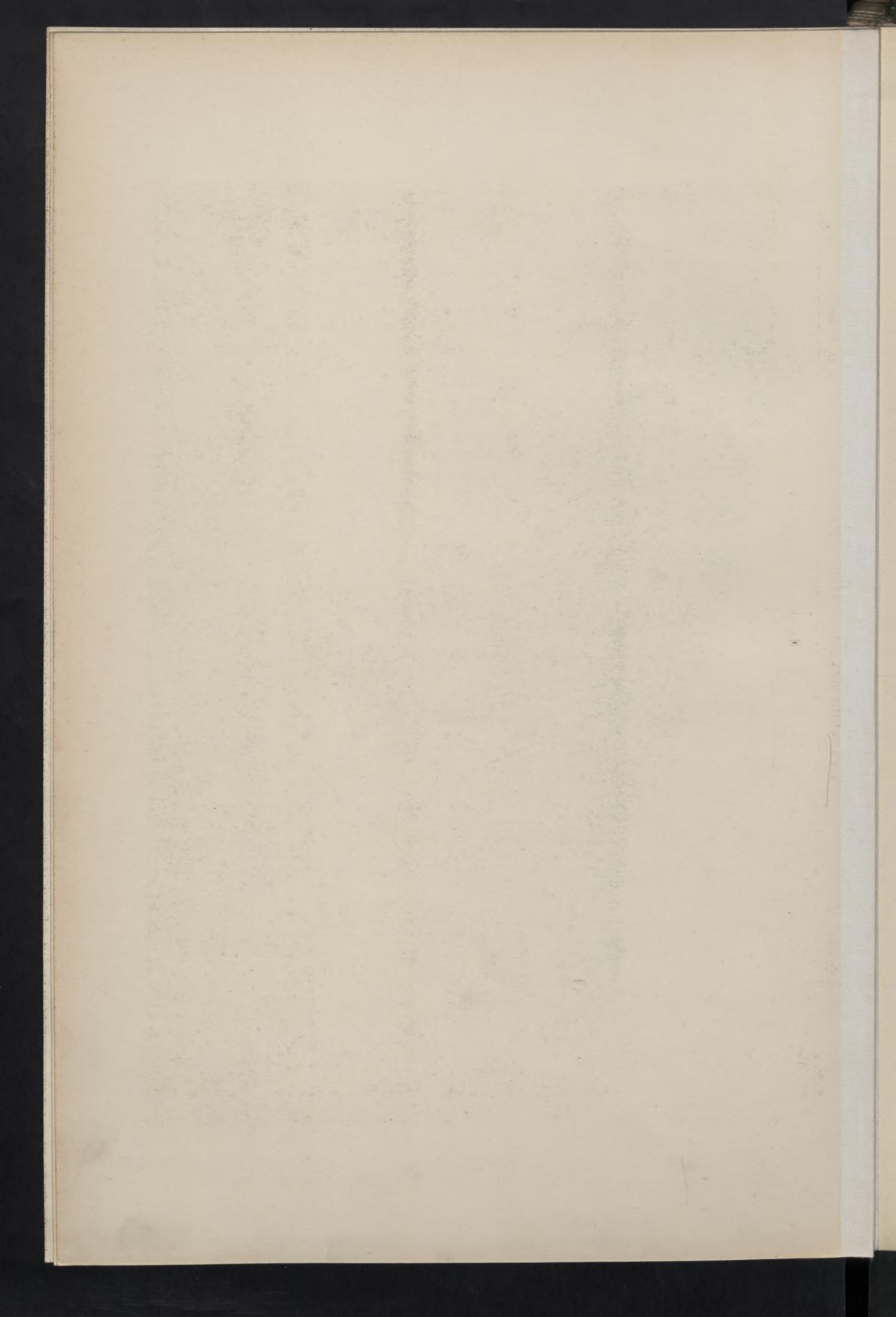
lidatorude der Kunstanstalf von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.

Commercial Building



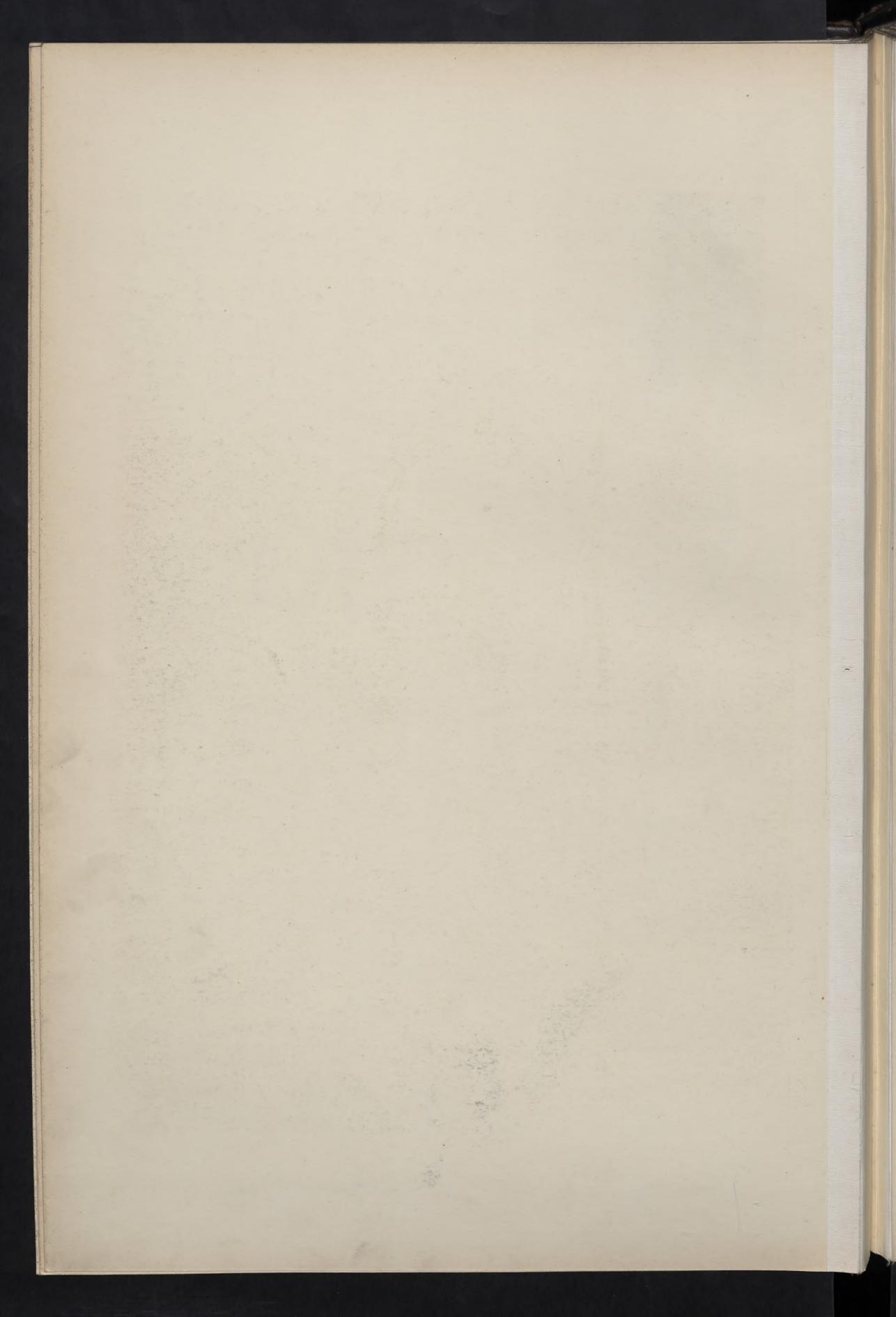
L'Hrchifecture du XX° Siècle

Verlag von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W. 8, Markgrafenstrasse 35,



Cafel 3

Verlag von Ernst Wasmufft, B.-G., Berlin W. 8, Markgrafenstrusse 35,





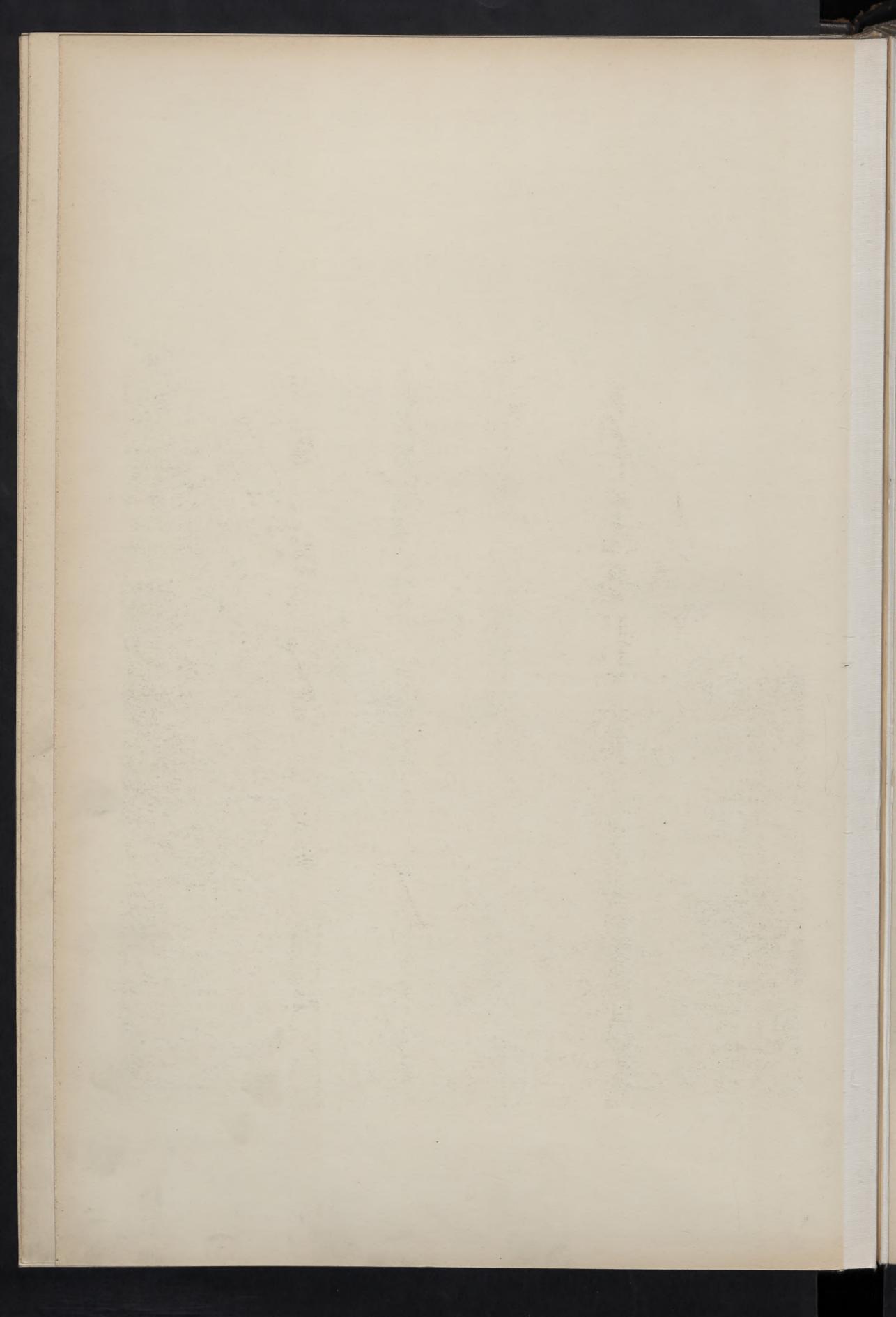
Kumpî a Wolf Erdi.

litchidrude der Kunsfansfalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Beriln W.

Villa

Seidelberg Unter der Schanze 1 Villa

Villa





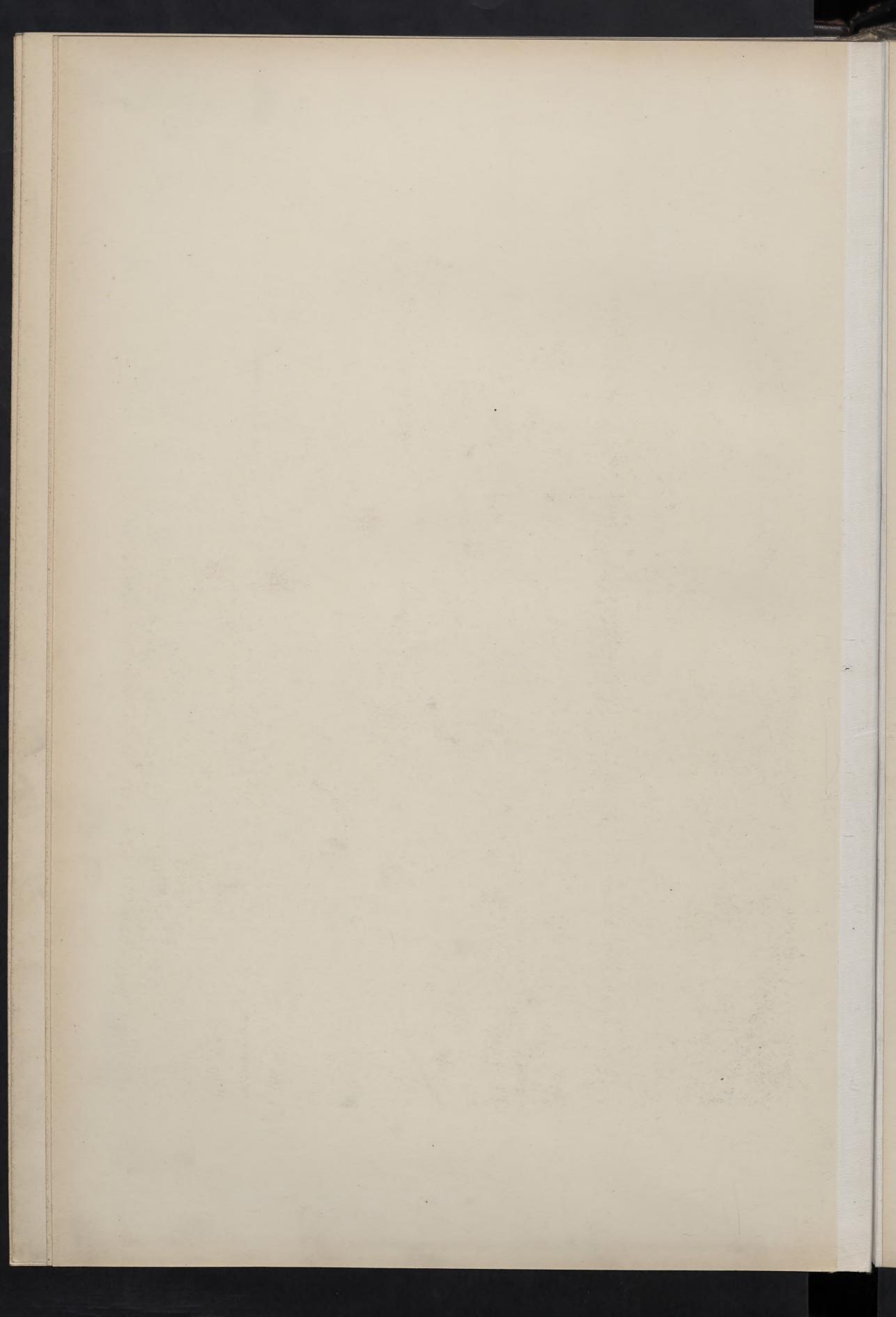
Kumpî & Wolf Brds.

Uddidruck der Kanstanstall von Ernst Wasmuth, B.-S., Berlin W.

Villa

Seidelberg Unter der Schanze 1 Villa

Villa





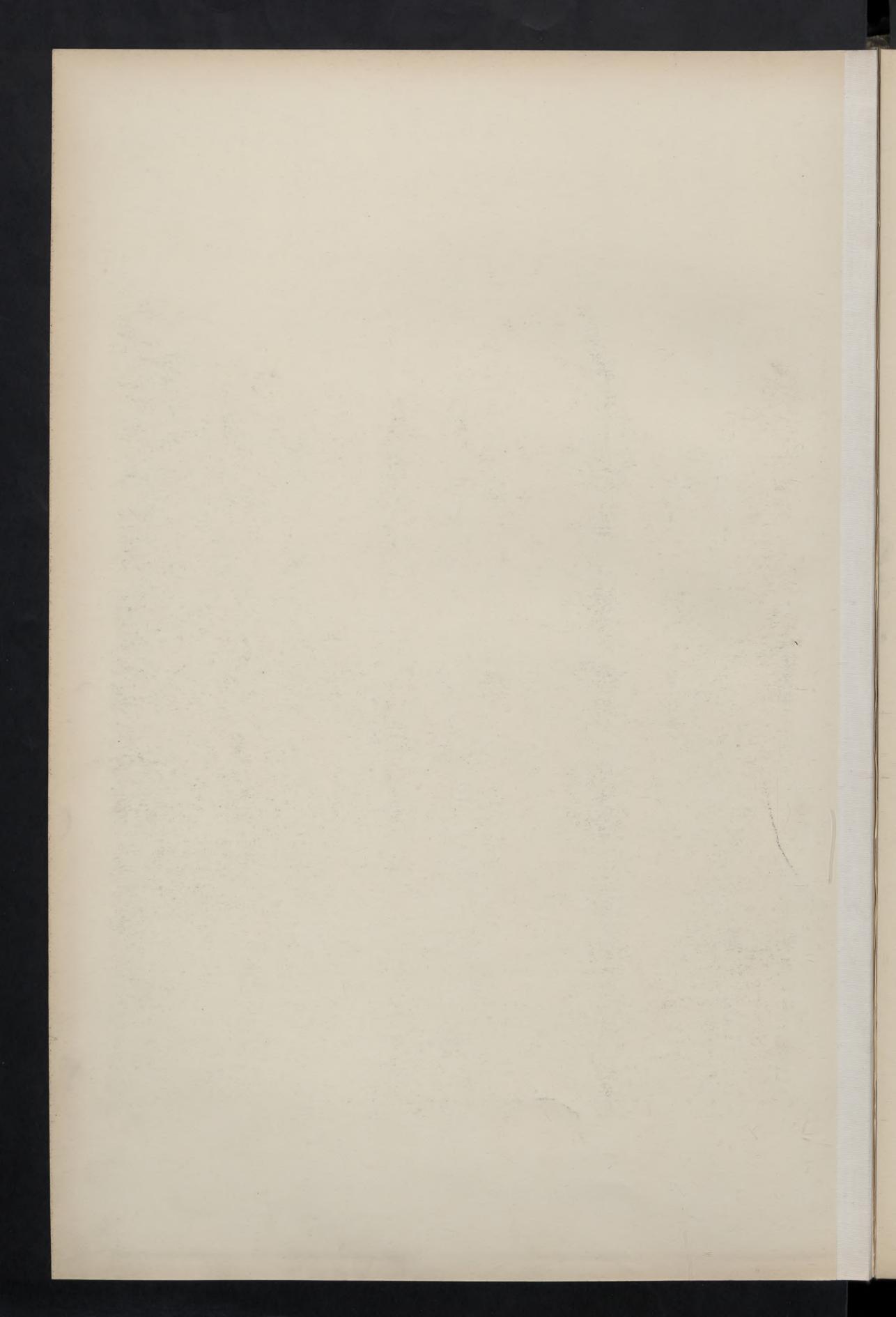
Kumpf & Wolf Hrds.

leidtidruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Villa

Heidelberg Unter der Schanze Villa Arch. Wolf

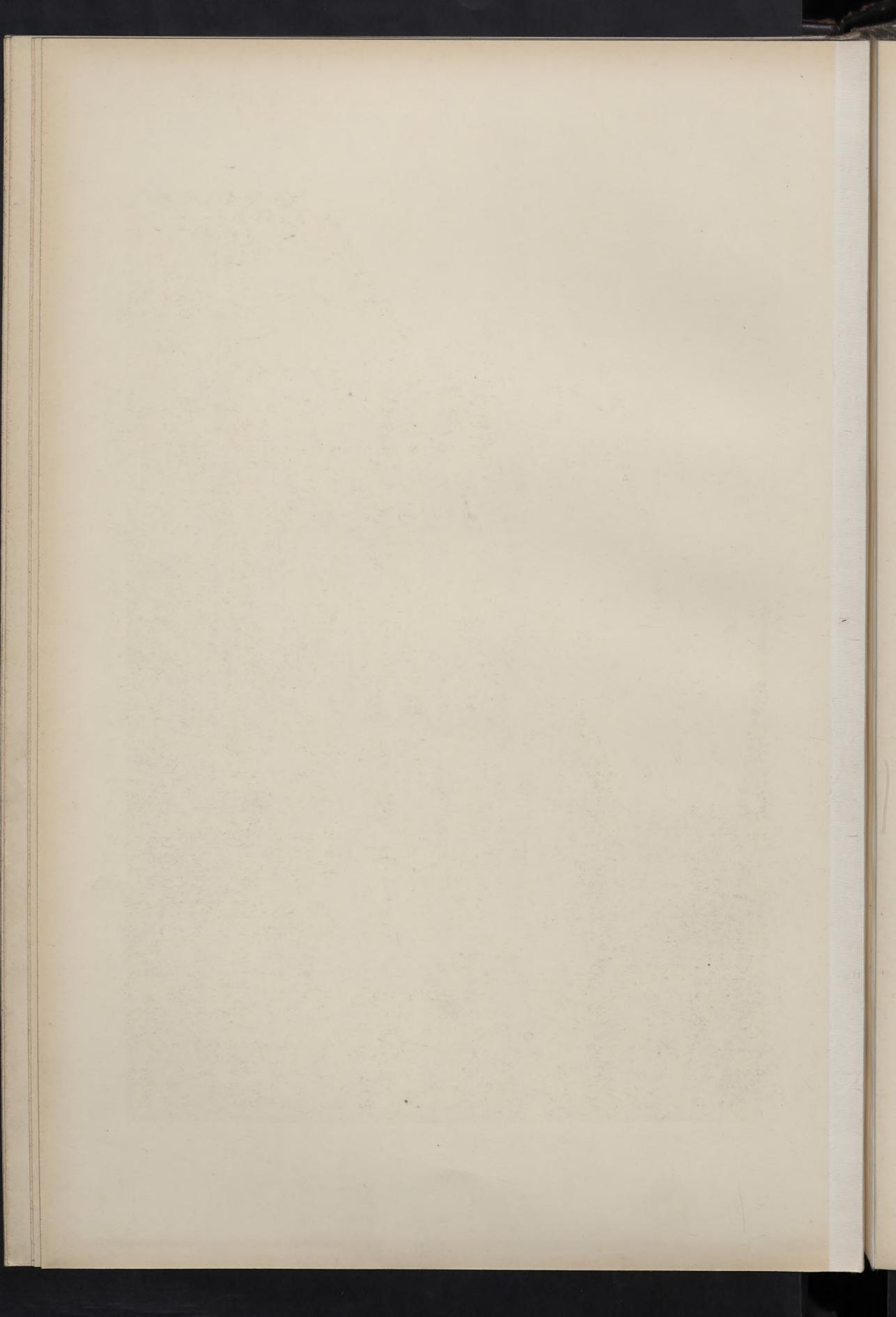
Villa





Kumpf a Wolf Brds.

lıldıldrude der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.



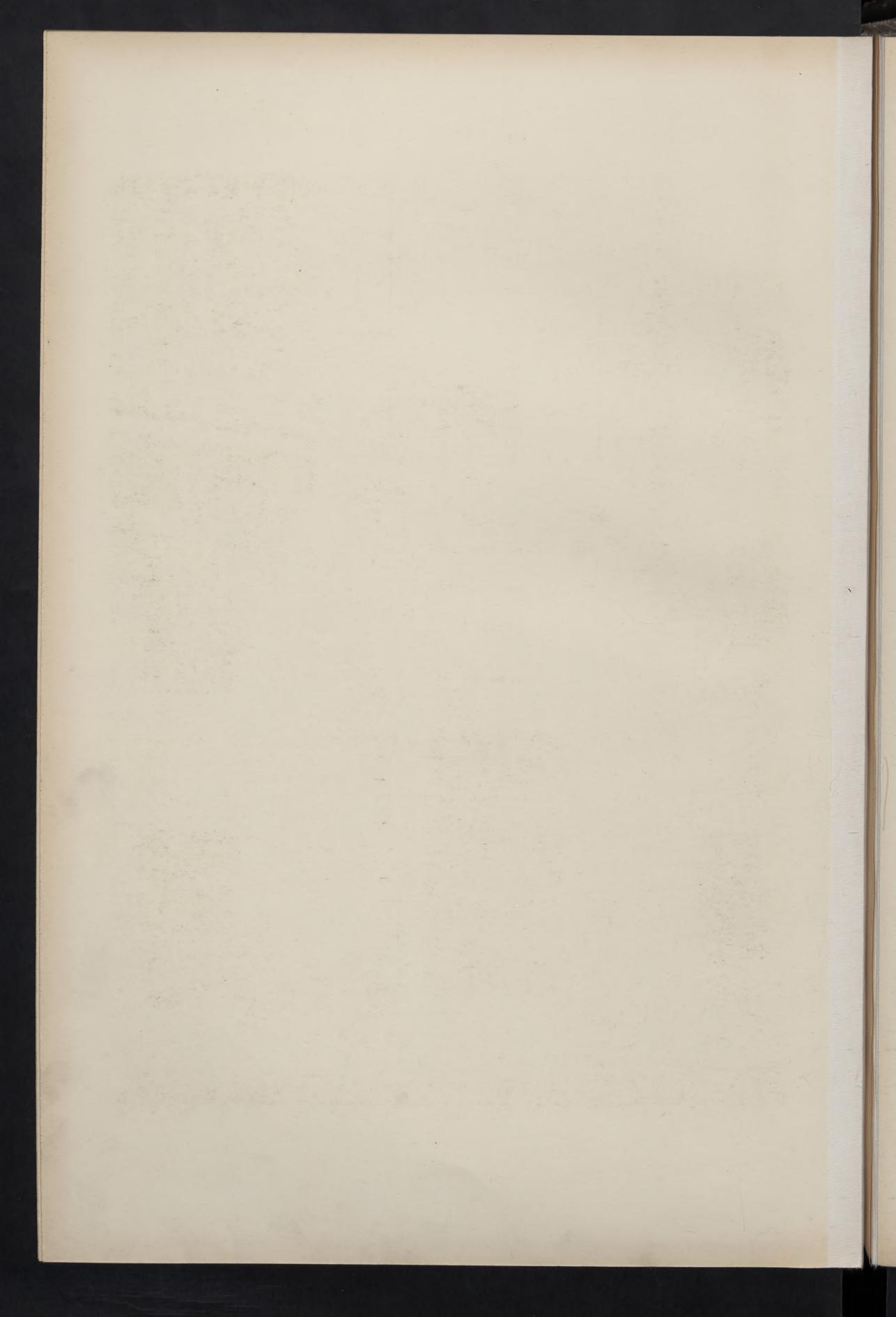


Oskar Marmorek Erch.

Maison d'habitation

Wien berchengasse 5 Wohnhaus Uddidrude der Kunstanstatt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Dwelling house



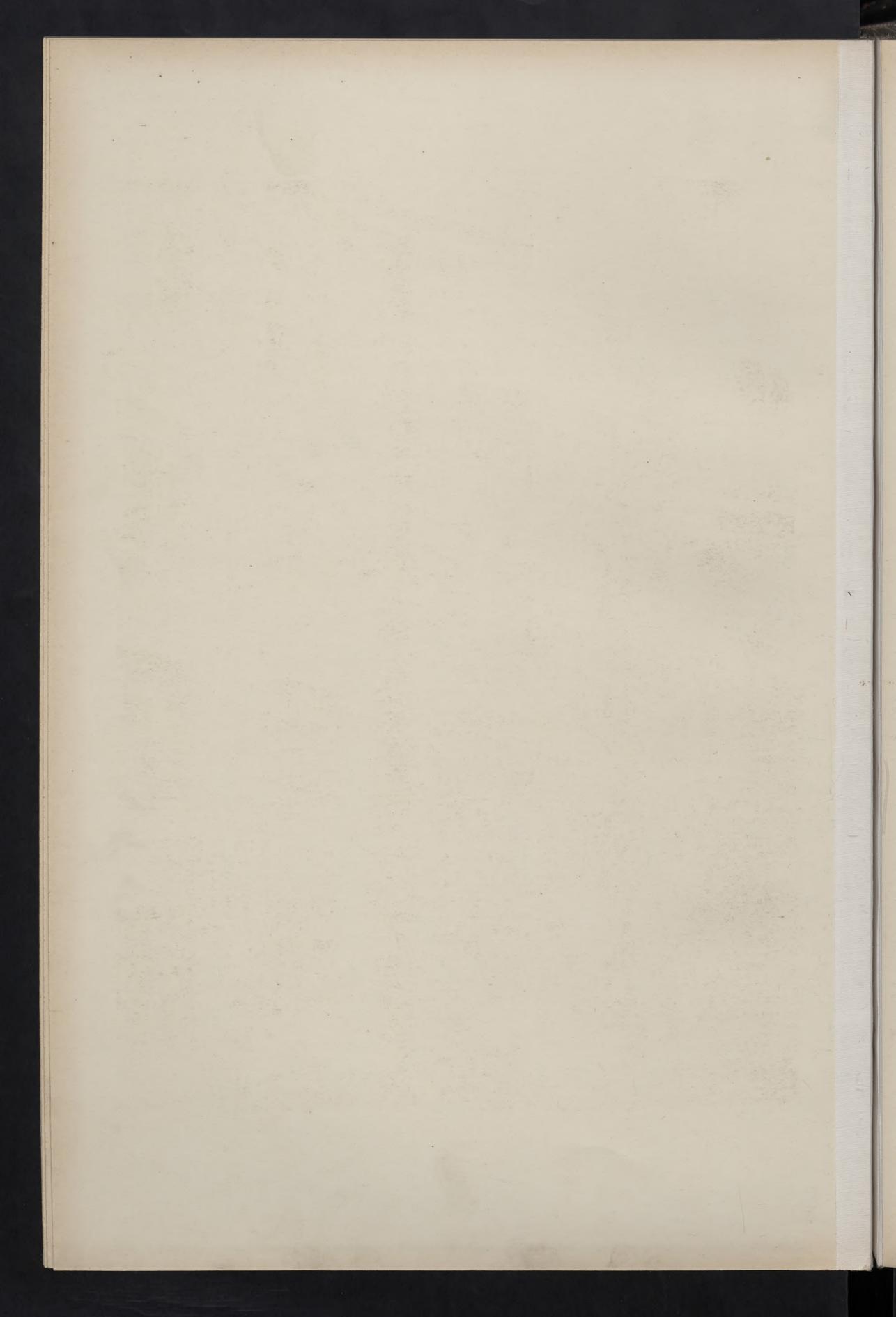


Oskar Marmorek Erdi.

Wien berchengasse 3 u. 5 Wohnhaus

Dwelling house

Lichidruck der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.



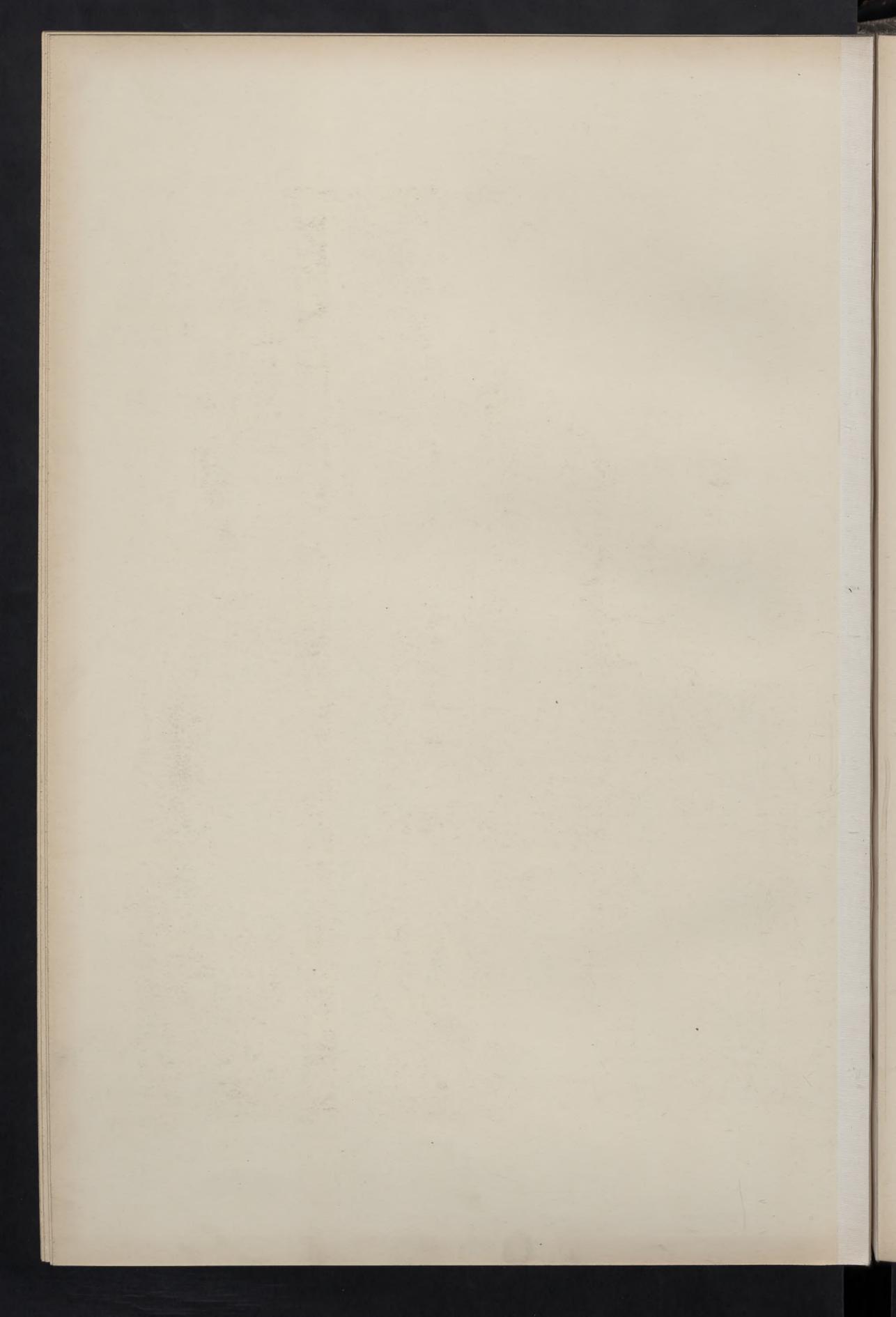


Oskar Marmorek Brds.

Malson d'habitation

Wien Gerdiengasse 5 Wohnhaus biddfrudt der Kunstanstalt von Ernst Wasmufh, H.-G., Berlin W.

Dwelling house



11,25

mini

Villa

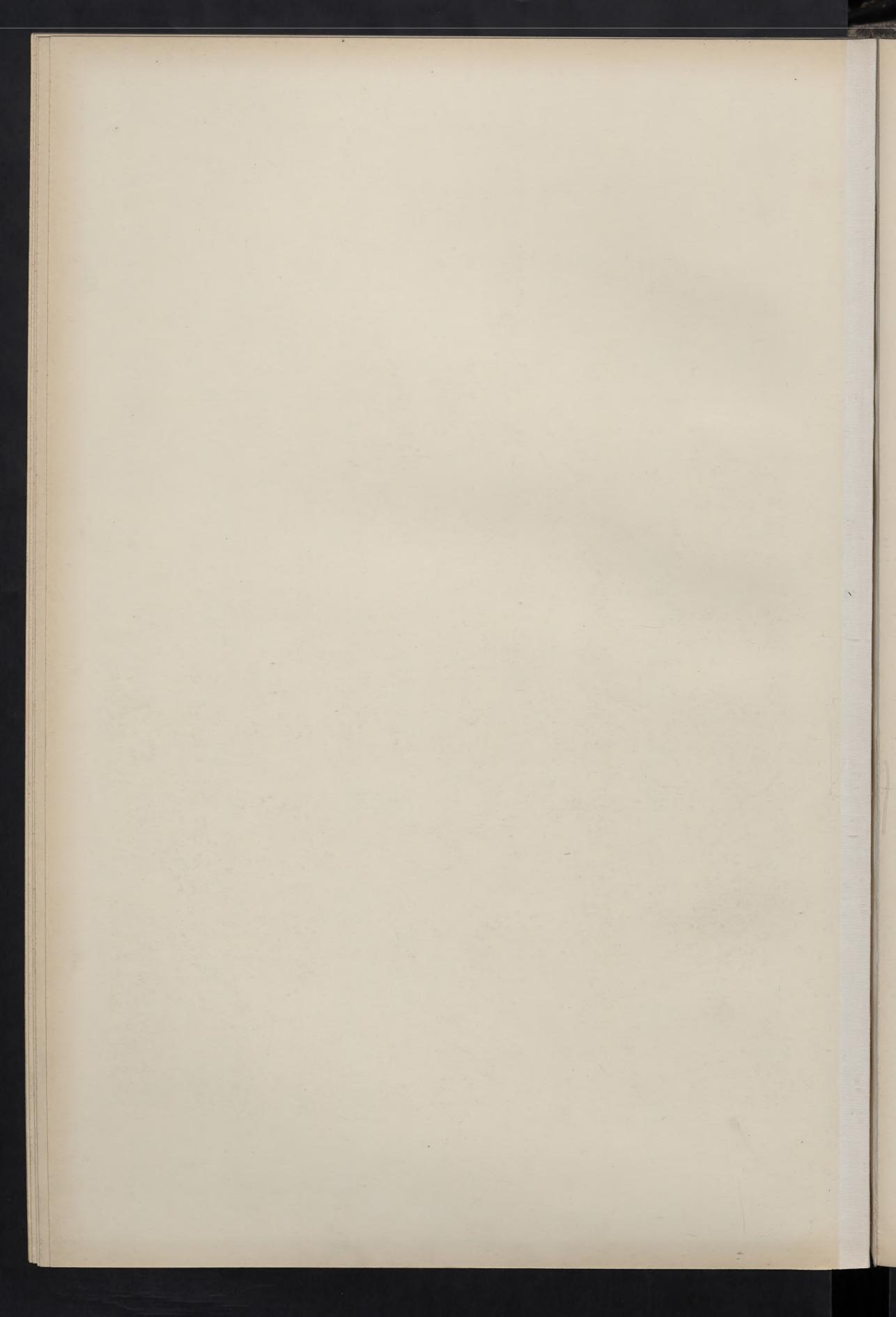
Udtidruck der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, B.-S., Berlin W.

3,15

000

Villa

Verlag von Ernst Wasmuft, B.-G., Berlin W. 8, Markgralenstrasse SS.

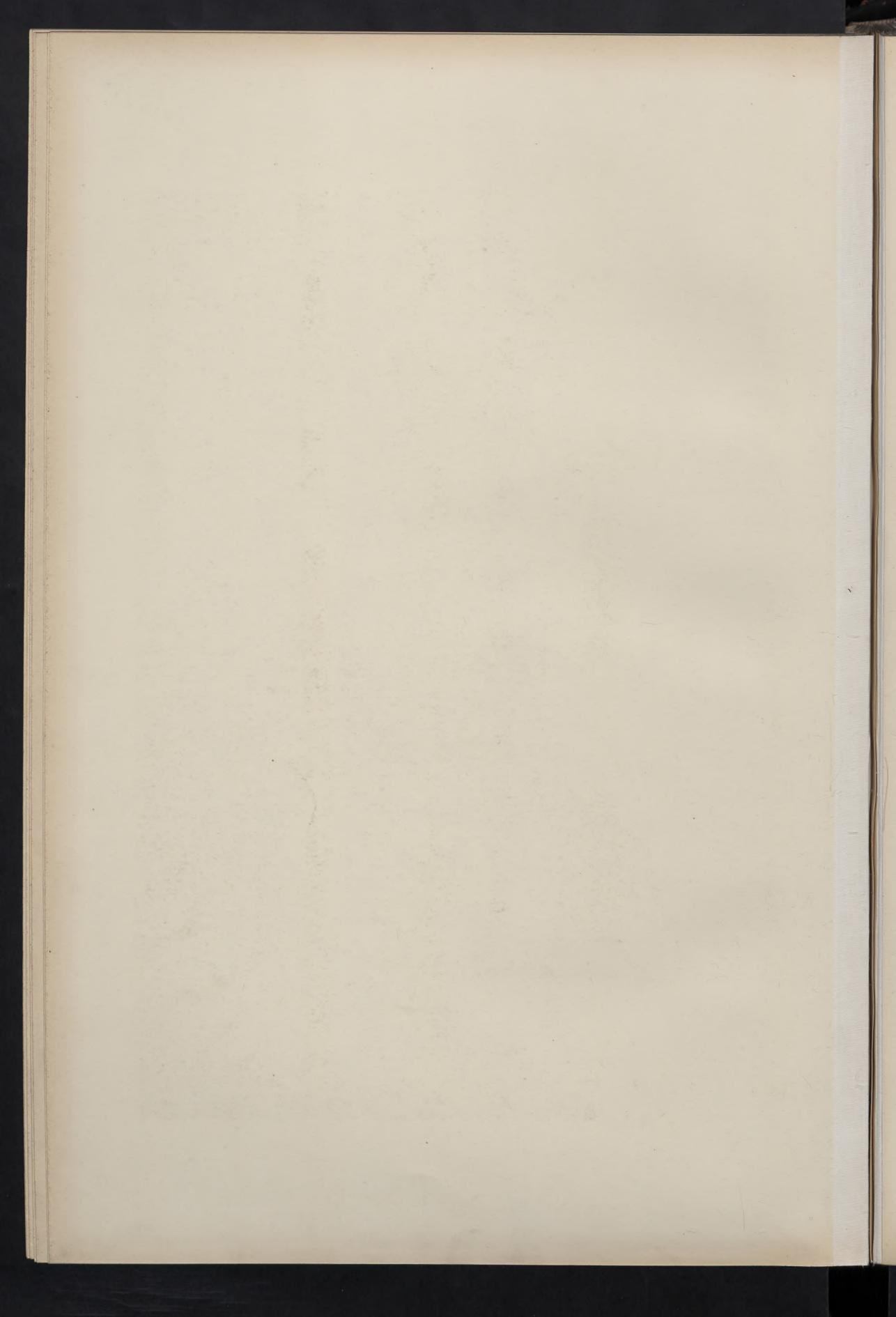




Emanuel Seldt Ardı.

Minchen Maria Iosephastrasse 11 Villa Lautenbacher

Villa



Utditdrudt der Kunstanstaft von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.



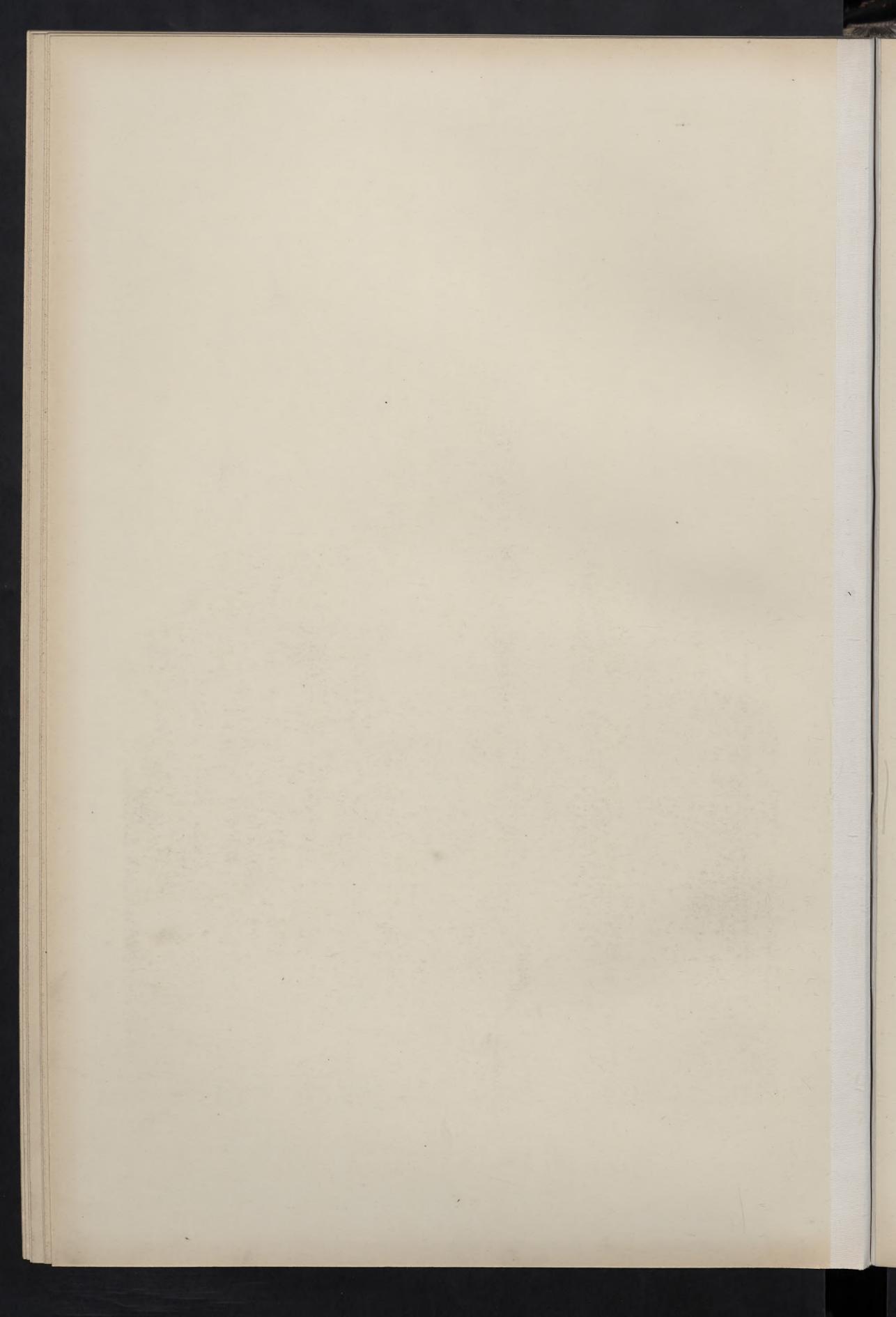
muel Seldt Brch.

Villa

München

Maria Sosephastrasse 11

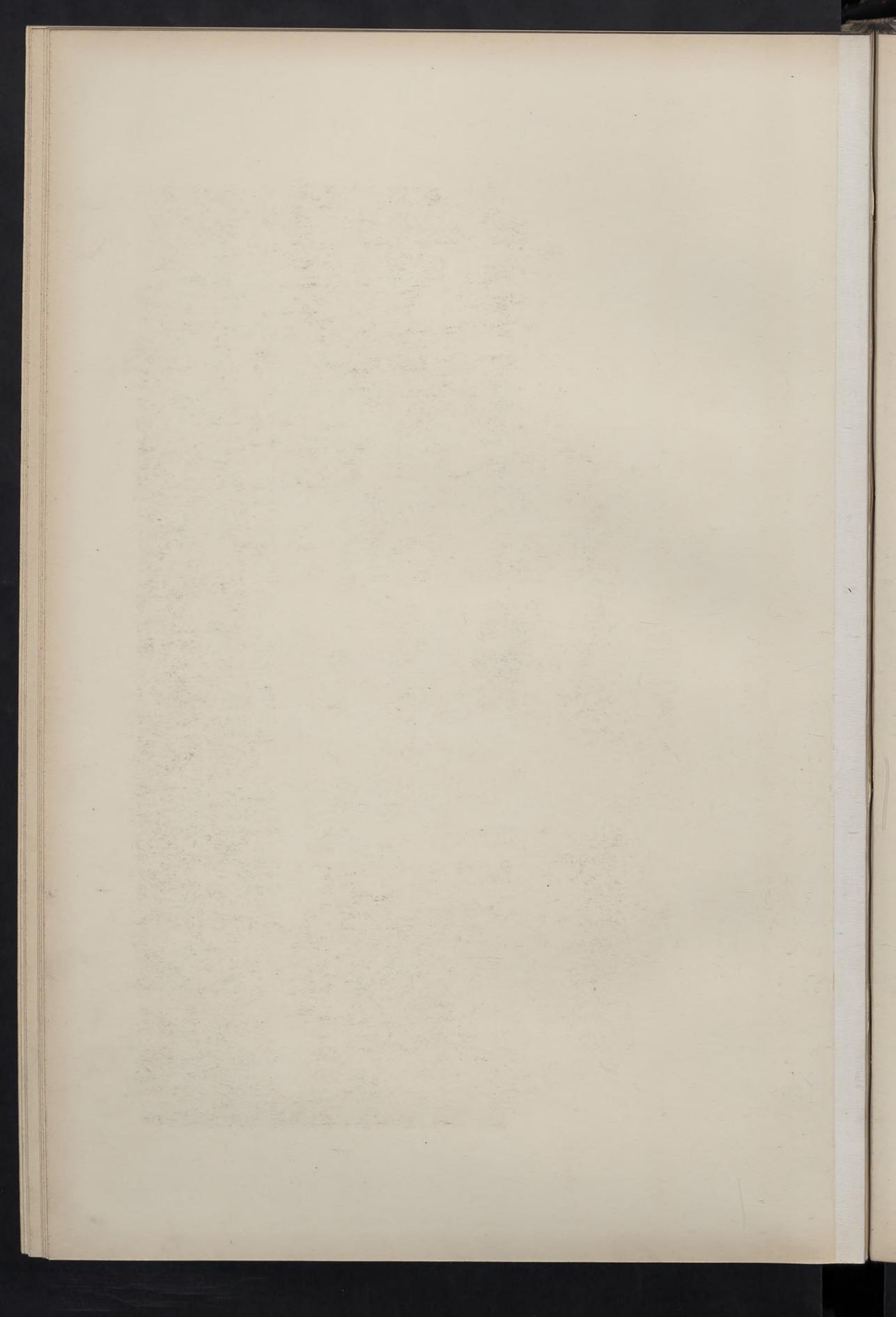
Villa Laufenbacher





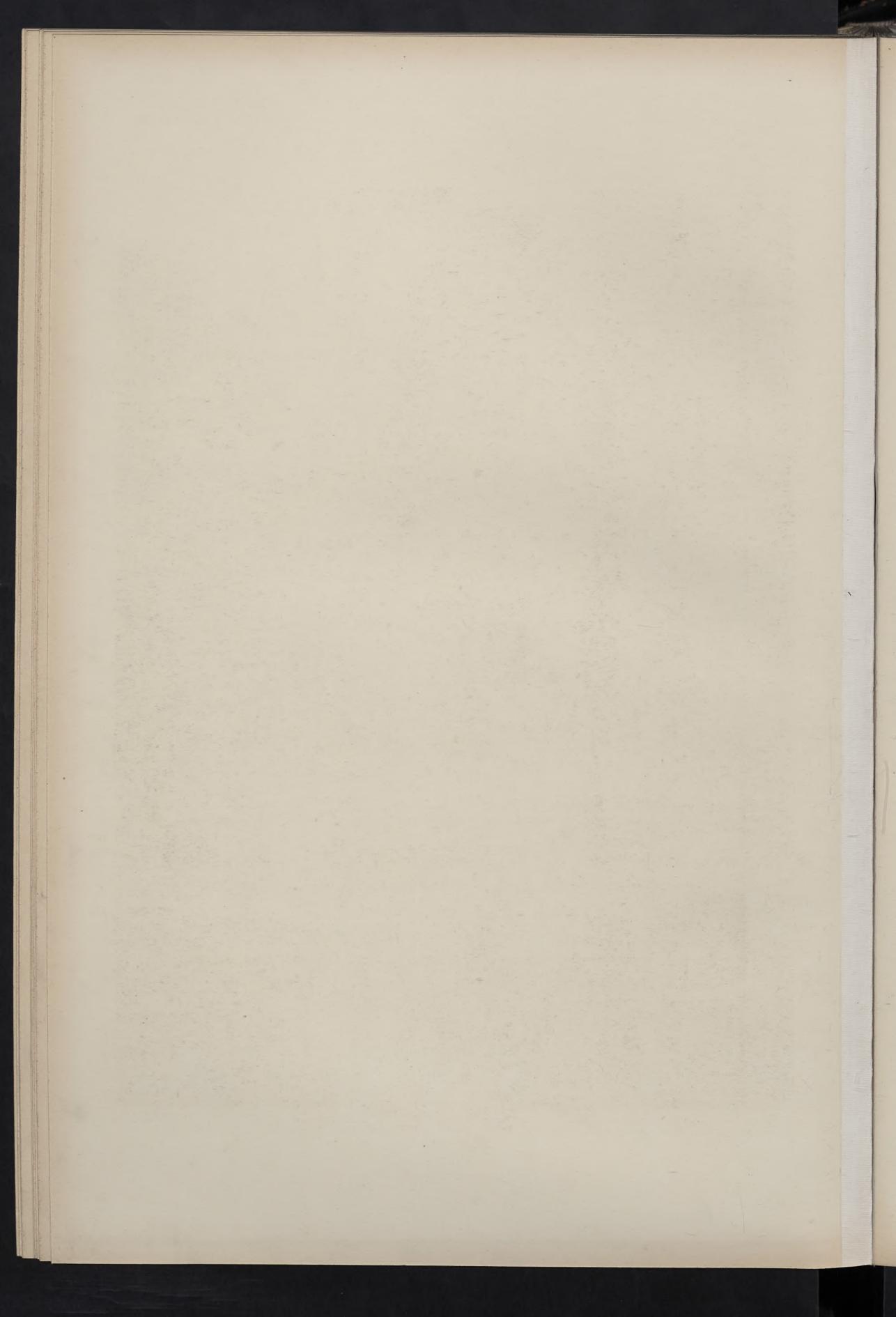
Peter Paul Fuchs Brds.

uldifdnicht der Kunstansfall von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.





Villa



Johrgang 7

Cafel 16

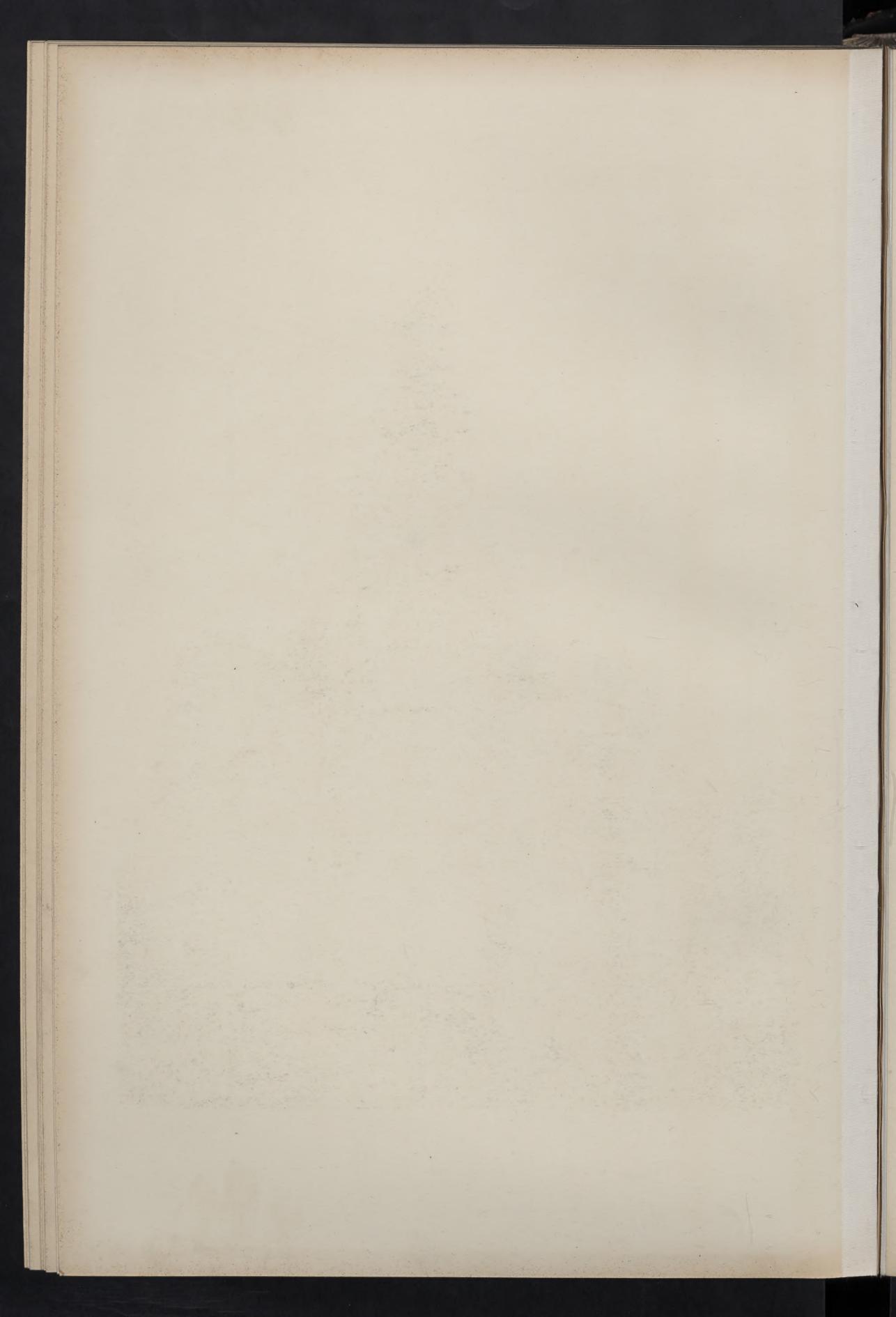


F. Beblow Hrdt., Straßburg I. E.

Traben a. Mosel Villa Gescher

Villa

lddidrude der Kunstanstall von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.





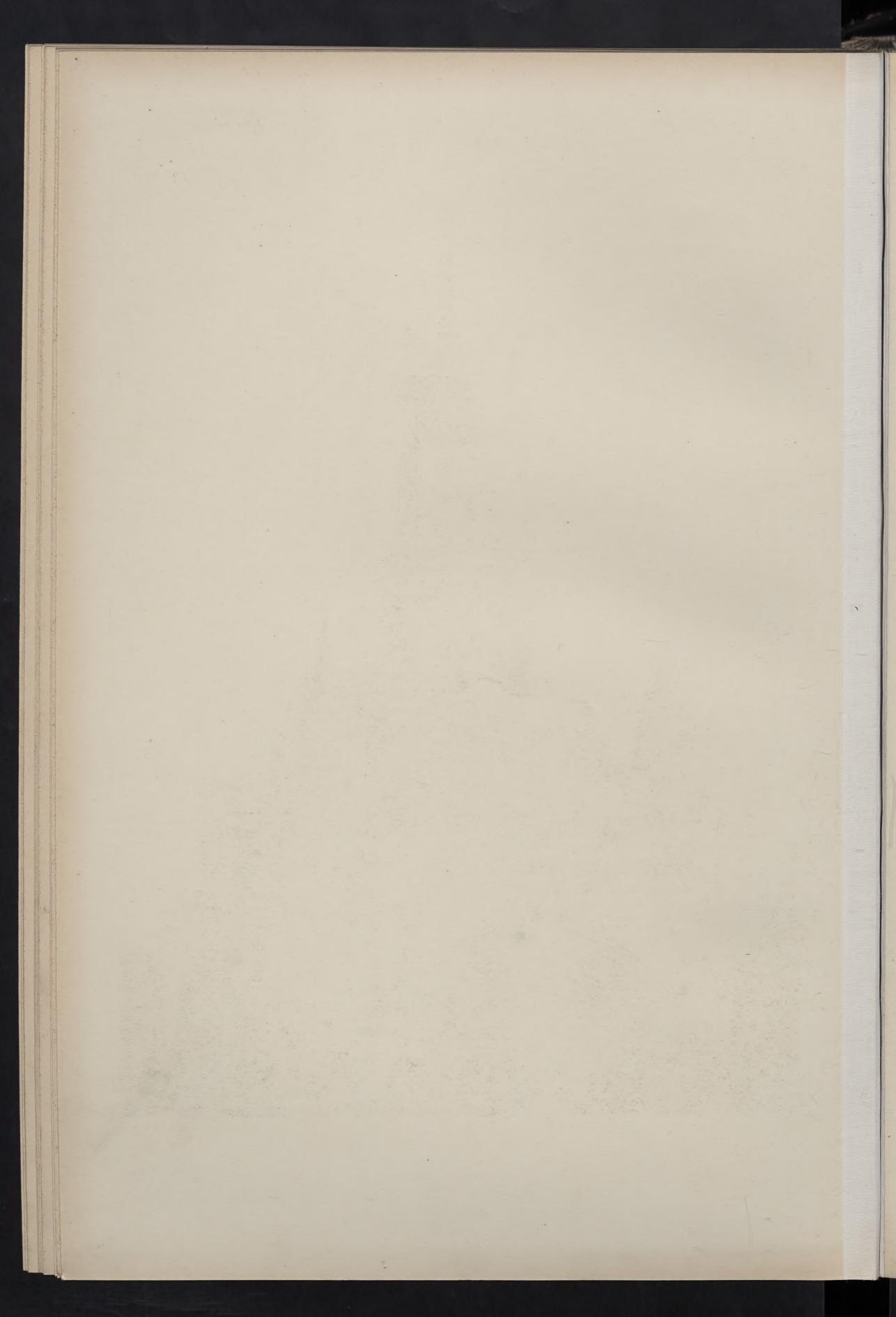
A. Karst & H. Fanghönel Brds.

lildidrudt der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.S., Berlin W.

Eglise réformée

Cassel Reformierte Kreuzkirche

Church





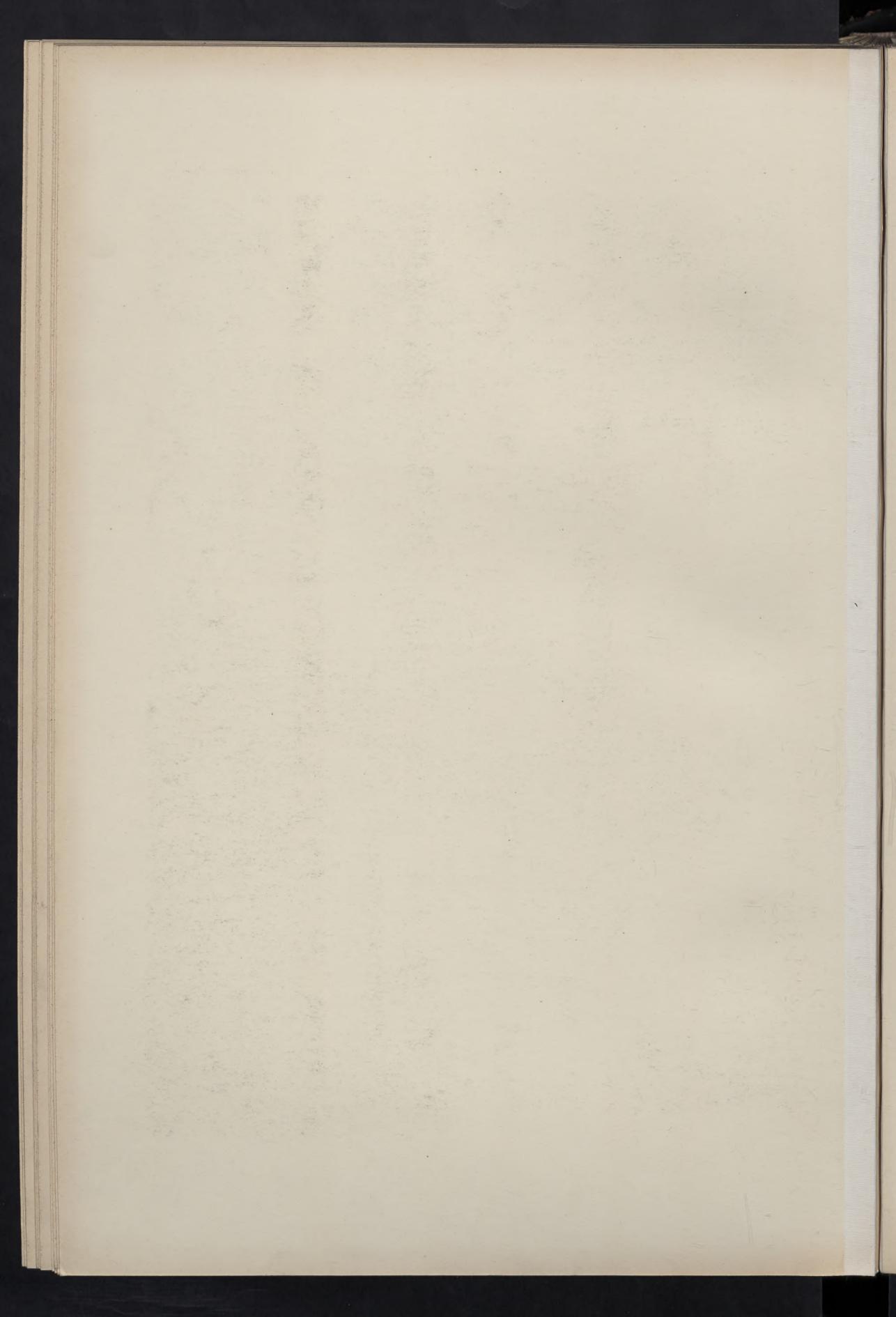
H. Karst & H. Fanghanel Brch.

tildidrude der Kunstanstall von Ernst Wasmuth, fl.-6., Berûn W.

Eglise réformée

Cassel
Reformlerte Kreuzkirdie

Church

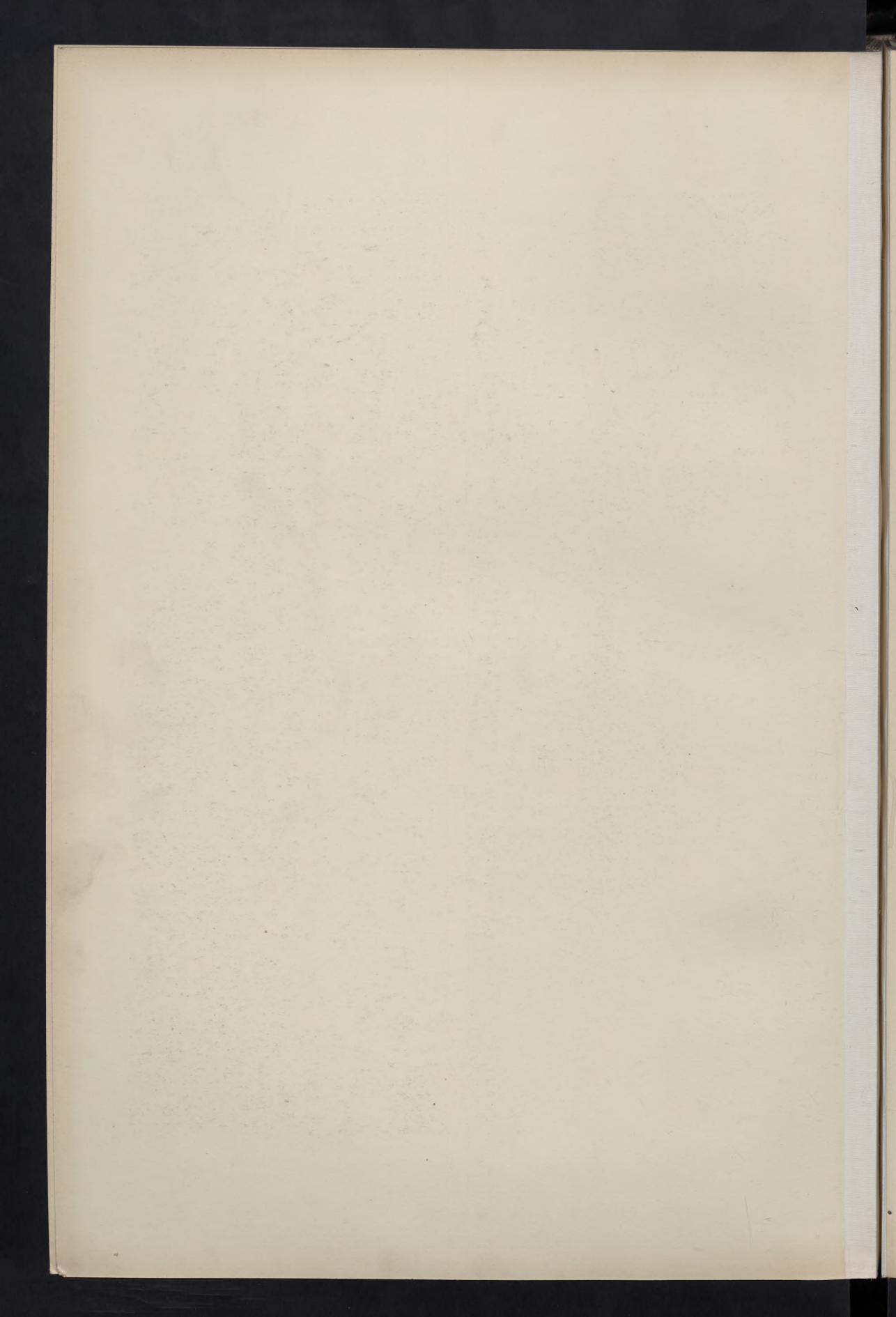


tilditdruck der Kunstanstalt von Ernst Was

Villa

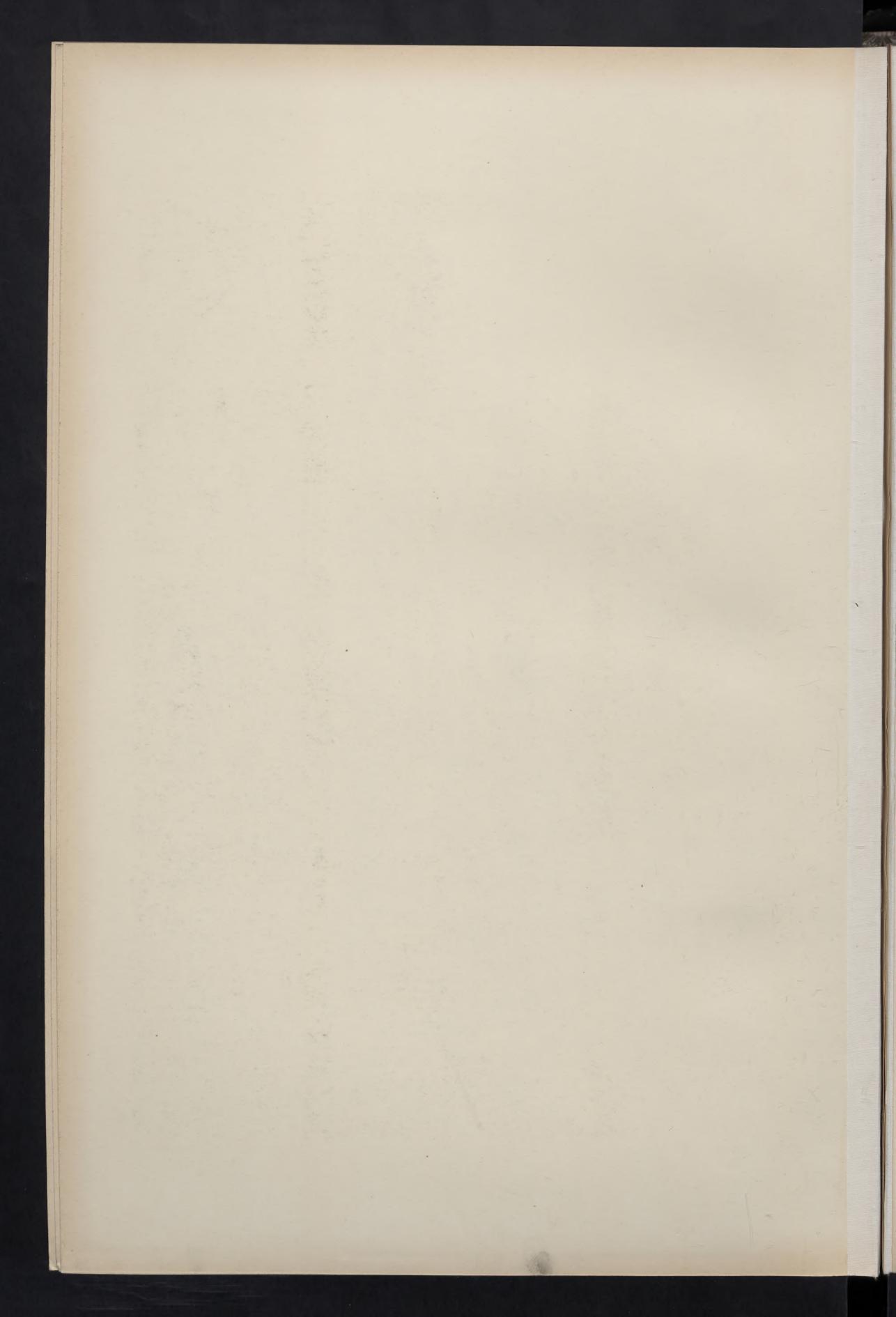
Budapest Stefani ut 20 Viilla

Verlag von Ernst Wasmuth, A.-C., Berlin W. S., Markgrafenstrasse 35.



Cafel 20

Schreibwaldstraße 148



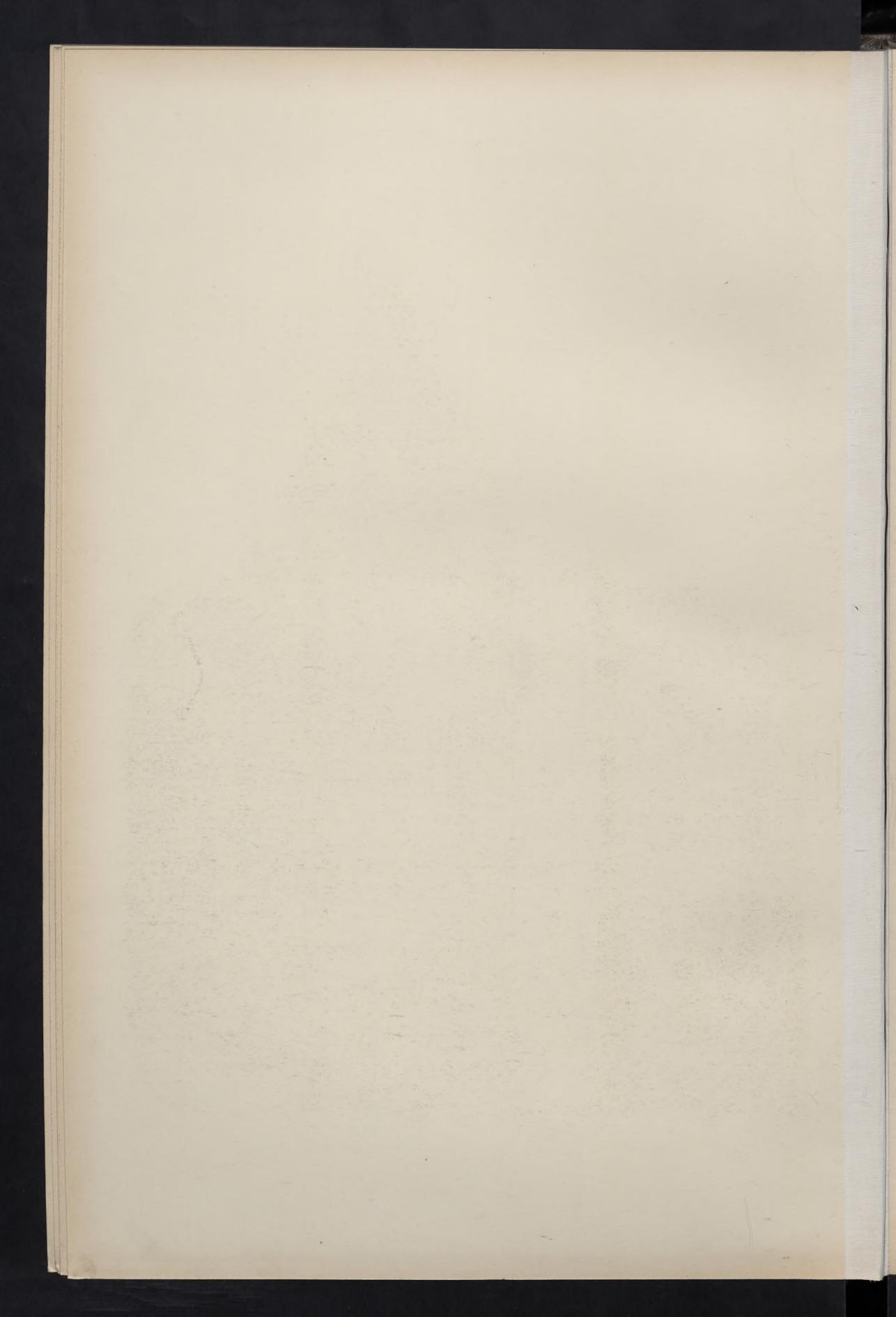
freen. Bauer Brdi., Wlen

Schreibwaldstraße 148

Villa

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.G., Berlin W.

VIIIa





H. Müller-Erkelenz Ardı.

Maison de commerce

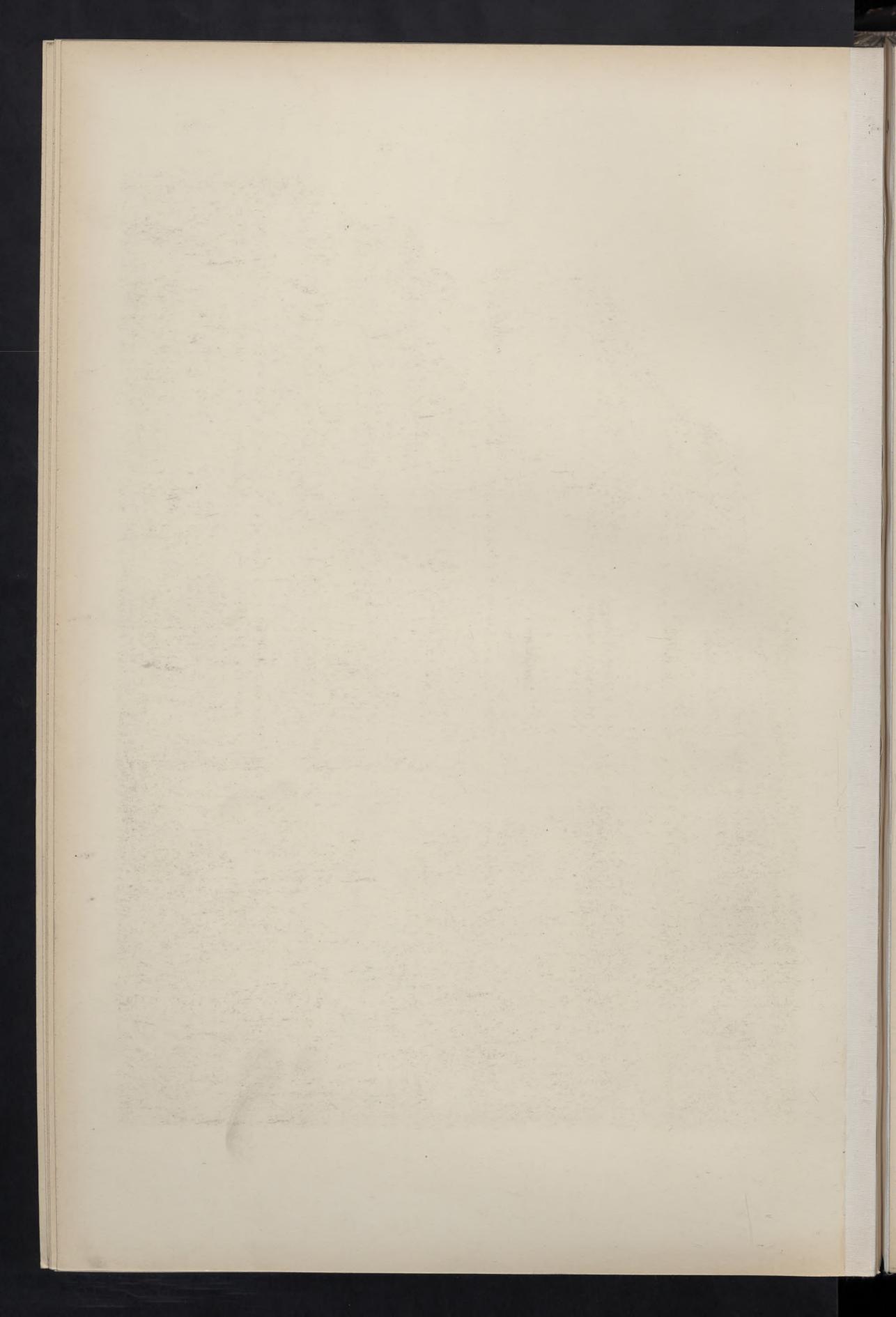
Köln a. Rh.

Breitestraße, Ede Langestraße

Geschäftshaus der "Kölnischen Zeitung"

Lichtdruck der Kunstanstall von Ernst Wasmuth, A.-C., Bertin W.

Commercial Building





H. Möller Erkelenz firch.

Maison de commerce

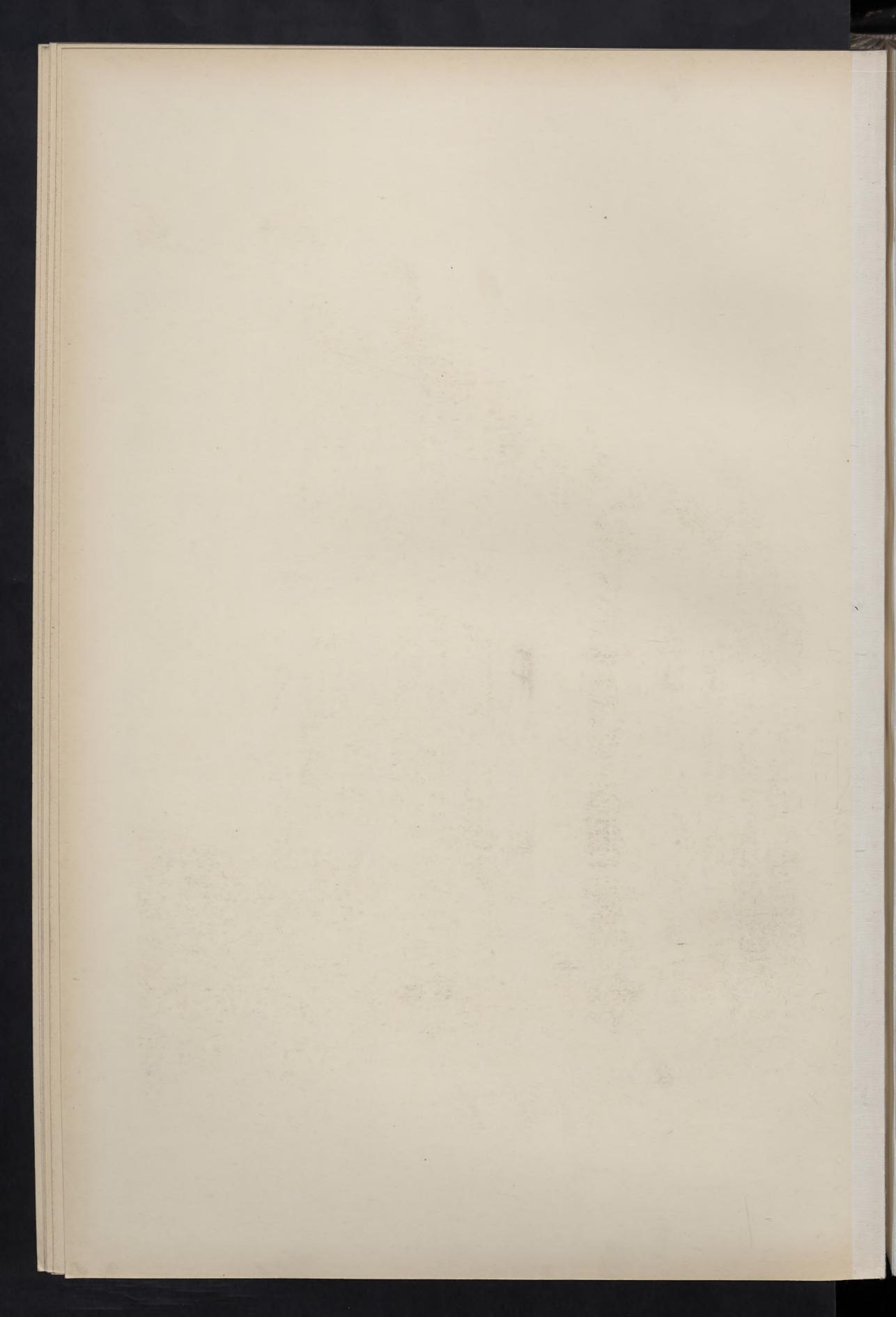
Köln a. Rh.

Breitestraße, Edse Langestraße

Geschäftshaus der "Kölnischen Zeitung"

lichtidruck der Kunstanstall von Ernst Wasmuth, H.-S., Berlin W.

Commercial Building





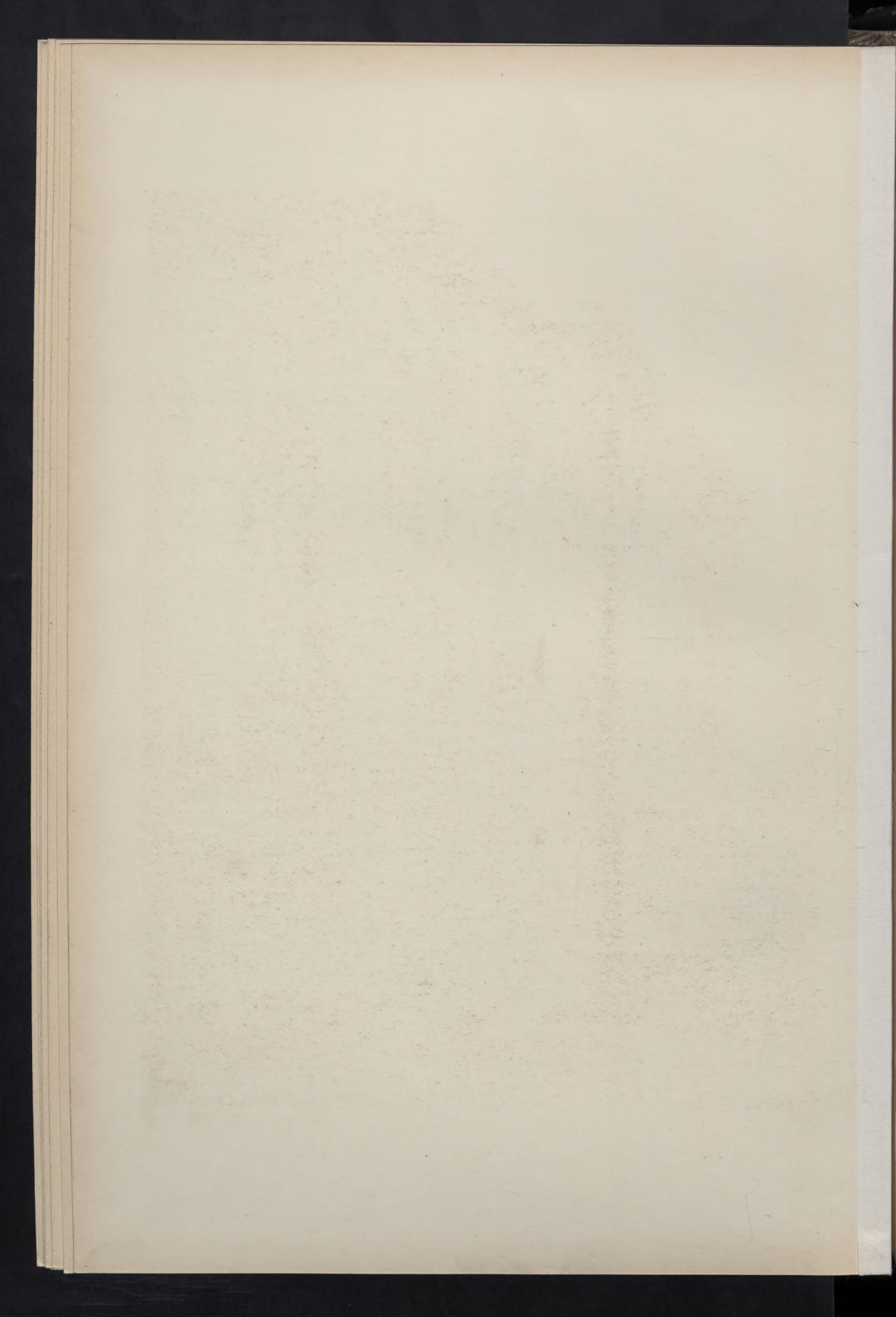
Josef Matter Brds.

Ukhtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-S., Berlin W.

Maison d'habitation

Brünn Franz Soseistraße 12 Wohnhaus

Dwelling house

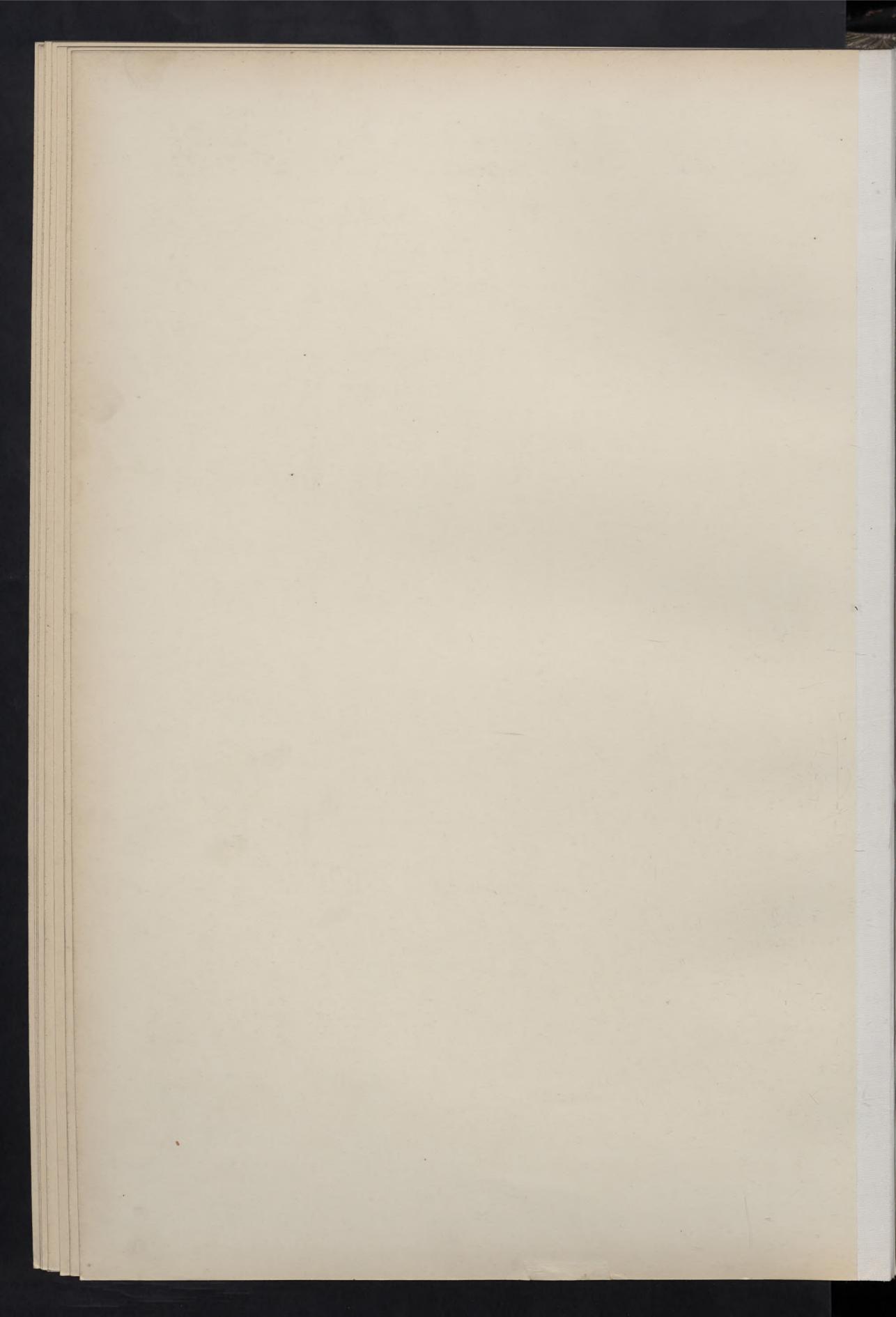




Maison d'habitation

Brünn Franz Josefstraße 14—16 Wohnhaus

Dwelling house



k'Architecture du XXième Siècle a a

Architecture of the XX. Century

# ce Die Architektur aa des XX. Jahrhunderts

a Zeitschrift für moderne Baukunst 2

Cabo 7. Jahrgang Herausgegeben von Prof. Dr. Hugo kicht es es es es Stadtbaurat in heipzig es es es es es

Cabo as 2. Reft as

Zu den Tafeln.

le moderne Wirkung der in Verpuß ausgeführten Fassade des Wohnhauses in Wien, Penzingerstraße 40, ist wesentlich durch den Gegensatz der glatten und rauhen Flächen, dann auch durch das absichtliche Vermeiden aller historisch hergebrachten Stilformen bedingt. Der Entwurf stammt von Architekt Karl Fischl. Die durch Schrägen nach oben begrenzten Sturze der Öffnungen im Erdgeschoß sind durch rauhen Cat. 26. Verpuß und tafelförmige Einlagen hervorgehoben. Der mit einer mittleren Spige hervortretende schmale Erker im ersten Stock ruht auf Konsolen, die wieder durch gebogene eiserne Streben unterstüßt werden, und schließt mit einer Altane, welche durch eine Loggia vertieft wird. Die durch Pfosten geteilten Feniter der beiden Obergeschosse sind in senkrechter Richtung zusammengezogen und werden von einem einspringenden Profil umrahmt. Unter dem weit vortretenden Dachgesims öffnet sich eine Reihe schmaler Schlitzienster, deren nischenartig durchbrochene Brüstungen sich nach außen vorschieben.

> durchgebildeten Fassaden des Sebäudes der k. k. Konsular-Akademie in Wien, Waisenhausgasse, sichern demselben das Gepräge echt monumentaler Würde. Architekt war Ludw. Baumann, k. k. Oberbaurat; die Bauzeit nahm zwei Jahre in Anipruch, und die Baukosten betrugen, einschließlich der Möblierung sämtlicher Räume, 1200000 Kronen.

> Auf ein Sauptgebäude und zwei durch Durchfahrten von diesem abgetrennte Seitentrakte, lettere zwischen Nachbargebäuden liegend, sind die Räume der Akademie verfeilt, und an die Sinterseite des Sauptgebäudes schließt sich ein großer Sof an. Die Vorderfront des Sauptgebäudes wird durch ein voripringendes Mittelrisalit, welches den von Säulen flankierten Baupteingang enthält und mit einem Pavillondach abichließt, gegliedert. Die durch Pilasterarchitektur der beiden oberen Geschosse angedeuteten Eckrisalite sind durch Belmdächer in geschweiften Formen beendet. Über dem Sauptgelims zieht lich eine in bewegten Formen gehaltene Baluitrade hin. Die Fassaden sind in Puthbau ausgeführt; nur zu einzelnen Ceilen der Außenarchitektur find andere Materialien verwendet: Mannersdorfer Stein für den Sockel, Marzana-Stein für

Explication des planches.

re caractère moderne de la façade en maçonnerie crépie de la maison d'habitation Penzingerstrasse 40 à Vienne, est surtout exprimé par le contraste des surfaces lisses et ruqueuses ainsi que par l'évitation intentionnelle de toute forme de style historique. Le projet est de Monsieur Karl Fischl architecte. Les linteaux des ouvertures du rez-de-chaussée sont bordées dans le haut par des lignes inclinées et décorés de panneaux en forme de plaques et de crépissage rugueux. La fourelle du premier étage, saillante, étroite, avec angle pointu au milieu repose sur des consoles supportées ellesmêmes par des fers recourbées, elle est terminée par une terrasse derrière laquelle s'ouvre une loggia. Les fenêtres des deux étages supérieurs, séparées par un meneau sont de lignes convergentes vers le haut en entourées d'un profil rentrant. Hu dessus de la corniche à grande saillie s'ouvre une rangée de fenêtres étroites dont les contre-cœurs percés en forme de niches dépassent le nu du mur.

ie in Formen des traditionellen Wiener Barocks | Tes façades de l'académie consulaire 🔼 royale et impériale à Vienne, Waisen: hausgasse, sont traitées dans les formes traditionelles du Baroque viennois, qui lui donnent un charactère vraiment monumental. L'architecte de cet édifice est le conseiller budw. Baumann. La construction dura deux ans, et les frais s'élepèrent à 1200 000 Couronnes, y compris le mobilier de toutes les salles.

Les localités de l'académie sont réparties entre le corps central et deux ailes séparées de ce dernier par deux porfes cochères; ces ailes se frouvent entre des maisons voisines; une grande cour s'étend derrière le corps principal. La façade de ce dernier est divisée par un avant corps central contenant l'entrée principale flanquée de colonnes et couronnée par un toit en pavillon. Les corps d'angle indiqués par l'architecture en pilastre des deux étages supérieurs sont surmontés de toits en forme de bonnets ondulés. Une balustrade de formes mouvementées décore la grande corniche. Les façades sont construites en maçonnerie crépie; d'autres matériaux ne sont employés que pour quelques parties de l'architecture extérieure, par exemple, de la pierre de Mannersdorf pour le socle; de la pierre de Marzana pour le portail,

Description of Plates.

he dwelling house at Penzingerstrasse 40 Vienna has a facade of plaster and receives its characteristic modern appearance principally by the contrast between the smooth and rough surfaces and by the intentional avoidance of all historical and conventional architectural styles. The design is by the architect Karl Fischl. The lintels of the openings in the ground floor, bounded in the upper part by a slope, are of rough plaster with inlaid plates which gives them an effective appearance. The narrow projecting bay of the first storey has its foundations on pillars which are again supported by arched iron beams; above this is a terrace to which a loggia is joined. The windows of the two upper storeys are articulated by pillars and are joined perpendicularly by a projecting moulding. Under the widely projecting roof moulding are a row of narrow windows with a broken niche like balustrade.

The Imperial and Royal "Konsular-Aka-🖊 demie" at Waisenhausgasse Vienna is a building of great distinction, the facade is of the style of the traditional Vienna barock; the effect is one of monumental dignity. The architect was hudwig Baumann, Oberbaurat, the time occupied was two years, and the cost, including the equipment and furnishing of the interior amounted to 1200000 Kronen.

The edifice is divided into a principal building and two side buildings, lying between neighbouring buildings, and separated from the main building by thoroughfares. Ht the back of the principal part is a large courtyard. The principal front has a centre projection which contains the chief entrance flanked by pillars and roofed with a pavilion balcony. The corner projections of the two upper storeys are ornamented with pilaster architecture and are crowned with helmets in a curved form. Over the principal moulding is a gracefully formed balustrade. The facades are of plaster, only a few parts of the exterior architecture show another material such as Mannersdorf stone for the sockel, Marzana stone for the portal, arti-

Caf. 27-28.

das Portal, Kunitianditein für Attika, Baluitrade, Einfriedigung und Tore. Die figurlichen Bildhauerarbeiten hat Othm. Schimkowitz geliefert, die Kunifichlosserarbeiten Alex. Nahr.

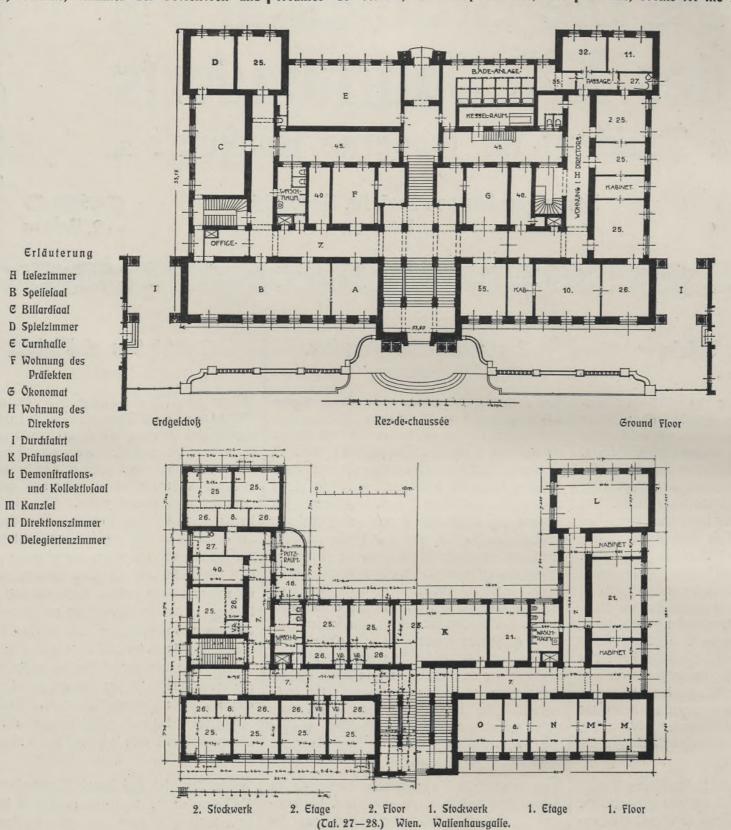
Die vier Selchosse des Hauptgebäudes sowie das Tiefparterre desfelben und die zweigeschossigen Seitentrakte enthalten Beamtenwohnungen, Diensträume, Hörläle, Zimmer der Professoren und

de la pierre artificielle pour l'attique, la balustrade. le mur d'enceinte et les portes. Le sculpteur Othm. Schimkowitz est l'auteur des figures décoratives; les fers forgés artistiques sont dûs à Alex. Nahr.

hes quatre étages du bâtiment principal, ainsi que le sous-sol et les deux étages des ailes contiennent des appartements d'employés, des

ficial sandstone for the attics, balustrades, walls surrounding the building and for the doorways. The sculptural work is by Othm. Schimkowitz, the artistic locks are by Alex. Nahr.

The four storeys of the principal building as well as the lower first floor and the two storeyed side buildings contain dwellings for the localités de service, des amphithéatres, des officials, rooms for the transaction of business.



Caf. 27-28.

Wohn- nebst Schlafräume für die Studierenden. Zwischen die nach rückwärts gewendeten Flügel des Hauptgebäudes ist die Turnhalle, mit einer Badeanlage verbunden, eingebaut. Die durch alle Zeschosse des Hauptgebäudes führende dreiarmige Prachttreppe mündet auf die das ganze Gebäude durchichneidenden, von den Schmalleiten her beleuchteten Wandelgänge.

Das von Architekt E. Jäger entworfene vier-ftöckige Wohnhaus in München, Hdalbertstraße 108, bildet einen Pußbau von einfachen Formen; indes find doch der polygonal vorspringende Eckbau sowie das Risalit der Seitenfront durch Giebel in abgerundeten Abschluß-Caf. 29. formen ausgezeichnet, außerdem lind beide Fronten in den oberen Stockwerken mit ausgekragten Balkons versehen. Der Bau ist in etwa 8 Monaten für eine Baukostensumme von 90000 Mark zur Husführung gebracht worden. Der Sockel der Fassaden ist aus Zementbeton, der rauhe Verputs in sämtlichen Stockwerken aus im Naturtone belassenen Kalkmörtel, welcher nur mäßig durch Flächenornamentik verziert ist, hergestellt. Vor chambres de professeurs, et des chambres d'étude et à coucher pour les étudiants; entre les ailes du bâtiment principal qui s'étendent en arrière, on a bâti la salle de gymnastique, reliée à un établissement de bains. Le magnifique escalier à trois rampes qui traverse tous les étages du bâtiment principal aboutit aux corridors éclairés sur les faces latérales et traversant tout l'édifice.

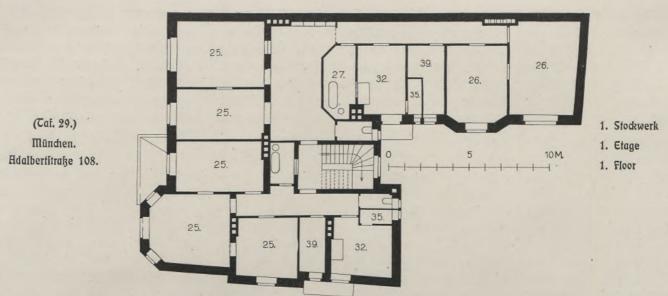
Ca maison d'habitation de quatre étages Adalbertstrasse 108 à Munich, bâtie par Monsieur C. Jäger architecte, est une construction simple, de maconnerie crépie, l'avantcorps polygonal d'angle, ainsi que la saillie de la façade latérale sont couronnés de frontons de forme arrondie; d'autre part, les deux façades sont décorées aux étages supérieurs de balcons en saillie. Le bâtiment a été élevé dans l'espace d'environ huit mois pour la somme de 90000 Marks. Le socle des façades est en béton de ciment, le crépissage brut a été exécuté à tous les étages en mortier de chaux de couleur naturelle agrémenté seulement de quelques ornements plats. On a installé en avant du lecture rooms, rooms for the professors, and dwelling and sleeping rooms for the students. Behind the principal building is a gymnasium connected with a bathing house. H magnificent staircase, of three flights leads upwards through the entire building and is in connection with corridors lighted from the narrow side and which extend through the whole building.

The house built by the architect E. Jäger, Adalbertstrasse 108 at Munich consists of four storeus and is a plaster building of simple style. It has however a distinction of style through the polygonal projecting bay as well as through the centre part of the front finished off at the roof with a curved gable. The upper storeys have too on both sides of the front projecting balconies. The time occupied was 8 months and the cost was 90000 Marks. The lower part of the facade is of cement befon; the rough plaster in all the storeys is of the natural colour of mortar, and is only sparely

Caf. 29.

Caf. 30.

### Calabarana Calabarana



dem über dem Eckbau aufsteigenden Giebel hat lich eine geräumige Altane ergeben. Das gebrochene Dach ist mit Biberschwänzen eingedeckt. Jedes der vier Stockwerke enthält zwei Wohnungen, die sämtlich von einer durchgehenden Creppe zugänglich find: das Dachgeschoß ist gleich-

falls zu Wohnungen ausgebaut.

Ein entschiedenes, von Erfolg begleitetes Streben nach Erweiterung des architektoni-Ichen Formenkreises im modernen Sinne bekundet Professor Bruno Möhring in Berlin an dem von ihm entworfenen Saus Suesgen in Traben a. Mosel. Schon der kräftige Gegensak des in rauhem Feldsteinmauerwerk hergestellten Sockelgeschosses und der Terrasse in Verbindung mit der Einfriedigungsmauer zu den eigenartig behandelten Putilächen der Obergeschosse bringt eine ausdrucksvolle Besonderheit der Auffassung zur Erscheinung, welche noch durch die Reihung der Flächenornamentik, die Verzierungen der ausladenden Giebeleinfassungen und die Ab-Ifufung der Dachflächen, deren unterer Teil ge-Ichweift ist, verstärkt wird.

Um die Diele gruppieren sich die Gesellschaftsräume und Eßzimmer, lektere mit der ebenfalls im Bochparterre gelegenen Küche in Verbindung stehend; im Obergeschoß sind die Wohn- und Schlafzimmer nebst Zubehör untergebracht. Die

fronton couronnant l'avant-corps d'angle, une terrasse spacieuse. Le toit de ligne brisée est recouvert en tuiles. Chacun des quatre étages contient deux appartements qui sont tous accessibles au moyen d'un escalier traversant tout l'immeuble. L'étage du toit est également divisé en appartements.

onsieur le professeur Bruno Möhring archi-Lecte à Berlin témoigne dans la maison Huesgen à Traben sur Moselle, dont il a fait les plans, d'une tendance décidée, couronnée de succès, à élargir le cercle des formes architecturales dans l'esprit moderne. Le vigoureux contraste de la maçonnerie brute, de pierres non taillés dont sont construits le rez-de-chaussée et la terrasse, reliées au mur d'enceinte avec les surfaces originales des étages supérieurs montre à lui seul une façon particulière de composer. Cette manière est encore accentuée par le caractère des ornements des surfaces, les décorations des encadrements saillants des pignons, et par la disposition en degrés des toits, dont la partie inférieure est ondulée.

Les pièces de société et la salle à manger sont groupées autour du hall, la salle à manger est reliée à la cuisine qui se trouve également au rez-de-chaussée. H l'étage supérieur se trouvent les chambres à coucher et d'habitation avec innere Einrichtung ist bequem und zum Teil dépendances. L'arrangement intérieur est com- by great comfort and in some parts by luxury.

ornamented with flat decoration. The corner building has a gable before which is a spacious terrace. The roof is covered with flat red tiles. Each of the four storeys contains two flats which are all reached by a central staircase. The roof storey too contains dwellings.

he architect Prof. Bruno Möhring of Berlin has designed the "Haus Huesgen" in Traben on the Moselle, and has been most successful in embodying the modern spirit in its widest sense in the architectural forms he has employed. H most effective contrast is gained by the employment of the rough stone formation for the lower storey and the boundary wall together with the terrace; and the uncommon execution of the plastering of the surfaces of the upper storey, an effect which is further heightened by the distinctive character of the flat ornamentation, by the decorations of the projecting gables and the formation of the roof, the under part of which is curved.

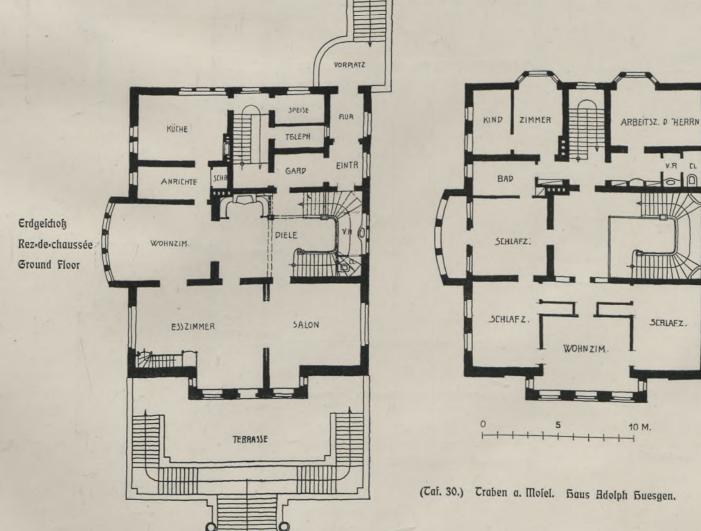
The reception rooms and dining room are grouped round the square hall, the dining room on the first storey is in connnection with the kitchen on the same floor; on the upper floors are dwelling and bed rooms with appertenances. The equipment of the interior is distinguished

1. Stockwerk

1. Etage

1. Floor

SCRLAFZ.



### CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

reich ausgestattet. Als Mitarbeiter sind tätig gewesen: die Firma W. Kümmel in Berlin für Möbel, die Firma W. Knodt in Traben für die Taf. 30. übrigen Tischlerarbeiten, O. Schulz in Berlin für die Balkongitter, außerdem Bildhauer G. Roch in Berlin und die Dekorationsmaler A. Eckhardt in Berlin und C. Göge in Trarbach.

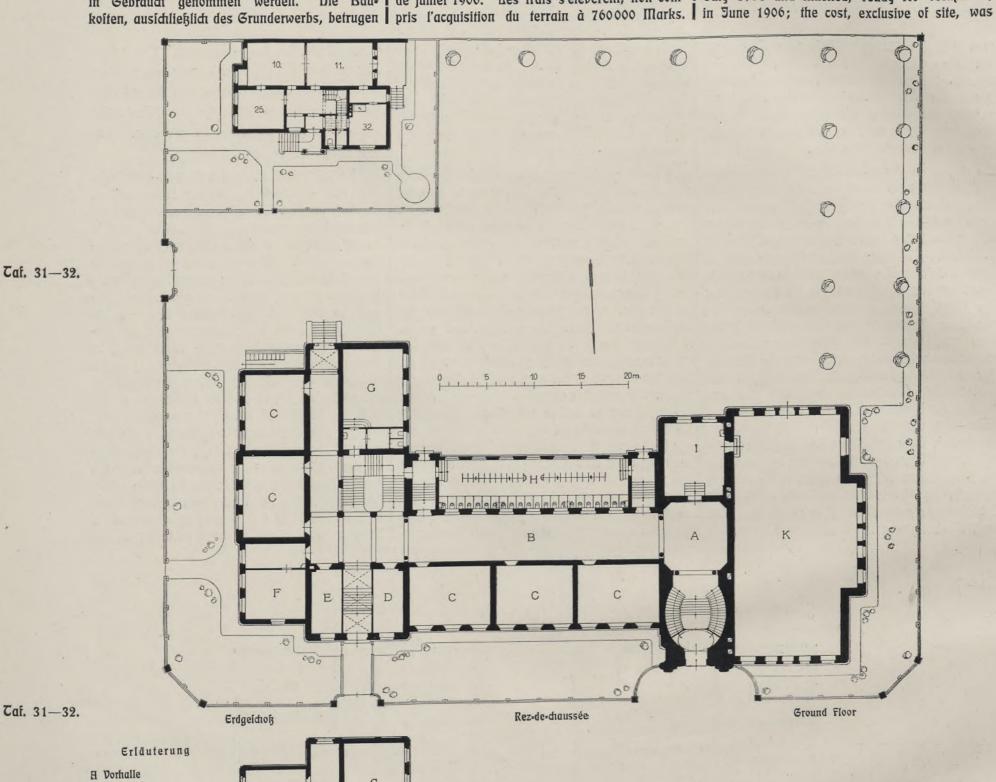
> as rings von Straßen und Vorgärten um-ichlosiene, in Formen des deutschen Barocks errichtete Gebäude des Königl. Gymnaliums in Düsseldorf nebst dem Wohnhause für den Direktor ist mit der Sauptfront an der Bastions-Itraße gelegen und öffnet lich nach der Königsallee mit einem Hofraum. Der Bau wurde im Juli 1904 begonnen und konnte im Juni 1906 in Gebrauch genommen werden. Die Bau-

mode et en partie riche. La maison W. Kümmel à Berlin a livré les meubles, W. Knodt à Traben les autres travaux de menuiserie O. Schulz à Berlin a exécuté les balustrades des balcons. Le sculpteur Roch de Berlin et les peintres décorateurs A. Eckhardt à Berlin et E. Götze à Trarbach ont aussi contribué à cette œuvre.

de gymnase royal à Dusseldorf est entouré de tous cotés de rues et de jardins, il est traité dans les formes du baroque allemand, le bâtiment principal, ainsi que la maison du directeur a sa façade principale sur la Bastions= strasse et est précédé sur la Königsallée d'un cour. La construction sut commencée en juillet 1904 et put être mis en usage au mois de juillet 1906. Les frais s'élevèrent, non com-

As coadjutors in the work may be mentioned the firm W. Kümmel of Berlin for furniture, the firm W. Knodt of Traben for joinery. O. Schulz of Berlin for the iron railings of the balcony; in addition the sculptor G. Roch, the decorative painter H. Eckhardt both of Berlin and the painter E. Götze of Trarbach.

The buildings of the Royal "Symnasium" in Düsseldorf are of the style of the German barock, and are entirely surrounded by gardens and by the neighbouring streets. The residence of the Head Master is in the same style. The principal front is situated on the Bastionsstrasse, and the courtyard opens on the Königsallee. The building was begun in July 1904 and finished, ready for occupation,



Taf. 31-32.

B Wandelhalle **E** Klasse D Kaitellan

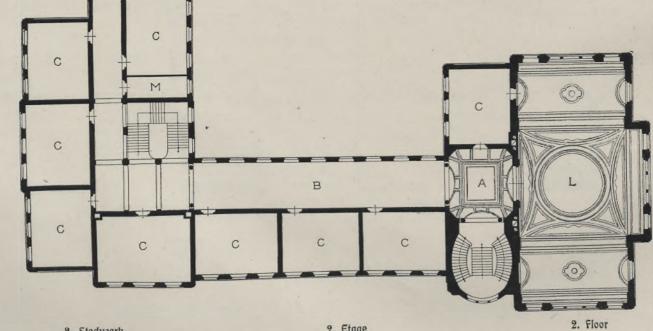
F Direktor

H Hborte I Kleiderablage

K Curnhalle L Hula III Lehrmittel

E Liehrer-Sprechzimmer

& Sammlung für Naturkunde



2. Stockwerk

2. Etage (Caf. 31-32.) Dülieldorf. Neues Königliches Gymnalium.

## CERTAIN CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROP

760000 Mark. Der erste Entwurf stammte von dem Königl. Baurat Radke, die weitere Bearbeitung und die Bauleitung erfolgten durch das itädtische Hochbauamt. Die Fassaden des Hauptgebäudes zeigen eine wirkungsvolle Gruppierung der Baumasien: von geschwungenen Giebeln bekrönte Risalite durchsetzen die Fronten; das Treppenhaus ist äußerlich als Turmbau, die Hula durch größere Fenster gekennzeichnet, und die steilen Mansardenflächen des Daches sind mit Fensteraufbauten besetzt. Die Fronten sind bis auf den mittleren, mit Zementputz versehenen Teil Taf. 31-32. der Hoffront mit Tuffftein verblendet, während die Gliederungen aus Pfälzer Sandstein hergestellt lind. Die Dachflächen lind mit Schiefer, der Curmhelm ist mit Kupfer eingedeckt.

> Die behrklassen und Diensträume sind auf das Erdgeschoß und zwei Obergeschosse verteilt; im zweiten Obergeschoß liegt die durch zwei Zeichosse reichende Hula. Im Dachgeschoß befinden sich die Bibliothek, der Zeichensaal und einige Klassenzimmer. Das Kellergeschoß enthält die Kellelräume, die Kaltellanswohnung und die Wirtschaftsräume. Die behrräume haben Gasglühlicht erhalten, während die größeren Räume mit elektrischer Beleuchtung versehen sind. Das Direktorwohnhaus schließt sich in der Architektur dem Sauptgebäude an und enthält in Erd- und Obergeschoß die erforderlichen Wohn- und Schlafzimmer in bequemer Verbindung.

Für den Backsteinfugenbau in Verbindung mit Gliederungen aus Sandstein gibt das Gebäude der Bezirks-Krankenkasse in Brunn, Franz Josefstraße 24/26, entworfen von Architekt B. Gegner in Wien, ein bezeichnendes Beispiel moderner Huffassung der Formen. Die Baukosten betrugen 170000 Kronen. Über einem hohen Sockelgeschoß aus Sandstein erheben sich vier Geschosse in rotem Ziegelmauerwerk, durch die in Sanditein ausgeführten Sohlbänke und Sturze der Feniter, Huskragungsichichten und Abschlußbrüstungen der beiden seitlich polygonal vorspringenden Erker unterbrochen. Lettere durchießen zwei Obergeschosse, schließen je mit einer Altane und werden von flach eingebogenen Mauerflächen überstiegen. Der mittlere Teil der Fasiade ist höher geführt als die Seitenteile, enthält eine breite Inschriftsafel und schließt mit einem Itark vortretenden Dachgesims, hinter welchem das mit einem Aufbau bekrönte Walmdach auffteigt.

Eine durch plaitische Gliederung reich belebte Fassade zeichnet das Geschäftshaus F. Lindner in Leipzig, Brühl 28, 30 aus. Entwurf und Ausführung des Gebäudes Itammen von den Architekten keopold und Alfr. Stentsler. Die Bauzeit dauerte von April bis Juli 1906, und die Baukosten betrugen 90000 Mark.

Die in gelbem Portaer Sandstein hergestellte Fassade wird durch zwei schmale Eckrisalite flankiert, welche sich nach oben zu Türmchen entwickeln und in den unteren drei Geschossen breite Schaufenster, in den oberen beiden Geichossen durch schmale Pfeiler getrennte Fenstergruppen zwischen sich einschließen. Die Eckrisalite treten in den oberen Teilen, vom zweiten Stock ab, mittelft Huskragung stärker hervor, und die endigenden Türmchen sind mit barockgeschweiften Bauben bekrönt. Im vierten Geschosse baut sich vor dem mittleren, mit einem Segmentbogen abgeschlossenen Teile der Fassade ein flachrunder Balkon auf Konsolen heraus. Die Schausenster im Erdgeschoß sind durch Gerüste in Schmiedeeisen, die in den oberen Seschossen durch solche in Holz ausgefüllt. Die Firmentafeln haben eine dunkelrote Färbung erhalten; die Zurmdächer find mit Kupfer, das Sauptdach ist mit blauem Schiefer eingedeckt.

Taf. 34.

Das Gebäude umschließt in allen vier Ge-

Le premier projet était l'œuvre du conseiller Radke, le bureau municipal des constructions se chargea de la suite des études et de l'exécution. Les façades du bâtiment principal montrent un groupement interessant des masses. Les façades sont divisées par des avant-corps couronnés de frontons ondulés; la cage d'escalier est traitée à l'extérieur en forme de tour, la aula est caractérisée par de grandes fenêtres et les surfaces mansardées du toit sont pourvues de lucarnes. Les façades sont revêtues en tuffe à par la partie centrale de la façade sur la cour qui est crépie au ciment; les moulures sont exécutées en pierre du Palatinat. Les toits sont recouverts en ardoises, la tour en cuivre.

Les salles d'étude et les locaux de service sont répartis au rez-de-chaussée et aux deux étages supérieurs. Hu deuxième étage se trouve la aula qui a la hauteur de deux étages. Dans l'étage du toit, on a installé la bibliothèque, la salle de dessin et quelques classes. En sous-sol se trouvent les locaux destinés aux chaudières l'appartement du concierge et les pièces de service. Les salles d'étude sont éclairées au gaz, tandis que les plus grandes pièces, out la lumière électrique. La maison d'habitation du directeur se rattache par son architecture extérieure au bâtiment principal et contient au rez-de-chaussée et à l'étage supérieur les pièces nécessaires, salons ef chambres à coucher d'une disposition commode.

ke batiment de l'hôpital de district de Brünn, Franz Josefstrasse 24/26 construit par Monsieur H. Gessner architecte à Vienne est un exemple de l'emploi de formes modernes pour une construction en briques apparentes jointoyées avec membres d'architecture en pierre. Les frais s'élevèrent à 170 000 couronnes. Hu dessus d'un rez-de-chaussée en pierre s'élèvent quatre étages en maçonnerie de briques rouges, cette surface est interrompue par les linteaux et les appuis des fenêtres, les bandeaux et les contre-cœurs des deux fourelles saillantes polygonales en pierre de taille; les tourelles latérales traversant les deux étages supérieurs, elles portent des terrasses et sont surmontées de murs en forme de courbe surbaissées. La partie du centre de la façade est plus élevée que les parties latérales, elle contient une plaque avec inscription et est couronnée d'une corniche de grande saillie au dessus de la quelle se dresse une construction couronnée d'un toit tronqué.

ne façade richement décorée de motifs de sculpture distingue la maison de commerce F. kindner, Brühl 28 et 30 à keipzig. Le projet et l'exécution sont dus aux architectes keopold et Alfred Stentzler. ka construction dura d'avril à juillet 1906 et les frais s'élevèrent à 90000 Marcs.

La façade construite en grès jaune de Porta est flanquée par deux étroits avant-corps qui se terminent dans le haut par deux tourelles, et qui encadrent dans les trois étages inférieurs de larges devantures, dans les deux étages supérieurs, des fenêtres séparées entre elles par de minces piliers. Les avant-corps d'angle font saillie dans le haut, à partir du deuxième étage, au moyen de consoles, et les tourelles qui les surmontent se terminent en bonnets contournés de style baroque. Hu quatrième étage, on voit saillir un balcon de forme arrondie porté sur des consoles et situé dans la partie de la facade terminée en forme de segment. Les devantures de magasin sont garnies au rez-de-chaussée de cadres en fer, dans les étages superieurs, de cadres en bois. Les enseignes commerciales sont peintes en rouge foncé. Les toits des tours sont recouverts en cuivre, celui de la maison, en ardoises bleues.

La maison entoure de ses quatre étages ainsi schossen sowie im Dachgeschoß einen ungefeilten, que du toit un espace libre, couvert d'un plasond

760000 Marks. The first design was by the Royal Baurat Radke; the further elaboration of the same and the superintendence of the erection was in the hands of the municipal building office. The façades of the principal front show an effective grouping of the various parts, the centre erection of the front is crowned by a curved gable, the staircase forms a tower on the exterior, the "aula" is characterized by large windows, and the steep mansard surfaces of the roof are used for windows. The fronts, except that of the middle of the courtyard which is of cement plaster, are faced with tuff stone, the architectural articulations are of Palatinate sandstone. The roofs are of slate, and the cupola of the tower is roofed with copper.

The class rooms and official apartments are distributed over the ground floor and the two upper floors, in the second floor is the "aula" which extends through two storeys. In the roof storey are a library, a drawing school, and some class rooms. The basement contains the dwelling of the school porter and the necessary offices. The class rooms are lighted by incandescent gas burners, but the larger rooms, are lighted by electric light. The residence of the Head Master forms part of the principal building, and contains on the ground floor and first storey the necessary dwelling and bed

rooms conveniently arranged. The building of the district "Krankenkasse" in Brünn at Franz Josefstrasse 24-26 is the design of the architect H. Gessner of Vienna. It is a characteristic example of modern style; it is built of pointed bricks with articulations of sandstone. The cost amounted to 170000 Kronen. Over the high sockel of sandstone rise four storeys of red tile brickwork; these are varied by the sandstone used for the window sills and lintels, for the parious projections, and for the balustrades of the two polygonal projecting bays at the side. These bays are continued upwards through two storeys, they finish each with a terrace and are crowned with flat arched constructions. The middle of the facade is higher than the side, contains a broad inscription plate and is finished by a widely projecting roof moulding behind which rises the vaulted roof crowned with an ornamental erection.

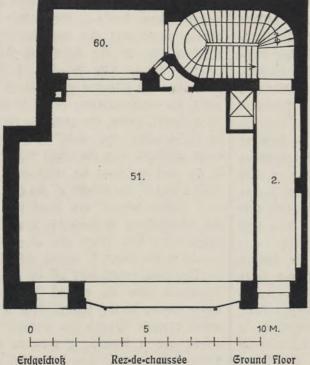
he business house of F. kindner at heipsic, Brühl 28 and 30 is distinguished by the richly ornamented facade with its sculptural articulations. The design and execution of the building are by the architects beopold and Alfred Stentzler; the time occupied was from April to July 1906 and the cost of building amounted to 90000 Marks.

The facade is of yellow Porta sandstone, it is flanked by two small corner risalits which are carried up and are finished off at the roof with small towers, and which on the lower three storeus are formed into broad shop windows. these again on two storeys have the window groups articulated by slender pillars. The corner projections in the upper part, from the second storey upwards, are still more built out, and the small towers at the summit are crowned with helmets in the barock style. On the fourth floor, on the middle of the facade and enclosed by a segment arch is a flat rounded balcony resting on short consoles. The shop windows on the ground floor are strengthened by wrought iron construction, those of the upper storeus are strengthened by wood. The business plates for the names of the firms are dark red the roofs of the towers are of copper; the principal roof is covered with slate.

The building has on each of the four storeys

Caf. 34.

### 



45. 53. 1. Etage 1. Floor 1. Stockwerk

Erdgeldtoß Rez-de-chaussée

> und Bohlsteinen konstruierte Decke überspannten Raum, der durch leichte Zwischenwände beliebig geteilt werden kann. Die Modelle zu den in Stein ausgeführten Bildhauerarbeiten an der Fallade lieferte Fr. Schmerfer.

durch eine 9 Meter freitragende, aus Eisenträgern

Saus "Türmchen" in Köln am Rheinufer, für Baron S. Alfred von Oppenheim errichtet, bildet eine umfängliche, allerseits freiliegende Baugruppe, bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäude, Treibhaus und einem mit Terralien und Spielplägen ausgestatteten Garten. Architekt der gesamten, von März 1904 bis Hugust 1906 zur Ausführung gekommenen Anlage war Geh. Baurat O. March in Charlottenburg. Das Hußere des Wohnhauses, in frei behandelten Formen der Deutschrenaissance gehalten, ist durch eine Huffahrtshalle, welche mit einer Altane abschließt, einen Zurmaufbau und mehrere, die Zrauflinie durchbrechende steile Siebel ausgezeichnet. Die Falladen haben eine Zufffteinverblendung und

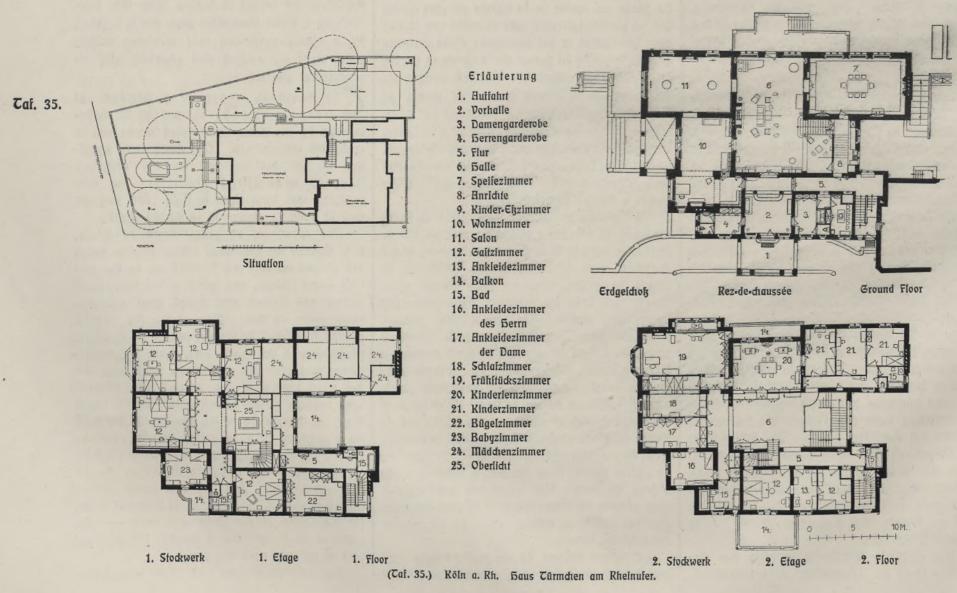
de 9 mètres de portée, construit en poutres de fer et en hourdis. Cet espace peut être à volonté divisé au moyen de parois légères. Les modèles pour les travaux de sculpture de la façade exécutés en pierre ont été livrés par Fr. Schmerser.

(Taf. 34.) Leipzig. Brühl 28, 30.

Rhin à Cologne, bâtie pour le baron 5. Hifred de Oppenheim forme un groupe important, dégagé de tous côtés, consistant en maison d'habitation, écuries, serre et un jardin pourpu de terrasses et de places de jeu. L'architecte de tout l'ensemble est le conseiller secret O. March de Charlottembourg, les travaux furent exécutés du mois de mars 1904 à celui d'août 1906. L'exterieur de la maison est traité librement dans l'esprit de la Renaissance allemande, il est animé par un porche relié à une ferrasse une tour et plusieurs pignons élevés interrompant la corniche. Les façades ont été revêtues en tuffe tandis que les profils sont en pierre cal-Gesimie aus Kalkstein erhalten; die Dächer sind | caire; les toits sont recouverts en tuiles rouges | sime stone, the roofs are covered with dark red

as well as in the roof an unoccupied space 9 meters wide with a ceiling constructed of iron and stone which can at will be divided into various rooms by slight dividing walls. The models for the stone sculptural work on the facade were furnished by Fr. Schmerser.

The "Haus Türmchen" has been built on the Rheinuser in Cologne for Baron 5. Hlfred von Oppenheim. The erection is a spacious detached group of building consisting of a mansion, stabling, greenhouses and a garden with terraces and tennis grounds. The architect of the whole was the Baurat O. March of Charlottenburg, the time occupied was from March 1904 to Hugust 1906. The exterior of the mansion is in the style of the German Renascence handled somewhat freely, it is entered by a porch which is surmounted by a terrace, and has a tower and several steep gables which break the line of the gutters. The facades are faced with tuff stone, and have mouldings of



mit dunkelroten Monch- und Nonnenziegeln eingedeckt. Das mit dem Wohnhause zusammenhängende Stallgebäude zeigt im unteren Teile einen Kalksteinsockel, darüber Putstlächen und Kalksteingesimse, während der obere Zeil der Wände in ausgemauertem und verpußtem Fachwerk hergestellt ist. Die Dachdeckung ist dieselbe wie bei dem Wohnhause.

Die Grundrifganordnungen wurden nach dem speziellen Programm des Bauherrn getroffen und entsprechen den Bedürfnissen eines herrschaftlichen Baushaltes. Das Erdgeschoß enthält die Balle mit der Baupttreppe sowie die Speise- und Gesellschaftszimmer, und tritt durch eine bedeckte boggia und eine Terrasse mit dem Garten in Verbindung. Im Obergeschoß wiederholt sich die Balle, um welche sich Wohn-, Schlaf- und Gait-Caf. 35. zimmer gruppieren; das Dachgeschoß wird von Sastzimmern und Räumen für die Dienerschaft eingenommen, während das Souterrain für Küche, Speicher- und Wirtschaftsräume sowie für einige Dienerzimmer bestimmt ist. Hußerdem besinden lich noch einige Dienerzimmer im Zwischengeschoß. Die Wirtschaftsräume erstrecken sich weiter auf das Souterrain des Stallgebäudes, und im Erdgeschoß desselben liegen Ställe und Remisen, im Obergeschoß die Wohnungen für Kutscher und Gärtner, endlich im Dachgeschoß die Räume für Fuffervorräfe.

> An der künstlerisch durchgebildeten Innenausstattung des Wohnhauses waren die Firmen Pallenberg - Köln, Bartich, Pöllenbacher-München, Bembé-Mainz, Wight Allom & Co.bondon und Nelson-Paris befeiligt. Die Stalleinrichtung lieferte Beydtweiler & Co.-Berlin wieder nach besonderen Angaben des Bauherrn.

as romanische Stillormen zeigende Amtsgerichtsgebäude in Bensheim ist nach dem Entwurfe des Architekten, Prof. Sofmann in Darmitadt ausgeführt. Sämtliche Umfassungswände find in rauhem Bruchsteinmauerwerk hergestellt, nur zu den Einfassungen und Überdeckungen der Öffnungen sowie zu den wenigen Taf. 36. Gliederungen find glatt bearbeitete Quadern verwendet, außerdem ist ein Siebel in Holzfachwerk ausgebildet. Das Bauwerk ist mehrfach durch Gruppierung belebt; so tritt über einer Ecke ein runder, als Turm mit einem Belmdach endigender Erker hervor, und einer der Eingänge ist in einem besonderen, sür sich mit einem niedriger liegenden Dache abgeschlossenen Husbau angeordnet. Die steilen Siebeldächer sowie der Erkerturm find mit Biberschwänzen eingedeckt.

> urch die Verwendung verschiedener Baumaterialien für das Hußere: buntfarbigen Sanditeinmauerwerks für das Untergeschoß, rauhen Mörtelpußes für die oberen Wände, beschieferter und bemalter Bolzflächen ist dem Landhause in Bensheim, Ernit hudwigitraße 19, ein

reliée à la maison d'habitation a un socle de pierre, au dessus s'élèvent des surfaces crépies interrompues par des profils en pierre calcaire; la partie supérieure de cet édifice est construite en pans de bois garnis de maconnerie crépie. La couverture est la même que celle de la

Le plan a été combiné d'après un programme spécial du propriétaire et ses dispositions correspondent aux besoins d'une maison de maîtres. Le rez-de-chaussée contient le hall avec escalier principal, ainsi que la salle à manger et les pièces de réception, il est relié au jardin en moyen d'une loggia couverfe et d'une ferrasse. Le hall se répète au premier étage, dans lequel se groupent les chambres d'habitation, à coucher et d'amis. Le toit est occupé par des chambres à donner et celles des domestiques tandis que le sous-sol est disposé pour recevoir la cuisine, le garde-manger et les locaux de service, ainsi que quelques chambres pour les domestiques. En outre, il se trouve encore quelques chambres de domestiques à l'entresol. Les locaux de service s'étendent encore au dessous de l'écurie, dans ce bâtiment, les écuries et remises se trouvent au rez-de-chaussée, les appartements du cocher et du jardinier au premier et la fenière dans le haut.

Les maisons Pallenberg à Cologne, Bartsch, Pössenbacher à Munich, Bembé à Mayence, Wight Allom & Co. a hondres et Nelson à Paris participèrent aux installations artistiques intérieures. Heydtweiler & Co. à Berlin livra les installations des écuries d'après les indications spéciales du propriétaire.

Ce palais de Justice de Bensheim a été construit en formes de style roman d'après le projet du professeur Hofmann de Darmstadt. Coutes les façades sont construites en maçonnerie de pierre brute, on n'a employé la pierre taillée que pour les encadrements des ouvertures ainsi que pour quelques moulures; en outre un fronton a été exécuté en pans de bois. L'édifice est divisé en plusieurs groupes; une tourelle saillante ronde, s'avance sur un des angles et se termine avec un toit pointu, et une des entrées est traitée en annexe distincte, couverte d'un toit bas, spécial. Les foits des pignons ainsi que la tour d'angle sont recouverts en tuiles.

n a donné à la maison de campagne Ernst Ludwigstrasse 19 à Bensheim un aspect de couleur pittoresque en employant differents matériaux de construction, tels que pierre crépie pour les murs supérieurs, pans de bois rough mortar plaster is used for the upper walls

foncées du système dit moine et nonne. L'écurie | tiles ("monk" and "nun"). The stabling which is in connection with the house has a sockel of lime stone over which are plaster surfaces and lime stone mouldings, the upper part is of framework filled up with brick and plaster. The roofing is the same as that of the dwelling house.

> In the construction of the ground plan, regard was had to the express wishes of the owner, and the whole fulfils the demands requisite for an important household. The ground floor contains the hall with the principal staircase together with the dining and reception rooms, these are in connection with the garden by means of covered loggias and terraces. On the upper storey the hall is again repeated, round which are grouped various dwelling and bed rooms; the roof storey is devoted to spare bed rooms, and to servants' quarters; the basement contains the kitchen, domestic offices and some servants' rooms. In the intermediate storeu some rooms for servants are also placed, and the domestic offices extend to the basement of the stabling. On the ground floor of the stabling are the stalls and boxes, on the upper floor the dwellings of coachmen and gardeners and in the roof is accommodation for stores of forage.

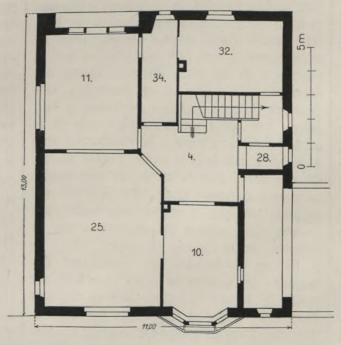
The artistic decoration of the interior was in the hands of the firms Pallenberg of Cologne, Bartsch, Pössenbacher of Munich, Bembé of Mayence, Wight Allom & Co. of hondon and Nelson of Paris. The stabling equipment was by Heydtweiler & Co. of Berlin and was furnished according to the special designs of the owner.

The "Amtsgericht" buildings of Bens-heim are in the Romanesque style and have been built according to the design of the architect Prof. Hofmann of Darmstadt. All the boundary walls are of rough free stone, only the frame work and the upper parts of all the openings are of smooth prepared square stones, the few architectural articulations are of the same construction, a gable is constructed of wooden frame work. The erection is variously and effectively grouped; on one corner is a projecting bay crowned by a helmet roof, and one of the entrances is roofed specially and ornamented with an erection. The steep gable roofs are covered with flat red tiles, the tower is roofed in the same manner.

Ry the use of various building materials for the exterior, the house at Ernst Ludwigstrasse 19 in Bensheim has an extremely effective scheme of colouring. The brickwork de couleur pour le rez-de-chaussée, maçonnerie is of coloured sandstone for the lower storeu.

Taf. 37.

(Caf. 37.) Bensheim a. d. B. Ernit Ludwigitraße 19.



Erdgeldtoß Rez-de-chaussée Ground Floor

farbig belebtes Hussehen verliehen. Hrchitekt des im Laufe eines Jahres für die Baufumme von 25000 Mark hergestellten Sauses war Prof. 5. Megendorf. Die Siebelfront ist mit einem flach vortretenden Erker und einem im oberen Ceile überhängenden, an der Spite abgewalmten Giebeldreieck ausgestattet. An der einen Seiten-Caf. 37. front öffnet sich ein bedeckter Sigplatz, und über der Dachkante erhebt sich ein höherer, mit einem Siebeldach abgeschlossener Aufbau. Die Dachflächen, mit Ausnahme des beschieferten Erkerdaches, haben eine Eindeckung mit roten Biberschwänzen erhalten. Die Wohn- und Schlafzimmer find in dem Erdgeschoß, welches noch die Küche enthält, und in dem ausgebauten Dachgeschoß untergebracht.

Die Gesanterscheinung des von Architekt Prof. 5. Megendorf entworfenen Landhauses in Bensheim, hudwigitraße 23, wird weientlich von der die oberen Wandteile des Erdgeschosses und sämtliche Giebelflächen bedeckenden Bretterverschalung bedingt, während der Sockel des Sauses aus rotem Bruchsteinmauerwerk, das Erdgeschoß in rauhem Verpuß mit einzelnen Teilen aus Werkitücken hergestellt ist. In der Hauptfront öffnet sich einerseits eine Sur la façade principale s'ouvre d'un côté une principal front is a spacious covered porch on

recouverts d'ardoises ou peints. L'architecte de cette maison, construite dans l'espace d'un an, pour la somme de 25000 Marks, est le professeur H. Metzendorf. La façade du pignon est décorée d'une tourelle peu saillante et d'un fronton triangulaire, tronqué au sommet et faisant saillie. Sur une des faces latérales, s'ouvre un porche couvert et au dessus de la corniche, s'élève une partie plus élevée, couronnée par un pignon. Les surfaces du toit, excepté celles de la tourelle qui sont en ardoises, sont recouvertes en tuiles rouges. Les chambres d'habitation et a coucher sont situées au rez-de-chaussée, dans lequel se trouve en outre la cuisine, et dans le toit.

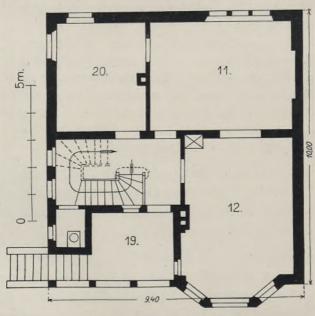
La physionomie de la maison de campagne construite à Bensheim, Ernst Ludwigstrasse 23 par le professeur H. Metzendorf est fortement influencée par les revêtements de planches couvrant les parties supérieures des murs du rez-de-chaussée et toutes les surfaces des pignons. Le socle est en maçonnerie de pierres rouges, le rez-de-chaussée en maçonnerie crépie, avec quelques pierres de taille.

varied by slated and painted woodwork. The architect was Professor H. Metzendorf, the time occupied was one year, and the cost amounted to 25000 Marks. The gable front is ornamented by a flat projecting bay and by a triangular projecting gable curved at the top. At the side, there is a covered verandah; over the roof at the side is a high erection finished off with a gable. With the exception of the slated bay, the roofing is all of flat red tiles. The dwelling rooms, bed rooms and kitchen are all on the ground floor, other rooms are constructed in the roof storey.

The house built by Prof. H. Metzendorf at Ernst Ludwigstrasse 23, Bensheim has acquired its characteristic appearance from the upper part of the wall of the ground floor, and the whole of the surface of the gables which are faced with wood, the sockel of the house is of red freestone, and part of the ground floor is of rough plaster. On one side of the

Caf. 38.

(Taf. 38.) Bensheim a. d. B. Ernit Ludwigitraße 23.



Erdgeichoß Rez-de-chaussée Ground Floor

geräumige bedeckte Vorhalle auf Säulen, andererseits springt ein flach polygonaler Vorbau heraus. Im Dachgiebel befindet sich ein durch Schiebeladen verschließbares, mit einem vorgelegten Blumenbrett versehenes Fenster. Die weit ausladenden Dachflächen find mit roten Biberíchwänzen eingedeckt. Im Erdgeschoß gruppieren lich die Wohnzimmer um eine Diele mit freiliegender Treppe; andere Wohn- und Schlafräume befinden sich im ausgebauten Dachgeschoß.

Is Pußbau in modern abgestimmten Formen, deren Ausbildung im einzelnen etwas an die Bolzarchitektur anklingt, zeigt sich das von Architekt Aug. Zeh entworfene Wohn- und Geschäftshaus in München, Schwanthaler-, Ecke Schillerstraße gelegen. Einen besonderen Schmuck des Bauses bildet ein vorgekragter, zweiitöckiger Eckerker, in verpustem Fachwerk ausgeführt und mit eichenen Schindeln eingedeckt. Ein zweiter, ebenfalls zweiltöckiger, malliver Erker Caf. 39, springt an der Front neben dem erhöhten Eckbau vor. Die Husführung des Baues nahm etwa 8 Monate in Anipruch und koltete 130000 Mark. Zum Verputz der Flächen ist Mörtel aus abgelagertem Kalk- und Isariand verwendet, wie sich solcher auch als Grundlage für Freskomalereien bewährt hat. Die durch Erkeraufbauten belebten Dachflächen lind mit Biberschwänzen eingedeckt.

Das Erdgeschoß ist zur Anlage von käden benußt, die sich mit breiten Schaufenstern nach außen öffnen; der Wildbrefladen ist mit einem verpuhten und farbig abgetonten Gewolbe überspannt. Der zweite Stock wird von einer größeren le second étage est occupé par un grand apparte-

halle spacieuse, couverte, portée par des colonnes, d'un autre côté un avant-corps polygonal fait saillie. Dans le fronton du toit, se trouve une fenêtre pourvue d'un volet à coulisse et d'un balcon pour fleurs. Les surfaces du toit à vaste saillie sont recouvertes en tuiles rouges. Les pièces d'habitation se groupent au rez-de-chaussée autour d'un hall, avec escalier, d'autres pièces et les chambres à coucher se trouvent dans l'étage du toit.

a maison d'habitation et de commerce située à Munich, au coin des rues Schwanthaler= et Schillerstrasse, œuvre de l'architecte Aug. Zeh est tenue dans les formes de l'architecture moderne, de maçonnerie crépie avec quelques réminiscences d'architecture en bois. Une tourelle d'angle à deux étages, saillant en encorbellement, construite en pans de bois et recouverte de bardeaux en chêne, forme une décoration particulière de cet immeuble. Une deuxième tourelle massive, également à deux étages, fait saillie sur la façade à côté de la partie surélevée d'angle. La construction dura à peu près huit mois et coûta 130000 Marks. On a employé pour le crépissage des façades un mortier de chaux et de sable de l'Isar, qui se prête fort bien à recevoir des peintures à fresque. Les surfaces de toit agrémentées de tourelles sont recouvertes en tuiles.

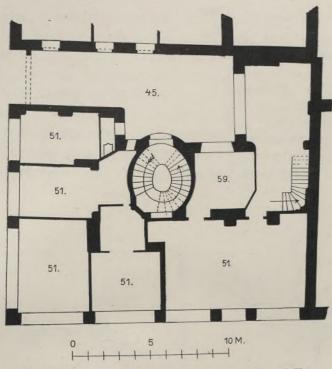
Le rez-de-chaussée est occupé par des magasins qui ouvrent de larges devantures sur la rue; le magasin de commestibles est recouvert d'une voûte crépie et peinte d'un ton dégradé.

pillars, on the other side a flat polygonal entrance is built out. In the roof gable is a window furnished with shutters which can be closed and locked, and ornamented with flower boxes. The widely projecting roof is covered with flat red files. On the ground floor are grouped the dwelling rooms around a square hall with a free staircase, other rooms and bed rooms are situated in the roof storey.

n Munich, at the corner of the Schwanthaler- and Schillerstrasse, the architect Aug. Zeh has designed a business and dwelling house. It is a plaster building, in modern style and with some resemblance to wood architecture. H distinguishing ornamental feature is a projecting two-storied corner bay carried out in plastered frame work and roofed with oak shingle. H second bay, also extending through two storeys, is solidly built and projects on the front by the side of the corner bay. The building occupied 8 months and cost 130000 Marks. The plastering of the surfaces is of mortar composed of lime and Isar sand, the same material has been found advantageous for the surfaces on which the fresco paintings have been carried out. The roof storey is ornamented by various small bays roofed with flat red tiles.

The ground floor is entirely devoted to shops with broad shop-windows opening to the outside; a shop for game and poultry is ornamented with a plastered and coloured vaulted roof. The Taf. 39.

## 



Rez-de-chaussée

Ground Floor

1. Stockwerk (Caf. 39.) München. Schwanthalerstraße, Ecke Schillerstraße. 1. Etage 1. Floor

Wohnung eingenommen, während die übrigen drei Stockwerke je zwei Wohnungen enthalten.

Erdgeichoß

Die Malerei des Frieses am Eckbau, Jagdtiere daritellend, ist vom Maler kudw. Bohlwein ausgeführt worden.

as mit einer Fasiade im Empirestil ausgestattete zweistöckige Wohnhaus Fr. Scheven in Düsseldorf, Königsallee 53, wurde von dem Architekten III. Wöhler daselbit in der Zeit von Juni 1905 bis Juni 1906 nach seinem Entwurfe zur Ausführung gebracht. Zum Aufbau der Fassaden, die im Bochparterre mit pierre de tuf pour la construction de la façade of Tuff stone; in the first storey is a polygonal

ment, tandis que les trois autres étages contiennent chacun deux logements.

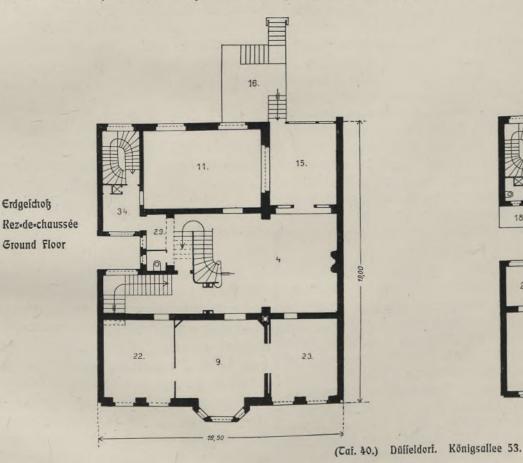
La peinture de la frise au corps de bâtiment d'angle représentant du gibier a été exécutée par le peintre Ludw. Hohlwein.

ca maison d'habitation Fr. Scheven 🛕 à Dusseldorf, Königsallee 53 a deux étages et une façade en style Empire, elle a été construite dans l'espace de Juin 1905 à Juin 1906 par Monsieur M. Wöhler architecte de Dusseldorf et d'après ses plans. On a employé de la

second floor contains a spacious flat, the other three floors are each divided into two dwellings.

The painting of the frieze on the corner building illustrative of the hunt is by the painter hudwig Hohlwein.

two-storeyed dwelling house in the Empire style has been built by the architect M. Wöhler for Herrn Fr. Scheven at Königsallee 53, Düsseldorf. The time occupied was from June 1905 to June 1906. The facade is



1. Stockwerk

1. Etage

1. Floor

einem polygonalen, oben durch eine offene Altane abgeschlossenen Erker, im Dache mit einem mittleren Aufbau versehen ist, wurde Tuffstein verwendet. Das Mansarddach ist mit Biber-

schwänzen eingedeckt.

Erdgeichoß

Taf. 40.

Das Sochparterre enthält eine geräumige Diele, um welche sich die Wohnräume nebst dem Wintergarten gruppieren, und aus der die Treppe freiliegend aufsteigt. Im Obergeschoß liegen außer einem Wohnzimmer und zwei Fremdenzimmern noch die Schlafräume mit Zubehör. Die Küche nebit den Wirtschaftsräumen ist im Ebenerdgeschoß untergebracht, welches zugleich den Eingangsflur und die Durchfahrt zum hinterliegenden Garten enthält.

qui est pourvue au rez-de-chaussée d'un avant corps polygonal, surmonté dans le haut par une terrasse ouverte et au milieu de l'étage du toit, d'une partie surélevée. Le toit mansard est recouvert en tuiles.

Le rez-de-chaussée contient un hall spacieux, autour duquel se groupent les pièces d'habitation et le jardin d'hiver et duquel monte l'escalier libre. A l'étage supérieur se trouvent, outre un salon, deux chambres d'amis et les chambres à coucher avec dépendances. La cuisine avec les pièces de service a été placée au sous-sol, où se trouvent également la porte d'entrée et le passage pour aller au jardin situé en arrière.

bay finished off above with an ornamented balcony, in the roof is a higher erection in the middle of the front. The mansard roof is covered with flat red tiles.

The first floor contains a spacious hall, round which the dwelling rooms are grouped and a conservatory, from the hall the staircase ascends and lies free. On the upper storey are a dwelling room, two spare rooms and the bed rooms with the necessary offices. The kitchen and the domestic offices are on the ground floor which also contains the entrance and a thoroughfare to the garden lying behind.

# CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR O

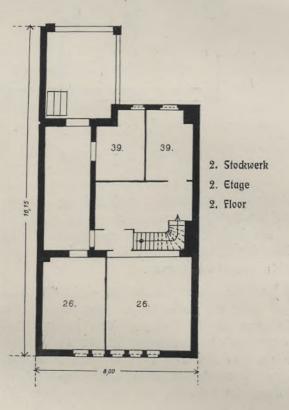
ie in geschlossener Reihe nebeneinander gelegenen drei Einzelfamilienhäuser in Duffeldorf, Prinz Georgitraße 37, 39, 41, von Architekt Gottfr. Wehling daselbit entworfen und ausgeführt, sind als Pußbauten in moderner Stilisierung durchgebildet. Die Fassaden der Säuser Nr. 37 und 39 sind mit grau-gelblichem Putz versehen; das Haus Nr. 41 zeigt in den Obergeschossen dunkelgrauen Putz und im

es trois maisons mitoyennes pour familles situées Prinz Georgstrasse 37, 39 et 41 à Dusseldorf, construites par Mr. Sotter. Wehling, architecte en cette ville et d'après ses plans sont traitées en stile moderne. Les façades des maisons No. 37 et 39 sont crépies d'une couleur grise jaunâtre; la maison No. 41 a aux étages supérieurs un crépissage brun foncé et au rez-de-chaussée une Erdgeschoß gesugtes, dunkelgraues Klinkermauer. I maçonnerie apparente jointoyée, d'un gris soncé.

The architect Sottsried Wehling has built at Prinz Georgetrasse 37, 39 and 41 at Prinz Georgstrasse 37, 39 and 41 in Düsseldorf a row of three houses each intended for the occupation of one family; they are plastered buildings in the modern style. The facades of the houses 37 and 39 are of yellowish grey plaster, the house 41 has in the upper storeys dark grey plaster, and on the ground floor dark grey rough brickwork; each

Erdgeldioß Caf. 41-42. Rez-de-chaussée Ground Floor

25.



1. Stockwerk 1. Etage 1. Floor (Caf. 41-42.) Düiseldorf. Prinz Georgitraße 37, 39, 41.

werk; außerdem ist jedes der drei Säuser durch einen im Erdgeschoß vorspringenden Erker ausgezeichnet, und das Saus Ilr. 41 noch weiterhin durch einen steilen, abgetreppten Siebel in ganzer Breite der Front. Die Baukosten betrugen für das Baus Ilr. 37 24000 Mark, für die Bäuser Nr. 39 und 41 je 27000 Mark.

In allen drei in der inneren Anordnung gleichmäßig angelegten bäusern sind die Wohnund Schlafzimmer für je eine Familie auf das Erdgeschoß und zwei Obergeschosse verteilt, während das Kellergeschoß die Küche nebst den Wirtschaftsräumen enthält.

as im Pußbau mit teilweiser Verwendung von Sausteinmaterial hergestellte Geschäftsund Wohnhaus in München, Schwanthaler= itraße 27, ist ein Werk des Architekten III. Oftenrieder. Die Bauzeit hat etwa 14 Monate in Anipruch genommen. Im Erdgeschoß, welches durch einen dachartig überdeckten Vorsprung von den oberen Geschossen abgetrennt wird, öffnen sich neben dem Einfahrtstor breite Schaufenster; im zweiten und dritten Obergeschoß springen an der Front zwei Erker vor, welche mit Balkons und hinterliegenden hoggien im vierten Stock endigen. Über dem Dachgelims erheben lich Caf. 43. beträchtliche Aufbauten. Der Fassadenputz ist mit angetragenen Verzierungen in Bartmörtel ausgestattet, des weiteren soll der Zwischenraum zwischen den mittleren Fenstern der Obergeschosse durch ein später anzubringendes Gemälde geichmückt werden.

Das Erdgeschoß enthält zwei durch die Einsahrt gefrennte käden, welche mit ausgedehnten, unter der ganzen Fläche des Hofraums sich forssehenden, teilweise mit Oberlicht versehenen Kellerräumen und im Seitenflügel mit einer Werkstatt in Verbindung stehen. In den drei auf das Erdgeschoß zunächst folgenden Obergeschossen sind je zwei Wohnungen untergebracht, die größere im Vorderhause, die kleinere im Seitenflügel

D'autre part, chacune des maisons est agrémentée d'une tourelle saillante au rez-de-chaussée, la maison No. 41 a de plus sur toute la largeur de la façade un fronton élevé et en gradins. Les frais de construction s'élevèrent pour la maison No. 37 à 24000 Marks, pour chacune des maisons 39 et 41 à 27000 Marks.

Dans chacune des trois maisons, la disposition intérieure est la même, les chambres d'habitation et à coucher pour une famille sont réparties entre le rez-de-chaussée et les deux étages supérieurs, tandis que le sous-sol contient la cuisine et les localités nécessaires au service.

schwanthalerstrasse 27 à Munich, construite en maçonnerie crépie avec emploi partiel de pierre de faille est l'œuvre de Monsieur M. Ostenrieder architecte. La construction dura environ 14 mois. Au rez-de-chaussée qui forme une saillie recouverte d'une sorte de toit, le séparant des étages supérieurs, s'ouvrent de larges fenêtres de devanture à côté de la porte cochère. Hu second et au troisième étages, deux tourelles font saillie sur la façade, ces tourelles se terminent au quatrième étage en balcons, derrière lesquels se trouve une loggia. Au dessus de la corniche s'élevent d'importantes constructions. Le crépissage des façades est enrichi d'ornements modelés dans le mortier dur; en outre, l'espace entre les fenêtres du milieu des étages supérieurs doit par la suite être décoré de peintures.

Le rez-de-chaussée confient deux magasins séparés par le passage, ils sont reliés à de grandes caves qui s'étendent sous toute la surface de la cour et sont en partie éclairées par le haut, les magasins communiquent aussi avec un atelier situé dans l'aile. Dans chacun des trois étages situés au dessus du rez-de-chaussée, on a disposé deux appartements, le plus grand

of the houses has a projecting bay on the ground floor, and the house 41 has a steep graduated gable occupying the whole breadth of the front. The cost of building for the house 37 amounted to 24000 Marks, for the houses 39 and 41 each 27000 Marks.

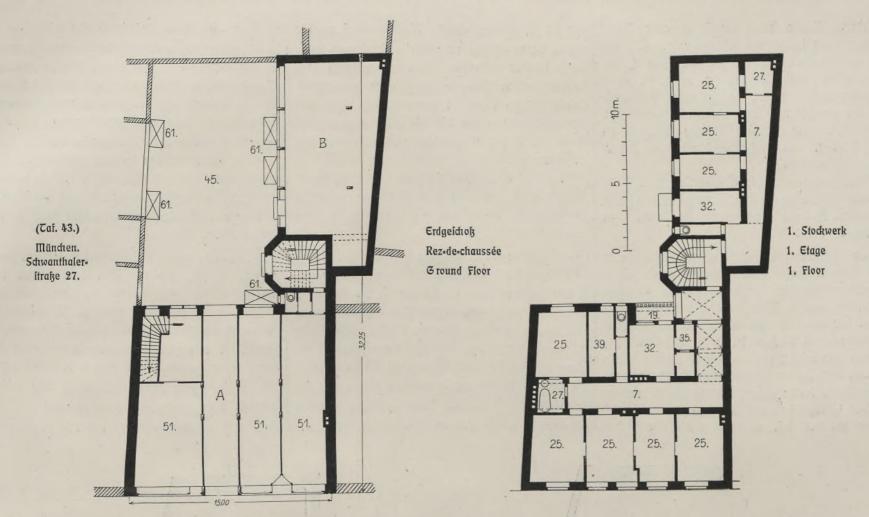
The interior of all the houses is similar, the rooms for living and sleeping are arranged on the ground floor and the two upper floors, in the basement are the kitchens and other domestic offices.

The business and dwelling house at Schwanthalerstrasse 27. Munich is Schwanthalerstrasse 27, Munich is the work of the architect M. Ostenrieder. The building is partly of free stone, and the time occupied was about 14 months. On the ground floor, which is separated from the upper floors by a roof-like covered projection, are wide shop windows on each side of an entrance door. On the second and third storeys project on the front two bays which are finished off on the fourth storey by balconies and loggias. Over the roof moulding rise important architectural erections. The plaster of the facade is ornamented by application of hard mortar; the space between the middle windows of the upper storey will be eventually ornamented by paintings.

The ground floor contains two shops separated by a doorway; these shops are carried backwards into the courtyard where they are in connection with skylighted basement rooms and with a workshop. On the storeys lying above the shops are flats, on each floor two, larger ones lying on the front of the house, and smaller ones on the side wing, all of them gelegen, und beide von einer gemeinsamen Treppe I dans le corps principal, le plus petit dans l'aile I approached by a general staircase in the side Caf. 43.

Caf. 44-45.

## 



im Seitenflügel zugänglich. Im vierten Geschoft ist nur im Vorderhause eine Wohnung vorhanden, während der Seitenflügel zu einer Waschküche mit Trockenboden benutt ist. Das Dachgeschoß enthält Speicher- und außerdem Schlafräume für die Gehilfen.

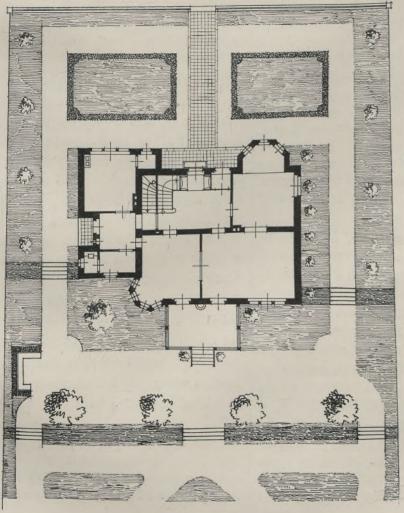
as in guten Verhältnissen unter gänzlicher Vermeidung ornamentalen Schmuckes erbaute kandhaus zu Köln a. Rh., Marienburg, kindenallee 41, von dem Architekten Steph. Mattar in Köln entworfen, liegt allieitig frei und ist von einem Garten umgeben. Die Bauzeit dauerte von 1905 bis 1906. Die Baukosten betrugen rund 35000 Mark, mit Ausschluß des Grundstückwertes und der Kosten der Einfriedigung. Der mittlere, den Saupteingang enthaltende Teil der Front wird durch ein gemeinsames Dach mit dem von der einen Seite aufsteigenden Erker und dem an der anderen Seite vorspringenden niedrigen Flügelvorbau verbunden. Sinter dem

latérale, ils sont tous deux accessibles au moyen d'un escalier commun. Hu quatrième étage il ne se trouve d'appartement que sur le devant, tandis que l'aile est disposée en buanderie avec séchoir. Le toit contient des greniers et des dorfoirs pour les employés.

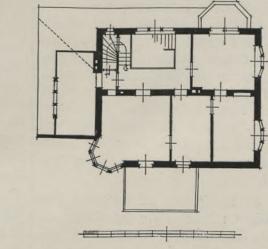
ka maison de campagne Marienburg, Lindenallee 41 à Cologne s. R. construite par l'architecte Steph. Mattar de la même ville, est libre de tous côtés et entourée d'un jardin, ce bâtiment a de belles proportions et ne possède aucune décoration ornementale. La construction dura de 1905 à 1906. Les frais s'élevèrent à 35000 Marks en bloc, sans compter la valeur du terrain et la fermeture du jardin. La partie centrale de la façade, contenant l'entrée principale est reliée par un foit commun à la fourelle s'élevant d'un des côtés et à l'aile plus basse faisant saillie de l'autre côté. Derrière ce toit, s'élève la façade de l'étage supérieur, construit on the other side. Over this roof and behind

wing. On the fourth floor the flat is only arranged in the front of the house, the same space in the side wing being devoted to a wash house and drying room. In the roof storey are store rooms and sleeping accommodation for the assistants.

The country house built by the architect Stephan Mattar at kindenallee 41, Marienburg, Cologne on Rhine is distinguished by its correct proportions and by the absence of ornamental details. The house lies detached and is surrounded by a garden; the time occupied was from 1905 to 1906, and the cost of building (exclusive of site and the boundary wall enclosing the garden) amounted to 35000 Marks. The middle of the facade contains the principal entrance which is connected by a roof extending over a projecting bay on the one side, and with a low projecting wing



(Taf. 44-45.) Köln a. Rh., Marienburg. Lindenallee 41.



Souterrain.

1. Stockwerk 1. Etage 1. Floor

Erdgelchoß Rez-de-chaussée Ground Floor

erwähnten Dache steigt die in gerader Flucht durchgeführte Front des Oberstockes auf. Das weit ausladende Dachgelims hat über dem breiten Mittelfenster eine Aufbiegung erhalten. Die Fassaden sind in roten, weißgefugten Verblend-Taf. 44-45. ziegeln, abwechselnd mit einzelnen Pußslächen ausgeführt. Das sichtbare eichene Holzwerk ist weiß lackiert. Die Dächer sind mit roten Biberschwänzen eingedeckt.

> Bei Anordnung des Grundrisses ist auf die vorteilhaftelte Lage der Räume nach den Simmelsrichtungen Bedacht genommen; die Küche liegt zu ebener Erde.

> as vornehme, mit einer Sandsteinfassade in Empireformen ausgestattete, durch einen Vorgarten von der Straße getrennte Einzelfamilienhaus in Köln a. Rh., Kaifer Friedrich-Ufer 33, ist ein Werk der Architekten Schreiterer & Below B. D. H. daselbit. Die Fassade erscheint zweiteilig durch Anlage eines breiten, vom Boden aufgehenden, durch das erste Obergeschoß fortgesetten Erkervorbaues, der im zweiten Obergeschoß mit einer Altane abschließt, hinter welcher sich eine Loggia öffnet. Der

sur un allignement droit. L'avant-toit à grande saillie se relève en une courbe au dessus de la large fenêtre du milieu. Les façades sont exécutées en maconnerie de briques apparentes jointoyées en blanc et alternant avec quelques surfaces crépies. Le bois de chêne apparent est peint en blanc. Les toits sont recouverts en tuiles rouges.

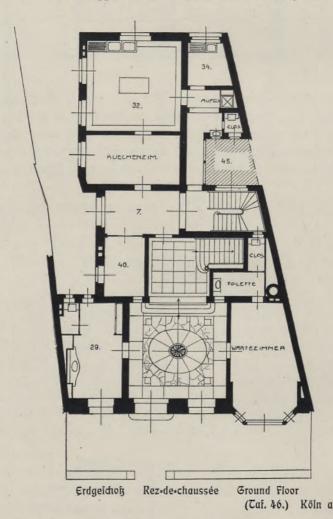
Pour la disposition du plan, on a eu égard à la situation la plus favorable par rapport à l'orientation; la cuisine est située au rez-dechaussée.

a maison pour famille Kaiser Friedrich. Ufer 33 à Cologne est l'œuvre des architectes Schreiterer et Below B. D. H. de la même ville, c'est une construction distinguée avec une façade en pierre de style empire, séparée de la rue par un jardin. La façade est partagée en deux parties par une tourelle en saillie montant de fond et traversant le premier étage, elle est terminée au deuxième étage par une terrasse derrière la quelle s'ouvre une loggia. La partie

it, rises the upper storey of the house. The widely projecting roof moulding is curved upwards in the centre over the broad middle window. The facade is of red tiles with white pointing, this is occasionally contrasted with plastered surfaces. The oak wood-work is visible and is painted white. The roofs are of flat red tiles.

The design of the ground plan shows that weight was laid on the position of the rooms as to the points of the compass; and the kitchen is conveniently placed on the same floor as the dining room.

house, intended for one family has been built at Kaiser Friedrich-Ufer 33, Cologne on the Rhine by the architects Schreiterer & Below of that city. It is a building of great distinction in the Empire style with a facade of sandstone, and separated from the street by a garden. The facade is divided into two parts by a broad projecting bay which extends from the ground floor through the first floor and is finished off on the second floor by



1. Stockwerk 1. Etage 1. Floor

Caf. 46.

breitere, dreiachlige Teil der Fassade ist durch Balkons vor den in Rundbogenblenden eingeichlossenen Fenstern des ersten Obergeschosses, iowie durch flache, beide Obergeschosse zusammenfassende Vorlagen ausgezeichnet. Über dem weit ausladenden Dachgelims erhebt lich das beschieferte Mansardendach, dessen untere Steilsläche von einem in geschwungener Siebellinie begrenzten Fensteraufbau und außerdem von einzelnen Dachfenstern unterbrochen wird.

Das Erdgeschoß enthält die Eingangshalle, an welche lich hinterwärts ein Vorflur mit frei aufsteigender Treppe anschließt; ferner sind hier Garderobe, Diener- und Wartezimmer, sowie die Küche mit Nebenräumen untergebracht. Im ersten Stock liegen Gesellschafts-, Wohn- und Speisezimmer, während der zweite Stock und das ausgebaute Dachgeschoß für weitere Wohnzimmer und vornehmlich für Schlafzimmer ausgenußt find.

Die an der Straßenseite auf mächtigen Sub-Itruktionen ruhende Villa des Geheimrats Taf. 47-48. professor Dr. Endemann zu Beidelberg, am Graimbergweg in der Villenkolonie Klingenteich gelegen, ist ein Werk der Architekten

large de la façade a trois axes, elle est decorée de balcons placés devant les fenêtres du premier étage encadrées d'arcs en plein cintre et par des piliers plats embrassant les deux étages supérieurs. Hu dessus de la corniche à grande saillie se dresse le toit mansard recouvert en ardoises, dont la partie inférieure est interrompue par la ligne ondulée du fronton de la lucarne, ginsi que par quelques fenêtres.

Le rez-de-chaussée confient la halle d'entrée à la quelle se relie en arrière le vestibule avec l'escalier montant librement, le vestiaire, la chambre d'attente et celle du domestique ainsi que la cuisine et les dépendances se trouvent également à cet étage. Hu premier sont situées les pièces de reception, salon et salle à manger tandis qu'au second et à l'étage du toit se trouvent d'autres chambres d'habitation et les chambres à coucher.

a villa du conseiller, Professeur, Docteur Endemann à Heidelberg, reposant du côté de la rue sur de puissantes substructions, est située dans la colonie de villas Klingenteich, au chemin Graimbergweg, c'est l'œuvre de M. M. Kumpf a terrace behind which is a loggia. The broader part of the facade is ornamented by balconies before the rounded arched windows of the first floor as well as by flat projecting mouldings which extend along the entire upper storey. Over the widely projecting roof moulding is the slated mansard roof, the steep parts of which are broken by various windows.

The ground floor contains an entrance hall. to which is joined at the back a vestibule with a free staircase; here too are cloak rooms, servants' rooms and waiting rooms as well as the kitchen and domestic offices. In the first storey are reception rooms, dwelling rooms and dining rooms; the second storey is reserved for other dwelling rooms and bed rooms; the same may be said of the roof storey.

he villa of the Geheimrat Dr. Endemann in Heidelberg at Graimbergweg in the villa colony of Klingenteich is a work of the architects Kumpf and Wolf of Heidelberg and is distinguished by its picturesque erection. It

#### KARAMAMAMAMAMAMAMAKAKA

Kumpf und Wolf in Beidelberg und zeichnet sich durch malerischen Aufbau aus. Der Bau wurde im April 1906 vollendet und koltete rund 95 000 Mark.

Das Gebäude steht im Sandsteinfelsen, der an der Sinterseite erst auf eine Söhe von 15 m abgebrochen werden mußte; die Fundierung wurde durch das Vorkommen von Geröllspalten erschwert. Für den Aufbau sind zum Vorteil der farbigen Wirkung verschiedene Baustoffe verwendet. Die Umfassungsmauern des Erdgeschosses und eines Teils des Obergeschosses sind aus

et Wolf architectes à Heidelberg, elle se distingue par une élévation pittoresque. La construction fut terminée un mois d'avril 1906 et coûta 95000 Marks en bloc.

La maison est située sur un rocher de grès qui a dû être entaillé sur une hauteur de 15 mètre sur la partie postérieure; la fondation fut difficile à cause de la présence de pierres roulantes. Pour rendre plus agréable l'effet de couleur de l'ensemble, on a employé différents matériaux. Les murs de façade du rez-de-chaussée et d'une partie du premier étage sont en pierre jaune,

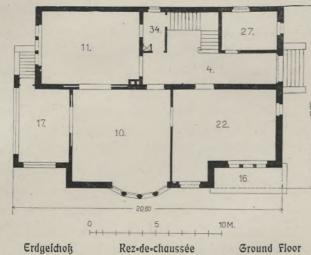
lies on one side towards the street where con siderable foundations were found necessary. The building was finished in April 1906 and cost about 95000 Marks.

The building stands in sandstone rock which had to be hollowed out at the back to a height of 15 meters. The construction of the fundament was rendered difficult by the occasional occurrence of strata of small pebbles. The erection is advantageously varied by the use of differently coloured building material.

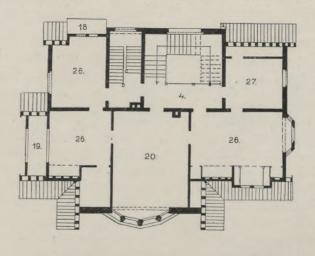
The walls of the ground floor and of a part

Caf. 47-48.

Caf. 47-48.



(Taf. 47-48.) Beidelberg. Graimbergweg.



1. Etage 1. Floor

gelbem, geflammtem Pfälzer Sandstein, teils in Form von weißgefugten, rauhen Bossenquadern, teils in Form von in geometrischen Mustern Icharrierten Quadern hergestellt. Ein anderer Teil des Obergeschosses besteht aus eichenem, dunkelbraun lasiertem, entweder mit Schindeln bekleidetem oder ausgemauertem, weißgrau verpußtem Fachwerk. Das Bolzwerk des Erkers am Obergeschoß ist weiß mit roten Deckleisten gehalten. Die Fenster und die Blumengalerien find ebenfalls weiß gestrichen, lettere mit roten Einfassungen. Rinnen und Abfallröhren haben rote Färbung mit weißen Einfassungen. Das Dach ist mit roten Biberschwänzen eingedeckt. Die in Kupfer gefriebene Saupteingangsfür haben die Schlossermeister Raquet und Bettinger in Beidelberg gefertigt.

Das Erdgeschoß enthält die Diele mit der frei auffteigenden Treppe, die Wohnräume und eine sich diesen anschließende Veranda; im Obergeschoß liegen die Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer für die Söhne, Badezimmer, Klosett, sowie Loggien und Balkons. Die Dachschrägen find durch eingebaute Erker, Bettnischen und Wandichranke verdeckt. Das ausgebaute Dachgeschoß ist zu Fremdenzimmern benutt, während Küche und Wirtschaftsräume im Sockelgeschoß untergebracht find.

Der starke Überhang des Daches sowie des durch eine Bretterverschalung geschlossenen Siebels gibt dem durch eine hohe Terrassenmauer aus Bossenguadern von der Straße getrennten kandhause in Beidelberg, Graimflammée du Palatinat, traitée en partie sous la forme d'appareil rustique jointoyé en blanc, en partie sous la forme de pierres décorées d'ornements géométriques. Une autre partie de l'étage supérieur consiste en pans de bois peint en brun foncé, recouverts en partie de bardeaux et en partie garnis de maçonnerie crépie en gris clair. Le bois de la tourelle de l'étage supérieur est peint en blanc, avec des filets rouges. Les fenêtres et les galeries pour fleurs sont également peintes en blanc, les dernières avec des encadrements rouges. Les chéneaux et les tuyaux de descente sont peints en blanc avec encadrements rouges. Le soit est recouvert en tuiles rouges. Les portes d'entrée de cuivre repoussé ont été livrées par les serruriers Raquet et Hettinger à Heidelberg.

he rez-de-chaussée contient le hall avec escalier libre, les pièces d'habitation et une véranda qui communique avec eux. H l'étage supérieur se trouvent les chambres à coucher, une chambre de travail pour les fils, la chambre de bain, les cabinets, ainsi que des loggias et balcons. Les parties inclinées du toit sont masquées par des niches de fenêtres, des alcoves et des armoires. L'étage du toit est destiné à des chambres d'amis, tandis que la cuisine et les locaux de service sont disposés au sous-sol.

fa forte saillie du toit, ainsi que le recouvre-ment en planches du fronton donne un peu l'aspect habituel des constructions de montagne à la maison Graimbergweg 2 à Heidelberg;

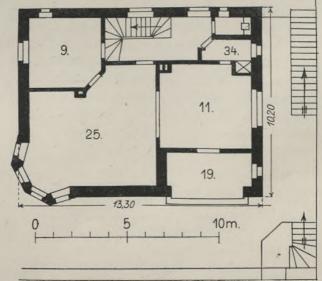
of the upper storey are of yellow flamed Palatinate sand stone, partly in the form of rough bossed square stones with white pointing and partly in the form of geometrically patterned square stones. Another part of the upper storey consists of dark brown oak framework either covered with shingle or filled up with grey white plaster. The wood work of the bay on the upper storey is white with red roof mouldings. The windows and the flower receptacles are also painted white, the latter with red mouldings. The roof is of flat red tiles. The entrance door with its hammered copper is the work of the locksmiths Raquet and Hettinger of Heidelberg. The gutters and drainpipes are red and white.

The ground floor contains the hall with the staircase ascending from it, the dwelling rooms with a verandah towards the garden; on the upper storey are bed rooms, a study for the sons, bath rooms, lavatory as well as loggias and balconies. The slopes of the roof in the upper story are filled out with bays, bed niches, and cupboards. Spare bed rooms are constructed in the roof storey, the kitchen and domestic offices are on the ground floor.

The house at Graimbergweg 2 Heidel-berg presents something of the appearance of the conventional mountain villa. This appearance has been achieved by the widely procette maison est entourée d'une haute terrasse | jecting roof as well as by the woodwork facing

Taf. 49.





Erdgelchoß Rez-de-chaussée Ground Floor

### CERTAIN CONTRACTOR OF THE CONT

bergweg 2, etwas von dem herkömmlichen Cypus der Gebirgshäuser. Hußerdem hat der Architekt des Baues, Prof. S. Megendorf, den Dachaufbau in reicher Belebung ausgestaltet, einmal durch eine breite Loggia unter dem Walmdache des Siebels, dann durch den turmartigen Abschluß der höher aufstrebenden Siebelspiße Caf. 49. und endlich durch seitliche, die Dachsläche durchbrechende, mit Fenstern versehene Aufbauten. Das Erdgeschoß ist in rotem Sandsteinmauerwerk hergestellt und das Dach mit roten Biberschwänzen eingedeckt. Die Bauzeit hat etwa ein Jahr in Anspruch genommen. Die Wohn- und Schlafzimmer find auf das Erd- und das Dachgeschoß verteilt. Das Wohnzimmer im Erdgeschoß hat eine Erweiterung durch einen Eckausbau erhalten, und an das Eßzimmer daselbit schließt sich eine Loggia an.

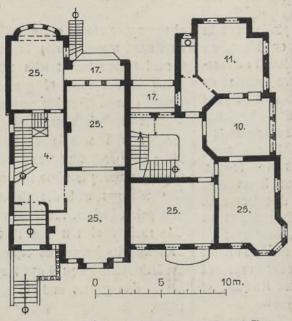
Die beiden zu einer stillstisch einheitlichen Gruppe vereinigten Wohnhäuser in Weimar, Elisabethitraße 2, sind nach dem Entwurse des Architekten Br. Röhr in der Zeit vom Berbit 1906 bis Berbit 1907 für die Bausumme von 70000 Mark errichtet worden. Die Fassaden sind im Erd- und Obergeschosse wesentlich im Puthbau durchgeführt, während der Sockel und die Sturze der unteren Fenster in der rechtsteitigen Baushälfte aus bossierten Thüringer Mahl-

en bossages qui la sépare de la rue. L'architecte de cette construction, le professeur H. Metzendorf, a traité la partie surélevée du toit d'une façon très riche, d'abord en plaçant une large loggia sous le toit du pignon, puis en élevant un couronnement en forme de tour sur la pointe du pignon, puis enfin en interrompant les surfaces du toit au moyen de fenêtres lucarnes latérales. Le rez-de-chaussée est construit en maçonnerie de pierre rouge, et le foit est recouvert en fuiles rouges. La construction a duré une année à peu près. Les chambres d'habitation et à coucher sont réparties au rez-de-chaussée et à l'étage du toit. Le salon du rez-de-chaussée a été agrandie au moyen d'un bow-window en saillie, et une loggia communique avec le salle à manger.

strasse 2 à Weimar, reliées entre elles dans une unité de style, ont été construites d'après les plans de l'architecte Br. Röhr, de l'automne 1906 à l'automne 1907, pour la somme de 70000 Marks. Les façades sont construites en maçonnerie crépie au rez-de-chaussée et aux étages supérieurs, tandis que le socle, les linteaux des fenêtres inférieures dans la partie gauche de la maison, sont en pierre brute de Churinge.

of the gables; a high terrace wall of bossed square stones separates it from the street. The architect of this country house is Prof. H. Metzendorf, who has given a striking effect to the roof first by a broad loggia built under the roof of the gables, then by the small tower finishing off the gables, and lastly at the side by the erection, broken by windows in the roof storey. The ground floor is of red brick work and the roofing is of flat red tiles. The time occupied was one year. The dwelling rooms and bed rooms are variously arranged on the different floors. The dwelling room on the ground floor is enlarged by a corner bay and from the dining room there is an entrance to a loggia.

group of dwelling houses, uniform in style has been built at Elisabethstrasse 2, Weimar, according to the design of the architect Br. Röhr. The time occupied was from the autumn of 1906 to that of 1907 and the cost was 70000 Marks. The facades of the ground floor and of the upper storeys are principally of plaster; the sockel and the lintels of the lower windows of the right side of the house are o



Erdgelchoß Rez-de-chaussée

Ground Floor 1. Stockwerk (Caf. 50.) Weimar. Elijabethitraße 2.

18. O 27. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 26.

1. Etage 1. Floor

iteinquadern beitehen. Hrchitekturgliederungen iowie dekorative Einzelheiten sind nur mäßig verwendet, dagegen ist eine wirklame Gruppierung durch einen vom Boden aussteigenden Eckerker, den Fensterausbau auf der Steilsläche des gebrochenen Daches, den Vorsprung der linksseitigen mit einem Erker und einer koggia ausgestatteten Saushälfte und die vorgekragten Giebel hervorgerusen. Die Wohn- und Wirschaftsräume jeder Wohnung sind auf ein Erd-, ein Ober- und das Kellergeschoß verteilt, wozu noch in der rechtsseitigen Saushälfte das ausgebaute Dachgeschoß tritt. Die Dächer sind mit Biberschwänzen eingedeckt.

Caf. 50.

Das im Garten gelegene einstöckige Ateliergebäude für Prof. kudw. v. Hofmann, ebenfalls von Br. Röhr entworfen, bildet einen Pußbau mit hohem, gebrochenem Dach und wird durch eine auf Säulen ruhende Eingangshalle und einen halbrund vorspringenden Treppenraum belebt.

Zur Notiz: Die Zahlen in den Grundrissen werden erläutert durch das Verzeichnis Seite 10.

On n'a employé que très sobrement les membres d'architecture et les détails ornementaux, par contre, on a obtenu un groupement pittoresque des masses au moyen d'une tourelle d'angle montant de fond, d'une lucarne sur la surface inférieure du toit mansard, de la saillie de la moitié gauche de la maison décorée d'une tourelle et d'une loggia et enfin, d'un fronton en saillie. Les pièces d'habitation et de service de chaque appartement sont réparties sur un rez-de-chaussée un étage et un sous-sol, auxquels viennent encore d'ajouter les pièces contenues dans le toit de la moitié gauche de la maison. Les foits sont recouverts en fuiles.

L'atelier d'un étage situé dans le jardin et destiné au professeur Ludwig von Hofmann est également une composition de Br. Röhr; c'est une construction en maçonnerie de briques crépie avec un toit élevé de ligne brisée, elle est décorée d'une halle d'entrée, portée sur des colonnes et d'une cage d'escalier demi-circulaire faisant saillie.

 $\ensuremath{\mathsf{NB}}$ : Les chiffres inscrits dans les plans sont expliqués par la liste p. 10.

bossed square stones. Architectural articulations as well as decorative details are only sparingly used, but an effective feature is the corner bay extending through all the storeys; the same may be said of the windows of the steep roof, and of the bay and loggia and projecting gable of the left side of the house. The dwelling rooms and domestic offices are in each house situated on the ground floor, the first floor and the basement; on the right side the roof storey is also included. The roofs are covered with flat red tiles.

The studio of Professor Ludwig von Hofmann designed also by Br. Röhr is situated in the garden, it is a plaster building with a high open work roof, and characterized by a pillared entrance hall approached by a semicircular flight of steps.

Notice: The figures in the ground plans are explained in the list of p. 10.

Cars



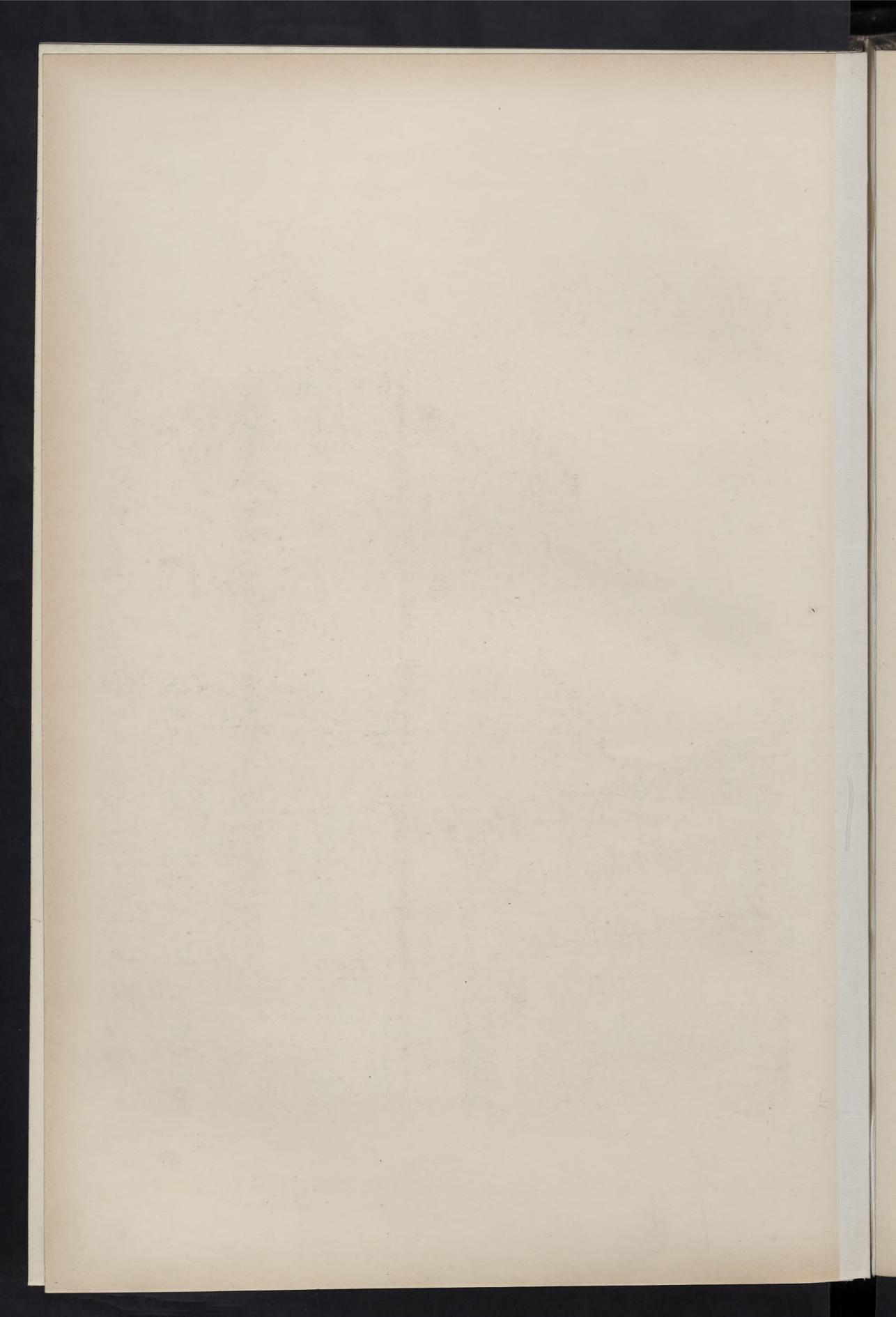
Kerl Fischi Brds.

Malson d'habitation

Wien
Penzingerstrasse 40
Wohnhaus

lifditdrude der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.

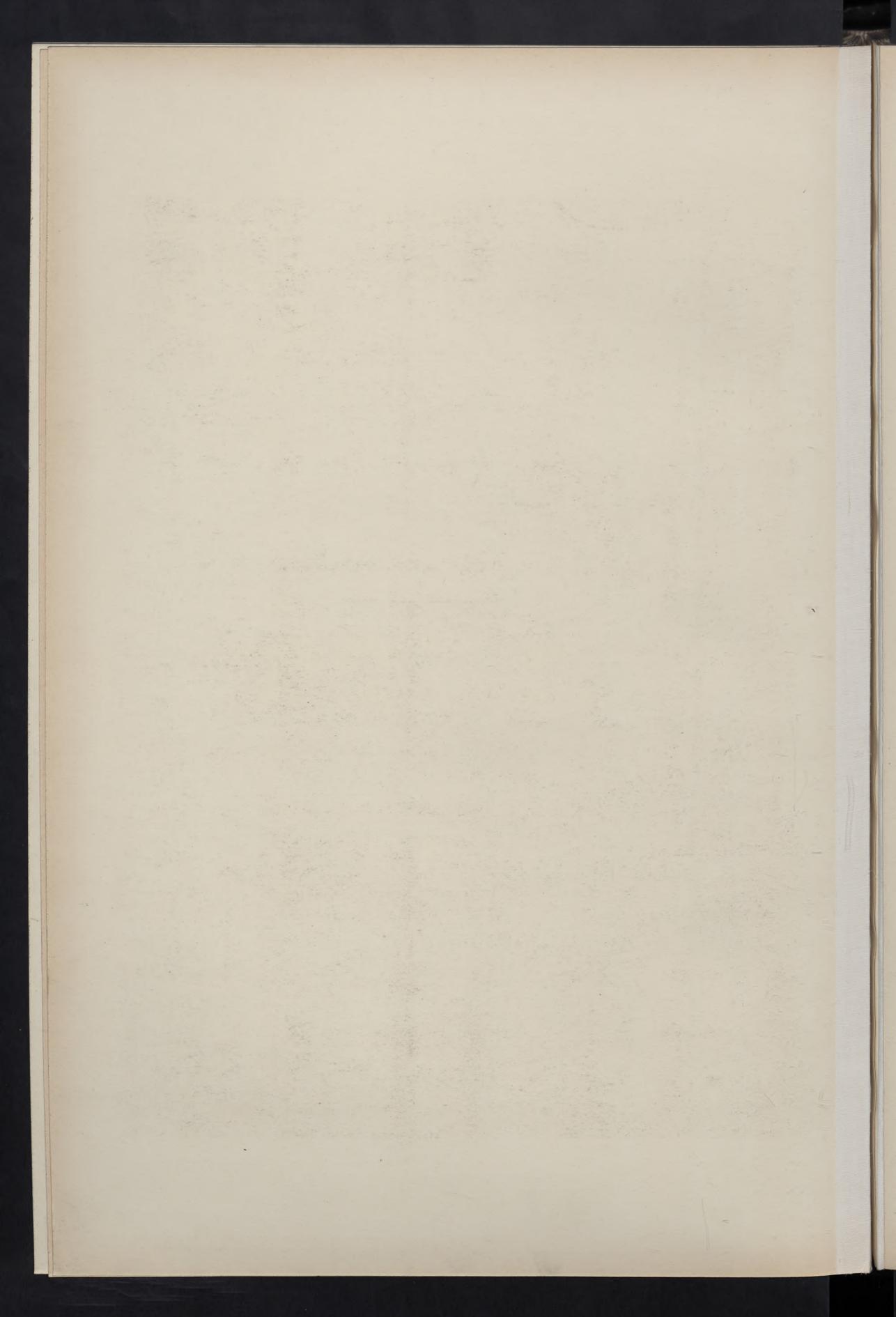
Dwelling house





**Wien**Walsenhausgasse Hcademie consulaire royale et impériale K. u. K. Konsular-Akademie

Imperiale and Royale "Konsular-Akademie"



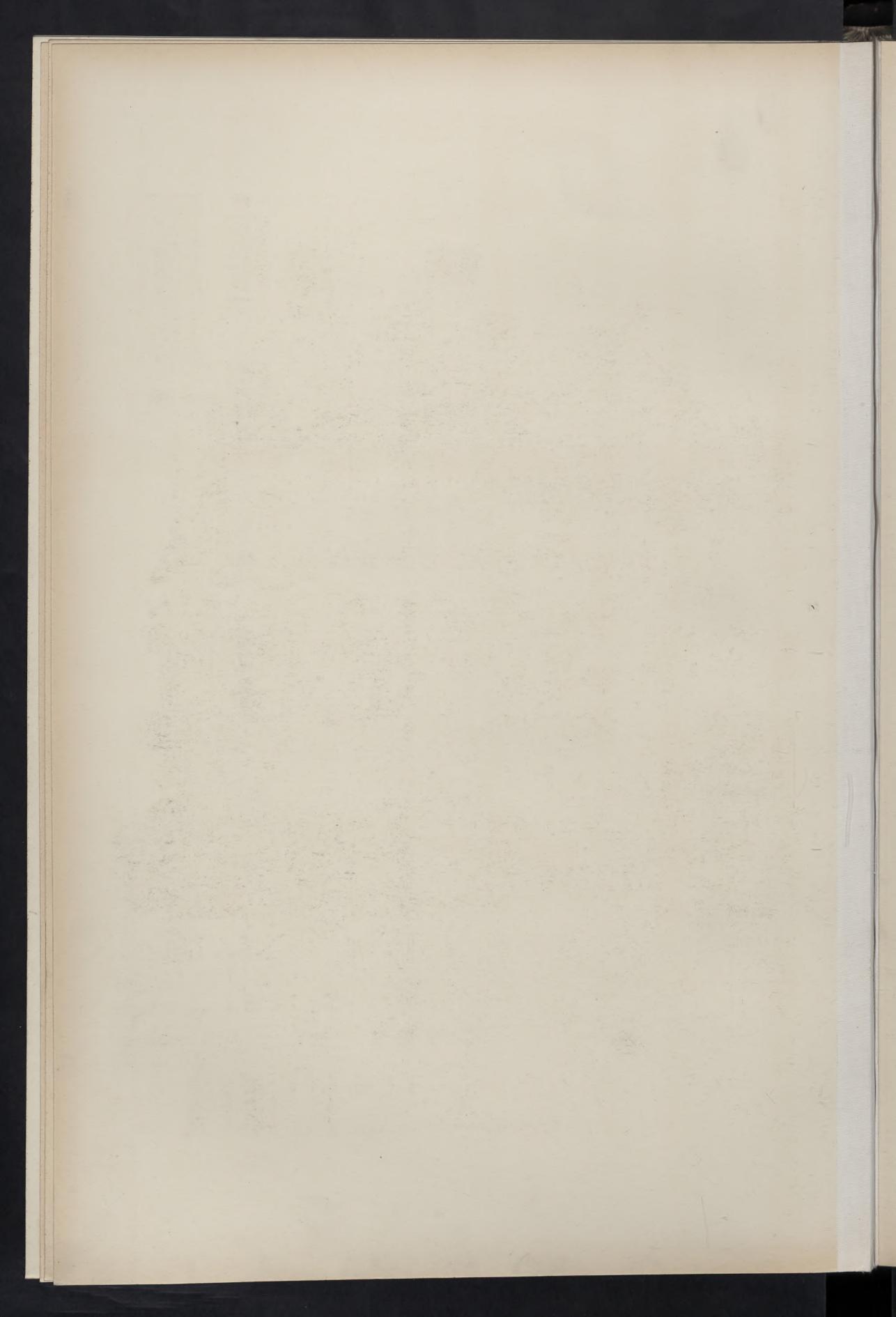
00000

lifchidrude der Kunstanstalf von Ernst Wasmuth B.-6., Berlin W.

Academie consulaire royale et impériale

Wien

Cafel 28





Carl Fäger Erch.

Uddidruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth fl.-G., Berlin W.

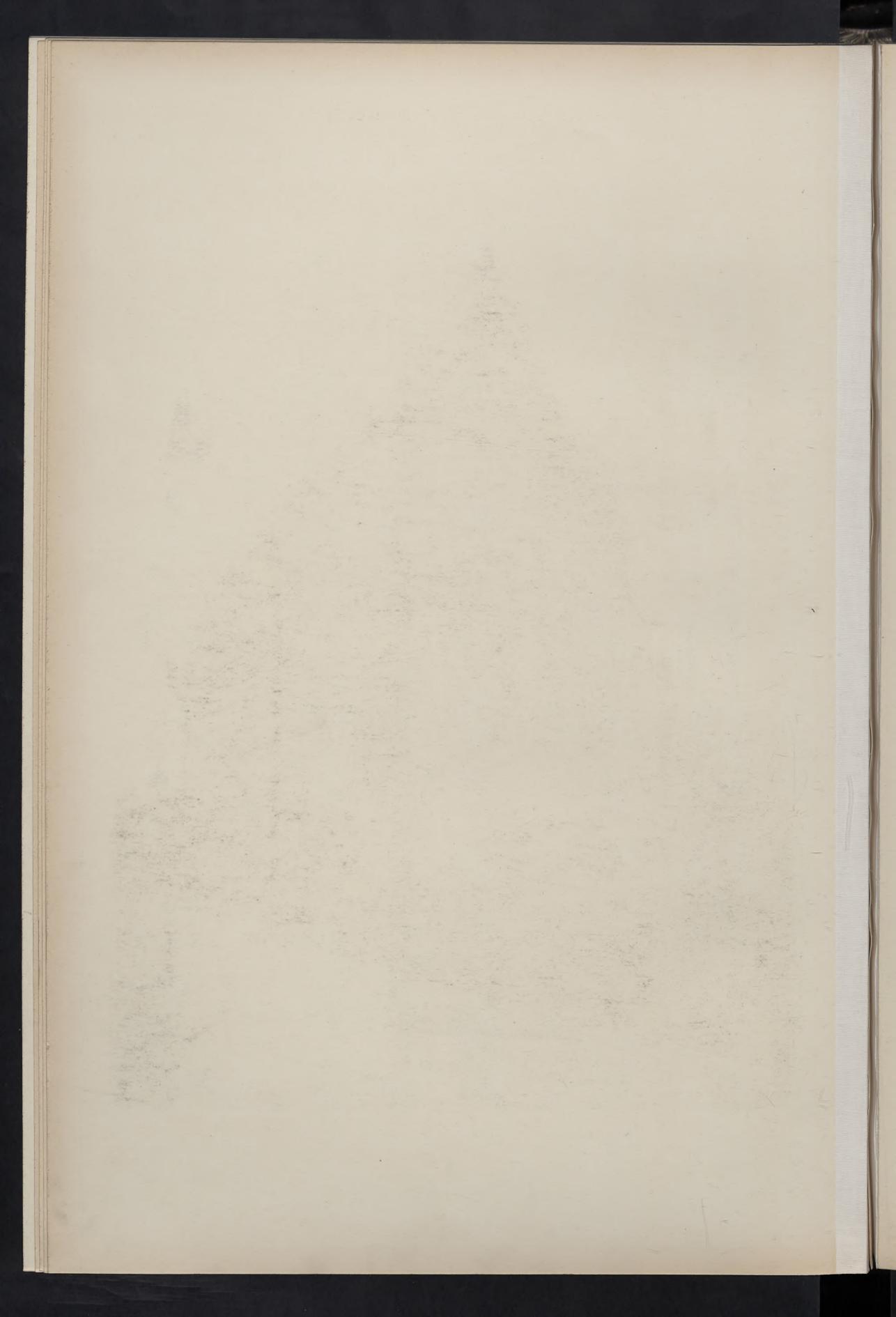
Maison d'habitation

München

Edalbertstr. 108

Wohnhaus

Dwelling house





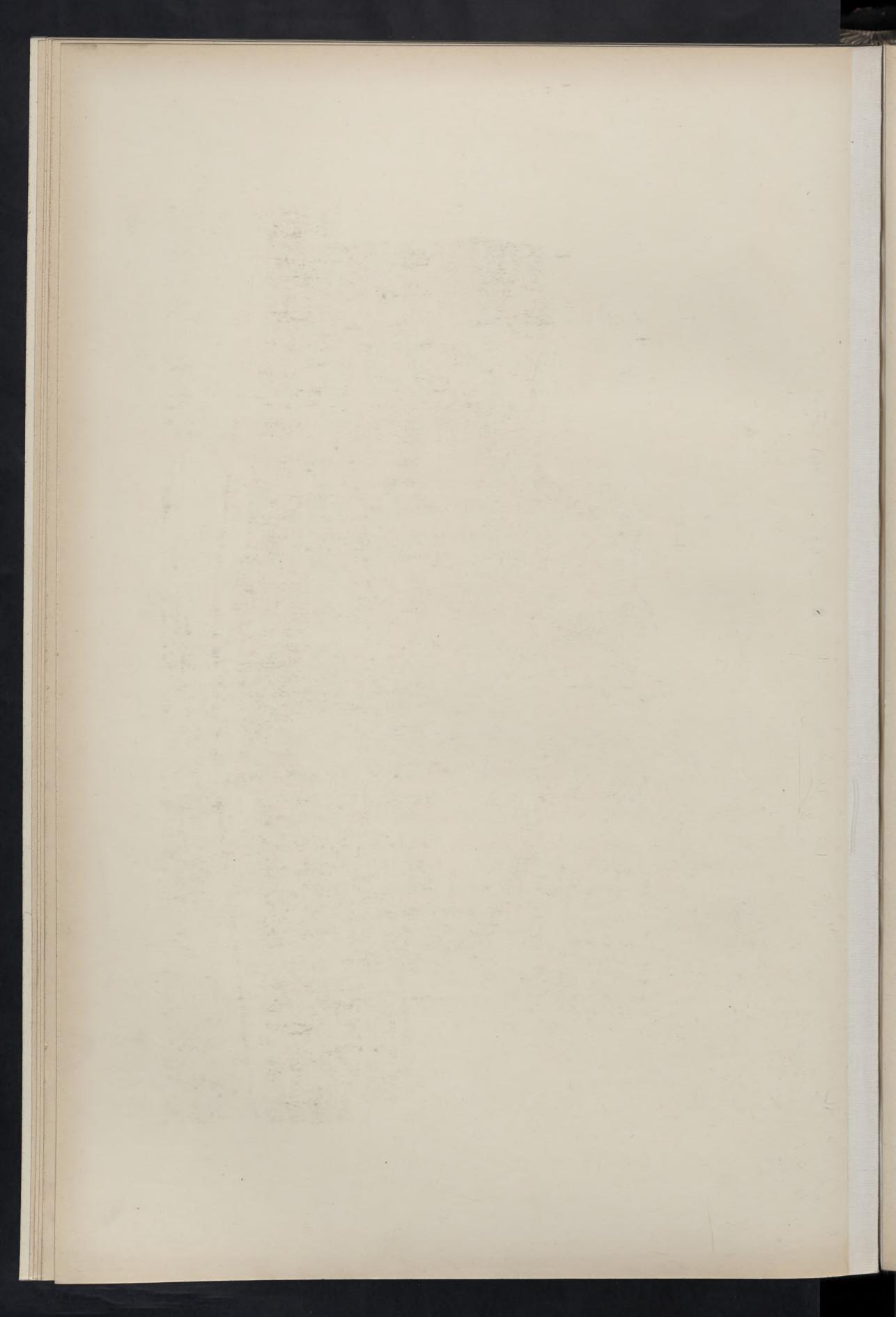
Bruno Möhring, Brdt. Berita

Malson d'habitation

Traben a. Mosel Baus Adolph Buesgen

Dwelling house

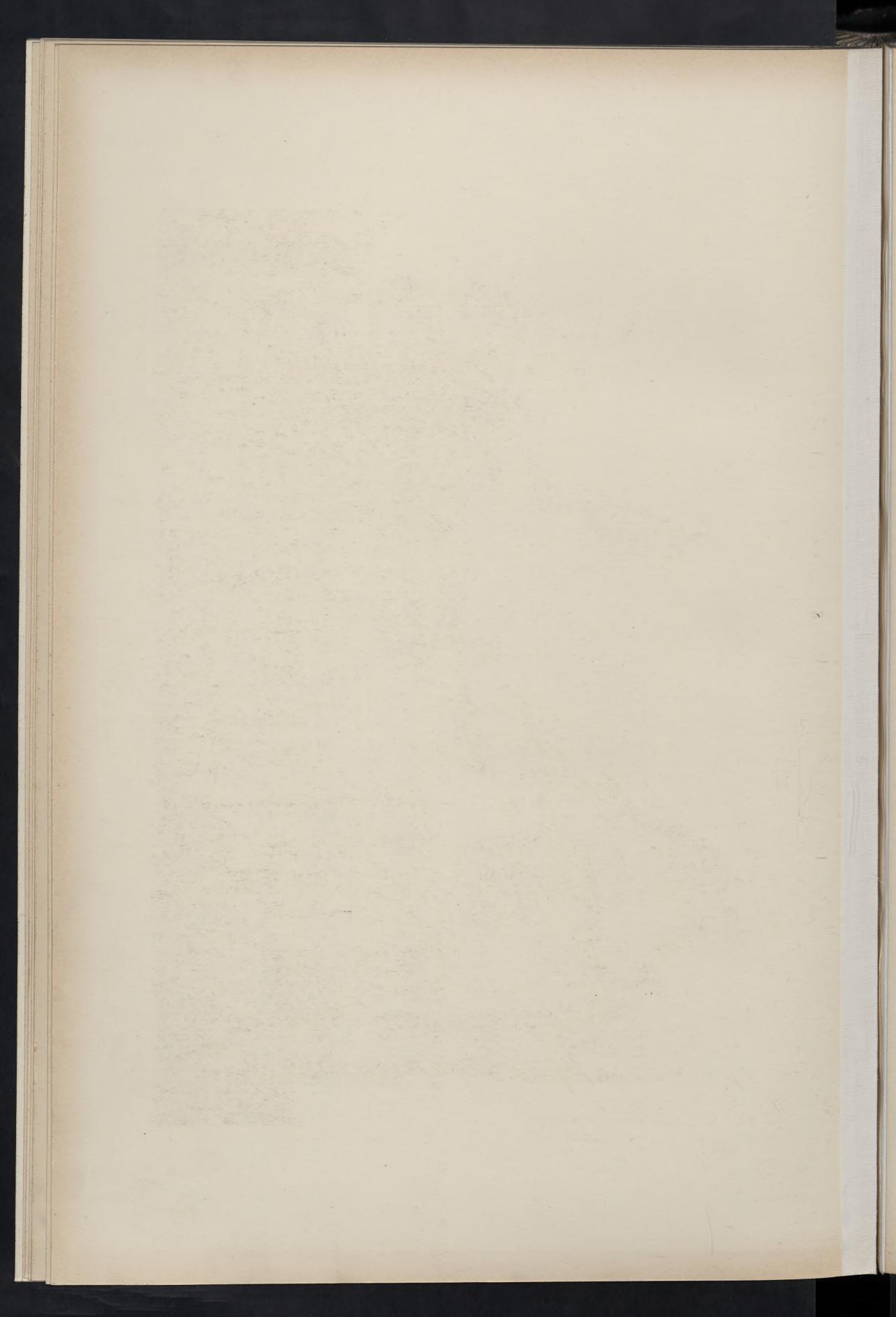
Iriditdrude der Kunstanstall von Ernst Wasmuth B.-G., Berlin W.



Gymnase

Düsseldori Neues Königliches Gymnasium

Gymnaslum

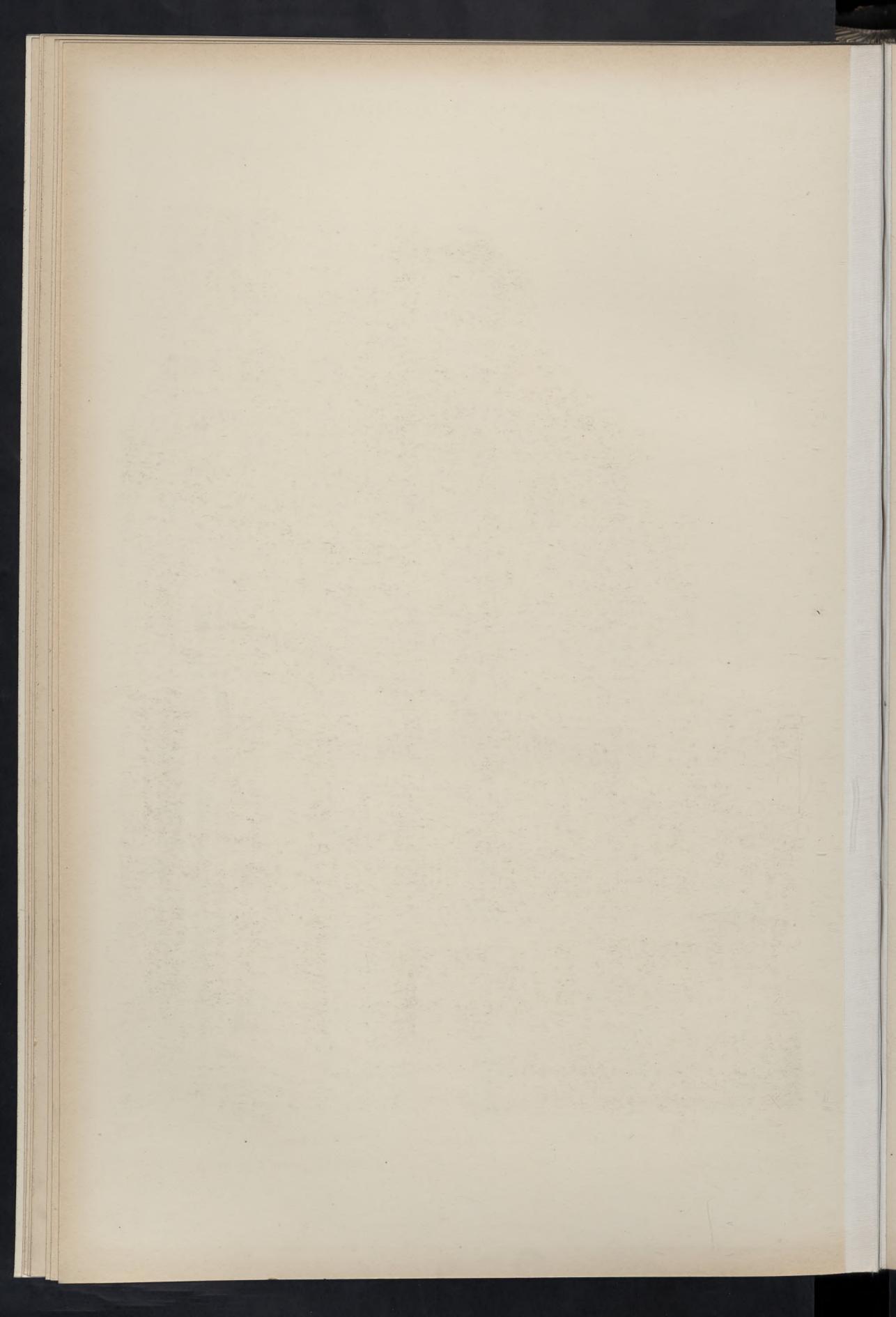


Gymnaslum

Lichtdrude der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth B.-C., Berlin W.

Gymnase

3. Radice Brdt.





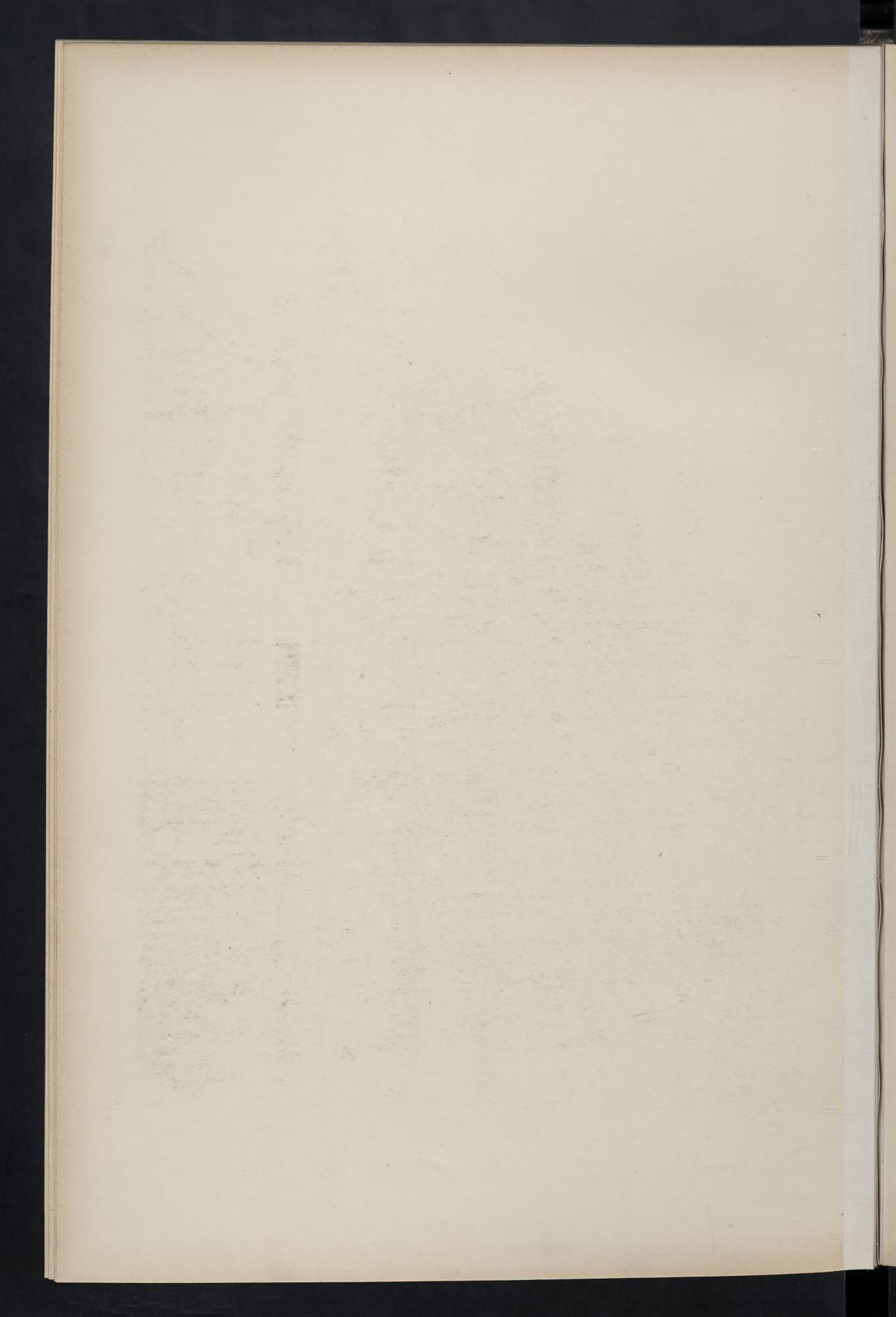
Subert Gessner Arch. Wien

Brūnn Franz Josephstr. 24/26 Gebäude der Bezirkskrankenkasse

Business premises of the "Bezirks-Krankenkasse"

Calsse pour les malades

Perlag von Ernst Wasmuth, fl.-G., Berlin W, 8. Markgrafenstrasse 35.





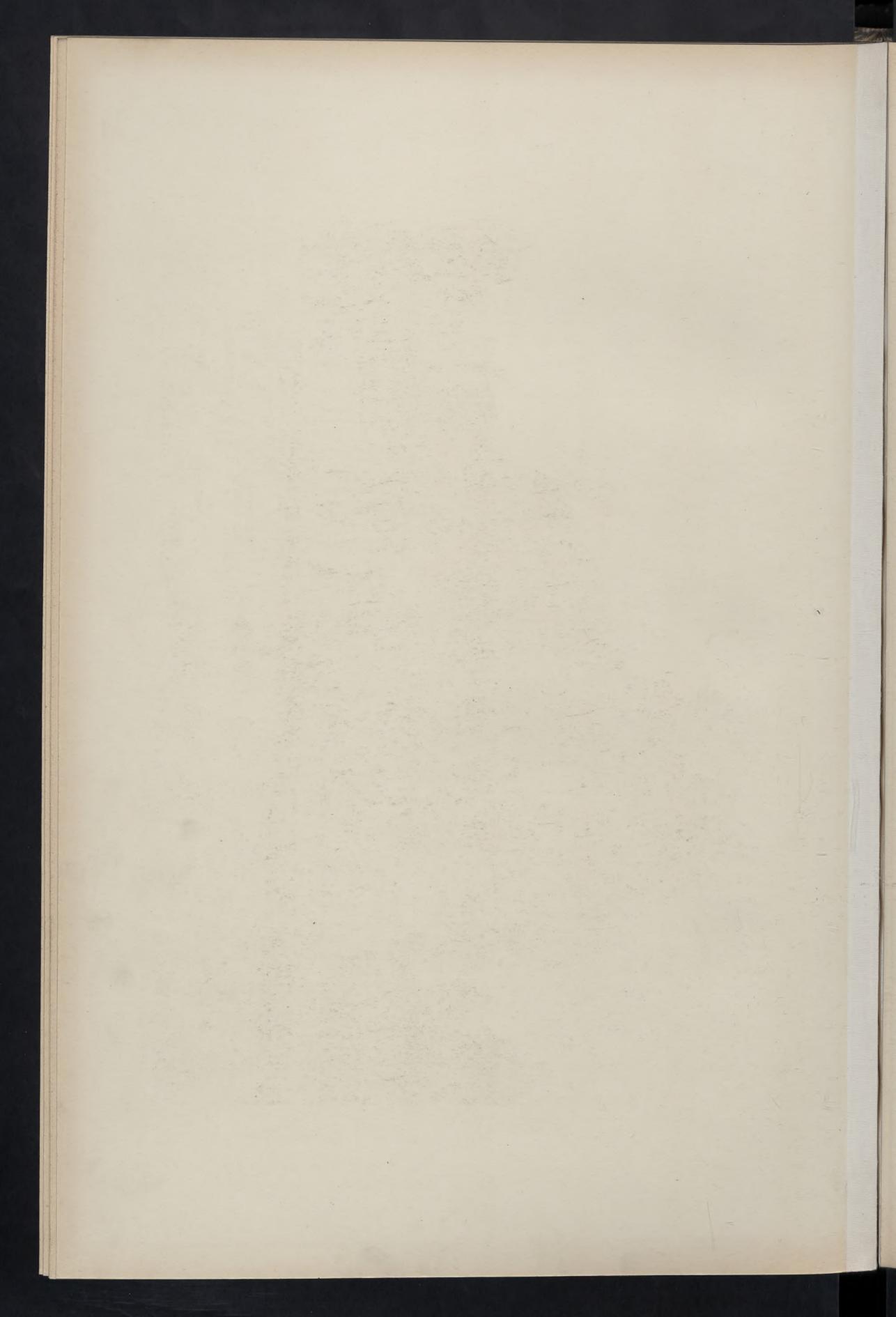
treopold und Affred Stentzier Arch.

felchtöruck der Kunsianstalt von Ernst Wasmuth B.-C., Berlin W.

Maison de commerce

keipzig Brahl 28, 30 Geschäftshaus F. Lindner

Business premises



Sahrgang 7.

13,20

980

2,60

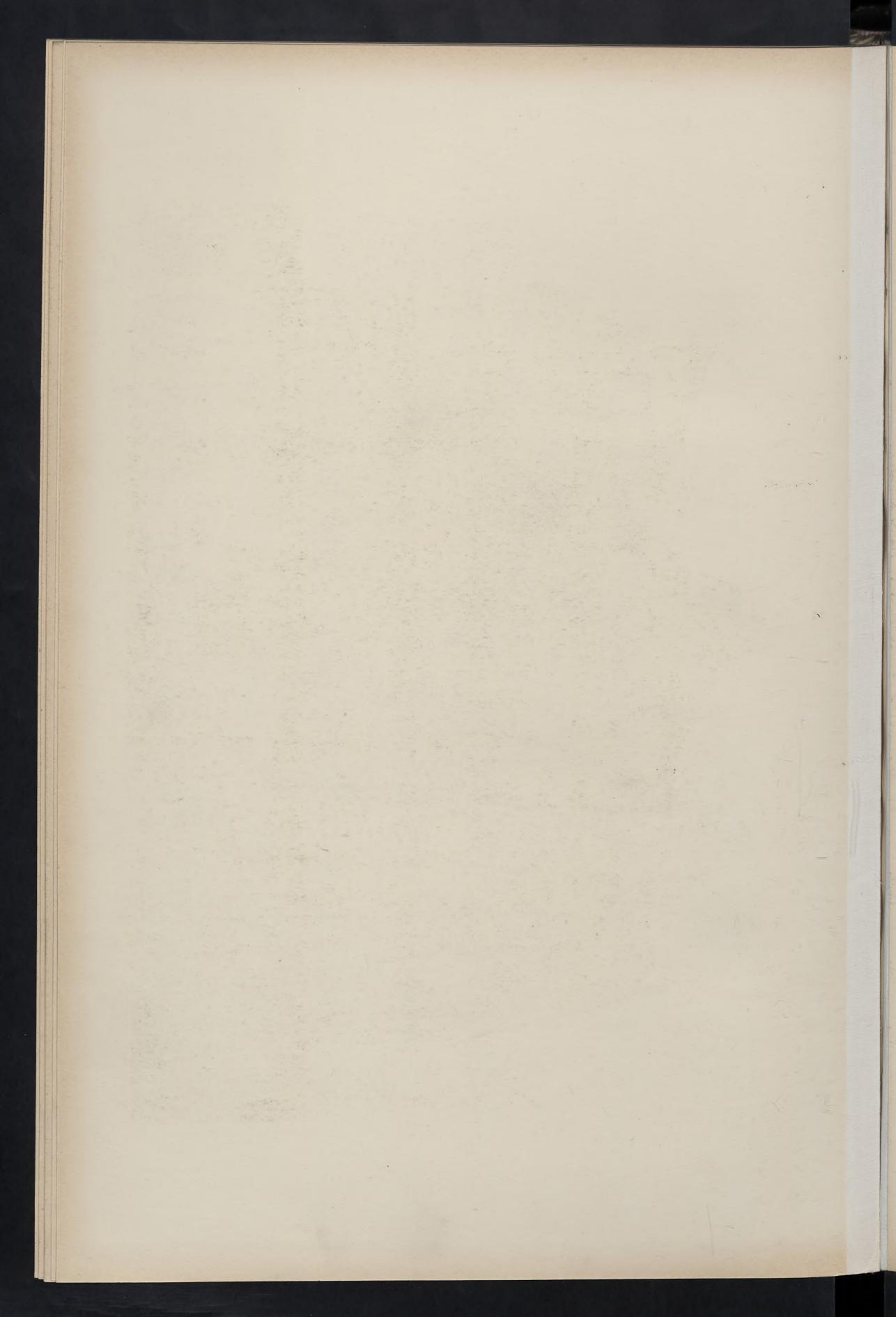
3,50

VIIId

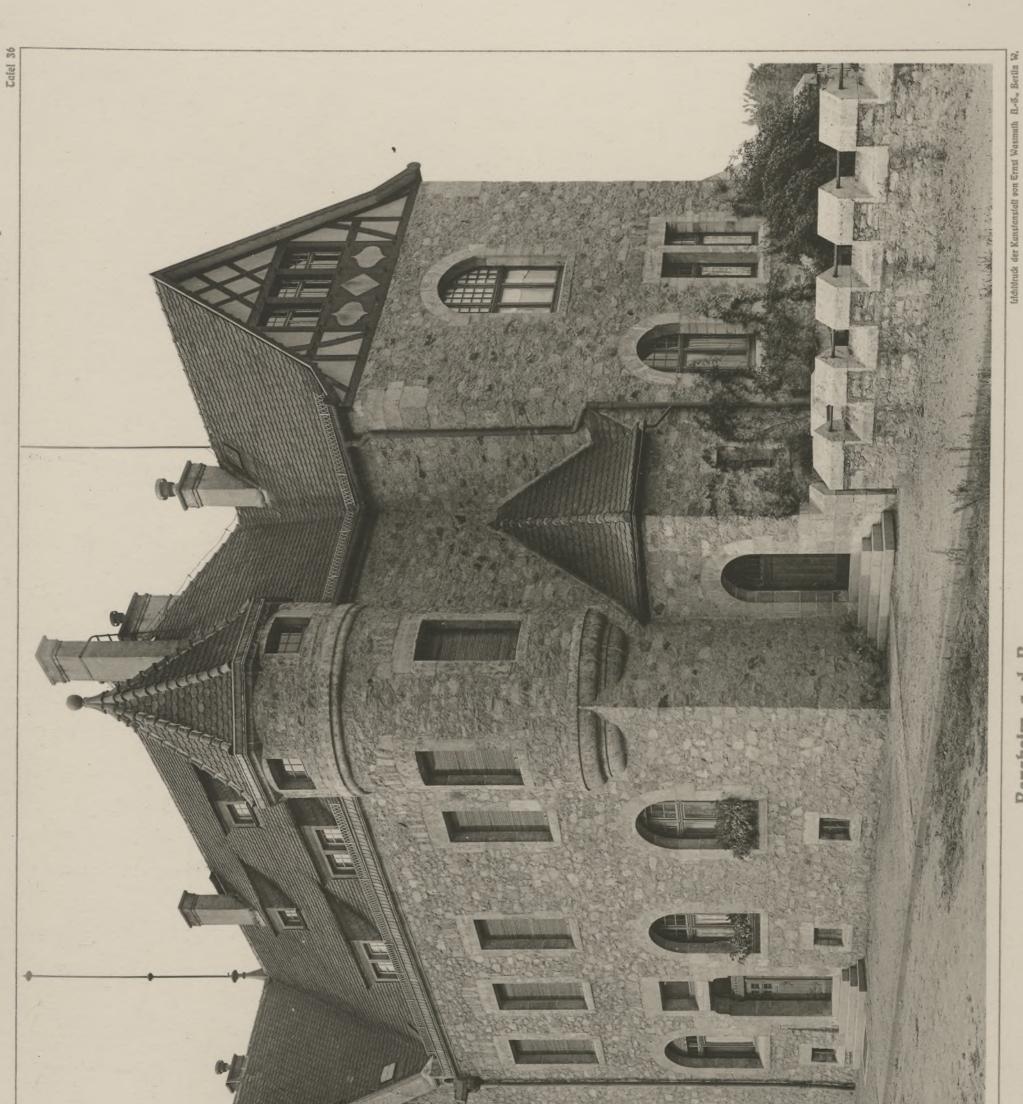
Gösn a. Rh. Baus Chürmdien am Rhelnuser

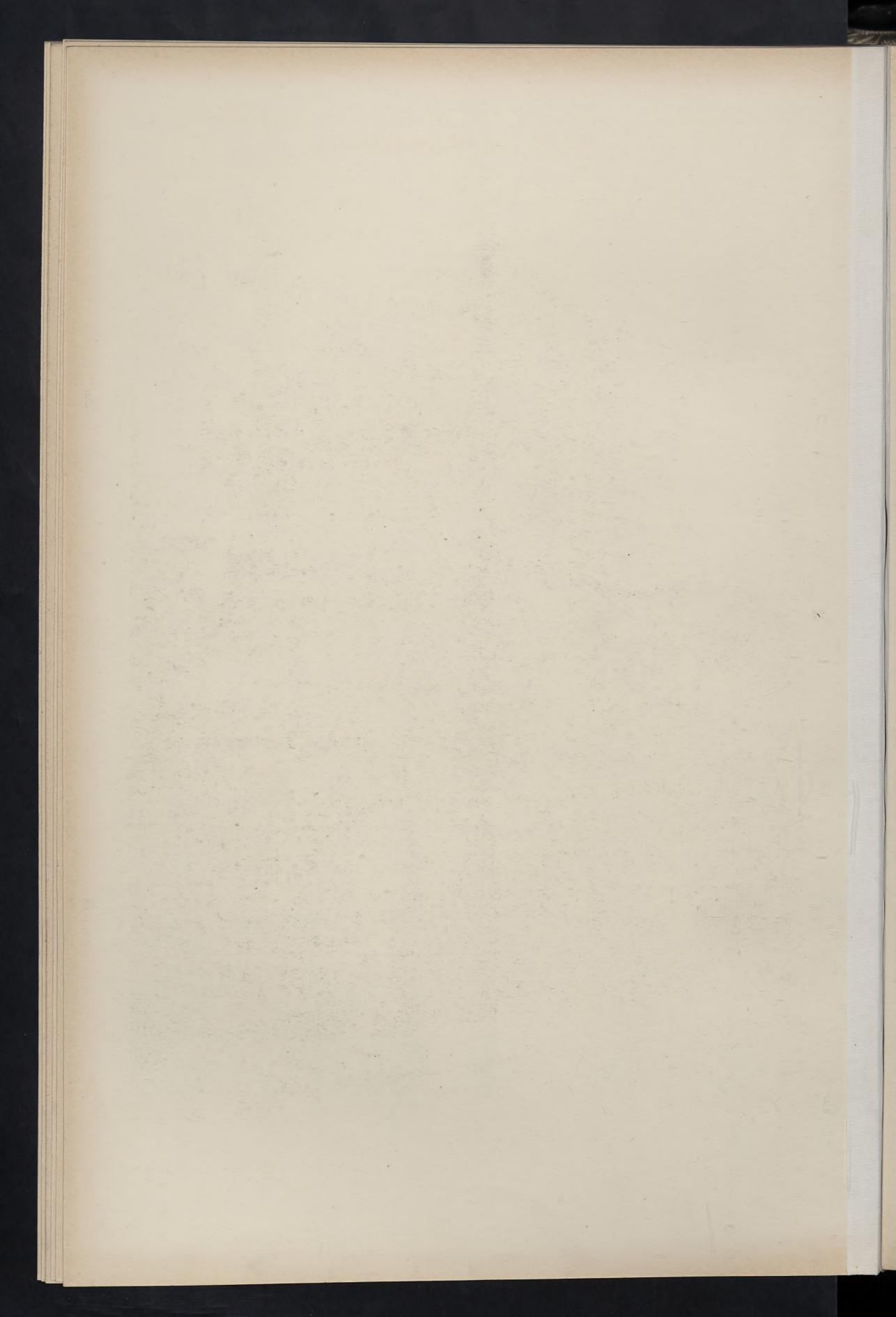
Villa

Verlag von Ernst Waxmufft, A.-G., Berlin W. B., Markgrafenstrasse 35,



Sahrgang 7.





Cafel 37 Johrgang 7.

is. Metzendorf Arch.

iddidridt der Kunstansfult von Ernst Wasmuth, A. G., Beriln W.

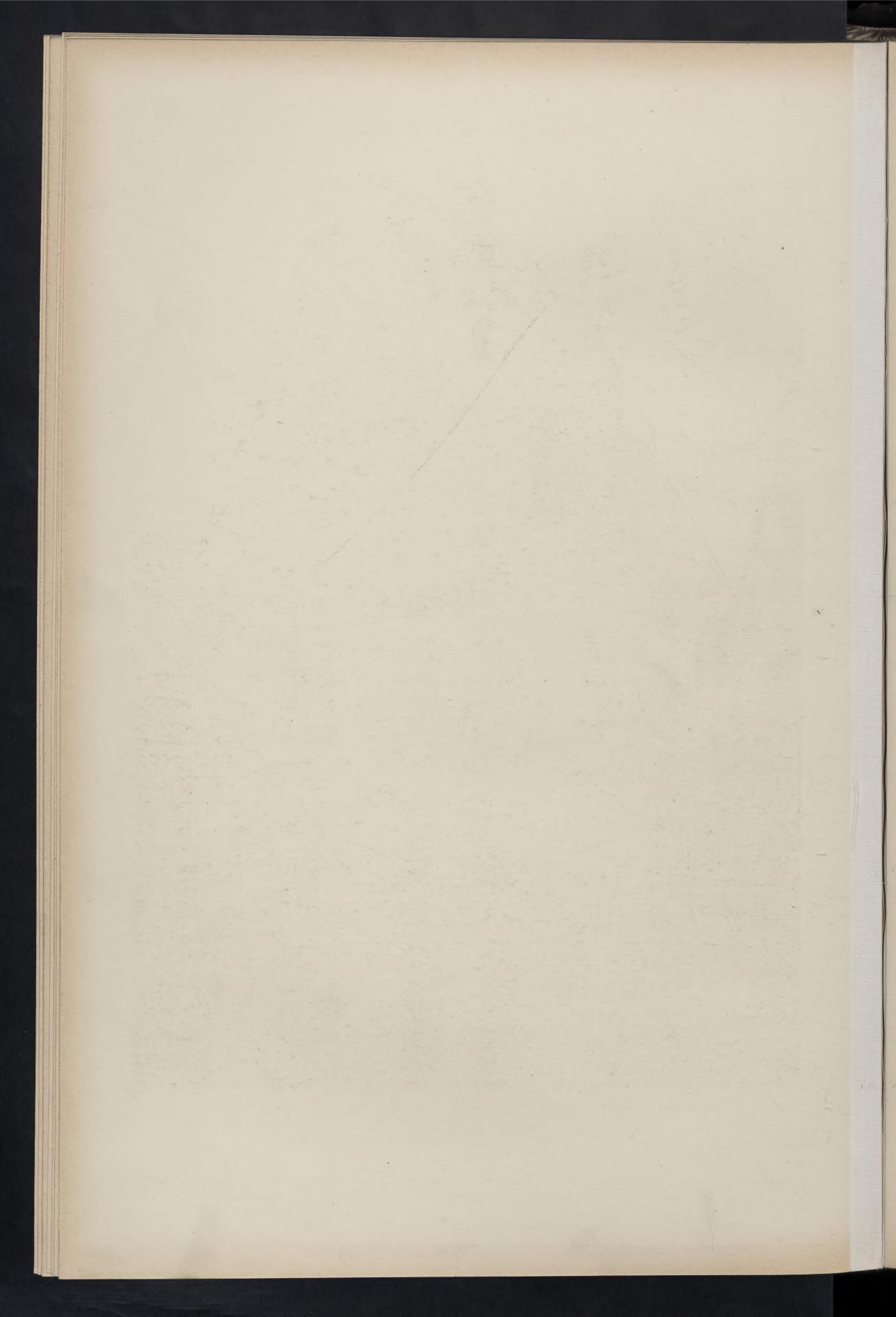
Bensheim a. d. B.

Ernst laudwigstr. 19

Landhaus

Villa

Villa





5. Melzendorf Ardı.

leichteruck der Kansfanstalt von Ernst Wasmuth B.-B., Berilin W.

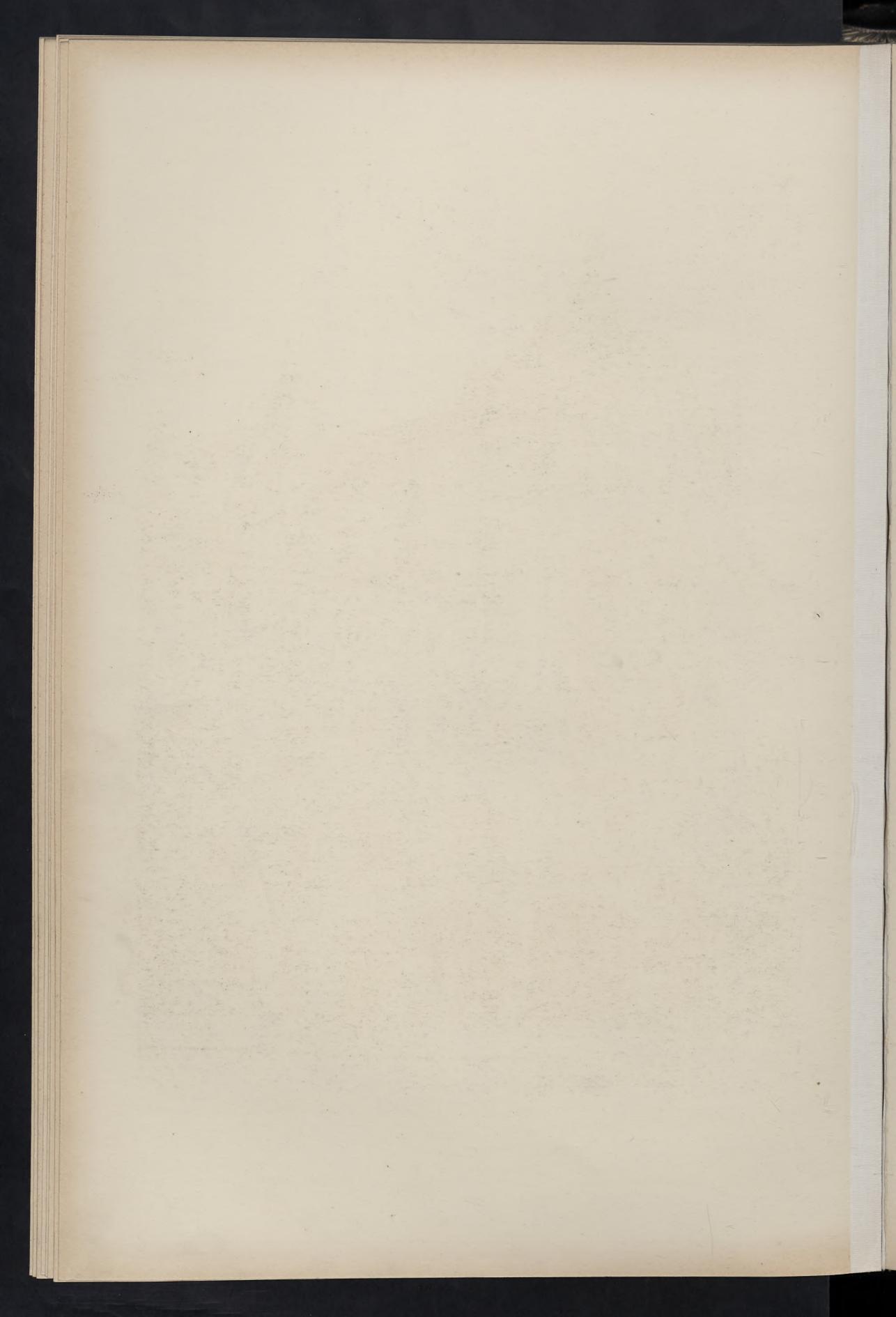
Bensheim a. d. B.

Ernst trudwigstr. 23

Landhaus

Villa

Villa





Bugust Zeft Brch.

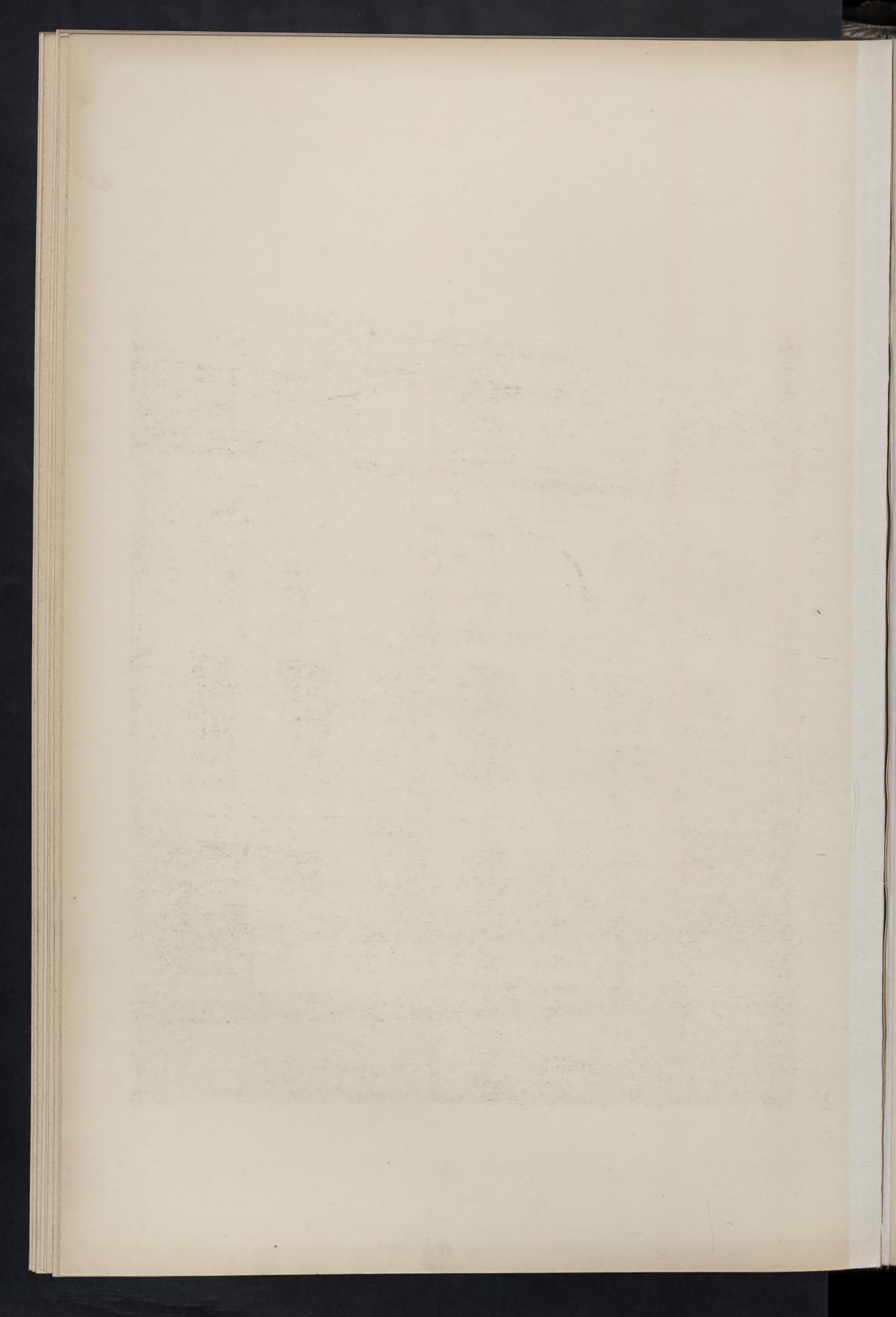
Maison de commerce et d'habitation

#### Mündien

Schwanthaler- Ecke Schillerstrasse Wohn- und Geschäftshaus

Business premises and dwelling house

bichtdruck der Kunsfanstalt von Ernst Wasmuth 8.-6., Berlin W.





M. Wöhler Brch.

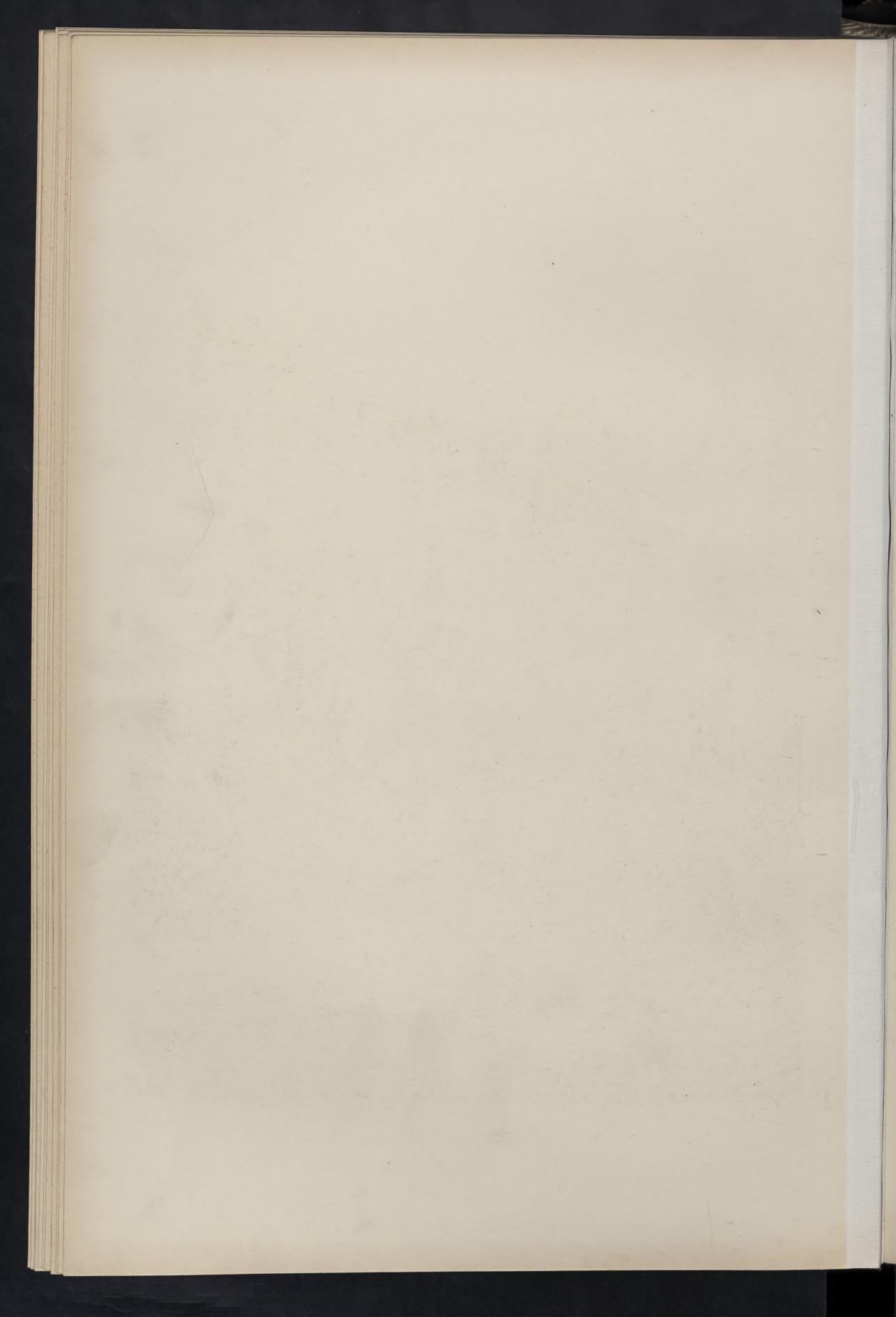
Maison d'habitation

Düsseldorf Königsallee 53

Wohnhaus Fr. Scheven

Uddidruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.

Dwelling house





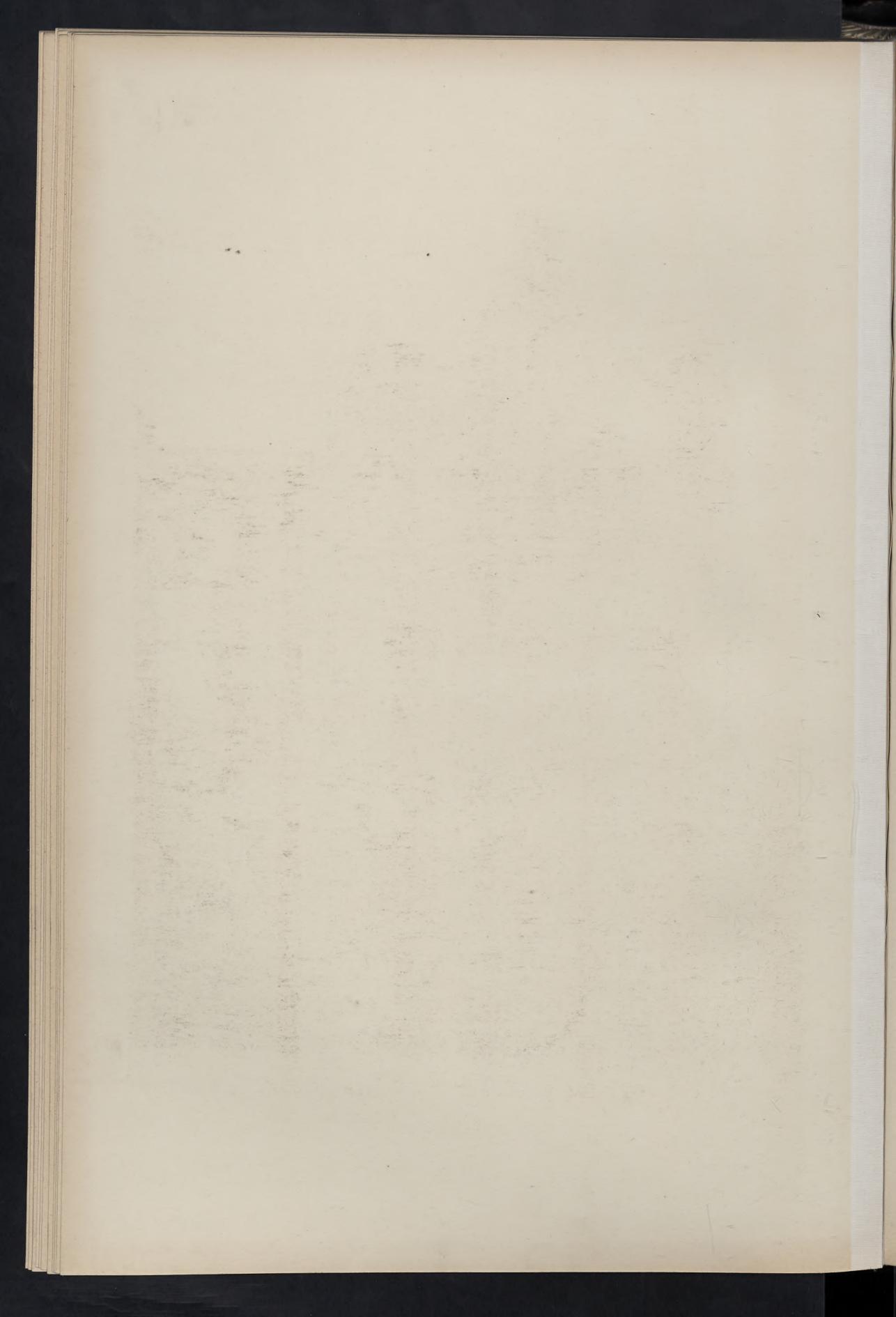
Gottlirled Wehling Brd.

Maisons d'habitation

Düsseldorf Prinz Georgstr. 37, 39, 41 Einfamilienhäuser

liddidruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-S., Bertlit W.

Dwelling houses

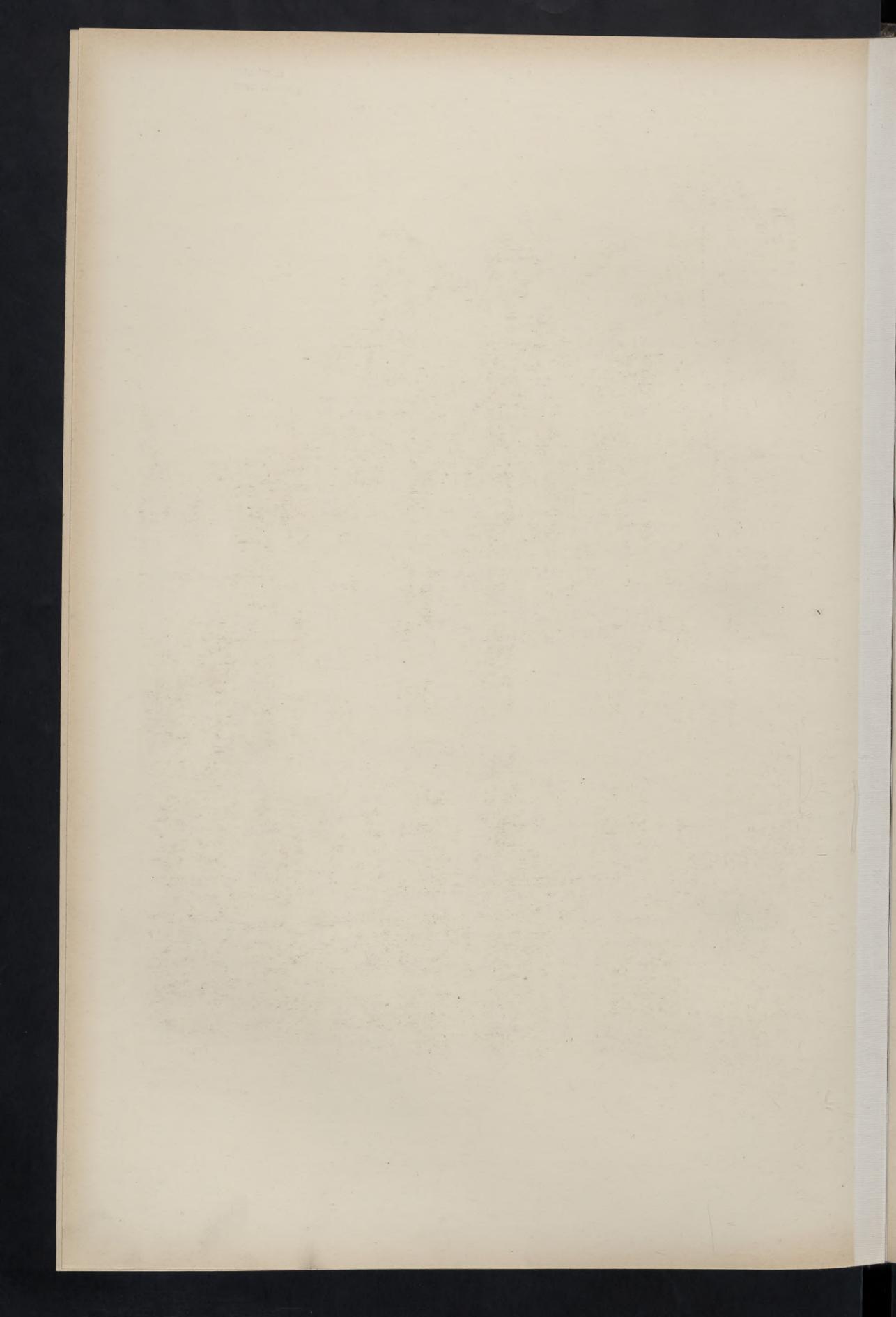




Maison d'habitation

Düsseldorf Prinz Georgstr. 41 Einfamilienhaus

Dwelling house





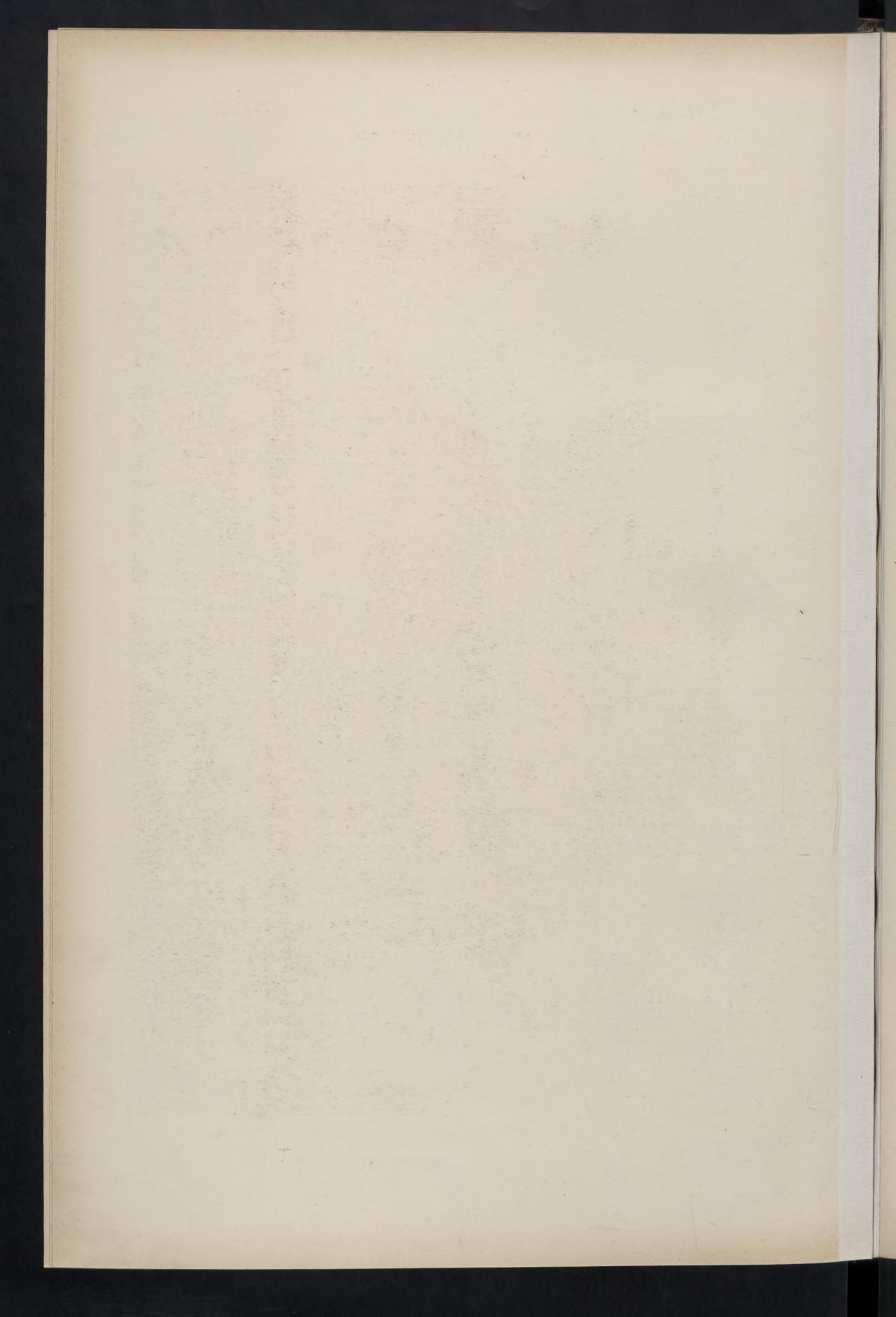
M. Oslenrleder Brdi.

Ulditdruck der Kunsfanstalt von Ernst Wasmuth H.-G., Berila W.

Maison de commerce et d'habitation

München Schwanthalerstr. 27 Geschäfts- und Wohnhaus

Business premises and dwelling house



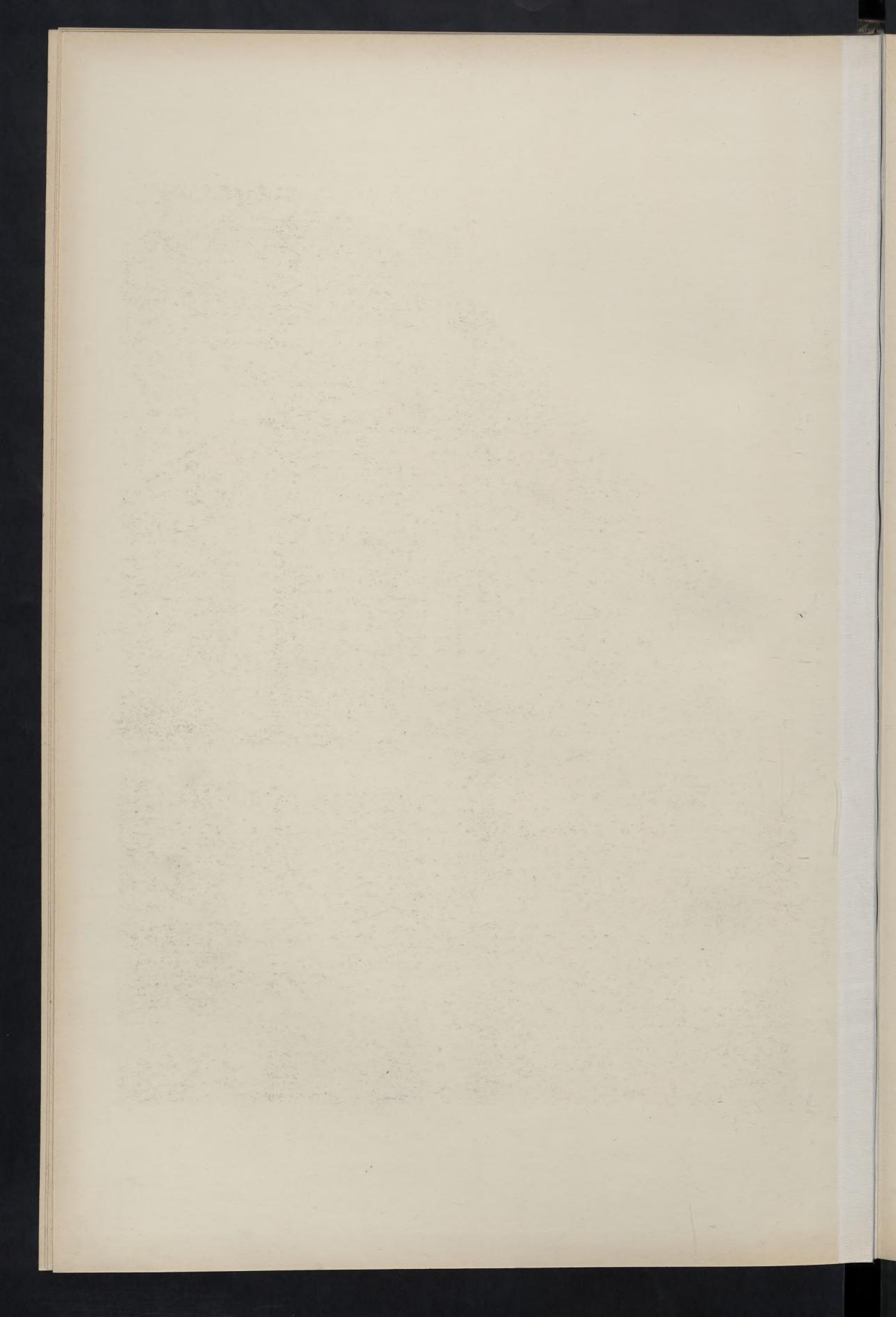
Bahrgang 7.

th lain2

Villa

Rh. — Marienburg Coln a.

Utdifdruck der Kunstansfall von Ernst Wasmuth B.-S., Berlin W.





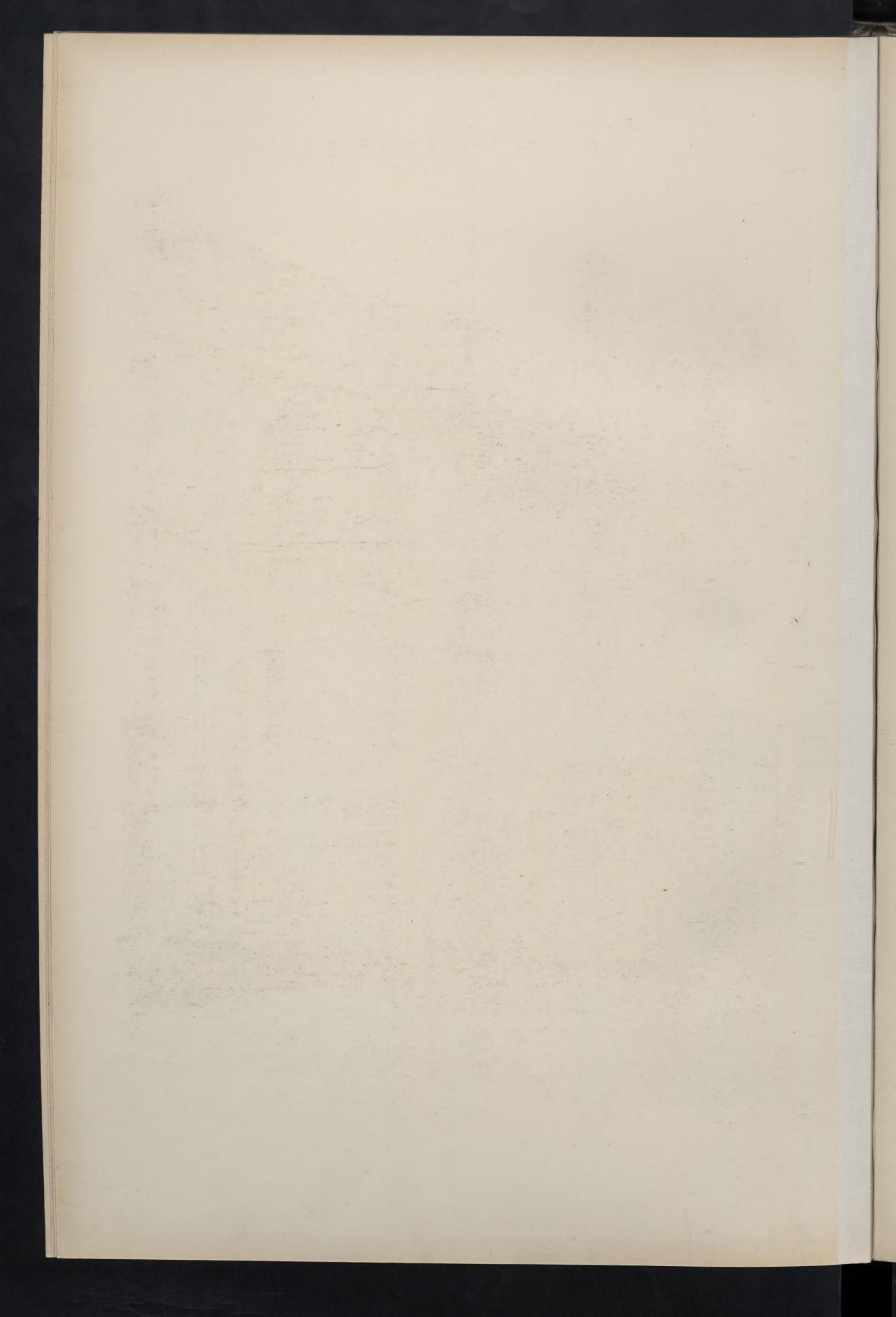
Stephan Mattar Ards. B. D. A.

Coin a. Rh. — Marienburg

Landhaus

Villa

telchtdruck der Kunstanstall von Ernst Wasmuth B.-G., Berlin W.



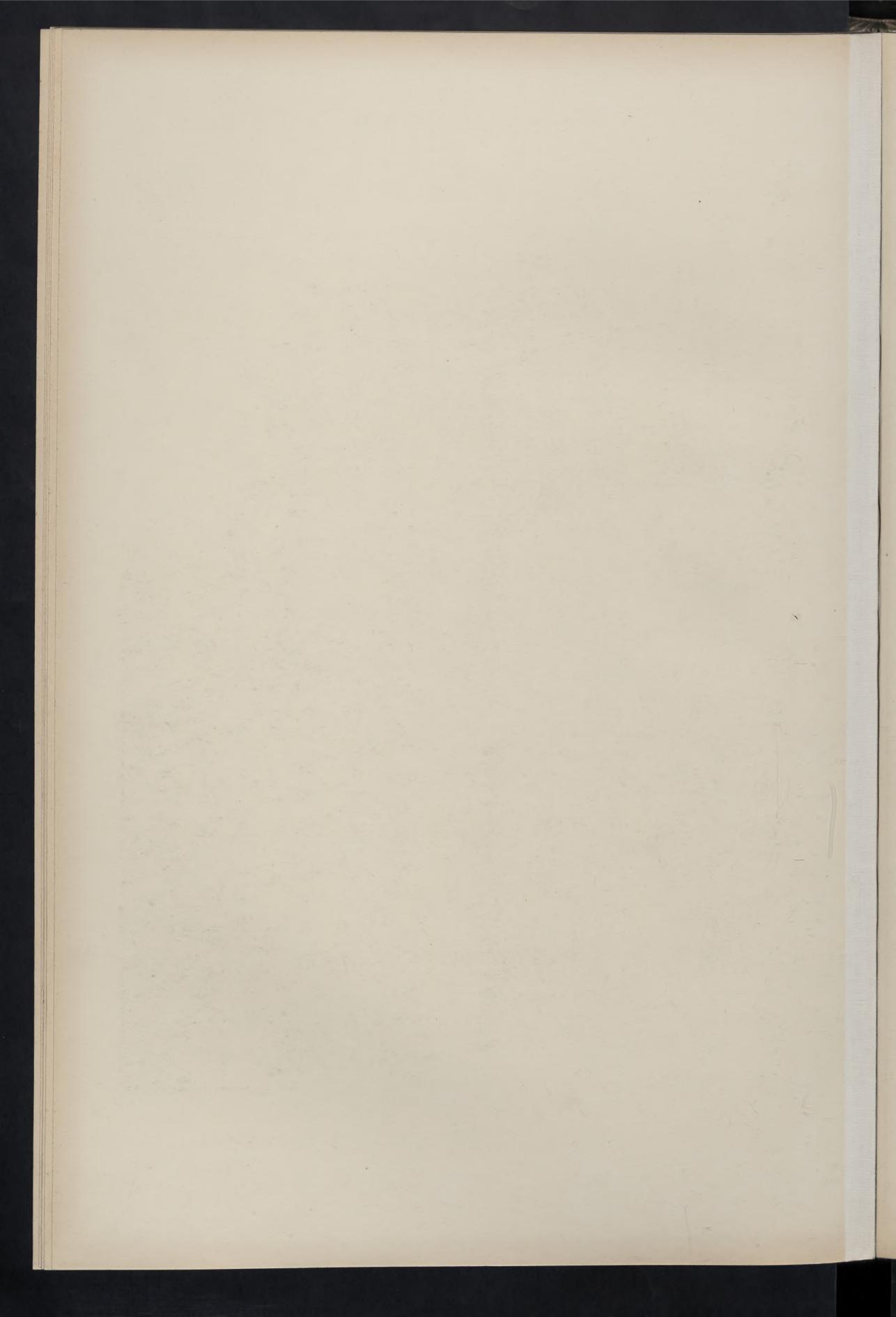


Schreiferer & Below Brch. B. D. A.

Eöln a. Rh. Wohnhaus

Dwelling house

lifchifdrude der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth B.-G., Berlin W.



Jahrgang 7.

Cafel 47



Kumpl & Wolf Brdt.

Feidelberg

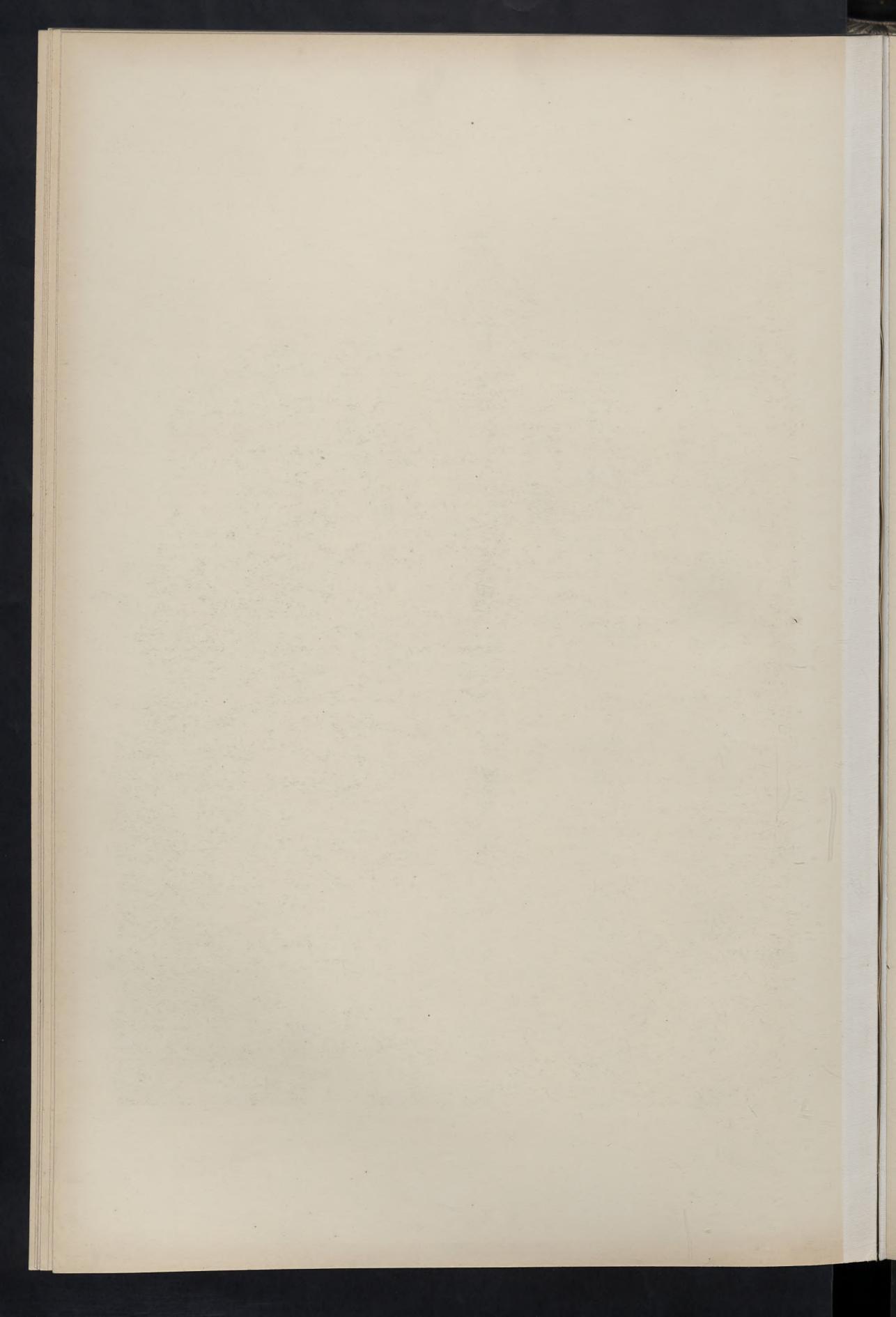
Graimbergweg

Villa Gehelmrat Professor Dr. Endemann

Villa

Lichtdrude der Kunstanstall von Ernst Wasmuth B.-S., Berlin W.

Villa





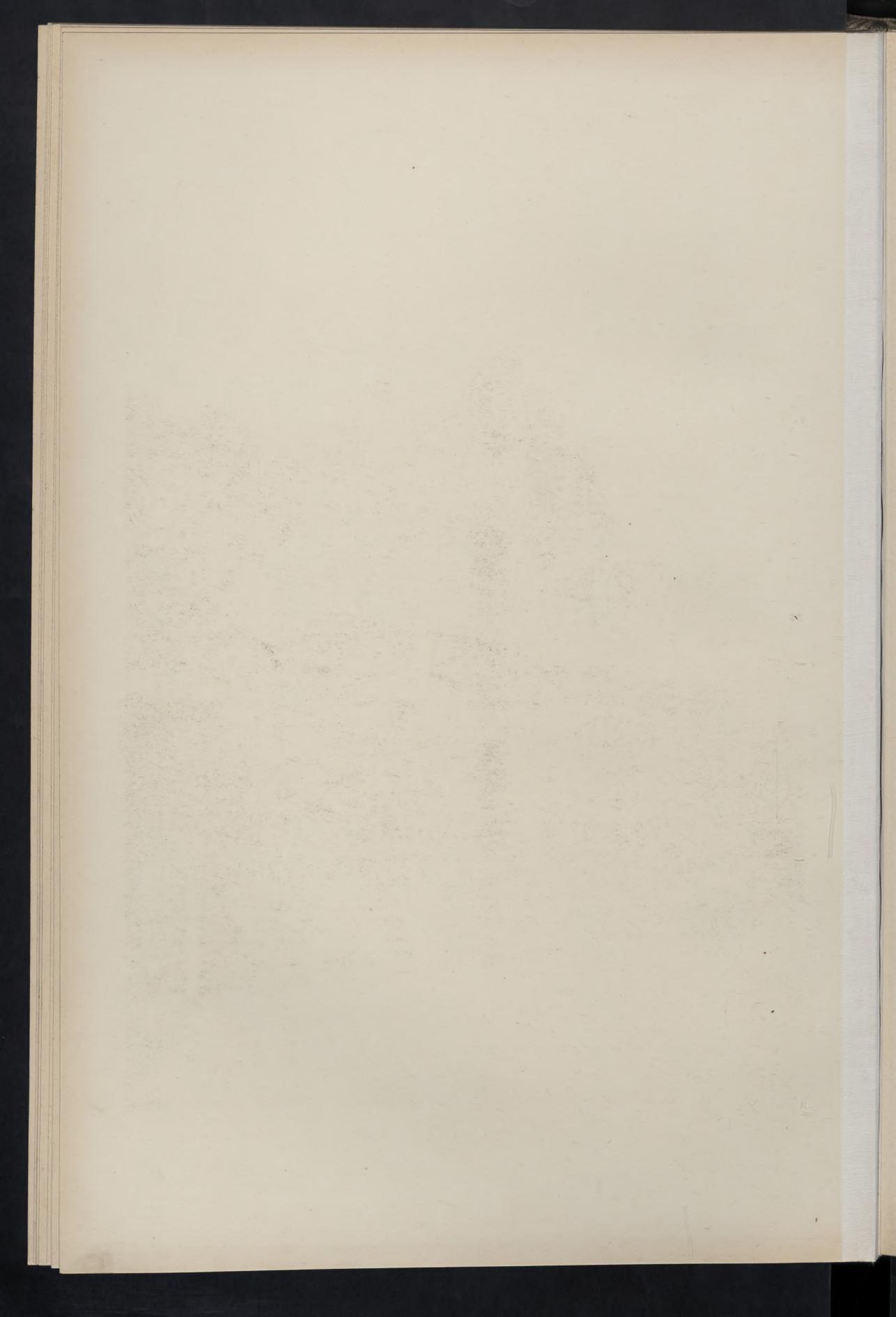
Kampi & Woll Brot.

Reidelberg Graimbergweg

Villa Gehelmrat Professor Dr. Endemann

Villa

leichtdrude der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth 21.-6., Beriln W.



Jahrgang 7.

Calel 49



5. Metzendorf Brds.

Graimbergweg 2 Landhaus

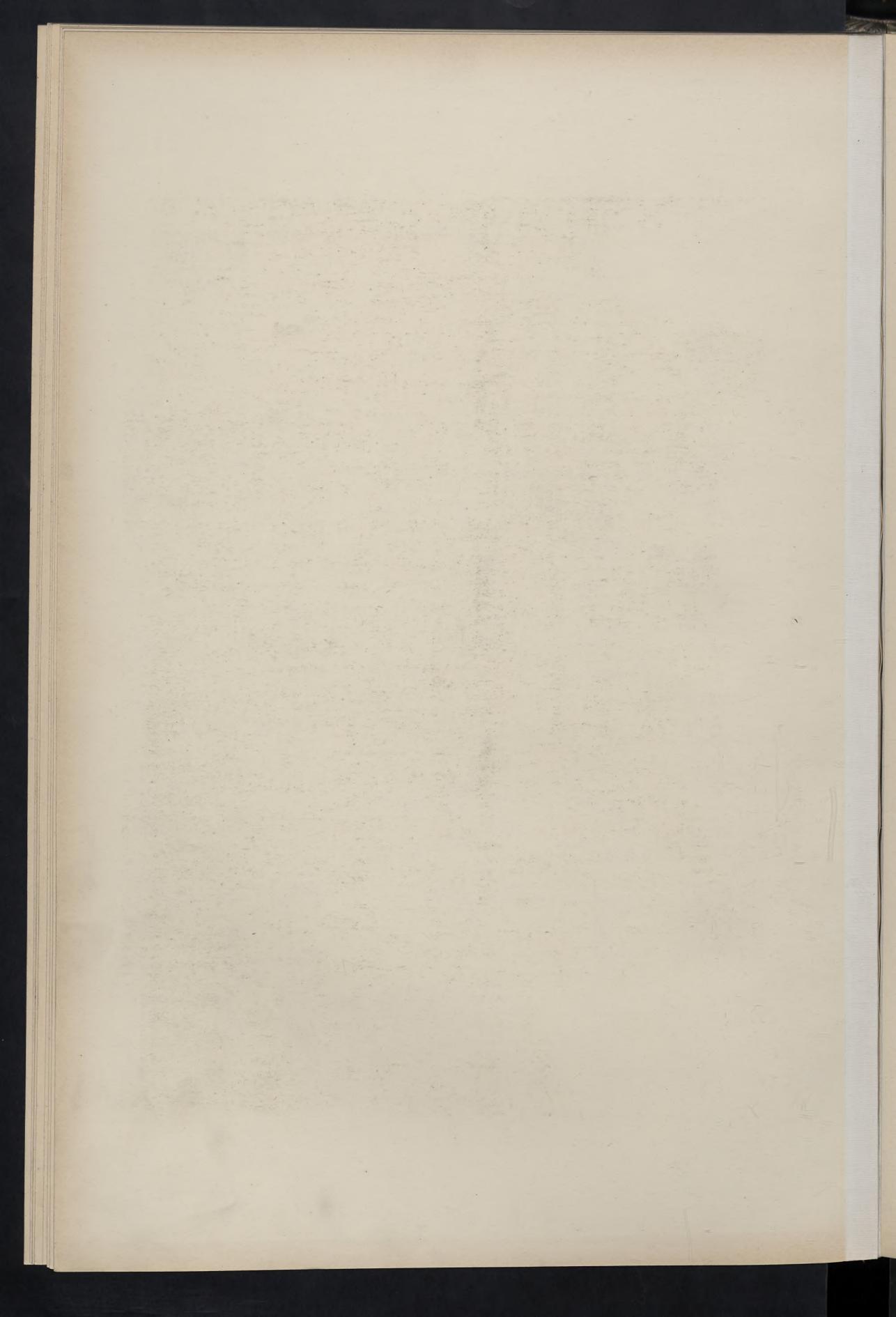
elberg

Villa

Waftfruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.

Villa

Verlag von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W. S. Markgrafenstrasse 35.



Jahrgang 7.

10,70

7,20

3,60

Cafel 50

0000

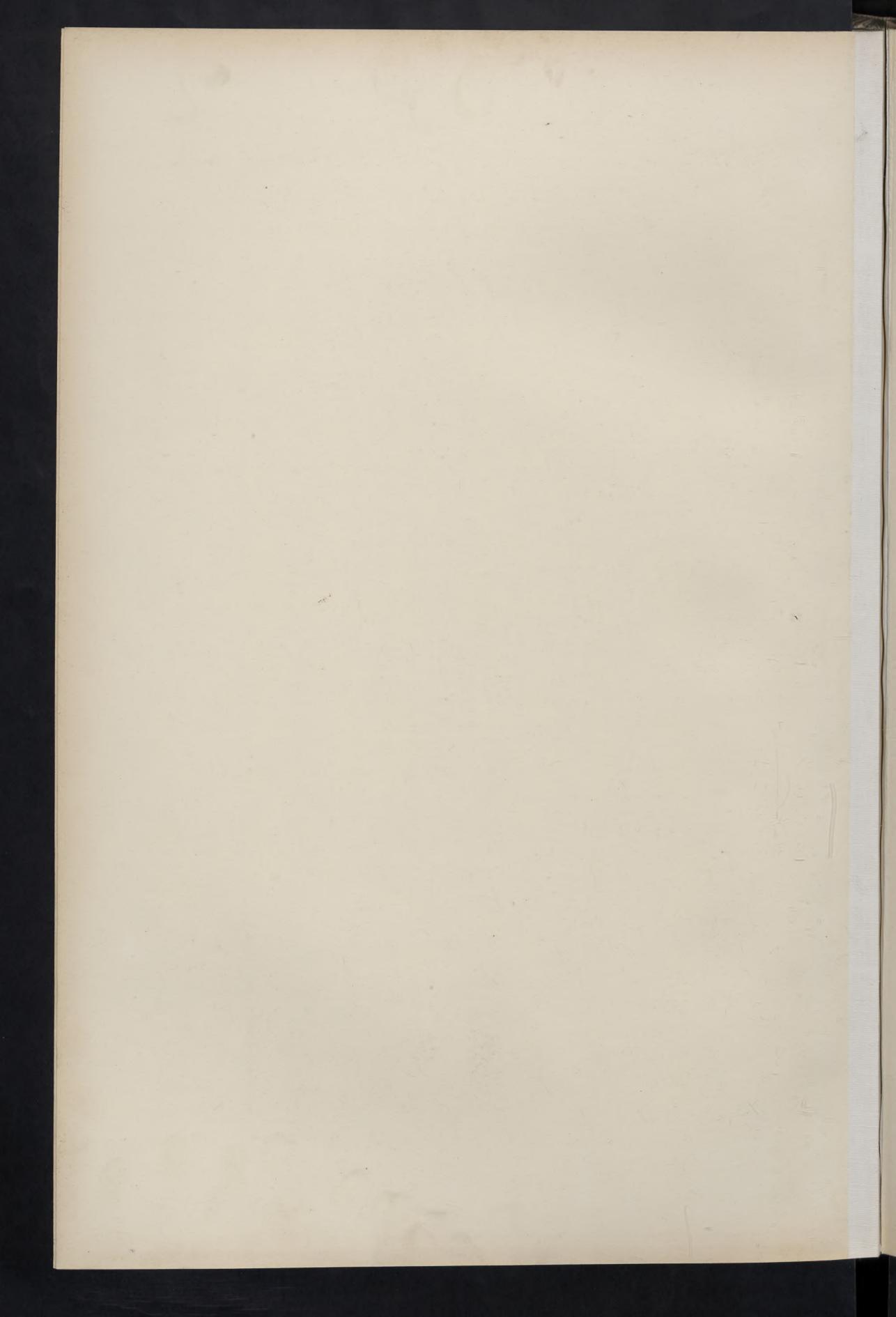
Maison d'habitation

Bruno Röhr Brds.

Dwelling house

Lichtdrude der Kungiansfall von Ernst Wasmuth B.-S., Berlin W.

Verlag von Ernat Wasmurth, B.-G., Berlin N. 8. Markgrafenstrasse 35.



L'Architecture du XXième Siècle a a

Architecture of the XX. Century

# ce Die Architektur aa des XX. Jahrhunderts

a Zeitschrift für moderne Baukunst 2

Cabo 7. Jahrgang Berausgegeben von Prof. Dr. Bugo kicht es es es es Stadtbaurat in heipzig es es es es es

Cally ! as 3. Reft as

Zu den Tafeln.

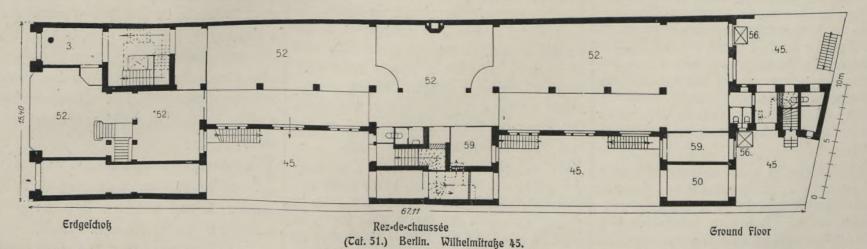
Zu dem erst letsthin bei uns zur Ausbildung gekommenen Bautypus des ausschließlich für Handelszwecke ohne weitere Einmischung von Wohnungseinrichtungen bestimmten Gebäudes bietet das Geschäftshaus in Berlin, Wilhelmstraße 45, eine bemerkenswerte Variante. Der Entwurf des von Juli 1906 bis März 1907 für die Kostensumme von 450 000 Mark zur Ausführung gekommenen Bauwerks stammt von Architekt W. Offenbühl. Die in bayerischem Muschelkalkitein hergestellte Fassade wird durch kräftige Pfeilervorlagen in senkrechter Richtung gegliedert und zu einer Einheit verbunden, betont jedoch gleichzeitig die Borizontale in den Stockwerksteilungen. Die beiden unteren zusammengezogenen Geschosse enthalten seitlich Caf. 51. den Eingang und die Einfahrt, dazwischen ein breites, durch Eiseneinbau geteiltes Schaufenster. Ebenso haben die kleineren Schaufenster über den Eingängen einen eilernen Einbau erhalten. Die drei oberen Geschosse zeigen rechteckige, in der Mittelpartie durch schmale Pfeiler getrennte Fenster. Weiterhin ist der mittlere Fassadenteil durch einen in mehriach gebrochener Bogenlinie abschließenden Siebel hervorgehoben, der durch rückwärts geschwungene Seitenteile der Fassade zu freier Wirkung gelangt. Die Soffassaden haben einen Verput in Graukalk erhalten.

Explication des planches.

strasse 45, à Berlin, présente une variante remarquable du type introduit chez nous depuis peu et arrivé à son développement du bâtiment entièrement consacré au commerce sans aucune disposition pour logements. Le projet de cet édifice, élevé pour la somme de 450000 Marks, du mois de juillet 1906 à celui de mars 1907 est de Mr. W. Ossenbühl architecte. La façade est construite en pierre calcaire de Bavière et est divisée en sens vertical par de vigoureux piliers qui lui donnent son caractère d'unité, une division horizontale lui est cependant donnée par les lignes des étages. Les deux étages inférieurs reliés l'un à l'autre confiennent sur les côtés l'entrée et la porte cochère, et entre deux, une large fenêtre de magasin partagée par une construction en fer. On a également installé des compartiments en fer dans les petites devantures au dessus des entrées. On voit aux trois étages supérieurs des fenêtres partagées pas de minces piliers. ha partie centrale de la façade est en outre relevée par un fronton de courbe plusieurs fois ondulée, l'effet de ce fronton est encore rehaussé par la ligne rentrante des ailes. Les

Description of Plates.

uring the last few years a type of architecture devoted exclusively to the building of business premises without any admixture of the residential flat, has found much favour among us; to this somewhat monotonous style the new business house at Wilhelmstrasse 45 Berlin is a noticeable variation. It was designed by the architect W. Ossenbühl, cost 450 000 Marks, and occupied the time from July 1906 to March 1907 in building. The facade is of Bavarian "muschel" lime stone, is articulated perpendicularly by massive pillar ornamentation to form a harmonious effect, the horizontal moulding however showing clearly the divisions of the different storeys. The two lower storeys contain the entrance (also for vehicles) at the side, between these is a broad shop window with divisions of iron construction. The smaller windows have also over the entrance an iron construction. The three upper storeys have rectangular windows divided in the middle by small pillars. The middle facade has a further distinctive feature in an arched gable; the line being frequently broken and the façades de la cour ont été crépies en mortier gris. side arching to the back gives a free effect to



Die großen zusammenhängenden Geschäftsräume im Erdgeschoß und ersten Obergeschoß, welche die ganze Husdehnung des nach der Tiefe langgestreckten Grundstücks einnehmen,

hes grand locaux reliés entre eux, du rezde-chaussée et du premier étage, occupent toute la surface du terrain situé en profondeur, ils sont interrompus par deux cours et agrandis ground floor and first upper storey occupy the find von zwei höfen unterbrochen und erfahren par une aile postérieure située entre deux cours whole depth of the long extended site; they are

the facade. The facades of the courtyard have a facing of grey lime plaster.

The spacious continuous premises on the

noch eine Erweiterung durch den Anbau eines zwischen zwei Nebenhöfen gelegenen hinteren Flügels. Die drei Obergeschosse sind von einer im Vorderhause angeordneten, mit Oberlicht versehenen Treppe zugänglich. Sämtliche Decken Caf. 51. und Unterzüge sind in Eisenbeton-Konstruktion ausgeführt. Die figürlichen Bildhauerarbeiten der Fassade sind von B. Benndorff-Berlin gefertigt; die Schlosserarbeiten lieferten J. Bauer und L. Welmann-Berlin; die Stuckarbeiten rühren von Rödel-Halensee her.

> n wirklamer Gruppierung des Aufbaues, rings von prächtigem Pflanzenwuchs umgeben, zeigt lich die Villa in Bensheim a. d. B., Auerbacherstraße 55, von Architekt Prof. S. Megendorf entworfen und im haufe eines Jahres für die Baulumme von 45000 Mark zur Ausführung gebracht. Die Umfassunde sind in weißem Sandsteinmauerwerk hergestellt, der Auflak des Dacherkerturms und die einmal in Vorsprüngen abgesetzten Siebelflächen sind beschindelt, die überhängenden, steilen Dächer, sowie der geschwungene Belm des Dacherkers mit roten Biber-Idiwänzen eingedeckt. Die Läden der Fenster

> > (Taf. 52.)

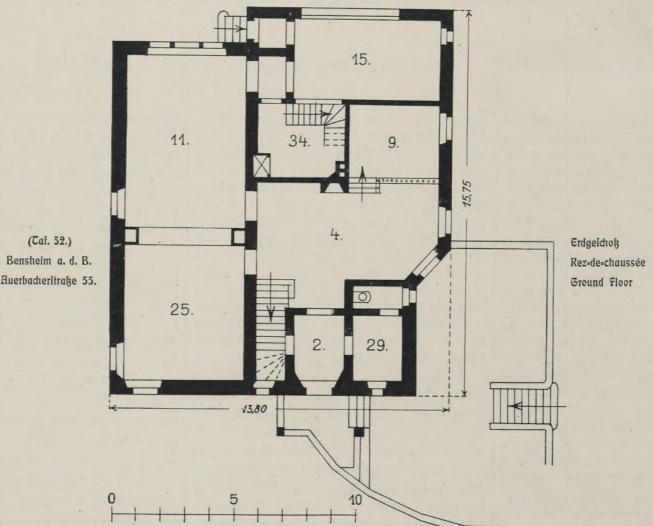
Bensheim a. d. B.

secondaires. Les trois étages supérieurs sont accessibles au moyen d'un escalier éclairé par le haut et situé dans le corps de bâtiment de devant. Tous les planchers et les sommiers sont construits en béton armé. La décoration sculpturale de la façade a été livrée par H. Benndorff de Berlin. J. Bauer et L. Welmann de Berlin ont exécuté les travaux de serrurerie, tandis que les stucs sont dûs à Rödel de Halensee.

ca villa Huerbacherstrasse 55 à Bensheim a. d. B. bâtie par Monsieur le professeur H. Metzendorf, dans l'espace d'un an pour la somme de 45000 Marks, se distingue par une silhouette mouvementée et pittoresque, elle est complètement entourée d'une magnifique végétation. Les murs de facades sont construits en pierre blanche, le couronnement de la tourelle du toit et les surfaces des pignons en saillie sont recouverts en bardeaux; les toits abrupts et saillants, ainsi que la flèche ondulée de la with flat red tiles. The window shutters of

interrupted by two courtuards and are further enlarged by a back wing built between two smaller yards. The three upper storeys are reached by a skylighted staircase situated in the front of the premises. The whole of the ceilings and of the bearers are of iron beton construction. The sculptural ornaments of the facade are by H. Benndorff of Berlin, the iron and lock work is by I. Bauer and L. Welmann of Berlin, the stucco work is by Rödel of Halensee.

he villa at Auerbacherstrasse 55, Bens= heim a. d. B., was designed by the architekt Prof. H. Metzendorf, occupied one year to build, and cost 45000 Marks. The erection is most effectively grouped and surrounded by a beautiful shrubbery. The walls are of white sandstone, the ornament of the roof tower, and the projecting surfaces of the gables are of shingle; the steep overhanging roofs as well as the curved helmet of the roof tower are covered



Caf. 52.

in den Giebeln und im Erkeraufiat, ebenfo die Ortiparren haben eine ornamentale Bemalung erhalten. Im Erdgeschoß liegen die Diele mit Windfang und vorgebauter, überdeckter Eingangs= halle, das Wohnzimmer, das Empfangszimmer, das Efizimmer in Verbindung mit dem Wintergarten und der Anrichte, aus welcher eine befondere Treppe zu der im Untergeschoß angeordneten Küche hinabführt. Die übrigen Wohnzimmer und Schlafräume sind im Obergeschoß und in dem teilweise ausgebauten Dachgeschoß untergebracht.

Es find Pußbauten in frei behandelten Barock-formen, diese von Architekt E. von Gotthilf entworfenen Wohnhäuser in Wien, Kasernengasse 4 und 6. Die Bauzeit dauerte von Mai 1905 bis Juni 1906; die Kosten des Mittelhauses Caf. 53-54. Ilr. 4 betrugen 227000 Kronen, die des Eckhauses Nr. 6 196500 Kronen. Das lettere Saus ist durch einen pavillonartigen Eckbau ausgezeichnet, dessen Form in der Sauptsache durch die an beiden Fronten in einer Korbbogenlinie vortretenden, über dem Erdgeschoß ausgekragten

tourelle sont recouverts en fuiles rouges. Les volets des fenêtres dans les frontons et à la tourelle, ainsi que les têtes de chevrons ont été décorés d'ornements peints. Hu rez-de-chaussée se trouvent le hall avec tambour et porche d'entrée couvert, la chambre d'habitation, celle de réception, la salle à manger reliée à un jardin d'hiver et à l'office, d'où un escalier spécial conduit à la cuisine disposée en sous-sol. hes autres chambres d'habitation et à coucher sont à l'étage supérieur et dans le toit.

es maisons d'habitation, Kasernengasse 4 et 6 à Vienne, bâties par E. von Cotthilf, architecte, sont des constructions de maçonnerie crépie, traitées dans les formes du style baroque. La durée de la construction fut de mai 1905 à juin 1906; la maison du centre Nr. 4, coûta 227 000 Couronnes, celle de l'angle Nr. 6, 196 500 Couronnes. Cette dernière maison est caractérisée par une élévation en forme de pavillon d'angle, dont la forme est d'une façon générale, déterminée par deux avant-corps en

gables and the roof ornament as well as other wood work are ornamented with colour. On the ground floor is a square hall with an enfrance porch leading to it, and grouped round it are a siffing room, a drawing room, a dining room with conservatory, a serving room in connection with a staircase leading to the basement in which is situated the kitchen. The upper storeys contain the remaining bed rooms and sitting rooms.

The dwelling houses at Kasernengasse 4 and 6, Vienna, were designed by the architect E. von Gotthilf, they are plaster buildings in free barock style. The time occupied was from May 1905 to June 1906; the cost of the middle house No. 4 was 227 000 Kronen, that of the corner house No. 6 was 196500 Kronen. This last is distinguished by a pavilion-like corner edifice, the characteristic style of which is gained

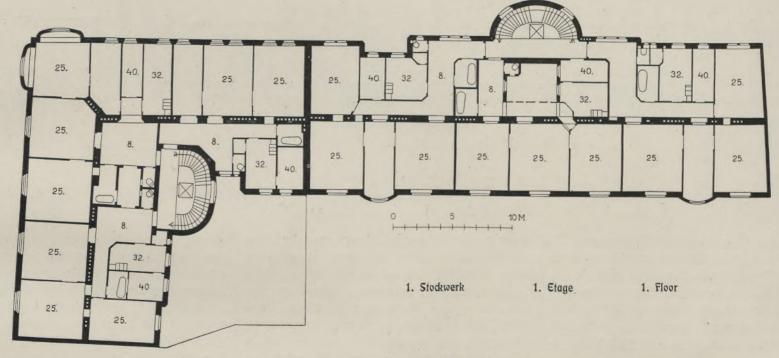
# CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

und bis zur Dachkante durchgeführten, erkerartigen Ausbauten bestimmt wird. Die Fassade des Mittelhauses zeigt zwei in den Obergeschossen ausgekragte, als Risalite ausgebildete Vorsprünge. Bei beiden Säusern sind die drei obersten Seschosse von den beiden unteren durch eine stark vorspringende Surtung abgetrennt; die Fenster der drei obersten Seschosse sind in senkrechter Richtung zusammengezogen und die Zwischenpfeiler tafelsörmig umrahmt. Das Mittelhaus ist mit einer in geschwungenen Formen gebildeten, an ältere Wiener Barockbauten mahnenden Attika bekrönt.

forme de tourelles, faisant saillie des deux côtés suivant une ligne en anse de panier, surplombant le rez-de-chaussée et s'élevant jusqu'à la corniche principale. La façade de la maison du centre montre deux avant-corps, formant saillie sur le nu des étages supérieurs. Dans les deux maisons, les trois étages supérieurs sont séparés des deux inférieurs au moyen d'un bandeau vigoureux, les fenêtres des trois étages supérieurs sont reliés entre elles, dans le sens vertical, les trumeaux sont traités en panneaux. La maison du centre est couronnée d'une attique de forme ondulée, rappelant les anciennes bâtisses viennoises de l'époque baroque.

by projecting curved bays extending through all the storeys from the ground floor upwards. The facade of the middle house has in the upper storeys two projecting erections forming a "risalit". The three upper storeys of both houses are separated by widely projecting moulding; the windows of the three upper storeys are joined perpendicularly and have flat pilasters between. The middle house is crowned with a curved attic in the old Vienna barock style.

Caf. 54—55.



(Tai. 54-55.) Wien. Kasernengasse 4 und 6.

Das Erdgeschoß beider Säuser ist zu Geschäftsräumen bestimmt und nach der Straße zu mit größeren Ösfnungen versehen; in den vier Obergeschossen sind Wohnungen angeordnet und zwar je zwei in jedem Geschosse.

In vornehmer Monumentalität, was die innere Anlage und die äußeren Formen anbetrifft, zeigt sich das Sebäude der neuen Börse in Budapest, ein Werk des Architekten Ignácz Alpár, welches in einer Bauzeit von etwa drei Iahren für die Bausumme von 4300000 Kronen, die innere Einrichtung eingerechnet, entstanden ist. Die mit großen Säulen besehte Bauptfront ist in der Mitte durch ein mächtiges, von Türmen slankiertes Portal unterbrochen und an den Ecken von breiten, mit Giebeln bekrönten Risaliten begrenzt, über denen sich noch attikenartige Aufbauten erheben. Die Säulen bestehen aus grauem Sandstein, die Flächen haben einen Zementperpuß erhalten.

Aus dem Veltibul in der Mitte der Saupt-

front gelangt man über eine breite Treppe zur Zentralhalle, an welche lich in der Längsachse beiderleits die Foyers anschließen, das eine zum Saal der Effektenbörie, das andere zum Saal der Warenbörse führend. Die großen Säle sind ablichtlich an die Seitenfronten gerückt, um die Hnlage von Oberlicht oder hohem Seitenlicht zu vermeiden, da beide Beleuchtungsarten namentlich für den Geschäftsbetrieb in der Getreidebörse unbrauchbar sein würden. Die lettere ist außerdem nach Norden verlegt, um auch jede Störung in der Getreidebewertung durch etwa eindringende Sonnenstrahlen fern zu halten. Die 18 m hohen Säle find mit stark gegliederten Rabitz-Gewölbedecken überspannt. Die Sarderoben wurden des bequemen Gebrauchs halber an beiden Seiten

der Foyers angeordnet und erhalten wie diese

das Licht von vier anstoßenden inneren Böfen.

An den äußeren Längsfronten liegen, von Korri-

doren zugänglich, die Räume für den Post- und

Le rez-de-chaussée des deux maisons est divisé en locaux de commerce et pourvu de grandes ouvertures du côté de la rue; dans les quatre étages on a installé des appartements à raison de deux par étage.

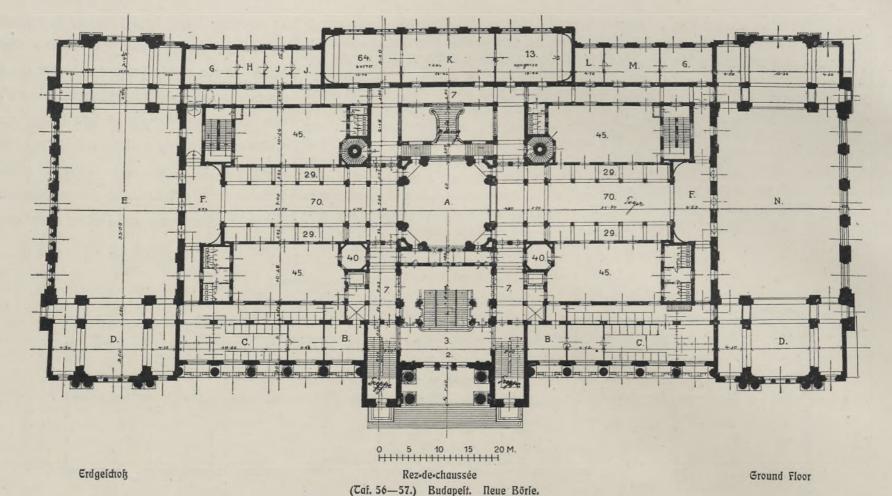
de l'architecte Ignáce Alpár, se présente, fant dans sa disposition intérieure que dans ses formes extérieures, comme un monument d'une grande noblesse, sa construction dura environ trois ans et exigea une somme de 4 300 000 Couronnes, y compris les aménagements intérieurs. La façade principale, décorée de grandes colonnes, est interrompue dans sa partie centrale par un portail puissant, flanqué de tours, elle est limitée aux angles par des avant-corps larges, couronnés de frontons, au dessus des quels s'élèvent encore des constructions en forme d'attiques. Les colonnes sont en pierre grise, les surfaces ont été crépies au ciment.

Du vestibule, situé au milieu de la facade principale, on atteint au moyen d'un large escalier le hall central avec lequel communiquent des deux côtés sur l'axe longitudinal les foyers, l'un donnant accès à la salle de la bourse des effets, l'autre à la salle de la bourse des marchandises. Les grandes salles sont intentionnellement reculées jusqu'aux façades latérales pour évitér l'éclairage du haut ou de fenêtres élevées, parceque ces deux genres d'éclairage sergient défectueux, particulièrement pour la marche des affaires de la bourse des céréales. Cette dernière est en outre orientée vers le nord, pour empêcher tout dérangement dans l'appréciation des céréales par la présence de rayons de soleil. Les salles hautes de 18 mètres sont recouvertes de voûtes, système Rabitz à fortes moulures. Les vestigires ont été disposées des deux côtés des foyers pour la commodité du service, elles sont ainsi que les foyers, éclairées par quatre cours intérieures. Hux façades extérieures longitudinales se trouvent les bureaux The ground floor of both houses is devoted to business premises, and all have wide openings towards the street; the four upper storeys are each divided into two dwellings.

he new Exchange at Budapest is a monumental building of great distinction both as to its interior arrangement and its exterior grouping. It is a work of the architect Ignácz Alpár, occupied three years in building and cost 4300000 Kronen. This cost is inclusive of interior fittings and equipment. The principal front is distinguished by a row of large pillars broken in the centre of the building by a magnificent portal flanked by towers; the corners of this centre are ornamented with broad spaces crowned with gables, and over these are ornamental attics. The pillars are of grey sandstone, the surfaces are of cement plaster.

From the vestibule in the middle of the principal front one reaches the central hall by means of a broad flight of steps; on this central hall are joined on each side "foyers" extending the length of the building; from one "foyer" are entrances to the "Effekten Börse" and from the other to the "Waren Börse". The large halls are placed purposely at the side fronts in order to avoid sky lights and high side lights, both of which are useless for the business of the corn exchange; the rooms for this exchange are supplied with north light in order to allow of a careful examination of the different kinds of grain uninfluenced by sunlight. The halls are 18 meters high and are roofed with firmly joined, wire and plaster vaulted ceilings "Rabitz" gewölbe". The wardrobe-rooms are placed for convenience on both sides of the foyers, and receive light, as do the foyers from four adjoining interior courtyards. Ht the end of the building, and extending the whole length with en-

# 



Telegraphendienit, verschiedene Bureauräume sowie das Konversationszimmer mit anschließendem Büffet und Rauchzimmer. Im Obergeschosse besinden sich außer mehreren Sitzungsfälen die Räume des Börsengerichts, einer ausschließlich in Budapest eingesührten Einrichtung. Sämtliche Räume werden durch eine Niederdruck-Damps-

heizung erwärmt.

n ansprechender Weise ist die Evang. Kirche in Köln a. Rh., Bayenthal-Marienburg, mit dem Pfarrhause zu einer geschlossenen, von Sartenanlagen umgebenen Baugruppe vereinigt. Urheber des in etwa zwei Jahren für die Kosteniumme von 250000 Mark zur Husführung gebrachten Bauwerks ist der Geh. Baurat Otto March in Charlottenburg. Dem nahezu quadratiichen, einschiffigen Kirchenraum ist einerseits in der hängsachse die polygonal geschlossene Altarnische mit der seitwärts gelegenen Sakristei, andererseits der in ganzer Breite nach dem Kirchenschiff geöffnete Konfirmandensaal mit dem zugehörigen Vorsaal und der als Eckbau errichtete Curm, welcher zu ebener Erde den Saupteingang enthält, angefügt. Über dem Konfirmandensaal ist die Orgelempore angeordnet und über dem Vorsaal die Orgelkammer. Der in romanischen Stilformen durchgeführte Außenbau ist mit rauh bearbeiteten Zufssteinguadern verblendet, die Architekturgliederungen bestehen aus Pfälzer Sandstein. Das Kirchenschiff ist mit einer lichtbaren Bolzkonstruktion überdeckt, welche gesprengte rundbogige Binder und schräge Deckenflächen zeigt; die Altarnische hat ein Kappengewölbe erhalten. Die Dächer sind mit Schiefer eingedeckt. Das Gesamtbild der Kirche wirkt malerisch durch die den Zentralbau andeutenden Seitengiebel des Schiffs, den frei entwickelten Curmbau mit der vorgelegten Eingangshalle und den Husbau für die Emporentreppe, sowie durch das besondere Eingangsportal für den Vorraum des Konfirmandenfaals.

Das unmittelbar mit der Sakriftei in Verbindung stehende, zum Teil zweigeschossige Pfarrhaus ist in den Außenfronten gleich der Kirche mit rauhen Tuffsteinquadern bekleidet und hat überhängende abgewalmte, in Schiefer eingedeckte Dachslächen erhalten, die durch einen mit Schopf versehenen Giebel und mehrere Dachsuken unterbrochen werden. Das Erdgeschoß enthält eine Anzahl Wohnzimmer, das Eßzimmer, von dem eine Veranda zugänglich wird, die

de poste et de télégraphe, divers comptoirs, ainsi que les salles de conversation reliées à un buffet et fumoir, accessibles par des corridors. H l'étage supérieur se trouvent outre plusieurs salles de séances, les bureaux du tribunal de la bourse, une institution fonctionnant spécialement à Budapest. Coutes les localités sont chaufiées au moyen d'un calorifere à vapeur à basse pression.

Céglise professante à Cologne sur Rhin, Bayenthal-Marienburg forme avec la cure un groupe de bâtiments harmonieux entouré d'un jardin. L'auteur de ces constructions élevées dans l'espace d'environ deux ans pour la somme de 250000 Marks est le conseiller Otto March à Charlottenburg. La nef proprement dite de l'église est un espace à peu près carré sans bas côtés, il est entouré, d'une part, sur son grand axe, par une niche polygonale contenant l'autel avec la sacristie située à côté, d'autre part, par la salle de confirmation ouverte dans toute sa largeur sur la nef, elle est pourvue d'un vestibule et d'une tour formant angle et contenant l'entrée principale au rez-de-chaussée. Au dessus de la salle de confirmation se trouve la galerie des orgues et au dessus du vestibule, les soufflets. L'exterieur de l'édifice traité en formes de style roman est revêtu de tuf brut, les membres d'architecture sont en pierre du Palatinat. L'église est recouverte d'une construction de bois apparente dans laquelle on voit les fermes en forme d'arcs à plein cintre et les pans inclinés du plafond. La niche de l'autel a été fermée au moyen d'une voûte. Les toits sont recouverts en ardoises. L'ensemble de l'église produit un effet pittoresque, grâce aux frontons latéraux de la nef indiquant une disposition centrale, à la tour qui s'élève librement avec le porche en saillie et l'annexe contenant l'escalier des galeries, grâce aussi qu portail conduisant au vestibule de la salle de confirmation.

La maison de la cure, reliée directement à la sacristie, est ainsi que l'église revêtue de pierres de tuf brutes, elle est en partie à deux étages et porte un toit à saillie, en ardoises, les surfaces de ce toit sont interrompues par un fronton et plusieurs lucarnes. Le rez-de-chaussée contient plusieurs chambres d'habitation, la salle à manger, reliée à une veranda, la cuisine et l'escalier conduisant à l'étage supé-

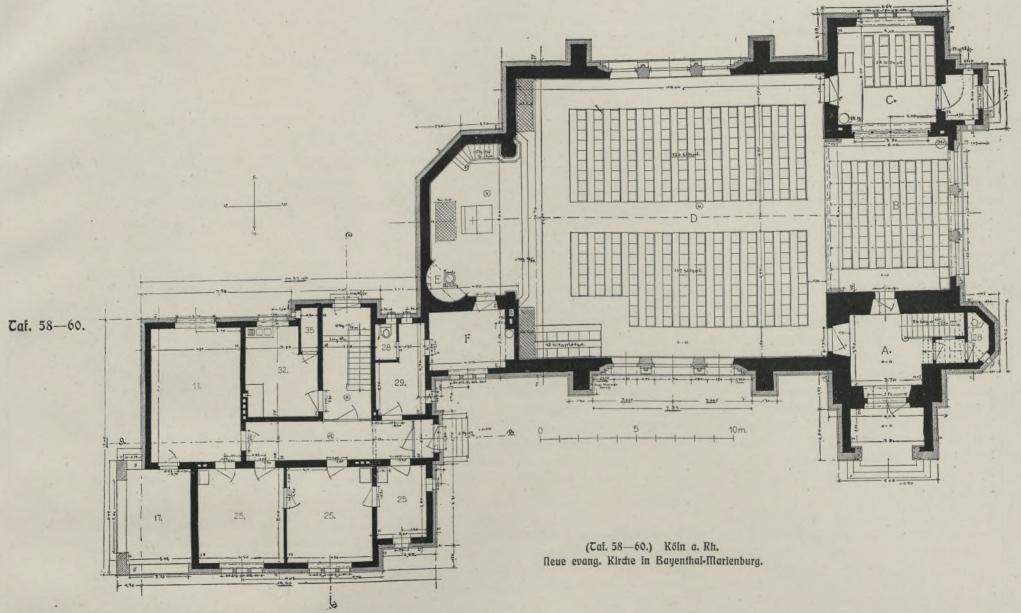
frances from corridors are the rooms for the post and telegraph service, various bureaus, a conversation room with refreshment room and smoking room adjoining. On the upper story, as well as several committee rooms are the rooms of the Court of the Exchange, a court which is peculiar to the Budapest Exchange. The entire building is heated by steam.

The Evangelical Church at Bayenthal-Marienburg, Cologne on Rhine, together with parsonage house forms an attractive group surrounded by gardens. The designer is the Geheimer Baurat Otto March of Charlottenburg, the time occupied was about two years and the cost amounted to 250 000 Marks. The space in the interior is nearly quadrilateral and is divided into two by the nave; on one side of the transept is the polygonal altar chancel which is in connection with the vestry; on the other side is a confirmation hall for the preparation of candidates. extending the whole breadth of the church: leading into this is an entrance hall, and at the corner is a tower, containing the principal entrance which is even with the ground. Over the confirmation hall is the organ gallery and over the entrance hall is the organ loft. The exterior is in Romanesque style; it is faced with rough square Tuff stones the architectural articulations being of sandstone from the Palatinate. The nave is roofed with wood, the construction being exposed to view and showing rounded arches and sloping roof surfaces; the altar niche has a Welsh vaulted roof. The roofs are of slate. The general effect of the building is picturesque, this is achieved by the side gable of the nave, the free standing tower with entrance porch and the projecting entrance to the gallery steps, as well as by the entrance to the confirmation hall.

The parsonage is in immediate connection with the vestry, it is partly two-storeyed, and is faced, like the church with rough square stones; it has too, curved roof projections covered with slate and broken by several roof openings and a hip-roofed gable. The ground floor contains dwelling-rooms, the dining room leading to a verandah, the kitchen and a stair-

Caf. 56-57.

### 



Küche und die zum Obergeschoß führende Treppe. Im Obergeschoß sind weiterhin Wohn- und Schlafzimmer, ein Baderaum und ein Balkon über der unteren Veranda angeordnet. Die Molaikarbeiten in der Kirche find von Odorico-Berlin, die Glasmalereien von Sildebrandt-Berlin ausgeführt.

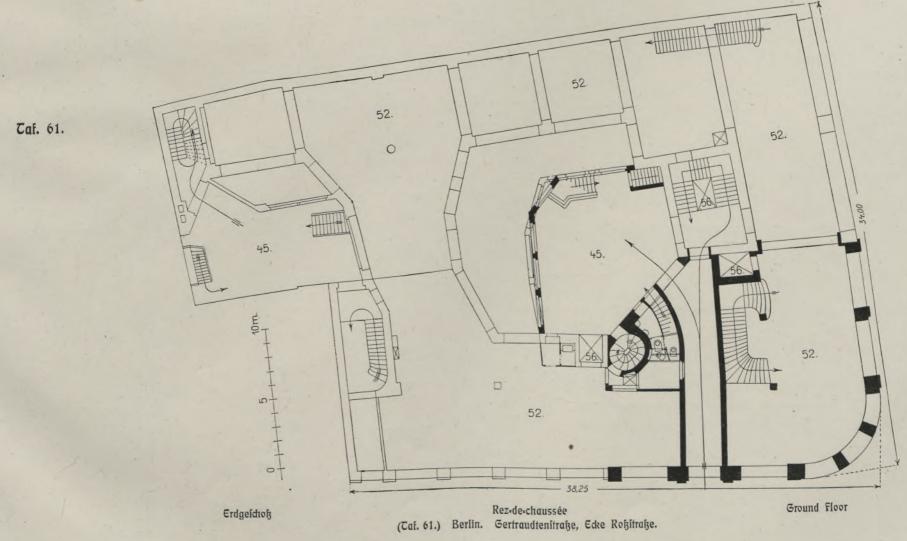
Die vier untere Stockwerke durchlehenden, erst im fünsten Stockwerk durch die Horizontallinie einer Brüftung unterbrochenen schlanken, breite Schaufenster zwischen sich einschließenden Pfeiler geben der Fasiade des Geschäftshauses in Berlin, Gertraudtenstraße 27, Ecke Roß- de sa maison de commerce située a l'angle long broad windows throughout four storeys,

rieur. A cet étage sont situées d'autres chambres d'habitation et à coucher, une chambre de bains et un balcon au dessus de la veranda du rezde-chaussée. Les travaux en mosaïque dans l'église sont de Odorico à Berlin, les vifraux peints de Hildebrandt de la même ville.

es piliers élancés, traversant les quatre étages inférieurs, interrompus seulement au cinquième étage par la ligne horizontale d'un confre-coeur et encadrant les larges devantures donnent son caractère particulier à la façade

case leading to the upper storey. The upper storey contains bedrooms, bath-room and a balcony over the verandah. The mosaic work in the church is by Odorico of Berlin, and the stained glass windows are by Hildebrandt of Berlin.

The facade of the business house, Ger-traudtenstrasse 27, corner of Rossstrasse Berlin, shows a harmonious uniformity corresponding to its interior requirements. This uniformity has been achieved by rows of



# Contraction of the contraction o

straße, den einheitlichen Charakter, wie er der inneren Bestimmung des Gebäudes entspricht. Die langen unteren kannelierten Pfeiler find unter der, an der abgerundeten Ecke balkonartig vorspringenden Brüstung durch kräftige konsolenartige Voluten beendigt, während die oberen kurzen, gleichfalls kannelierten Pfeiler ein in die Unterglieder des Traufgesimses mittelst Verkröpfungen übergehendes Kapitell tragen. Die abgerundete Ecke der Fassade ist durch einen turmartigen Huffaß ausgezeichnet, der mit einer in doppelt geschwungener Linie gebildeten Kegelhaube abschließt. Architekten des von Juni 1906 bis März 1907 für die Baufumme von 320000 Mark aus-Caf. 61. geführten Gebäudes lind Amtsbaurat W. Gerbens und P. Caeger. Die Fassade besteht aus Warthauer Sandstein, die Dächer sind mit Biber-Ichwänzen eingedeckt.

> Jedes der fünf Geschosse ist zu einem, nur durch wenige Stükpfeiler unterbrochenen Geschäftsraum ausgebildet; allein im Erdgeschoß ist eine Durchfahrt abgetrennt. Die Seschosse werden untereinander durch Treppen und Aufzüge verbunden, außerdem führt eine besondere, rauchund feuerlicher umschlossene, innerhalb des Geschäftsraumes liegende Treppe vom Erdgeschoß zum ersten Obergeschoß empor. Das Dachgeschoß wird durch eine Freikonstruktion in Eisen gebildet.

Der von dem k. k. Baurat Osk. Marmorek in Wien aufgestellte Entwurf eines Börsengebäudes für Ezernowiß in der Bukowina Tai. 62. ist nicht zur Aussührung gekommen. Die in Puthau gedachte vordere Fassade zeigt im Erdgeschoß über der vorgelegten, durch eine Balustrade abgeschlossene Terrasse eine in Eisenkonstruktion auszuführende Vorhalle.

> Das Gebäude der Pension Gibson in Partenkirchen, an einer Berglehne gelegen und in die waldige Umgebung, die in nächster Nähe der Baulichkeiten parkartig umgestaltet ist, geschickt hineinkomponiert, besteht aus einem Neubau, der mit einem etwas höher fransformée, située plus haut et forme avec elle

des rues Gertraudtenstrasse 27 et Rossstrasse à Berlin; cette architecture correspond du reste à la distribution intérieure de l'édifice. Les longs piliers cannelés dans le bas sont terminės par de vigoureuses volutes en forme de consoles qui soutiennent des saillies arrondies du contre-coeur formant balcons, tandis que les courts piliers supérieurs également cannelés portent un chapiteau pénétrant grâce à un décrochement dans les moulures inférieures de la corniche. L'angle arrondès de la façade est couronné d'une sorte de tour couverte d'un toit en forme de quille d'un profil doublement ondulé. Les architectes de cette construction qui fut élevée pour la somme de 320 000 Marks du mois de juin 1906 à celui de mars 1907 sont Messieurs W. Gerbens conseiller et P. Caeger. Les facades sont en pierre de Warthau, les toits recouverts en tuiles.

Chacun des cinq étages consiste en un local de commerce dont l'espace est seulement interrompu par quelques colonnes: au rez-dechaussée seulement, se trouve un passage. hes étages sont reliés entre eux par des escaliers et des ascenseurs, en outre, un escalier spécial, isolé, à l'abri du feu et de la fumée, monte à travers les bureaux, du rez = de = chaussée à l'étage supérieur. Une construction en fer forme l'étage du toit.

de projet de bourse pour Ezernowitz en Bukovine, par le conseiller imperial et royal Osk. Marmorek n'a pas été exécuté. La façade principale projetée en maçonnerie crépie montre au rez-de-chaussée, au dessus d'une terrasse située en avant et couronnée d'une balustrade, un vestibule qui aurait dû être exécuté en fer.

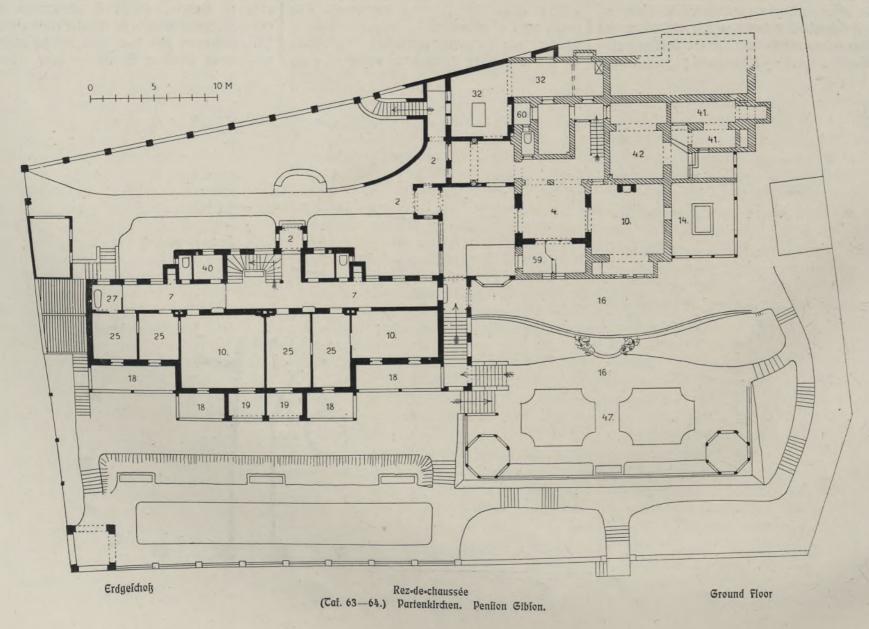
ce bâtiment de la pension Gibson à Partenkirchen, appuyé au penchant d'une montagne, et entouré d'un parc est harmonieusement relié au paysage, il est composé d'une construction neuve, reliée à l'ancienne maison

only interrupted at the fifth storey by the horizontal line of a moulding. The windows are separated by fluted pillars which are finished off at the top by massive spirals supporting a kind of balcony; the upper shorter pillars are also fluted, and end above en the roof moulding with a curved capital. The rounded corner of the facade is ornamented by a tower-like erection finished off with a curved cone-shaped crown. The architects were "Amtsbaurat" W. Gerbens and P. Täger, the time occupied was from June 1906 till March 1907 and the cost amounted to 320000 Marks. The facade is of Warthau sandstone, the roof is of flat red tiles.

Each of the five storeys consists of one large hall only interrupted by a few supporting pillars, on the ground floor an entrance goes through to the back. All the floors are connected by lifts and staircases; in addition there is a special smoke-and fire-proof staircase inside the business rooms, leading from the ground floor to the first-floor. The roof storey is constructed of iron framework.

he design for an Exchange building for Ezernowitz "in der Bukowina" by the Imperial and Royal Baurat Osk. Marmorek has not been put into execution. The front facade, intended to be carried out in plaster shows a vestibule in iron construction on the ground floor in connection with a terrace enclosed by a balustrade.

The house "Pension Gibson" in Parten-kirchen is situated on the slope of a mountain; the wooded sides are effectivell utilized to give the grounds a park-like appearance, and a new building joined to a somewhat higher older edifice forms a picturesque



Taf. 63-64.

#### and the properties of the prop

ist. Der Neubau, von Architekt Ludw. C. Lutz in München von März bis Juli 1906 für die Kostensumme von rund 85000 Mark errichtet, bildet einen Massivbau in rauhem Kalkmörtelput der Flächen mit gleichfalls massiv ausgeführten Loggien, die dem an der Sauptfront vorspringenden Mittelbau vorgelegt sind. Die außerdem am Mittelbau angebrachten überdeckten Balkone, sowie die an den Seitenflügeln sind in Bolzkonstruktion hergestellt. Das Bolzwerk ist weiß, die Fensterläden sind graugrun gestrichen. Die überstehenden Dachflächen sind mit roten Ziegeln eingedeckt und werden durch Dachaufbauten mit Fensteröffnungen unterbrochen.

Das Erdgeschoß der hinteren Eingangsfront ericheint wegen des steil abfallenden Bodens in der vorderen Terrassenfront bereits als zweites Caf. 63-64. Stockwerk. Das sogenannte Erdgeschoß und das folgende Obergeichoß sind fast gleichmäßig eingefeilt, indem sich an einen in ganzer hänge des Gebäudes durchgehenden Korridor einerseits eine Flucht von Salons und Zimmern, andererleits die Treppe, die Badezimmer und noch andere Nebenräume anschließen. Die Wohn- und Schlafzimmer find mit möglichstem Bedacht auf Forderungen der Sygiene ausgebildet, so daß Wandtapeten vermieden und statt dessen farbige Schablonenmalereien zur Anwendung gekommen sind. Die eichene Treppe ist mit einer messingenen. bunt verglasten katerne versehen; die weiß lackierten Möbel sind nach dem Entwurfe des Architekten L. E. Luty von W. Schröder in München geliefert. Das Saus ist mit einer Niederdruck-Dampfheizung und zugleich mit Warmwallerverlorgung ausgestattet.

as von dem Architekten Regierungsbauführer E. Fritz entworfene, vom April 1906 bis dahin 1907 für die Baulumme von 390000 Mark, ausschließlich des Bodenwerts, ausgeführte Wohnhaus in Charlottenburg, Niebuhrstraße 77, macht sich sowohl durch die kräftige plastische Gliederung der Fassade wie durch die eigenartige Behandlung der Puhilächen bemerkbar. An der Front springen zwei viereckige, durch drei Obergeschosse geführte Erker hervor, welche im zweiten Obergeschoft durch einen Bogen verbunden sind, darüber eine offene Loge zwischen sich einschließen und mit einem gemeinsamen Pultdach überdeckt find. Die Seitenteile der Fassade enthalten beiderfeits in allen Geschossen offene kogen in Verbindung mit Balkons. Dem in drei hagen nacheinander aufgetragenem Spritputs ist gelber Kies Caf. 65. beigemengt, außerdem find einzelne Ceile der

construit par Monsieur Ludw. E. Lutz à Munich, du mois de mars à celui de juillet 1906, pour la somme de 85000 Marks en bloc, est une construction massive de maçonnerie crépie avec des Loggias également massives, qui sont placées devant l'avant-corps central de la façade principale. Les balcons couverts décorant en outre l'avant-corps, ainsi que ceux des ailes latérales sont construits en bois. Le bois est blanc, les volets des fenêtres sont peints en vert-gris. Les surfaces du toit saillant sont recouvertes en tuiles rouges et sont interrompues par des lucarnes.

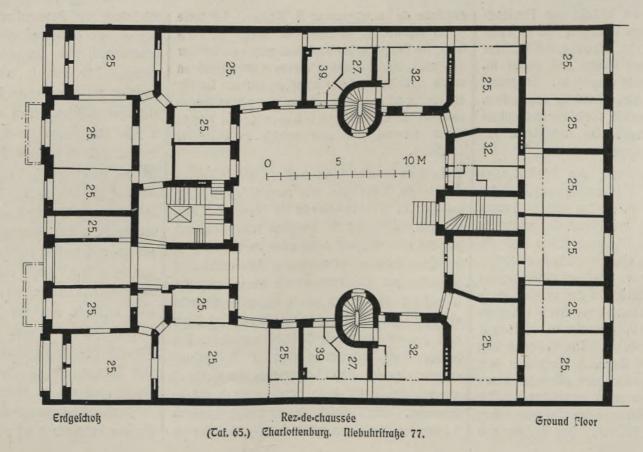
Le rez-de-chaussée de la façade postérieure d'entrée, forme le deuxième étage de la facade à terrasse de devant, grace à la forte déclivité du sol. Le rez-de-chaussée et le premier étage sont à peu près distribués de la même manière; sur toute la longueur de la maison, une suite de salons et de chambres donnent d'un côté sur un corridor, de l'autre côté se trouvent l'escalier, les chambres de bain, et d'autres locaux. Les chambres d'habitation et à coucher sont installées d'après les derniers principes d'hugiène, on a pour cela évité l'emploi de tapisseries et à leur place, peint les parvis avec des patrons. L'escalier de bois de chène est surmonté d'une lanterne de laiton avec vitraux en couleur; les meubles de laque blanche ont été exécutés par W. Schröder à Munich, d'après les projets de l'architecte L. C. Lutz. La maison est pourvue d'un chauffage à vapeur à basse pression et d'une conduite d'equ.

ka maison d'habitation, construite à Char-lottenburg, Niebuhrstrasse 77 par l'architecte du gouvernement E. Fritz, du mois d'avril 1906 à la même époque de 1907, a coûté, sans le ferrain, 390000 Marks. Eef immeuble se distingue par la vigoureuse distribution des façades, ainsi que par la manière dont sont traitées les surfaces crépies. Sur la façade, on voit deux tourelles carrées, saillantes, traversant trois étages, reliées l'une à l'autre au deuxième étage par un arc, au dessus duquel se trouve une loggia ouverte, les tourelles sont recouvertes d'un toit commun en appentis. Les parties latérales des façades contiennent des deux côtés à tous les étages, des loggias ouvertes reliées à des balcons. On a mélangé du gravier jaune au crépissage appliqué trois fois, en outre, quel-

gelegenen Umbau zu einer Gruppe verbunden | un groupe pittoresque. Le nouveau bâtiment | group. The new building was built from March till July 1906 by the architect Ludwig E. Lutz of Munich at a cost of 85 000 Marks. It is of solid construction in rough plaster, with massive loggias on the principal front springing from the middle erection. Other covered balconies in the middle front as well as those on the side wings are of wood. The woodwork is white, the window shutters are greygreen. The projecting roof is covered with red tiles and is broken at intervals by attic windows.

> The ground floor of the back principal enfrance appears to be on the second floor on account of the steep slope of the site. The socalled ground-floor and the storey above are arranged both alike, a long corridor extending the whole length of the building gives access to suites of saloons and rooms on one side, and on the other to the staircases which lead to bath-rooms and other offices. The living rooms and bed-rooms are decorated with coloured paintings instead of paper in accordance with the latest most approved hygienic methods; the staircase is of oak and is lighted by a coloured glass lantern; the white enamelled furniture is from the designs of the architect L. C. Lutz, and executed by W. Schröder of Munich. The house is heated with steam and at the same time supplied with warm water throughout.

he dwelling house at Niebuhrstrasse 77, Charlottenburg, was built by the "Regierungsbauführer" E. Fritz from April 1906 to April 1907 at a cost of 390 000 Marks, exclusive of site. The building is distinguished by the massive plastic articulations of the facade as well as by the characteristic handling of the plastered surfaces. On the front, project two square bays, extending through three storeys, these in the second upper storey are counected by an arch, oper which is an open loggia, the whole covered bu a lean-to roof. The sides of the facade have on both sides and extending through all storeus. open loggias connected with balconies. The three separate layers of coarse plaster are mixed with yellow gravel, and certain parts of



Puhiläche mit Ocker gelb gefärbt. Sämtliche Verzierungen sind aus dem Puts an Ort und Stelle herausgeschnitten.

Das Gebäude umschließt mit vier Flügeln einen Hof, der durch eine Durchfahrt von der Straße aus zugänglich ist. Jedes der fünf Ge-Caf. 65, schosse enthält im Vorderhause und über die Seitenflügel sich erstreckend zwei größere Wohnungen, außerdem je eine Wohnung im Sinterhause. Die Vorderwohnungen sind von zwei Creppen, die Sinterwohnungen nur von einer Creppe zugänglich gemacht.

Einerseits ein Ausbau mit abgestumpsten Ecken, welcher durch alle Stockwerke geht und mit einem geschwungenen Walmdach abidiließt, andererieits eine im Rundbogen geschlossene Eingangshalle, über der sich in drei Obergeschossen im Korbbogen überwölbte Loggien öffnen, bilden die bezeichnenden Merkmale der Failade des Wohnhauses in München, Leopoldstraße 71 und 73. Hußerdem wird die Front von einem breiten, in mehrfach geschwungenen Konturen abschließenden Giebel überstiegen, an den sich über den koggien eine Altane mit dem dahinter liegenden Dachaufbau anschließt. Der im haufe etwa eines Jahres für die Summe von 120000 Mark ausgeführte Bau ist von dem Architekten Earl Jäger auf Grund einer Grundrißskizze des Baumeisters A. Weber entworfen.

ques parties des surfaces crépies sont feintées en ocre jaune. Cous les ornements ont été taillés à vif sur place dans le mortier.

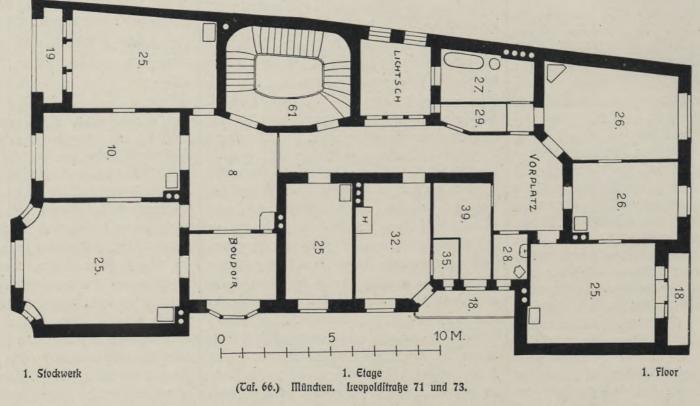
Le bâtiment entoure une cour de ses quatre ailes, la cour est reliée à la rue par un passage. Chacun des cinq étages contient dans la maison et les deux ailes latérales deux grand appartements, et en outre un appartement dans l'arrière maison. Les appartements de devant sont accessibles au moyen de deux escaliers, pour ceux de derrière, un escalier suffit.

ea maison d'habitation heopoldstrasse 71 et 73 à Munich est caractérisée, d'une part par un avant-corps à angles coupés, traversant tous les étages et terminé par un toit ondulé et tronqué, d'autre part par une halle d'entrée recouverte d'un arc en plein cintre, audessus duquel s'ouvrent des loggias avec arc en ance de panier aux trois étages supérieurs. Outre cela, la façade est couronnée par un large fronton d'un contour plusieurs fois ondulé et auguel se rattache, au dessus des loggias, une terrasse derrière laquelle se trouve un toit. Ce bâtiment, dont la construction a duré environ un an et qui a coûté 120000 Marks a été exécuté d'après les plans de l'architecte Earl Jäger, lequel s'était servi d'un plan the plastered surfaces are coloured with yellow ochre. All the ornamentation is carved direct in the plaster.

The building encloses a four-sided courtuard which is entered by a broad carriage way from the street. Each of the five storeys contains in the front house and extending to the side wings, two large flats; in addition these are smaller dwellings at the back. The front dwellings are reached by two staircases the back houses by only one.

The facade of the dwelling house at Leopoldstrasse 71 and 73, Munich, receives its distinctive character from a projection with obtuse corners extending through each storeu and ending in a curved and arched roof; and also from the arched entrance hall over which through three storeys are arched and curved loggias. The front too, shows an ornamentally curved gable which is connected with a terrace over the loggia and with the other part of the roof erection. The house was built in about a year, for the sum of 120000 Marks by the architect Earl Jäger according to a design (ground plan sketch) by the Baumeister H. Weber. The sockel of

Caf. 66.



Der Sockel der Fassade besteht aus Portlandzementbeton, die oberen Geschosse sind in Kalkmörtel verpußt und mit ausgesparten Flächenmustern verziert, deren Grund gelb gefönt ist. Das Dach ist mit Ziegeln eingedeckt. In jedem der vier Geschosse ist eine Wohnung angeordnet. Die Treppe ist mit Oberlicht versehen und außerdem dient ein durchgehender hichtschacht zur Erleuchtung der Flurgänge.

Für die Hußengliederung des Wohnhaus-baues in Wien, Wickenburggalle, Ecke Floriangalle, kommen die an beiden Fronten voripringenden, durch drei Geschosse geführten, mit offenen Altanen endigenden Erker und die beiden breiten, das Dachgelims durchschneidenden, in flach abgerundeten Konturen schließenden Taf. 67. Giebel in Betracht. Architekt des in etwa neun Monaten für die Baulumme von 350000 Kronen ausgeführten Gebäudes war der k. k. Baurat Osk. Marmorek in Wien. Die Fassaden sind in chokoladenfarbigem Rauhputs hergestellt und mit in Mörtelstuck angefragenen pflanzlichen und rautenförmigen Verzierungen ausgestattet. Die Huskragungen der Erker zeigen weiche, dem

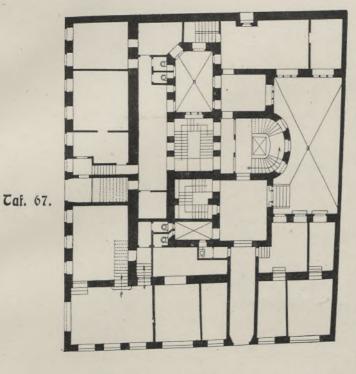
esquisse de l'entrepreneur H. Weber. Le socle de la façade est en beton de ciment de Portland, les étages supérieurs sont crépis en mortier de chaux, les surfaces décorées d'ornements en creux, dont le fond est peint en jaune. Le toit est recouvert en tuiles, chacun des quatre étages contient un appartement. L'escalier est pourvu d'une lanterne, une cour éclaire en outre les corridors.

située à l'angle des rues Wickenburggasse et Floriangasse à Vienne, sont divisées au moyen de tourelles saillantes, traversant trois étages, couronnées de terrasses et de deux frontons interrompant la corniche et terminés par des contours de forme arrondie. L'architecte de l'édifice est le conseiller imperial et royal Osk. Marmorek, à Vienne qui l'exécuta pour la somme de 350000 couronnes. Les façades sont recouvertes d'un enduit brut de couleur chocolat, décoré d'ornements modelés en morfier, empruntes à la flore ou en forme de losanges. Les saillies des tourelles sont de Pukstil entiprechende Formen. Das Hochparterre | formes molles, convenant à la technique du

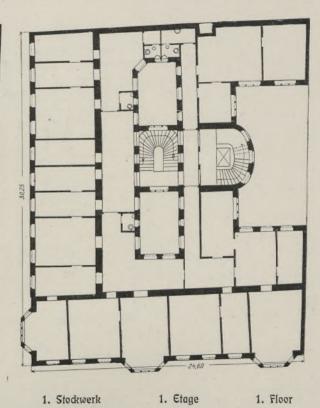
the facade is of Portland cement beton, the upper storeys are plastered with lime mortar, and ornamented with flat designs with a yellow ground. The roof is covered with slate. On each of the four storeys is one dwelling. The staircase is lighted from above, and in addition a light shaft goes through the whole building to give light to the corridors.

The dwelling house built at the corner of the Wickenburg- and Floriangasse in Vienna is distinguished in its exterior architecture by a bay repeated in each of the three storeys and ending with an open gallery above, and by a broad gable cutting through the roof moulding and finished off with flat rounded forms. The architect was the Imperial Baurat Osk. Marmorek of Vienna, the time occupied was 9 months and the cost amounted to 350000 Kronen. The facades are of chocolata coloured rough plaster and are ornamented by an application in stucco of foliage and similar forms. The projections of the bay a gracefully ornamented with

# A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O



Rez-de-chaussée



Ground Floor (Caf. 67.) Wien. Wickenburg-, Ecke Floriangasse.

und die zwei unteren Geschosse sind zu Burequräumen für das handwehr-Divisions-Kommando verwendet und sind mit eigenem Eingang und besonderer Treppe versehen; dagegen sind die beiden oberen Geschosse zu Wohnungen eingerichtet.

Erdgeichoß

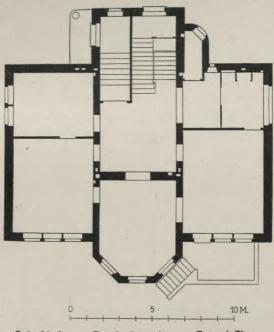
Durch den Wechsel des für die Fassaden ge-wählten Materials wählten Materials: gefugtes Ziegelmauerwerk, welches nach oben in Bogenlinien abschließt, für das Erdgeschoß und Pußslächen für das Obergeschoß, erhält das Einzelfamilienhaus in Coln a. Rh., Joestraße 19, entworfen von dem Architekten M. G. Gradl in Stuttgart, ausgeführt von dem Architekten A. Riffart in Köln, seinen besonders charakteristischen Husdruck. Der polygonale Erkervorbau inmitten der Front,

crépissage. Le rez-de-chaussée et les deux étages inférieurs sont destinés aux bureaux du commandement de la division de Landwehr et sont pourvus d'une entrée particulière et d'un escalier spécial. Par contre les deux étages supérieurs sont distribués en appartements.

Cologne, Joestrasse 19, par Monsieur A. Riffart, architecte à Cologne, d'après les plans de Monsieur M. G. Gradl, architecte à Stuttgart, est caractérisée par la variété des matériaux employés pour les façades; maçonnerie de briques jointoyées, terminée dans le haut en lignes arquées pour le rez-de-chaussée et surfaces crépies pour l'étage supérieur. La tourelle saillante polygonale au milieu de la façade du

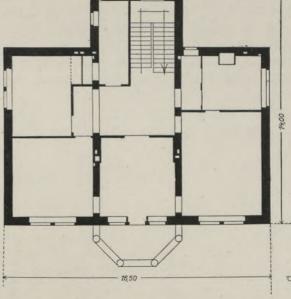
decorations suitable to be carried out in plaster. The first floor and two floors underneath it are occupied by offices for the "Landwehr-Divisions= Kommando" these have a separate entrance and staircase; the two upper storeys are arranged as dwellings.

been built at Joestrasse 19, Cologneon-Rhine, by the architect A. Riffart of Cologne according to the design of the architect M. G. Gradl of Stuttgart. The building has a characteristic appearance through the ingenious contrast of the materials chosen for the facade; pointed brickwork finished off above in arches for the ground floor and plastered surfaces for the upper storeys. H polygonal bay



Erdgeldtoß Rez-de-chaussée

Ground Floor 1. Stockwerk (Caf. 68.) Cöln a. Rh. Fürst Pückler-, Ecke Joeifrage.



1. Floor 1. Etage

im Erdgeschoß geschlossen, im Obergeschoß zwischen Rundpfeilern geöffnet und eine Altane tragend, ist ebenfalls in sichtbarem Ziegelmauerwerk ausgeführt. Über dem Ausbau erhebt sich ein von geschwungenen Konturen begrenzter Giebel. Das steile Dach ist mit Schiefer eingedeckt, ebenso ist der obere Teil des Seitengiebels beschiefert. Die Wohn- und Schlafzimmer sind auf beide Geschosse verteilt und um eine mittlere Diele gruppiert.

ie Fassaden des allseitig freiliegenden Doppel-Wohnhauses in Dresden, Nürnberger-Itraße 36/38, find durch ausgekragte, die beiden Obergeschosse durchsetzende, überdeckte, durch Altane abgeschlossene Balkons und in den um ein Geschoß höher geführten, flach vorspringenden, mit steilen Siebeln bekrönten Risaliten,

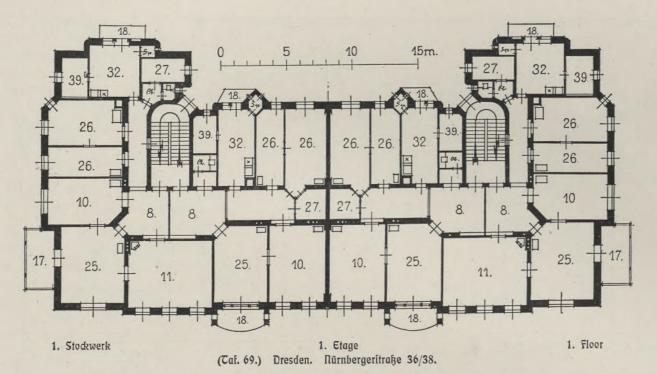
rez-de-chaussée, ouverte entre des piliers au premier étage et portant une terrasse, est également exécutée en briques apparentes. Au dessus de l'avant-corps, s'élève un fronton aux contours arrondis. Le toit escarpé est recouvert en ardoises, ainsi que la partie supérieure du fronton latéral. Les chambres d'habitation et à coucher sont réparties dans les deux étages et groupées entour d'un hall central.

es façades de la maison d'habitation double, libre de tous côtes, Nürnbergerstrasse 36/38 à Dresde, sont caractèrisées par des tourelles fermées, en saillie, traversant les deux étages supérieurs, surmontées de balcons découverts, et par d'autres balcons portés un des consoles en fer et appliqués sur projection in the middle of the front is closed on the ground floor, but open on all the others and ornamented with round pillars; it is finished off above with a terrace and is built of pointed brick work. Hoove all is a gable with curved forms. The steep roof is covered with slate as well as the upper part of the side gable. The dwelling rooms and bedrooms are distributed on both floors, and are arranged round a square hall.

The double dwelling house at Nürnbergerstrasse 36/38, Dresden lies free on all sides. The facades are enlivened and characterized by projecting balconies reaching through the two upper storeys; these balconies are covered and are finished off in the highest storey by a terrace-like erection, beyond this

Caf. 68.

# 



Taf. 69.

Taf. 70.

durch offene, auf leichten, eisernen Konsolen ruhende Balkons belebt. Die Steilflächen der Maniardedächer werden mehrfach durch Dachfenster unterbrochen. Die Architekten Linke & heukert sind Urheber des in etwa sieben Monaten für die Kostensumme von rund 210000 Mark ausgeführten Gebäudes. Die durchaus in modernen Formen gehaltenen Fassaden haben eine Sandsteinverblendung erhalten, im Sockelgeschoß aus gelbem, im Erdgeschoß und den oberen Stockwerken aus weißem Cottaer Stein bestehend. Die eisernen Brüstungsgeländer der oberen offenen Balkons sowie die Konsolen derselben sind blau, die Fenster elfenbeinweiß gestrichen; die Dächer sind mit rotglasierten Biberschwänzen eingedeckt. In jedem Geschoß des Doppelhauses sind vier Wohnungen mit allem Zubehör untergebracht.

pie aufwändig mit Chüringer Sandstein verblendete Fassade des dreistöckigen Einzelstamilienhauses in Düsseldorf, Prinz Georgsstraße 122, zeigt im Erdgeschoß Quaderwerk mit eingeschnittenen Fugen und rundbogig geschlossenen Öffnungen des Einsahrtors und der breiten, durch Steinpfosten geteilten Fenster. Die beiden oberen Geschosse werden durch Pilaster mit modern aufgesaßten Kapitellen durchseßt, welche gerade überdeckte Fenster zwischen sich

des avantcorps peu saillants surmontés de frontons abrupts. Les parties abruptes des toits mansards sont interrompues plusieurs fois par des lucarnes. Cette construction a été élevée dans l'espace de sept mois à peuprès pour la somme de 210 000 Marcs en bloc d'après les plans de M. M. Linke et Leukert architectes. Les façades entierement traitées en formes modernes ont été revêtues de pierre de Cotta jaune au socle, blanche au rez-de-chaussée et aux étages. Les appuis de fenêtres en fer des balcons superieurs, ainsi que leurs consoles sont bleus, les fenêtres sont peintes en blanc d'ivoire. Les toits sont recouverts en tuiles rouges. A chaque étage de la maison double, on a distribué quatre appartements avec toutes leurs dépendances.

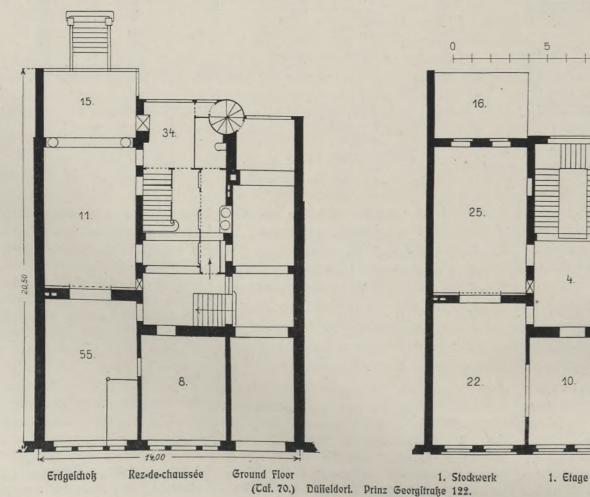
de la maison pour une famille, Prinz Georgstrasse 122 à Dusseldorf est à trois étages, elle montre au rez-de-chaussée un appareil de pierres jointoyées et des ouvertures recouvertes d'arcs, telles que la porte-cochère et les fenêtres à meneaux de pierre. Les deux étages supérieurs sont divisés par des pilastres avec chapiteaux de composition moderne qui encadrent des fenêtres à linteaux droits et portent un entablement avec

are steep gables, the upper balconies resting on light iron pillars. The steep sides of the mansard roofs are frequently broken by windows. The building was designed by the architects hinke and heukert, it occupied seven months in building and cost about 210 000 Marks. The style of the facades is thoroughly modern, they are faced throughout with sandstone, the lower with yellow sandstone, and the upper with white Cotta stone. The iron balustrades of the upper balconies and the consoles on which they rest are painted blue, the windows are ivory white; the roofs are of red glazed flat tiles. In each of the storeys of the double house are four dwellings with appropriate domestic offices.

The house situated at Prinz Georgstrasse 122 Düsseldorf is intended for the use of one family; the facade of the building, which consists of three storeys, is faced with Thuringian sandstone; the ground floor is of pointed square stones, the entrance is arched, as are the windows, articulated by stone pillars. The two upper storeys are ornamented with pilasters having capitals of modern design; these enclose covered windows between

10.

1. Floor



# 

einschließen und ein Sebälk samt Attika tragen. Der Bau ist von Architekt Leonh. Sandkaulen entworfen und ausgeführt.

Das Erdgeschoß enthält außer dem ärztlichen Warte- und Sprechzimmer des Beligers, das Egzimmer in Verbindung mit einem Wintergarten. der Anrichte und dem zur Küche in das Kellergeschoß führenden Aufzug, sowie die von der Caf. 70. Durchfahrt zugängliche Diele, aus welcher eine freiliegende Treppe bis zum ersten Obergeschoß emporführt. Über dem hinteren Teile der Durchfahrt hat sich ein als Garderobe dienendes Zwischengeschoß ergeben, welches durch eine Wendeltreppe mit dem Erd- und Kellergeschoß in Verbindung gesetzt ist. Huf die beiden Obergeschosse sind die Gesellschafts-, Wohn- und Schlafzimmer verteilt, während der Dachraum für die Waschküche, Kammern für Dienstboten und Trockenböden ausgenußt ist.

ie Straßenfront des von den Architekten Bart & kesser entworfenen, in den Jahren 1905 und 1906 für die Kostensumme von rund 100000 Mark ausgeführten Geschäftshauses in Berlin, Polititraße 30, ist mit Sandstein verblendet und läßt in der Behandlung der Formen den einheitlichen, die Anlage von Wohnräumen ausschließenden Charakter des Sebäudes hervortreten. Das in Bollenguadern hergeltellte Erdgelchoß enthält die Eingänge mit ihren kleeblattförmig gestalteten Oberlichtöffnungen und ein breites im Korbbogen überwölbtes Schaufenster. Die drei oberen Ge-Ichosse werden durch flache, abgerundete Pfeiler zu einer Einheit verbunden. Die breitere Mittelachse der Fassade ist im ersten und zweiten Obergeschoß durch einen flachrund vorspringenden, durch schmale Pfeiler geteilten Fenstervorbau ausgefüllt, der mit einer Balustrade abschließt. Sinter dieser, im driften Obergeschoß, springt wieder ein als leichtes Eisengerüst erscheinendes, breites polygonales Fenster vor, von der Trauflinie des Daches in derselben kinie begleitet. Die rechtsseitige Schmalachse läßt durch die Form der schräg ansteigenden Fenster auf die dahinter liegende Creppe schließen und endigt als Zürmchen mit Caf. 71. gebogenem Belmdach, während sich daneben ein breiter Dachaufbau mit Fenstern entwickelt.

attique. Cette construction a été exécutée par l'architecte Leonh. Sandkaulen et d'après ses plans.

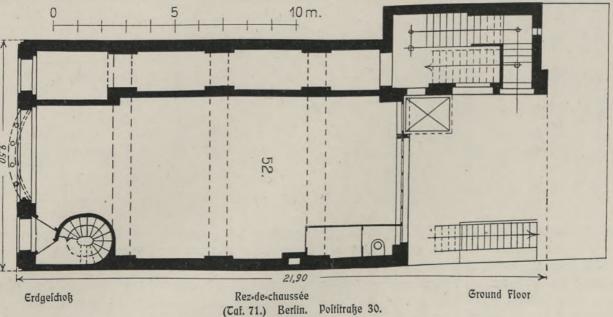
Le rez-de-chaussée confient, outre les chambres d'attente et de consultation du propriétaire, qui est médecin, la salle à manger reliée à un jardin d'hiver, l'office et un monte-charge conduisant à la cuisine et à la cave; au même étage se trouve le hall accessible depuis le passage, de ce hall, conduit un escalier au premier étage. Hu dessus de la partie postérieure du passage, on a ménagé un entresol servant de vestiaire, lequel est relié au sous-sol et au rez-de-chaussée au moyen d'un escalier fournant. Les chambres de réception, d'habitation et à coucher sont réparties sur les deux étages supérieurs, tandis que l'étage du toit contient la buanderie, les chambres de domestiques et le séchoir.

fa façade sur rue de la maison de com-merce, Poststrasse 30 à Berlin est revêtue de pierre de taille et permet, par la manière dont sont traitées les formes, de reconnaître le caractère d'unité et d'adaptation aux services. E'est l'œuvre des architectes Hart & besser, elle fut élevée dans les années 1905 et 1906, pour la somme ronde de 100000 Marks. Le rez-de-chaussée construit en bossages, contient les entrées avec leurs impostes en forme de feuille de trèfle et une large devanture de magasin recouverte d'une anse de panier. Les trois étages supérieurs sont reliés en une unité architectonique au moyen de piliers plats et arrondis. La large travée du milieu de la façade est au premier et au second étage garnie par un bow-window faisant saillie, en forme de segment et divisé par de minces piliers; une balustrade le couronne. Derrière cette balustrade, au troisième étage, une nouvelle fenêtre fait saillie, elle paraît être une légère construction en fer, large et de forme polygonale, elle se termine avec la ligne de la corniche. La travée étroite de droite, fait pressentir, grâce à la forme de ses fenêtres montant en biais, l'escalier qu'elle masque, elle se termine en tourelle avec un toit ondulé, tandis qu'à côté se développe une large lucarne.

them and have a balcony and an attic. The building is designed by the architect beanh. Sandkaulen who also carried the work out.

The ground floor contains the waiting and consulting rooms of the owner — a doctor; the dining room with a conservatory, a serving room connected by a lift with the kitchen, and a square hall from which a free staircase leads to the first floor. Ht the back part of the entrance an intermediate storey has been constructed containing cloak-rooms, this is in connection with the ground floor and basement by means of a spiral staircase. On the two upper storeys are reception rooms, dwelling rooms and bedrooms; in the roof storey are wash house, servants' rooms and a large attic for drying clothes.

he business premises at Poststrasse 30, Berlin was built during the years 1905 and 1906 at a cost of 100000 Marks according to the design of the architects Hart and Lesser. The facade facing the street is faced with sandstone; the style is throughout uniform, and shows the exclusive use of the building for business purposes. The ground floor is of bossed square stones, it contains the entrance which has a trefoil-formed skylight and a broad arched shop window. The upper storeys are all harmoniously ornamented with flat arched pillars. The broad middle erection of the facade is filled up in the first and second storeys by a flat rounded window projection, articulated by small pillars and finished off with a balustrade. Behind this, in the third storey, springs forward a light, broad, polygonal window with iron framework, placed in a line with the rain gutter of the roof. The narrow side on the right, by means of the sloping window, is in connection with the staircase at the back, and is finished off with a helmet-formed tower at the side of which a broad roof erection with windows is built.



In allen vier Geschossen ist je ein großer ungeteilter Geschäftsraum angeordnet, welcher durch zwei Treppen, eine unmittelbar an die Straßenfront, die andere an die Hoffront anstoßend, sowie durch einen ebenfalls an der leßteren liegenden Hufzug zugänglich gemacht wird. Im Erdgeschoß ist ein besonderer Flurgang zur Verbindung des Straßeneingangs mit der hinteren Treppe abgetrennt. Der Hof ist unterkellert und mit Deckenöffnungen für Oberlicht versehen.

Taf. 72. Bauterrain ist eine Gruppe von vier einzeln für sich abgeschlossenen Geschäftshäusern von Oktober

Dans tous les quatre étages a été disposé un grand local de commerce non divisé, il est accessible au moyen de deux escaliers, l'un situé directement sur la façade, l'autre sur la cour, et d'un lift également situé sur la cour. Hu rez-de-chaussée se trouve un vestibule spécial, etablissant la communication de l'entrée avec l'escalier postérieur. La cour est excavée et pourvue de vitrages pour l'éclairage de locaux souterrains.

vernement, a construit un bloc de quatre maisons de commerce séparées, sur le terrain s'étendant des rues Markgrafenstrasse à la Char-

On all four floors is one undivided business room, entrance to which is by two staircases one next to the street front, the other on the courtyard side; on this side too is the connection with the lifts. On the ground floor is a special entrance corridor to connect the front entrance with the back staircase. The courtyard is provided with cellarage, and is lighted by skylights.

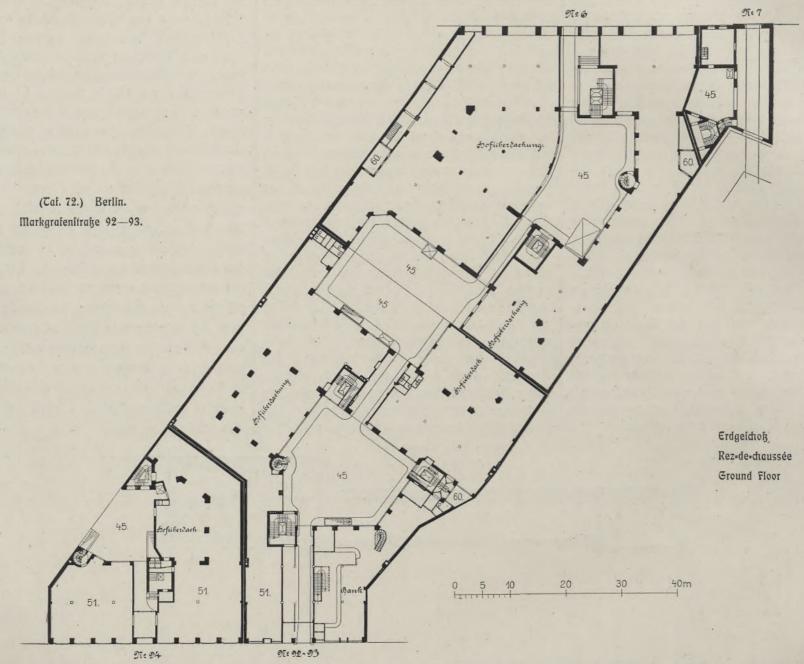
group of four single business houses has been built on a site extending from the Charlottenstrasse to the Markgrafenstrasse Berlin from October 1905 to October 1906 by the

#### CONTRACTOR DEPENDENCE OF THE PROPERTY OF

1905 bis dahin 1906 durch den Architekten Regierungs-Baumeister Joh. Birte zur Ausführung gebracht worden. Die Fassade des Geschäftshauses Union in Berlin, Markgrafenstraße 92/93, ist bis zum Gurtgesims im ersten Stock mit hellgrauem, schwedischem Labradorgranit bekleidet, die oberen Stockwerke find in Ettringer Zuffftein ausgeführt, die Brüftungen und Dächer der beiden im zweiten und dritten Obergeschosse vorspringenden Erker, sowie die Abdeckungen und Abfallrohre sind in Kupfer hergestellt. Die Dächer sind mit blaugrauen Biberschwänzen eingedeckt, Schaufenster und Ladeneingänge bestehen aus Teakholz, die Frontfenster aus Eichenholz. Das Baus ist in allen Ceilen massiv in Eisen und Stein konstruiert; dem im Keller angelegten Trefor werden Licht und Caf. 72. Luft unmittelbar von der Straße zugeführt; die Täfelungen im Sikungsfaal find in Bombay-

lottenstrasse à Berlin, du mois d'octobre 1905 à celui d'octobre 1906. La façade de la maison de commerce "Union" à Berlin, Markgrafenstrasse 92/93 est revêtue jusqu'au bandeau du premier étage de granit suédois de Labrador, les étages supérieurs sont en tuf de Ettringen. Les contre-cœurs, et les toits des deux tourelles faisant saillie au second et au troisième étage, ainsi que les couvertes et les tuyaux de descente sont en cuivre. Les toits sont recouverts en tuiles bleu - grisâtres, les devantures et les entrées des magasins sont en bois de Teak, les fenêtres des façades en chêne. La maison est dans toutes ses parties construite massive en fer et en pierre; le trésor installé en sous-sol reçoit le jour et l'air directement de la rue; les boiseries de la salle des séances sont en bois de rose de Bombay avec de riches marquetteries, celles des chambres de Rosewood-Holz mit reichen Intarlien, die in den conférences sont en bois de chêne ciré foncé. room is of Bombay rosewood richly inlaid, that

architect and Regierungs-Baumeister Joh. Hirte. The facade of the business premises "Union" a Berlin, Markgrafenstrasse 92 and 93, is faced up to the string-course of the first floor with light grey Swedish Labrador granite, the upper storeys are of Ettringer tuffstone, the balustrades and roofs of the projecting bays of the second and third upper storeys, as well as the small roofs and drain gutters are of copper. The roofs are covered with blue-grey flat files; shop windows and shop entrances are of teakwood, the front windows have oak-wood frames. The house is in all parts solidly constructed of iron and stone; the safes in the cellars are provided with light and air by shafts in connection with the street; the panelling in the Board



Caf. 72.

Sitzungszimmern in dunkelgebeiztem Eichenholz ausgeführt.

Das Erdgeschoß enthält käden, die drei oberen Zeichosse sind zu Zeschäfts- und Bureauräumen eingerichtet, im vierten Stockwerk des Vorderhauses sind hohe bis in das Dachgeschoß reichende, mit Oberlicht versehene Räume angeordnet, die zu Htelierzwecken benuft werden können. Übrigens ist durch die Anlage mehrerer Böfe dafür geforgt, daß den Räumen genügend viel kicht zufließen kann. Die Fassade wurde von Ph. Holzmann & Co. ausgeführt, die Labradorarbeiten von Kolkmeyer, die Marmorarbeiten von O. L. Schneider, die Holzarbeiten von W. Kümmel. Die eisernen Torwege lieferten Billericheidt & Kasbaum, die feuerlichere Tresoranlage stammt von M. Fabian.

Caf. 73. Der ausgekragte, durch alle Geschosse gehende, mit einem leicht geschwungenen Belm bekrönte, polygonale Erkerturm an der Ecke des ondulé, donne à la maison d'habitation et de receives its characteristic appearance from a

Le rez-de-chaussée contient des magasins, les trois étages supérieurs sont disposés en locaux de commerce et en comptoirs, au quatrième étage de la maison de devant, se trouvent de hautes salles pénétrant dans l'étage du toit et éclairées par le haut, elles peuvent être utilisées comme ateliers. On a du reste eu soin de faire pénétrer partout une lumière abondante, grâce à la disposition de plusieurs cours. La façade a été exécutée par Ph. Holz= mann & Co., les ouprages en Labrador par Kolkmeyer, ceux de marbre par O. L. Schneider, la menuiserie est due à W. Kümmel. Les portes en fer ont été livrées par Hillerscheidt & Kasbaum, le trésor à l'abri du feu par M. Fabian.

ea tour d'angle polygonale, traversant tous les étages, couronnée d'un toit légèrement of the Committee rooms is of darkly stained oakwood.

The ground floor contains shops, the three upper storeys are devoted to bureaus and business premises; on the fourth floor of the front house are high rooms, sky-lighted, reaching up to the roof, which are intended for artists' studios. The provision of several courtyards. well-lighted, serves to give the whole of the building sufficient light. The facade is the work of Ph. Holzmann & Co.; the habrador work is by Kolkmeyer, the marble work by O. L. Schneider, the wood work by W. Kümmel. The iron gates were provided by Hillerscheidt & Kasbaum, the fire-proof safe equipment is from the firm M. Fabian.

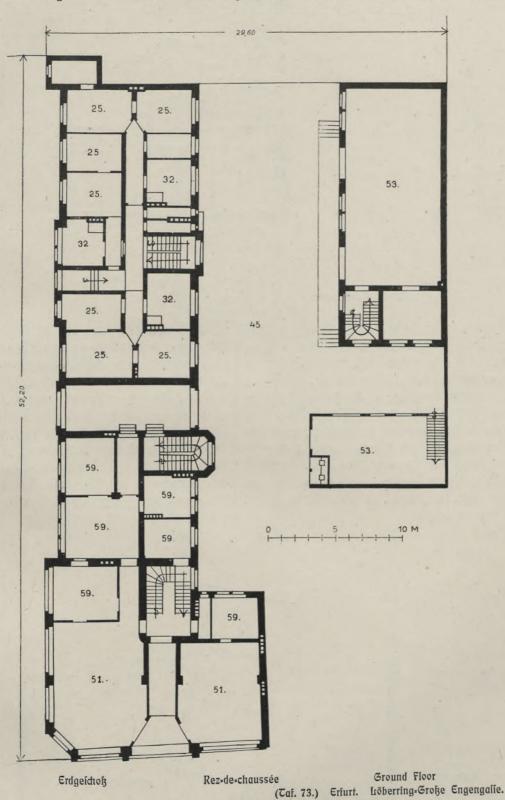
The dwelling and business house at böbering-Grosse Engengasse, Erfurt,

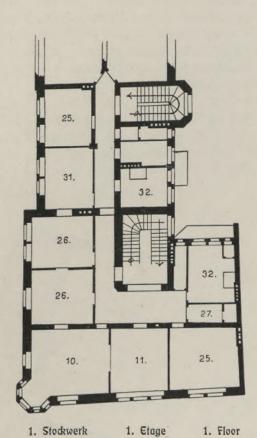
# CENTINE DE LA CALLACACIONE DE LA

höberring-Große Engengalle, verleiht dem Sebäude ein eigenartiges Sepräge, welches noch durch den bedeckten, mit eigenem Siebel abschließenden Balkon des driften Obergeschosses und den in Fachwerk ausgebildeten, iteilen Sauptgiebel unterstützt wird. Das Erdgeschoß ist in Quadern ausgeführt, die Obergeschosse sind in Taf. 73. Graukalk verpußt, der obere Teil des Erkerturms ist beschiefert. Die Dächer, mit Husnahme des Biberschwänzen eingedeckt. Architekt des in de cette construction qui a duré trois quarts time occupied was 3/4 of a year, the cost was

Wohn- und Geschäftshauses in Erfurt, | commerce, köberring-Große Engengasse à Erfurt, une physionomie particulière; cet aspect est encore rehaussé par le balcon couvert du troisième étage, couronné d'un fronton spécial, et par le grand pignon abrupt, construit en pans de bois. Le rez-de-chaussée est exécuté en pierre de taille, les étages supérieurs en maçonnerie crépie grise, la parfie supérieure de la tour est recouverte d'ardoises. Les toits, à part le couronnement d'ardoises de la tour beichieferten Belms des Erkerturms, sind mit d'angle, sont recouverts en tuiles. si'architecte

corner edifice in the form of a polygonal tower extending with bay windows through each storey and crowned with a gracefully formed cupola. A further ornament to the exterior is a covered balcony in the third upper storey with a steep gable of framework. The ground floor is of square stones, the upper storeys are of grey plaster, and the upper part of the tower is slated. The remaining roofs, except the slated cupola of the tower are of flat red tiles. The





Caf. 73.

einer Bauzeit von dreiviertel Jahren für die Kostensumme von 50000 M. zur Ausführung gekommenen Baues war M. Brockerf.

Das Erdgeschoß enthält den Haupteingang, zwei häden, außerdem eine Anzahl Bureauräume und von diesen durch eine Durchsahrt getrennt, drei kleinere Wohnungen. Zwei Seitengebäude im Sof sind zu lagerräumen bestimmt. Die drei oberen Seichosse sind zu je fünf größeren und kleineren Wohnungen eingerichtet und durch drei Treppen miteinander in Verbindung gesetzt.

Die von Architekt M. Brockert entworfene Villa Bauke in Erfurt, Egriakstraße, wurde in einer Bauzeit von dreiviertel Jahren für die Baukostensumme von 160000 M. zur Husführung gebracht. Es ist ein Pußbau in Empireformen, durch einen Erker im Erdgeschoß, der mit einer Altane abschließt und einen die Dachlinie durchbrechenden, in geschwungener Linie d'année et qui a coûté 50 000 Marks est Monsieur M. Brockert.

he rez-de-chaussée confient l'enfrée principale, deux magasins, en outre, un certain nombre de bureaux et trois petits appartements séparés de ces derniers par un passage. Deux ailes sur la cour servent de depôts de marchandises. Les trois étages supérieurs sont divisés chacun en cinq appartements, grands et petits et reliés entre eux au moyen de trois escaliers.

La villa Bauke, Eyriakstrasse à Erfurt bâtie par Monsieur M. Brockert, architecte, dans l'espace de trois quarts d'année, a coûté 160000 Marks. E'est une construction de maçonnerie crépie, traitée dans le goût du style empire, agrémentée d'une tourelle au rez-dechaussée, se terminant par un balcon et d'un avant-corps de la façade latérale, dépassant la vortretenden Ausbau der Seitenfront belebt. Das I ligne du toit et faisant saillie suivant une ligne I

50000 Mark and the design is by the architect M. Brockert.

The ground floor contains the principal entrance, two shops, as well as several bureaus, and, separated from these by a carriage entrance, are three small dwellings. Two side wings in the courtyard are fitted as storage rooms. The three upper storeys are each divided into five dwellings, some larger, some smaller, and are reached by three flights of steps.

he villa Bauke at Erfurt, Eyriakstrasse, was designed by the architect M. Brockert, occupied 3/4 of a year in building and cost 160000 Marks. It is a plaster building in the Empire style; on the ground floor is a bay which is continued above in the form of a terrace; at the side, the roof line is broken by curved projecting erection. The affic roof is covered with Caf. 74.

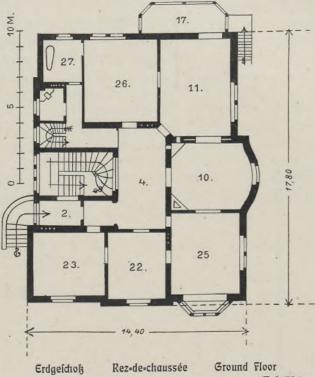
Caf. 75.

### CENTRAL DESIGNATION OF THE AA. CENTURY CONTRACTOR OF THE AA. CENTURY

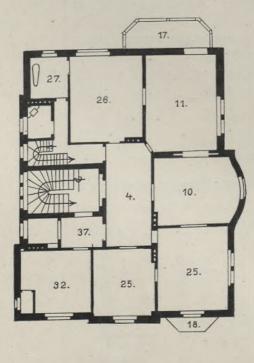
mit Biberichwänzen eingedeckte Manfardedach ist mit Fledermausfenstern und mit anderen in Giebelform ausgebildeten Dachfenstern besetzt. Erdgeschoß und Obergeschoß enthalten je eine Wohnung. Die Küche für die Erdgeschoßwohnung ist im Keller angeordnet.

ondulée. Le toit mansard recouvert en tuiles est pourvu de fenêtres dites chauvessouris et de lucarnes couronnées de frontons. Le rez-dechaussée et le premier étage confiennent chacun un appartement. La cuisine pour l'appartement du rez-de-chaussée a été installée en sous-sol. I ground floor flat is in the basement.

flat red tiles and has "dead man's eye" windows, other windows are also built in the roof in gable form. There are separate flats on the ground floor and on the first floor; the kitchen for the



(Caf. 74.) Erfurt. Cyriakitraße.

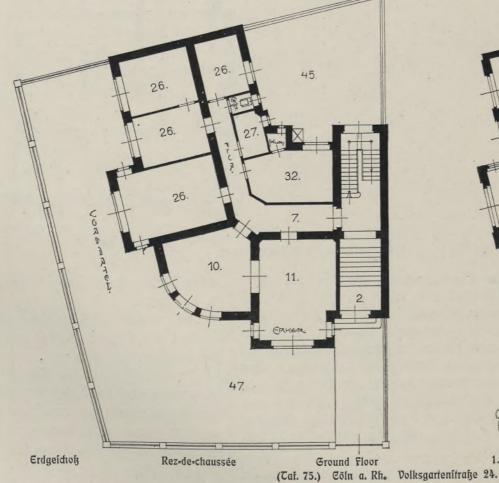


1. Floor 1. Stockwerk 1. Etage

Das Wohnhaus in Köln a. Rh., Volksgartenitraße 24, nach dem Entwurfe des Architekten B. Reitsamer ausgeführt, zeichnet lich durch einen kuppelbekrönten, in drei Obergeschossen mit Balkons ausgestatteten Eckbau aus. Dieser wird beiderseits durch vorspringende, vom Boden aufsteigende, durch alle Geschosse geführte Anbauten flankiert. Die Fassaden sind als Putsbau in modernen Formen gestaltet. Jedes der vier Geschosse enthält eine Wohnung; zur Verbindung der Geschosse dient eine Treppe, welche stets auf einen beiderseits eingebauten Flurgang mündet.

maison d'habitation Volksgarten-strasse 24 à Cologne, construite d'après le projet de l'architecte H. Reitsamer, se distingue par une construction d'angle, couronnée d'une coupole et pourvue de balcons à trois étages. Cette construction est flanquée des deux côtes de saillies montant de fond et traversant tous les étages. Les façades sont crépies et traitées dans les formes modernes. Chacun des quatre étages confient un appartement; un escalier relie les étages, il débouche à chacun d'eux sur un vestibule.

he dwelling house at Volksgartenstrasse 24, Cologne on Rhine, has been built according to the design of the architect H. Reitsamer. It has a corner erection confaining balconies on three storeys and over these is a cupola. These balconies are flanked on either side by other projecting erections reaching from the ground floor to the roof. The facades are of plaster in modern forms. On each of the four storeys is one flat; the flats are reached by a staircase which has a corridor leading to each entrance.



je einen Eckbau bildende Villa in Köln a. Rh., Raschdorffstraße, ist von Architekt 5. Reitsamer entworfen und als Putbau aus-Taf. 75. geführt. Die Sauptfront zeigt einen vom Boden aufsteigenden, im Obergeschoß mit einer Altane abschließenden Erkervorbau und daneben im Erdgeichoß eine hoggia. Dekorativ belebt werden

Cologne, est une construction de maçonnerie crépie, œuvre de l'architecte H. Reitsamer. La façade principale montre une tourelle montant de fond et terminée au premier étage par une terrasse, et à côte, une loggia au rez-de-chaussée.

The villa at Raschdorffstrasse, Cologne on Rhine, is by the architect H. Reitsamer, and is a plaster building. The house forms a corner, and the principal front shows a bay projection extending from the ground floor upwards with a loggia on the ground floor, and



Caf. 75.

#### 

die Faisaden durch einen im Obergeichoß durchlaufenden, von den Fenstern durchschnittenen,
breiten Blätterfries in naturalistischer Aufsalsung.
Über dem Traufgesims erheben sich mit Fenstern
ausgestattete Dachausbauten. Das Erdgeschoß
enshält, von einer Diele mit freiliegender Treppe
zugänglich, die Wohnzimmer und das durch den
Anbau eines Wintergartens erweiterte Speisezimmer. Die Küche liegt im Kellergeschoß und
ist durch einen Aufzug mit der Anrichte verbunden. Im Obergeschoß sind die Schlafzimmer
untergebracht.

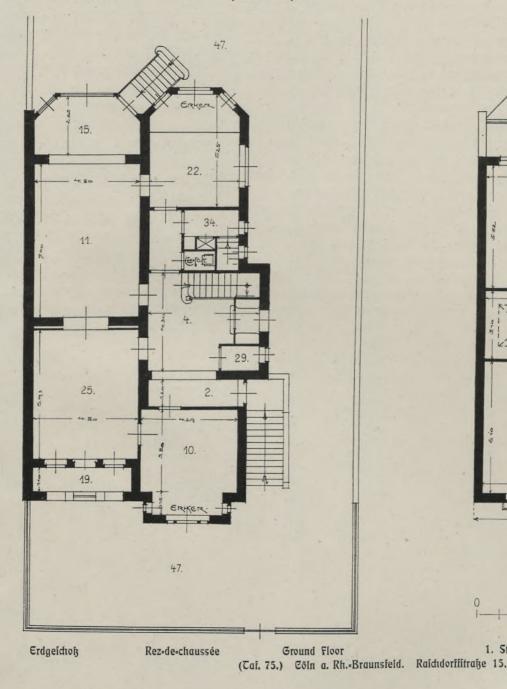
Zur Notiz: Die Zahlen in den Grundrissen werden erläutert durch das Verzeichnis Seite 10.

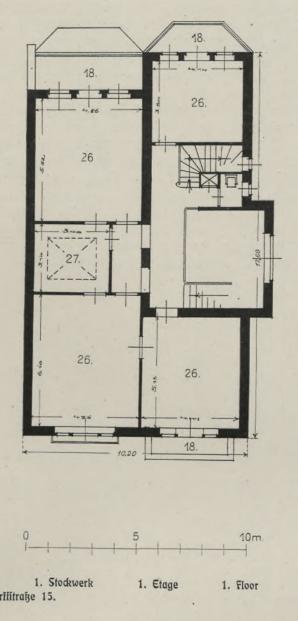
Les façades sont décorées d'une large frise de feuilles traitées d'une façon naturaliste, elle traverse le premier étage et est interrompue par les fenêtres. Au dessus de la corniche s'élèvent des fenêtres - lucarnes. Le rez - de - chaussée confient les chambres d'habitation groupées autour d'un half avec escalier libre et la salle-à-manger agrandie par l'annexe d'un jardin d'hiver. La cuisine est au sous-sol et est reliée à l'office par un monte-plats. Les chambres à coucher se trouvent à l'étage supérieur.

NB: Les chiffres inscrits dans les plans sont expliqués par la liste p. 10.

on the upper storey a terrace. An effective decoration is a frieze, broad and with carved leaves extending over the whole of the facade. Over the rain gutter is the roof erection with windows. The ground floor contains the dwelling rooms arranged round a square hall from which ascends a free staircase; the dining room is enlarged by a conservatory leading out of it. The kitchen is in the basement and has a lift in connection with the dining room. On the upper storey are the bedrooms.

Notice: The figures in the ground plans are explained in the list of p. 10.





# Bücher-Ehronik.\*)

"Die Baukunst Konstantinopels" von Cornelius Gurlitt, 6 kieferungen von je 25 großen Tafeln und etwa 12 Bogen illustrierten

Text. Der Preis jeder hieferung beträgt 30 M.

Verlag Ernit Wasmuth H.-G., Berlin W. 8.

In diesem Werke, dessen erste lieserung soeben erschien, werden, wie der Prospekt austührt, die hervorragendsten der erhaltenen Werke vereinigt werden, die von den Tagen Kasser Konstantin des Großen bis ins 18. Jahrhundert am Bosporus geschaffen wurden. Dank der Vermittlung des deutschen Bosschafters in Konstantinopel hat der Sultan eine Kabinettsorder erlassen, durch die es dem Berausgeber gestattet wurde, erstmalig in den großen, sonst schwerzugänglichen Moscheen und Prosanbauten der fürkischen Reichshaupsstadt zu zeichnen und

# Repue des libres.\*)

"L'architecture de Constantinople" par Cornelius Gurlitt. 6 kivraisons de 25 Planches grand folio et de 12 feuilles de texte illustré chacune. Prix de chaque livraison 30 Marks. Ernst Wasmuth H.-G. éditeurs Berlin W 8.

les œuvres les plus importantes, crées sur les bords du Bosphore depuis l'époque de l'empereur Constantin le Grand jusqu'au 18me siècle seront contenues, ainsi que le prospectus l'indique, dans cet ouvrage, dont la première livaison vient de paraître. Grâce à l'intervention de l'ambassadeur d'Allemagne à Constantinople, le sultan a émis un ordre de cabinet, par lequel il a été permis à l'auteur de dessiner et de photographier pour la première fois dans les grandes mosquées généralement difficilement accessibles et dans les édifices profanes de la

# Chronicle of books.\*)

"Die Baukunst Konstantinopels" (The architecture of Constantinople) by Cornelius Gurlitt, 6 numbers consisting each of 25 large plates and about 12 sheets of illustrated text. The price of each number is 30 Marks. Publishing House Ernst Wasmuth A. G., Berlin W. 8.

In this work, the first number of which has already appeared, the author promises to give the most celebrated buildings which have remained from the days of the Emperor Constantine the Great up to the 18th century and comprising all that is worthy of notice in the city on the Bosphorus. Through the agency of the German Ambassador at Constanstinople, the Sultan has issued a cabinet order permitting the author to enter the mosques and other buildings,

<sup>\*)</sup> Wir werden an dieser Stelle objektiv über die neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der einschlägigen Literatur berichten und bitten um Einsendung von Recensions-Exemplaren, Die Redaktion übernimmt jedoch keinerlei Verpflichtung, weder zur Rücksendung noch zur Besprechung.

<sup>\*)</sup> Nous publierons à cette place des critiques impartiales sur les dernières productions du domaine littéraire spécial et nous prions de nous envoyer des exemplaires à cet effet. La rédaction n'assume cependant aucune responsabilité quant au renvoi ou à la critique de ces ouvrages.

<sup>\*)</sup> We take this opportunity of giving information concerning the most interesting works published on this subject, and beg for this purpose the sending of press criticismus. The publishers will not however bind themselves either to return the same or to criticize them.



photographische Hufnahmen zu machen. Von dieser Erlaubnis hat der Berausgeber auf wiederholten Studienreisen nach Konstantinopel und Vorderalien trotz manchen lich ihm entgegenitellenden Schwierigkeiten umfassenden Gebrauch gemacht. Nach Gurlitts Dispolitionen hat die Verlagsbuchhandlung durch eigene Photographen im Laufe mehrerer Monate etwa 200 Großfolioaufnahmen nach der Natur herstellen lassen, die zu den vornehmiten Arbeiten dieser Art gehören. Nach den Aufmessungen des Berausgebers sind ferner unter seiner beitung die Grundrisse, Schniffe und Ansichten, sowie Darstellungen der wichtigiten Einzelteile der Bauten aufgezeichnet und da, wo lich dies als möglich erwies, auch Rekonstruktionen hergestellt worden. Manche bisher nur oberflächlich bekannte Anlagen kommen dabei zum erstenmal zu sachgemäßer Wiedergabe. Ein reich illustrierter Text gibt die nötigen technischen Hufklärungen sowie Wiedergaben älterer Aufnahmen. So wird das Werk einen Einblick in das gewaltig reiche Bauwesen der beiden großen Zeiten der Weltstadt erschließen: In die antik-byzantinische und in die mit Unrecht unterschätzte türkische. Es bietet einen bisher ungenügend gehobenen Schatz künitlerischer Anregung und kunitgeschichtlicher Erkenntnis dar. Die vorliegende erite hieferung bezeugt den hohen künitlerischen und wissenschaftlichen Ernst, mit dem Berausgeber und Verlag an die Ausführung istrer Absichten gegangen sind — es ist ein monumentales Werk, das sie geschaffen haben, groß in der Konzeption, meisterhaft in der bildlichen Wiedergabe der einzelnen Bauwerke. des differentes sujets.

ages d'études que l'auteur a entrepris à Constantinople et dans l'Asie Mineure, il a malgré les nombreuses difficultés qui se sont présentées largement profité de la permission du Sultan. L'éditeur a fait exécutes par ses artistes spéciaux et d'aprés les dispositions de Gurlitt. dans l'espace de plusieurs mois environ 200 photographies d'après nature; ces reproductions peuvent comptés parmi ce qui a été de fait de mieux en ce genre. Des plans, coupes, élévations et details importants ont été dessinés d'aprês les relevés de l'auteur et sous sa direction, lorsque la chose était possible, il a aussi été fait des restaurations. Plus d'un édifice connu jusqu'à présent superficiellement est publié ici pour la première fois d'une facon sérieuse. Un texte richement illustré donne les explications techniques nécessaires ainsi que la reproduction d'anciens relevés. De cette facon, cet ouvrage permet de se faire une idée de l'énorme quantité de monuments appartenant aux deux grandes périodes de cette capitale: nous voulons parler de l'époque antique-bysantine et de l'époque turque, à la quelle on a inpertement refusé jusqu'à aujourdhui l'attention qu' elle mérite. Il y a là des trésors trop peu connus de matériaux précieux pour l'étude l'art et de son histoire. La première livraison montre avec quel sérieux artistique et scientifique l'auteur et l'éditeur ont mis la main à leur entreprise; ils ont creé une œuvre monumentale, grande dans sa conception, achevée dans la reproduction

capitale de l'empire turc. Dans plusieurs voy- l to sketch and to photograph all that he requires; this permission is given for the first time, access to these buildings having been up to this very difficult. The author, in spite of many difficulties which he encountered has made full use of his privileges both in Constantinople and in Hsia Minor, and has submitted to the publishers about 200 large folio photographs from nature which have been reproduced in the most perfect manner. In addition, ground plans, sections and different views, sketches of the separate architectural parts are given from the personal calculation of the author, reconstruction, where possible, has also been indicated. By this means, much that was only superficially known now becomes capable of being thoroughly studied. A richly illustrated text gives the necessary technical illustrations as well as a repetition of older photographs. This work will then open the door to the rich and splendid architecture of the two great periods of this capital — to the antique Byzantine style and to the falsely undervalued Curkish style, thus bringing into notice much stimulating and artistic material, and architectural treasuces which have too long lain hidden. The first number which lies before us shows the high artistic and scientific aims which both the author and the publishers have in view; they have created a monumental work, great in its conception, and masterly in its execution of the reproduction of each separate building.



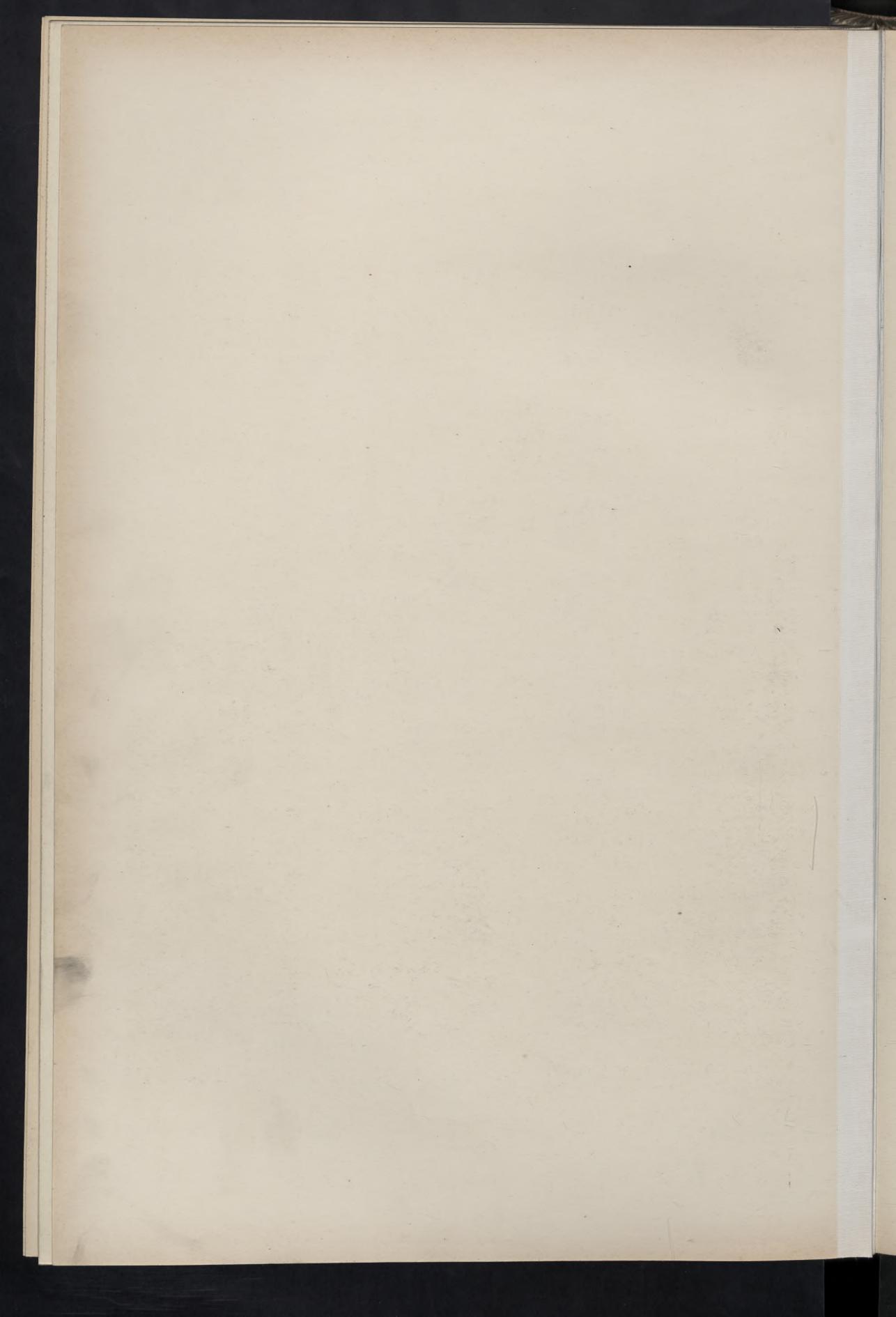
W. Ossenbühl Erdi.

leichfdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Beriln W

Maison de commerce

Berlin Wilhelmstr. 45 Geschäftshaus

Business premises





5. Metzendorf firdi.

Bensheim a. d. B.

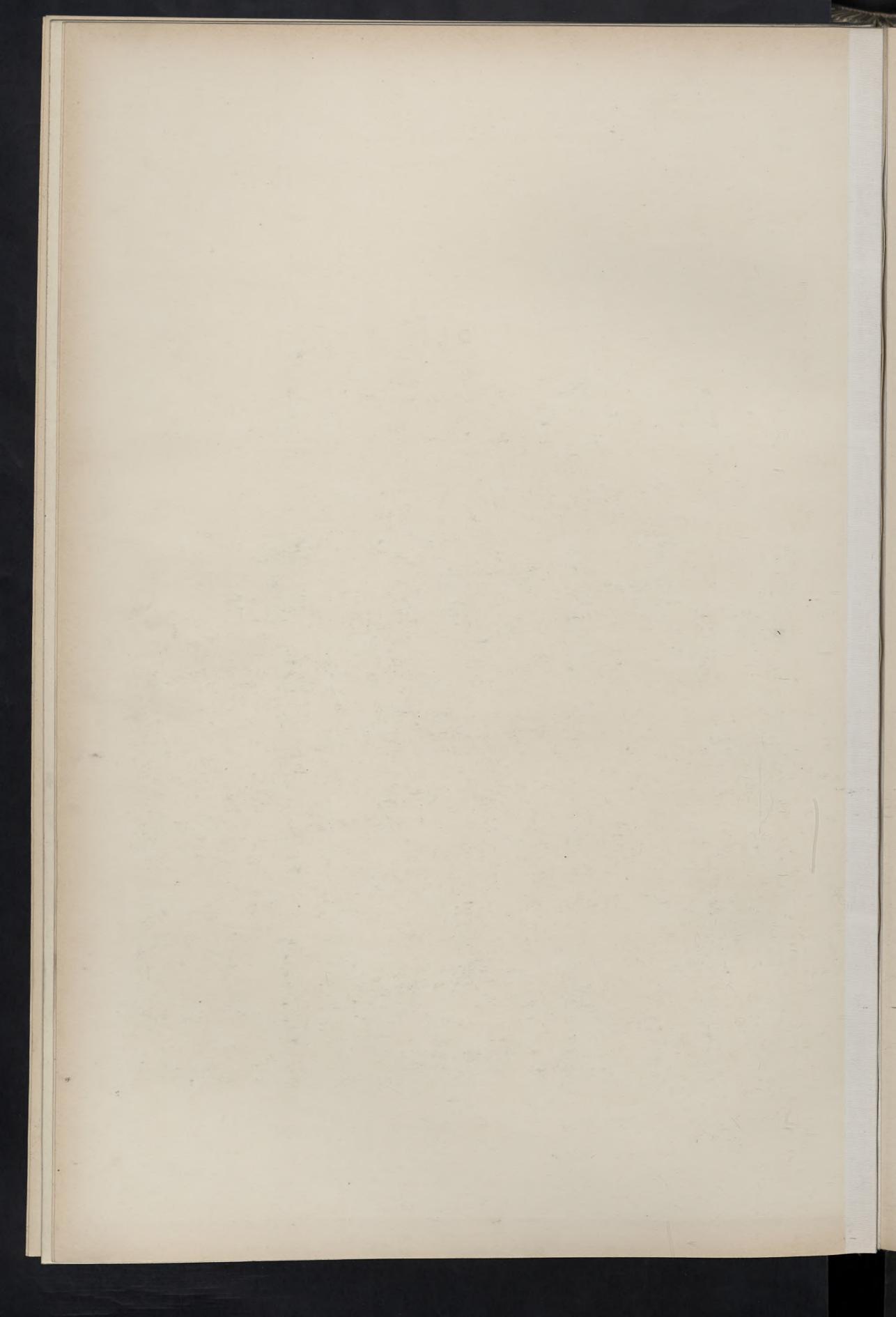
Buerbacherstr. 55

Landhaus

Villa

lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Bertly W

Villa





5. Melzendorf Brdi.

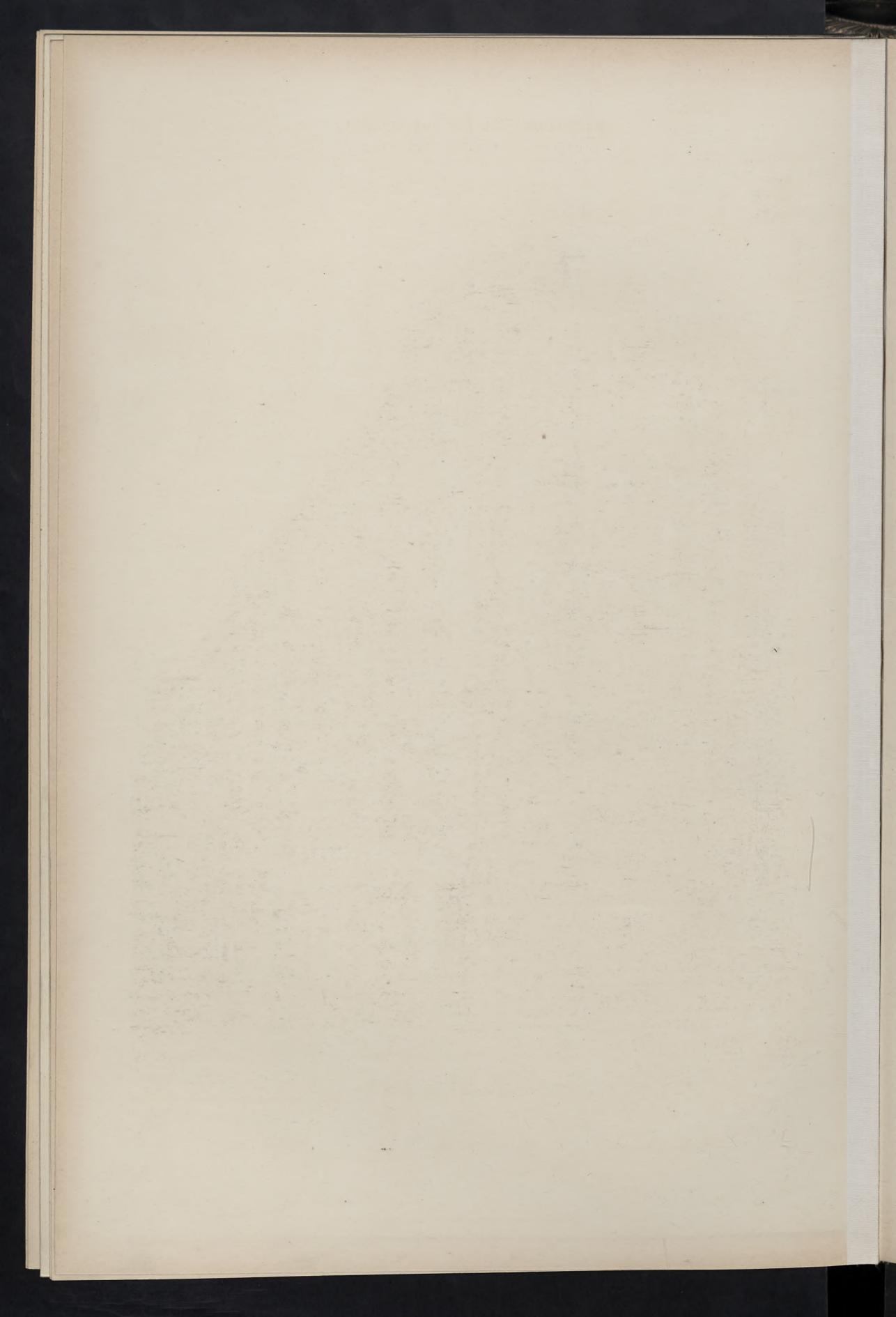
biditaruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W

Bensheim a. d. B.

Ruerbacherstr. 55

Landhaus

Villa



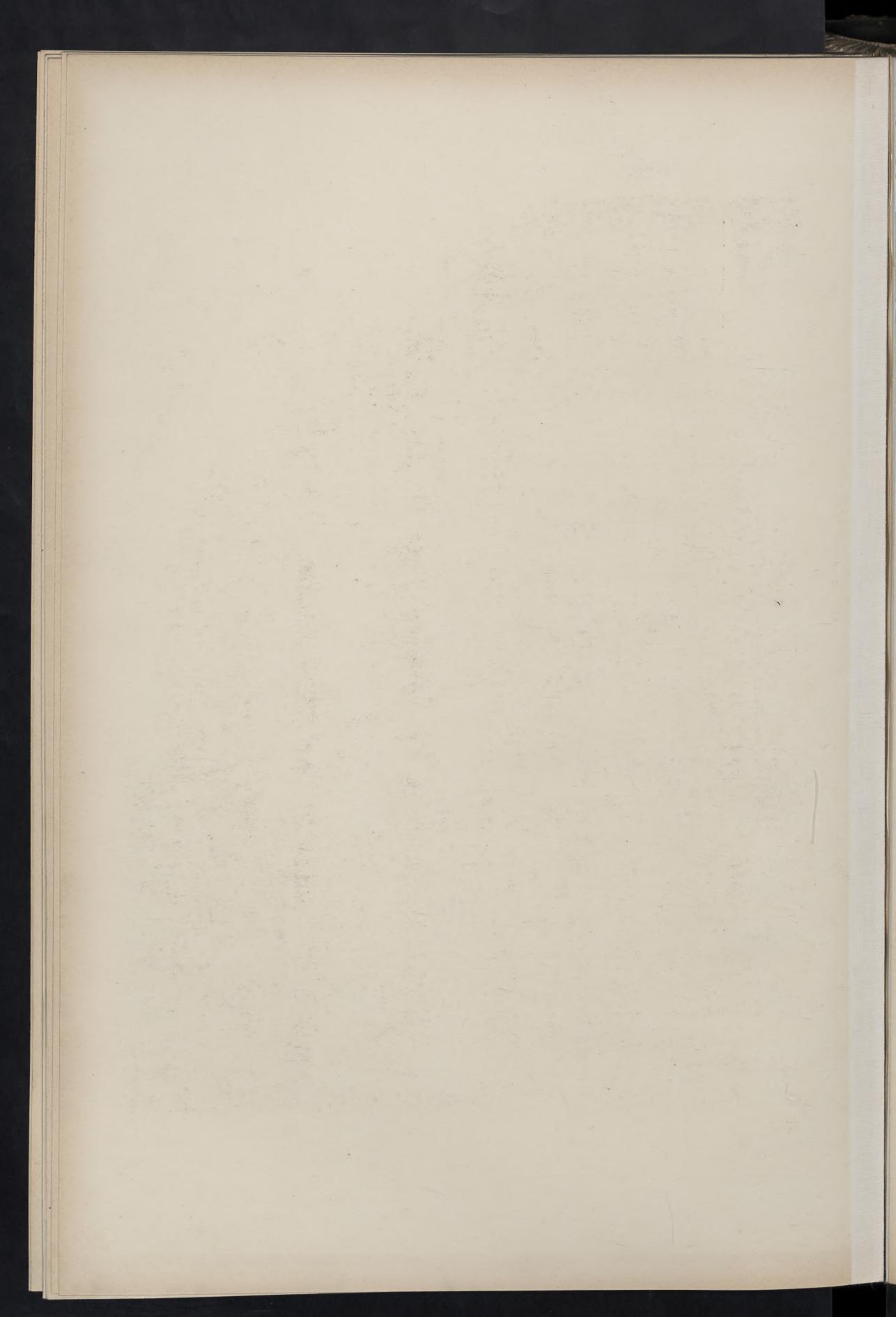


E. v. Gotthill Brds.

Maisons d'habitation

**Wien** Kasemengasse 4 und 6 Wohnhäuser

Dwelling houses

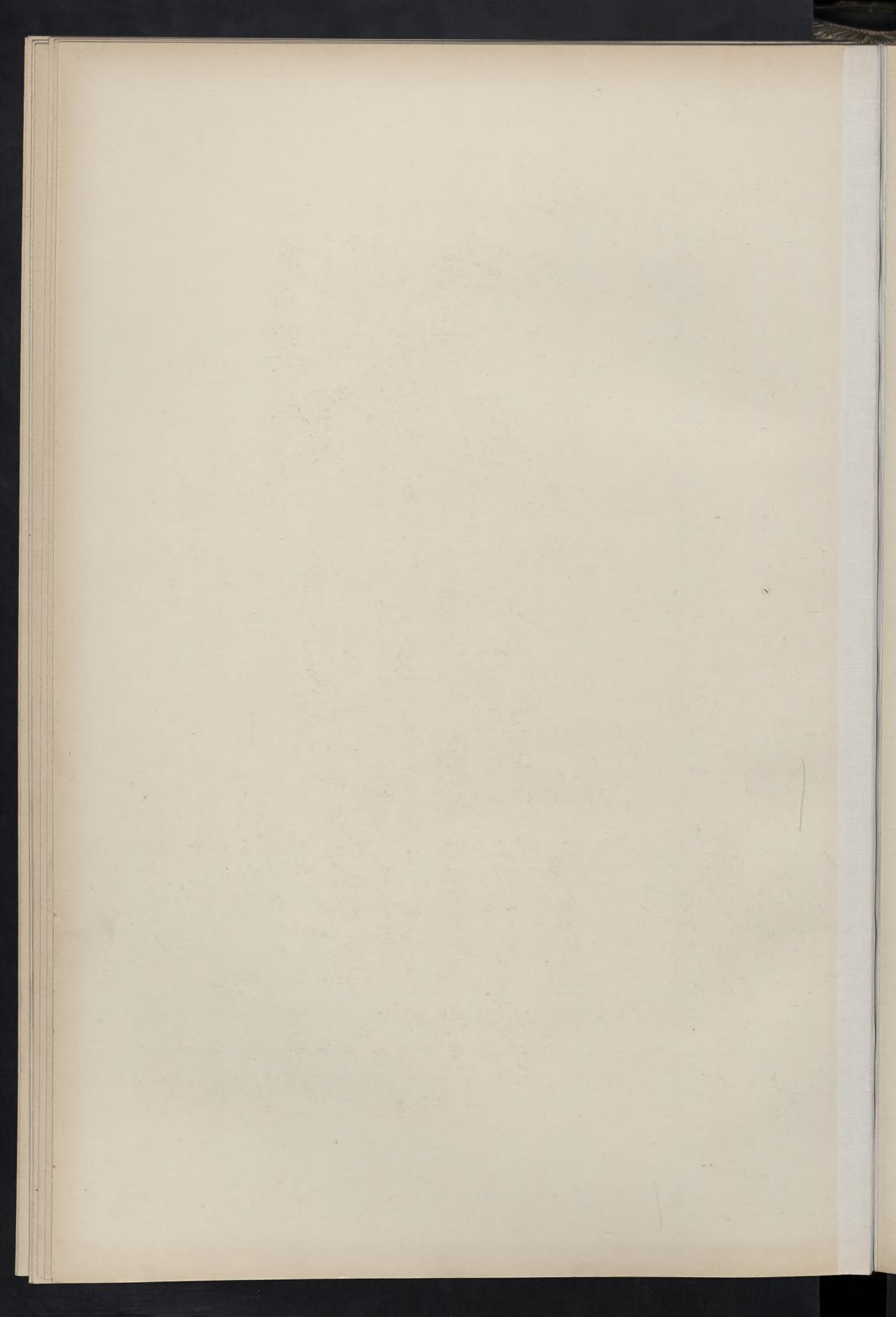




Maison d'habitation

Wien Kasernengasse & Wohnhaus

Dwelling house



Cafel 56

Exchange

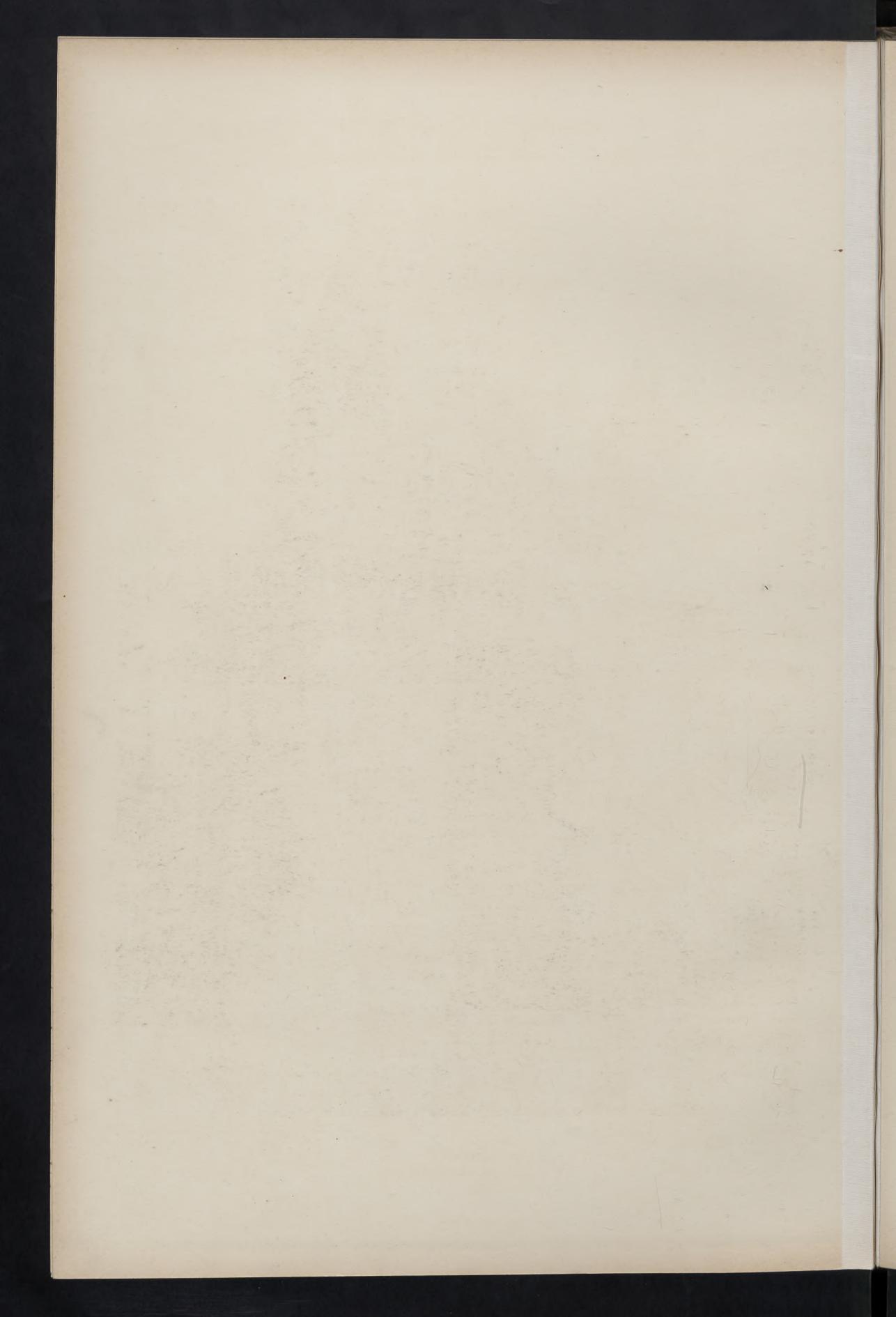
Lidddruck der Kunstanstalt von Ernst Wo

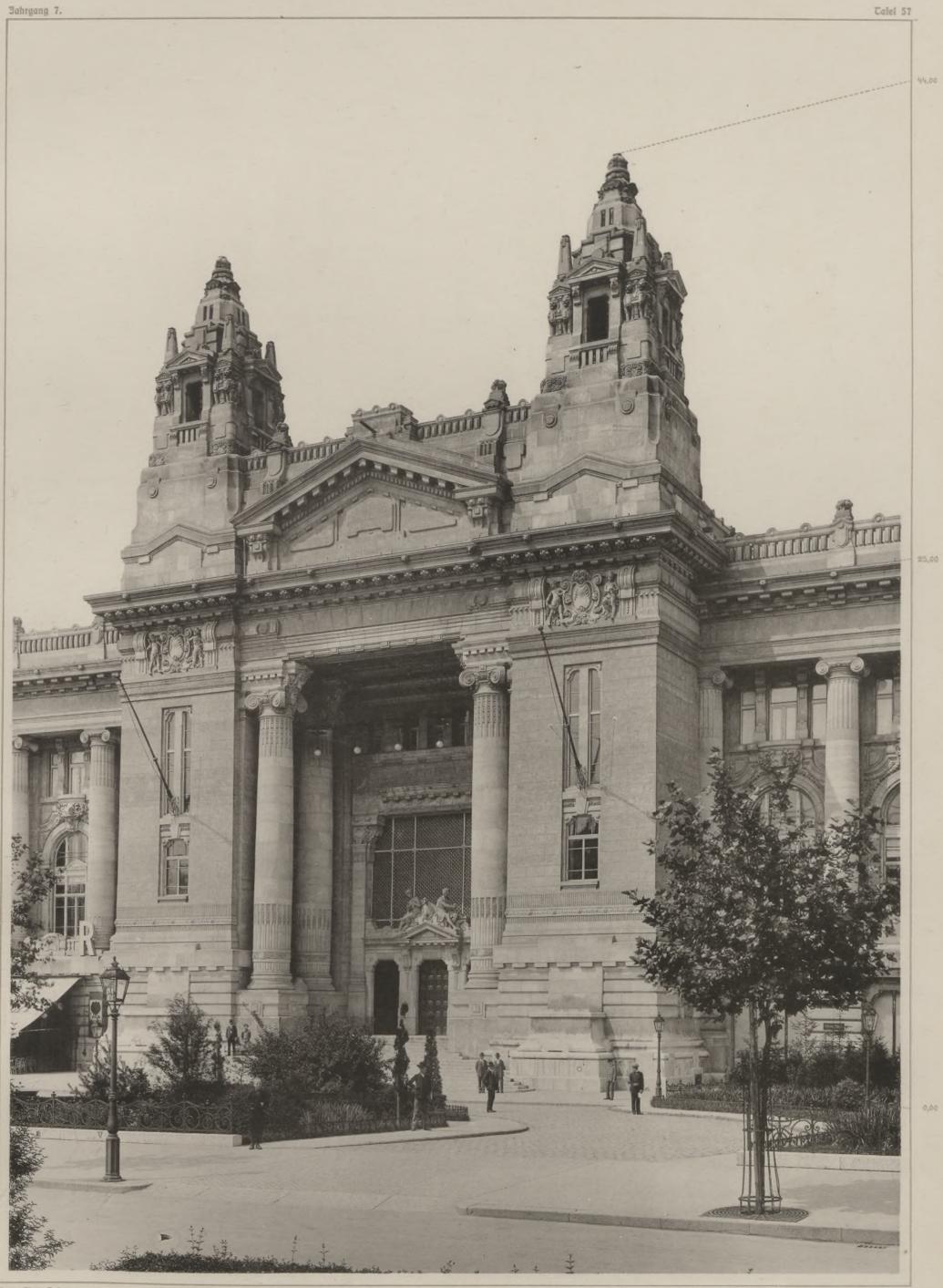
0000

Bourse

Börse auf dem Freiheitsplatze Budapest

Verlag von Ernst Wasmuth, B.-S., Berlin W. S., Morkgrafenstrasse 35.





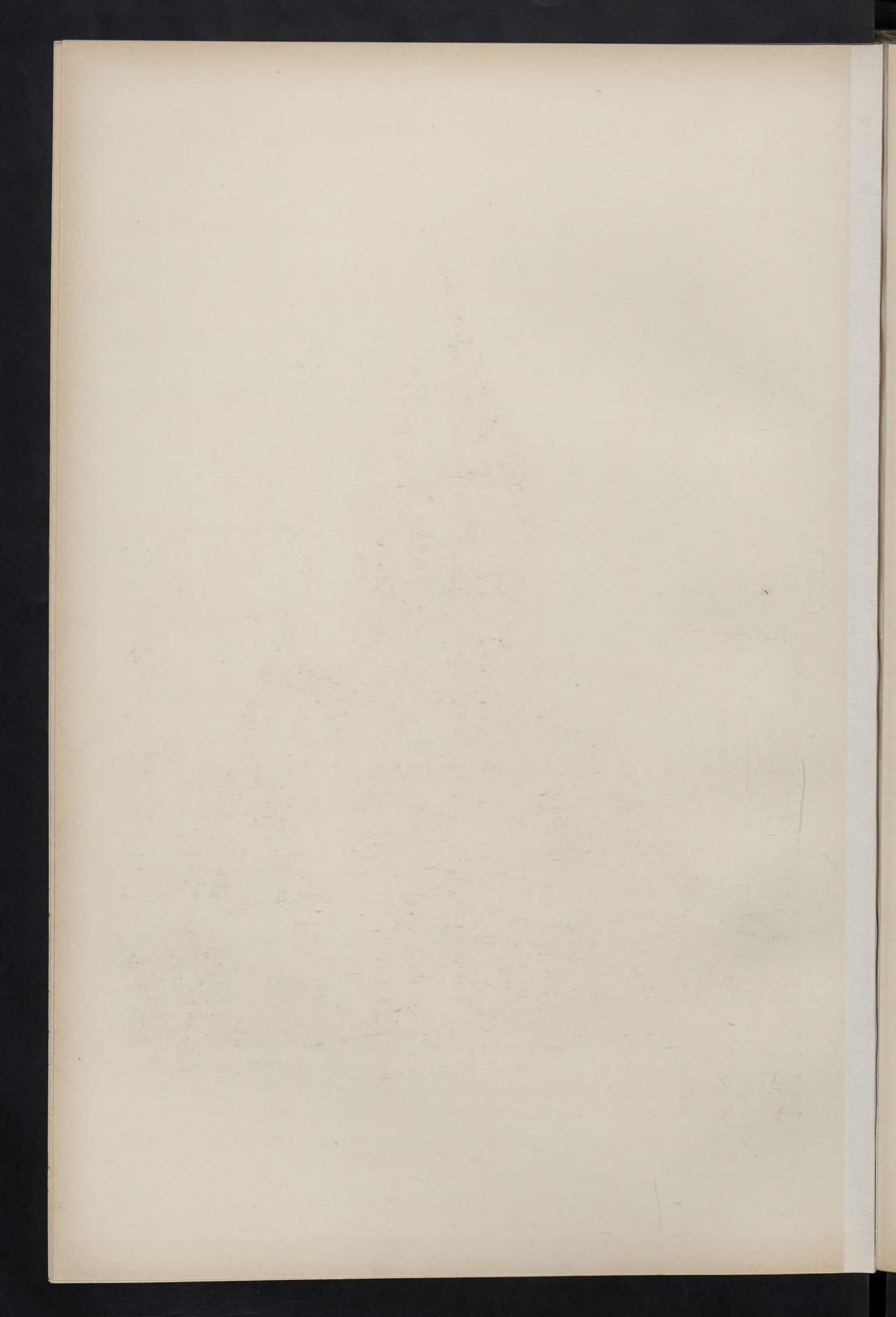
Ignaz Alpār Arch.

**Budapest**Börse auf dem Freiheitsplatze

ltlåtfdrudt der Kunstanstall von Einst Wasmurh, 3.-5., Berlin W

Bourse

Exchange





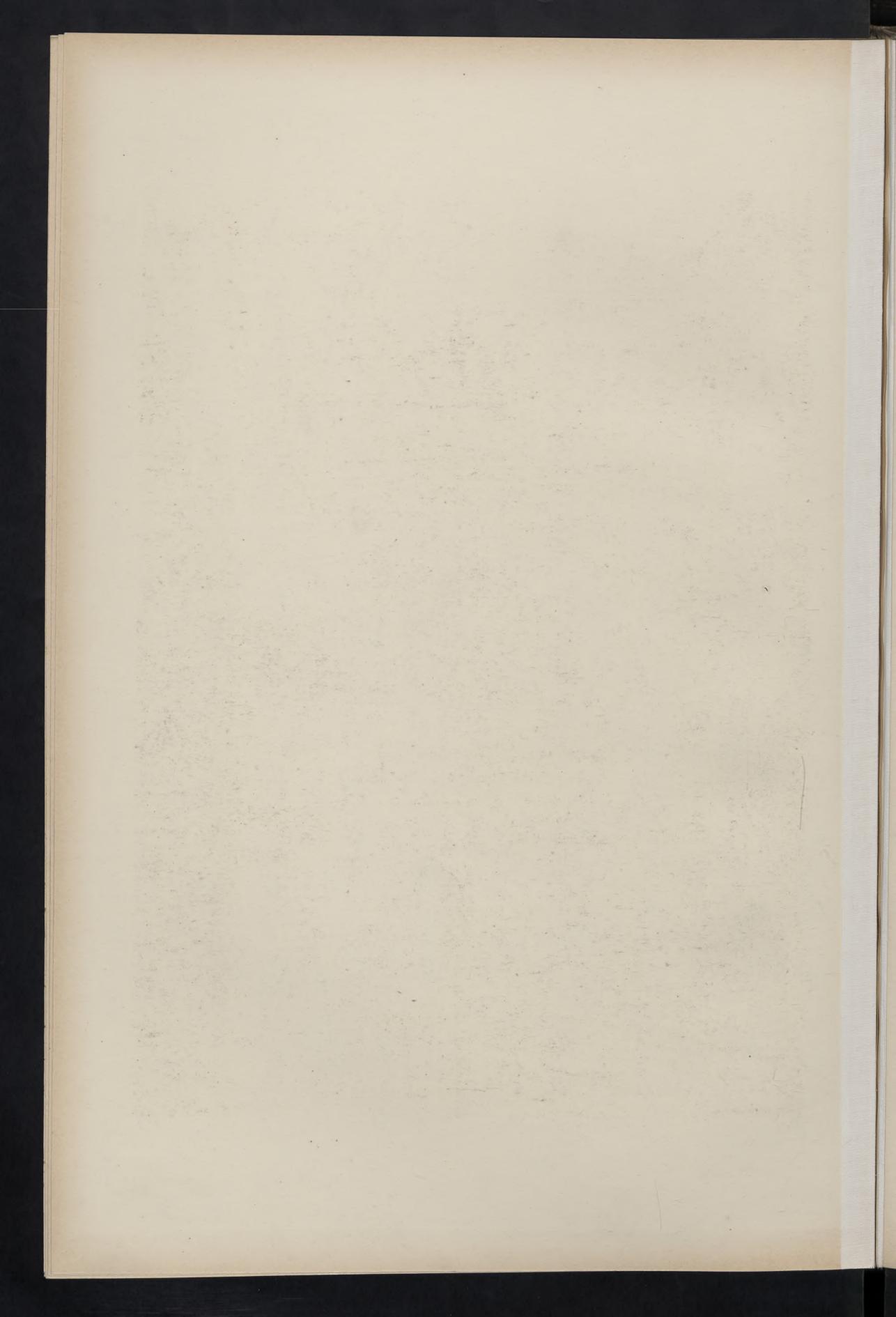
Otto March Brch.

Lichtstruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, 8.-6., Bertin W

Eglise

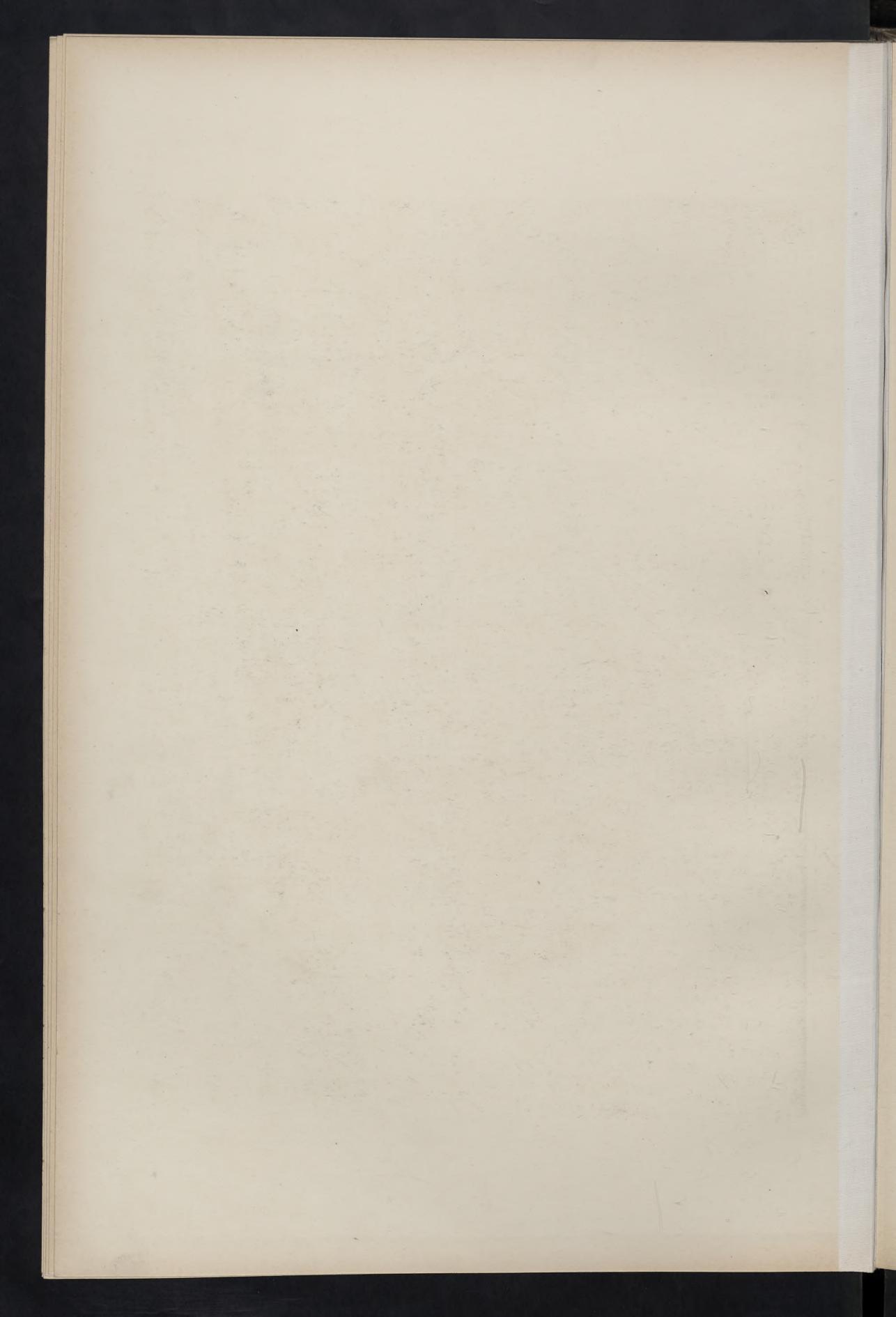
**Coin a. Rh.**Evangelische Kirche in Bayenthal-Marlenburg

Church





Eglise



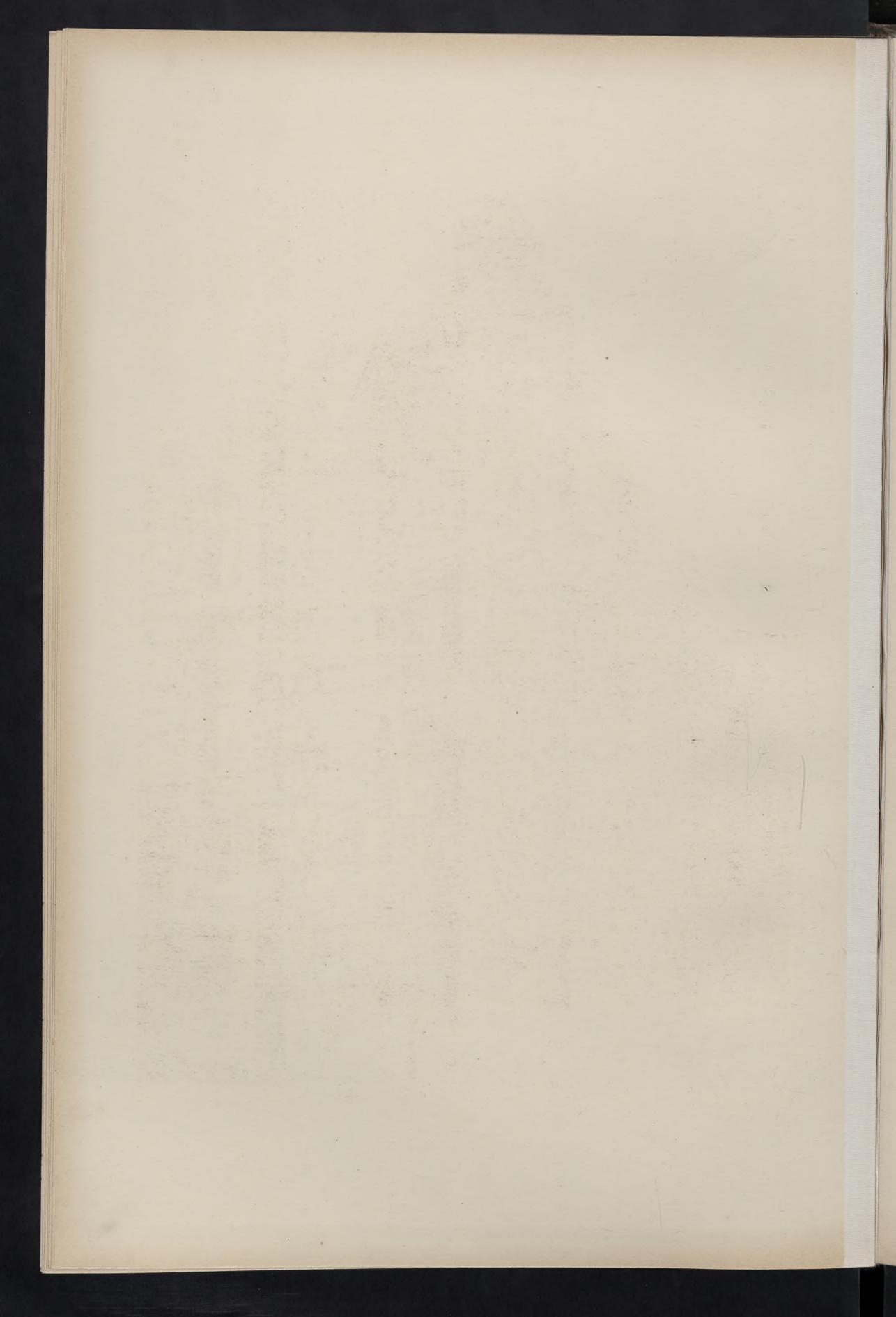
Cafel 60

Cure

Pfarrhaus der ev. Kirdte in Bayenthal-Marlenburg Coln a. Rh.

Parson's house

Verlag von Ernst Wasmuth, B.-G., Bertin W. S., Markgrafenstrasse 35,



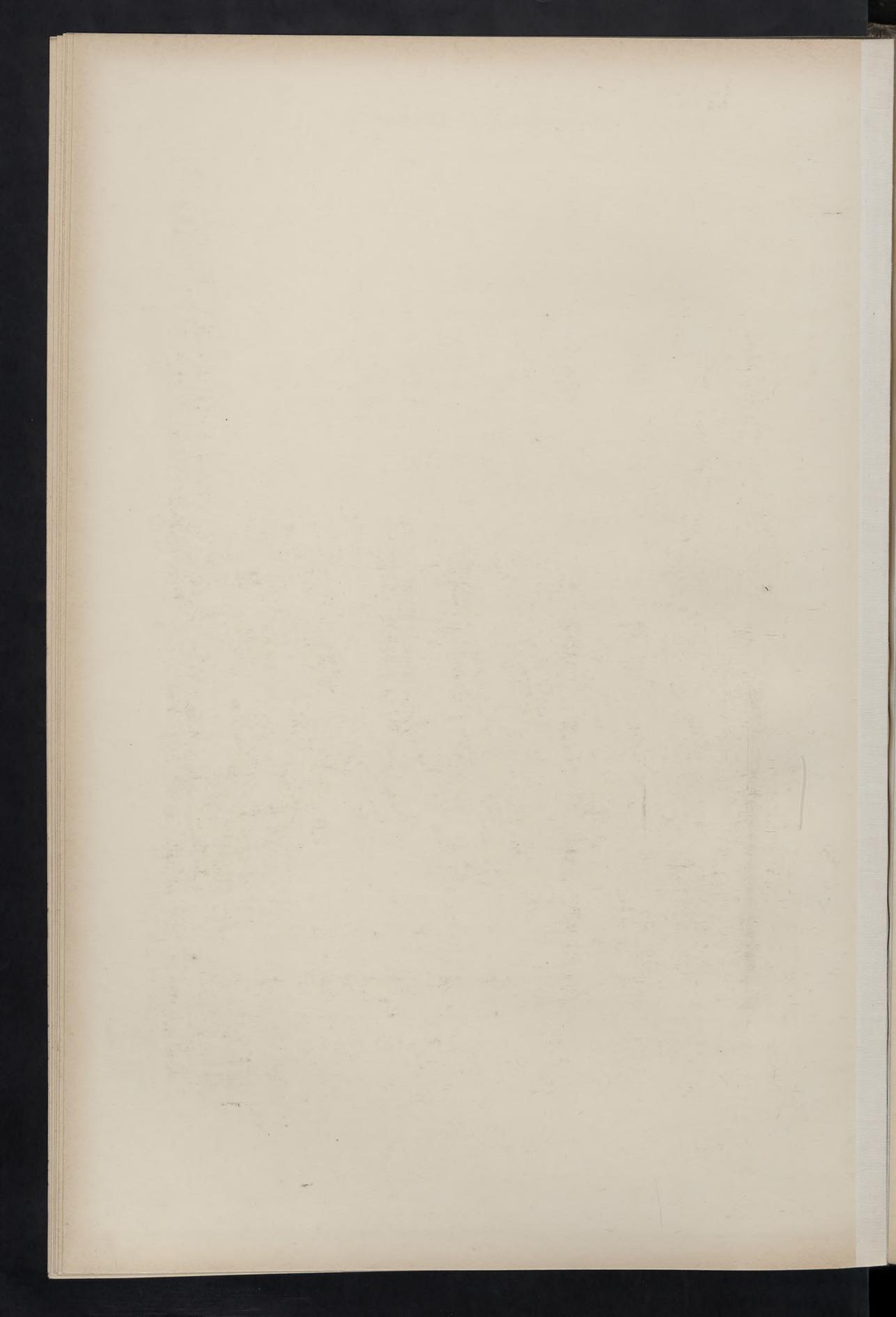


W. Gerbens und Paul Caeger Brdi.

Maison de commerce

Berlin Gertraudten- Ecke Rossstrasse Geschäftshaus Peek & Cloppenburg kildiferuck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, El-G., Berlin W

Business premises



3ahrgang 7. RSEFÜRCZERNOWITZ

Oskar Marmorek Brdi.

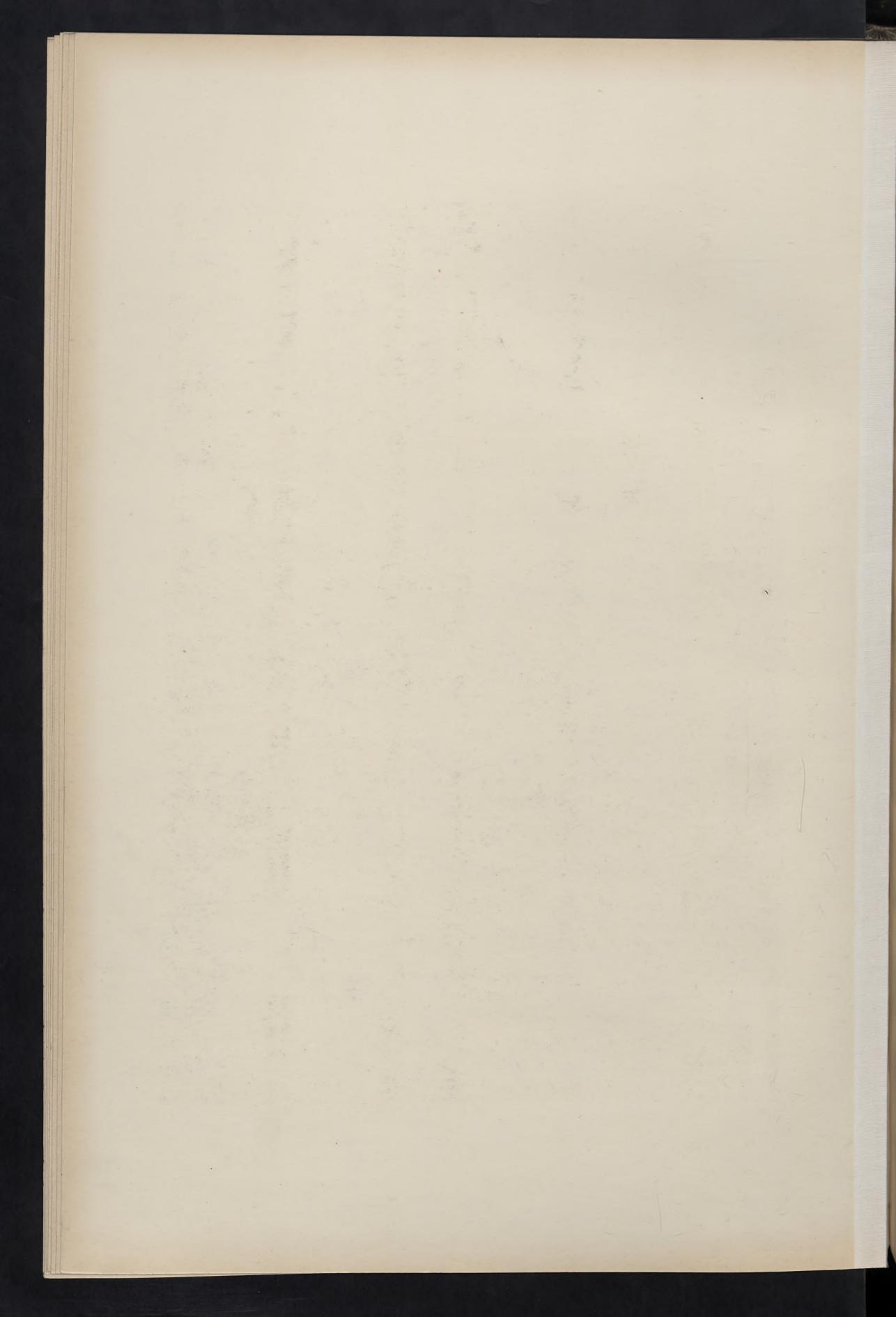
lichtdruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, B.-S., Berlin W

Projet d'une bourse

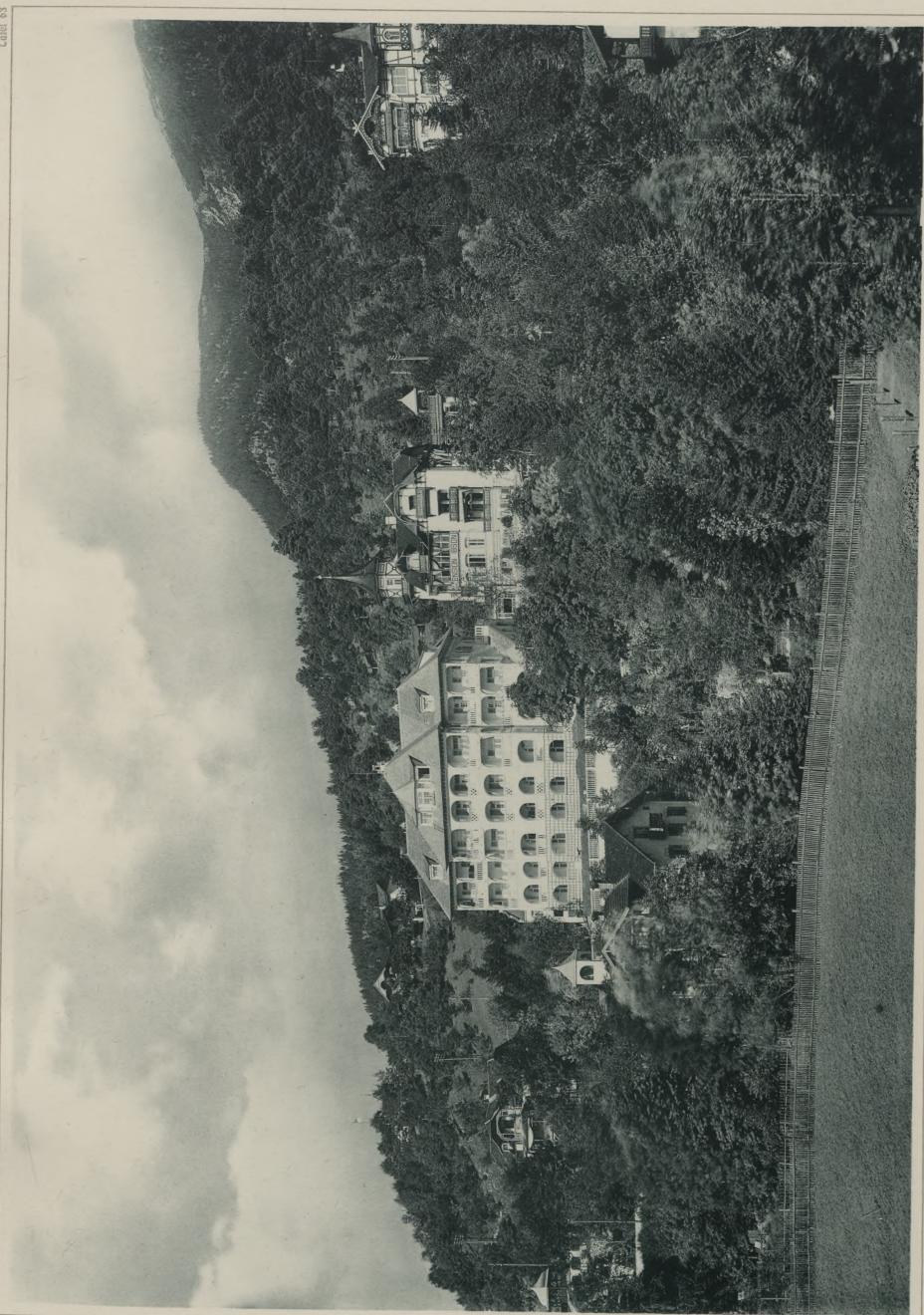
Börsengebäude für Ezernowith (Bukowina)

Entwurf

Design for an Exchange building



Sahrgang 7.

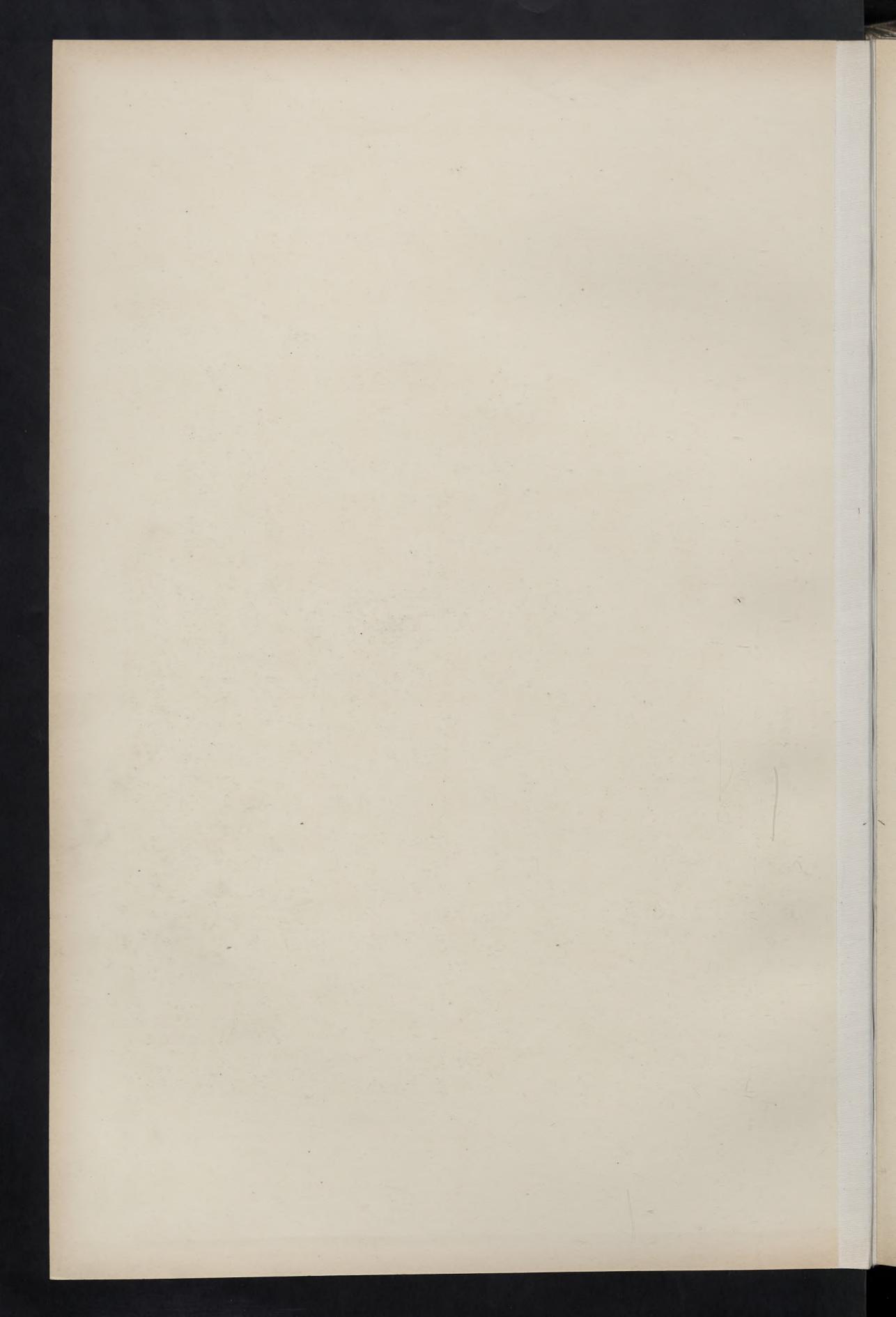


Parfenkirchen

Pension Gibson

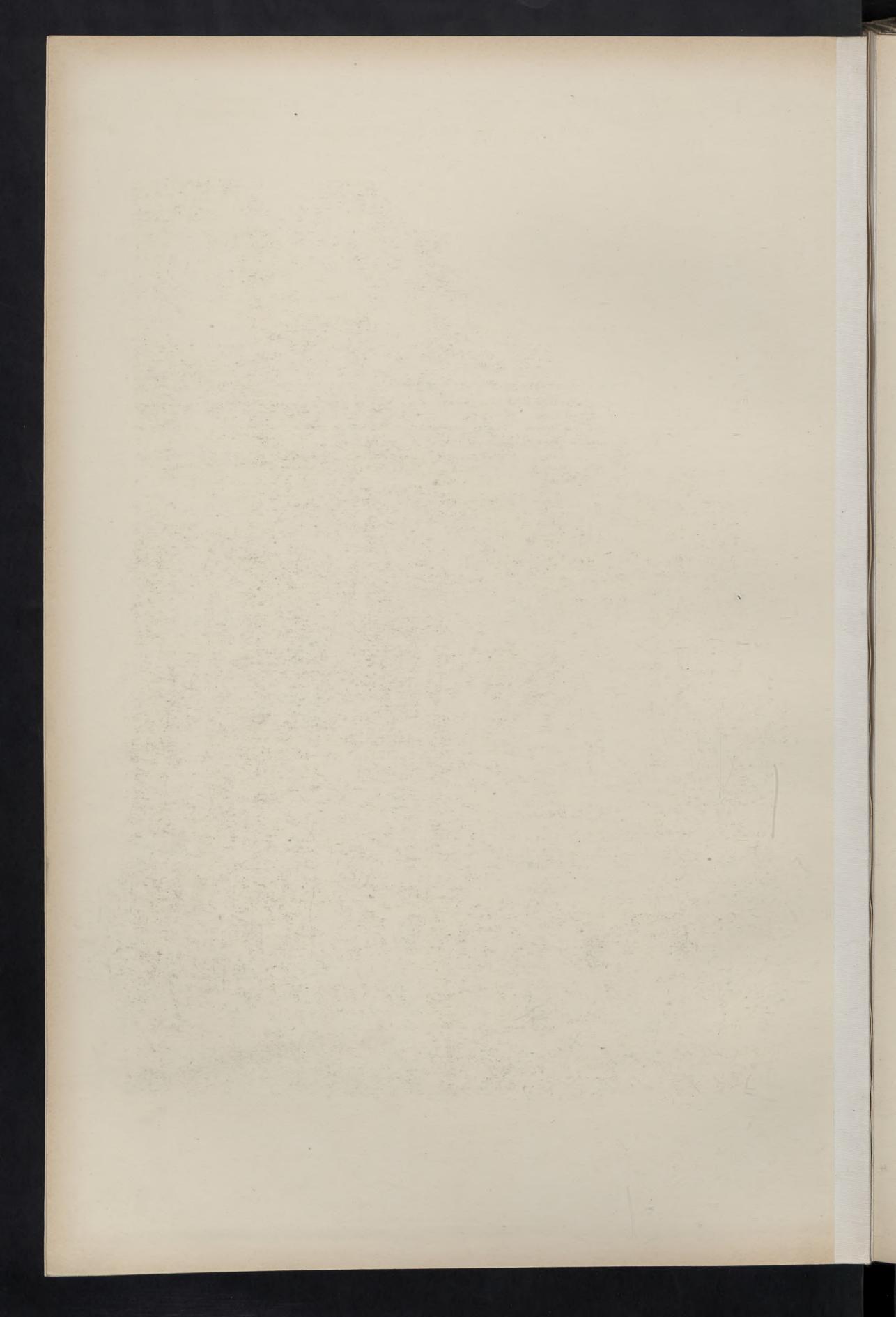
Hôfel

Hofel





Lichtstruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, 8.-6., Berlin W





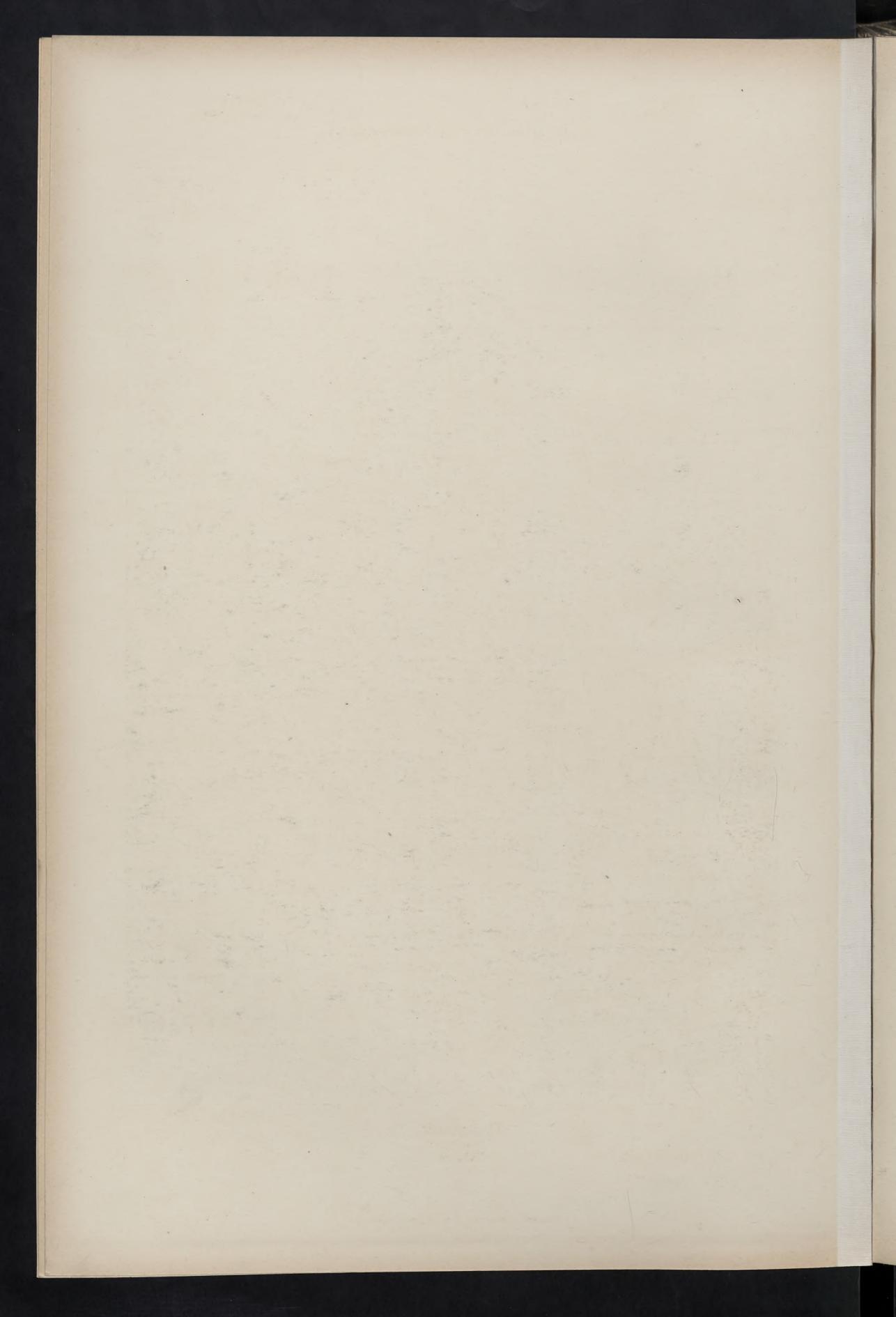
Ewald Fritz Ards.

Maison d'habitation

Charlottenburg
Riebuhrstr. 77
Wohnhaus

Lichtdruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, B.-G., Berlin W

Dwelling house





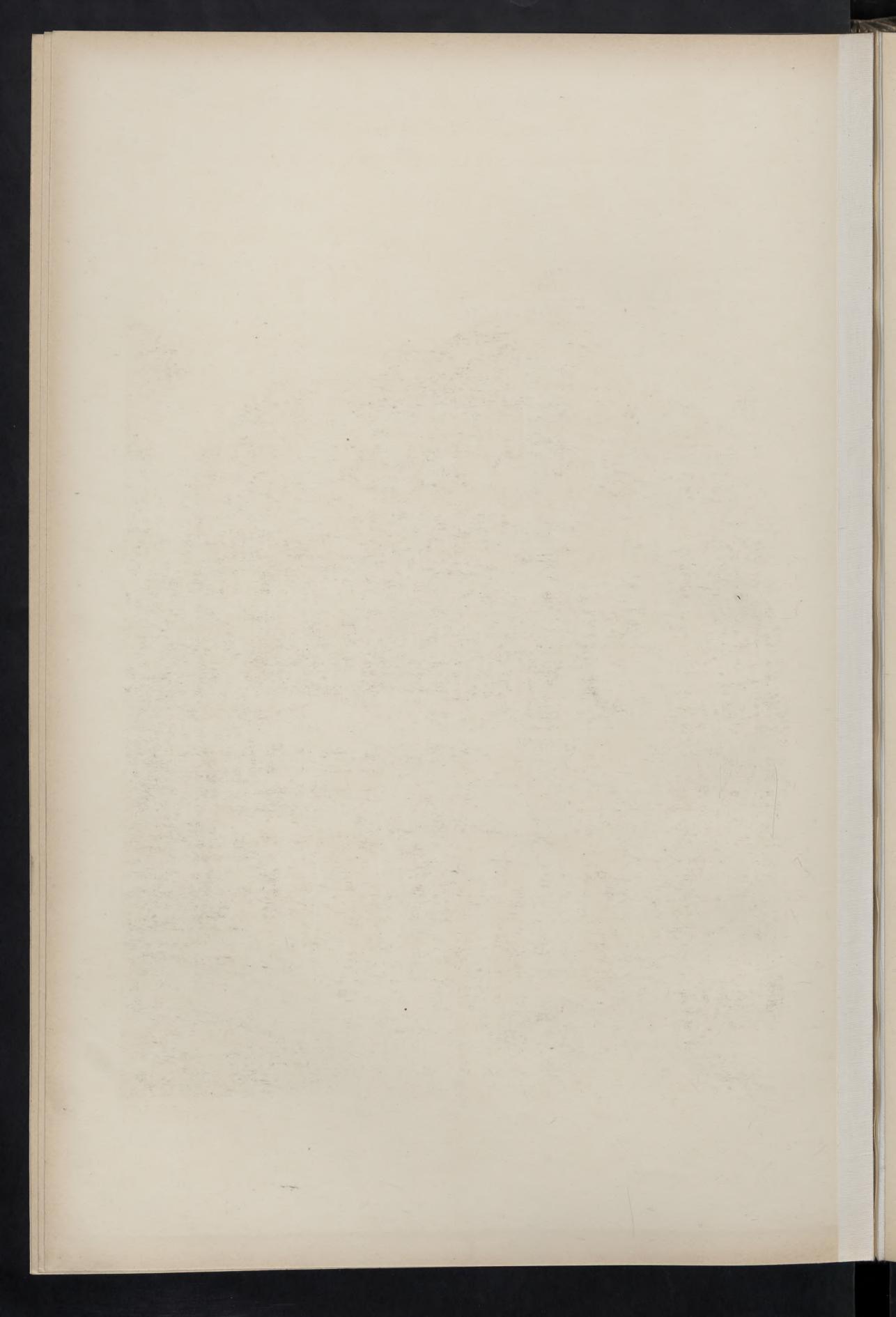
Carl Jäger Bråt.

Maison d'habitation

München keopoldsir. 71 Wohnhaus

Dwelling house

leichtdruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, A.-G., Berlin W





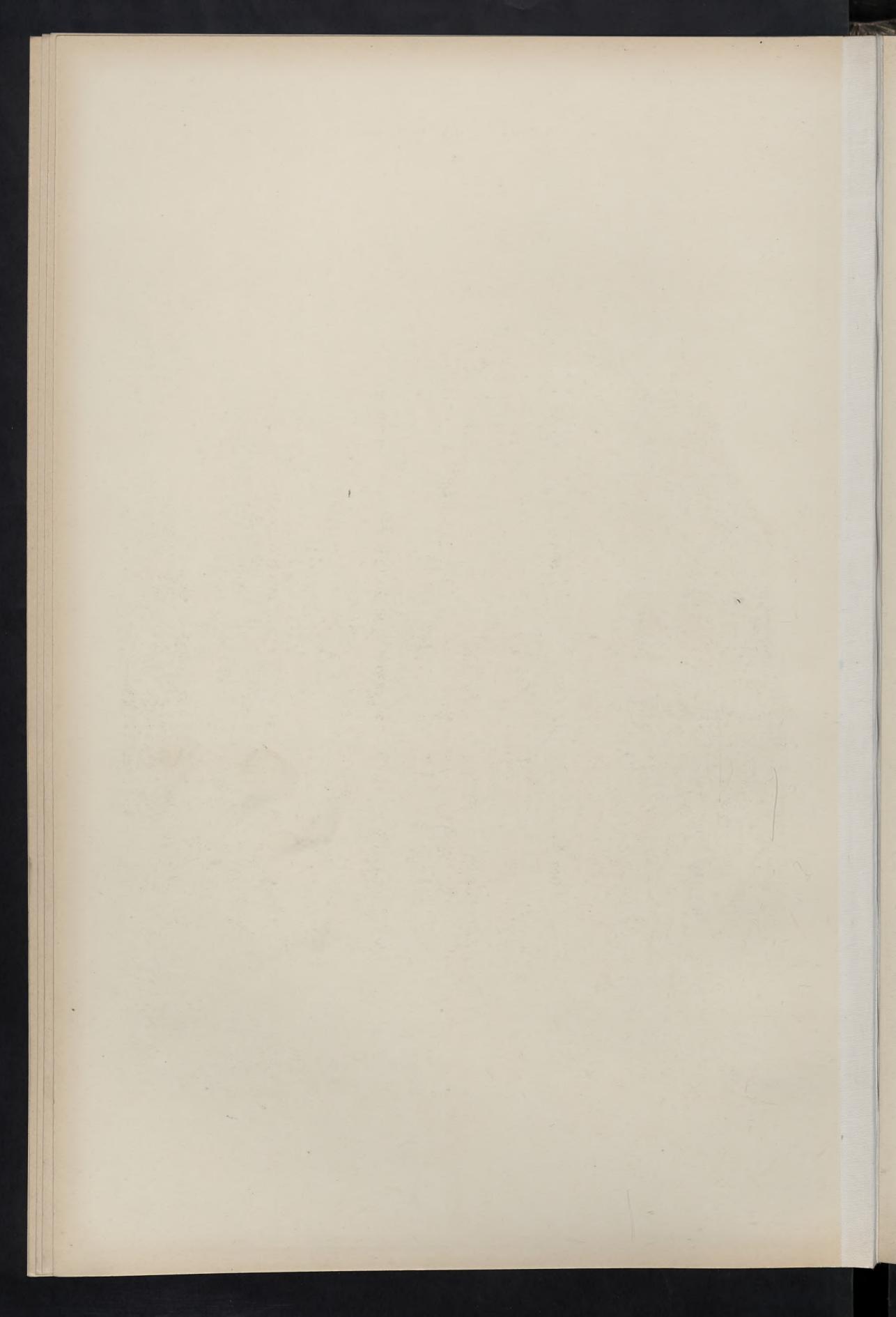
Oskar Marmorek Brdi.

Widenburg- Ede Florianigasse
Wohnhaus

bichtdruck der Kunsianstalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berfin W

Maison d'habitation

Dwelling house





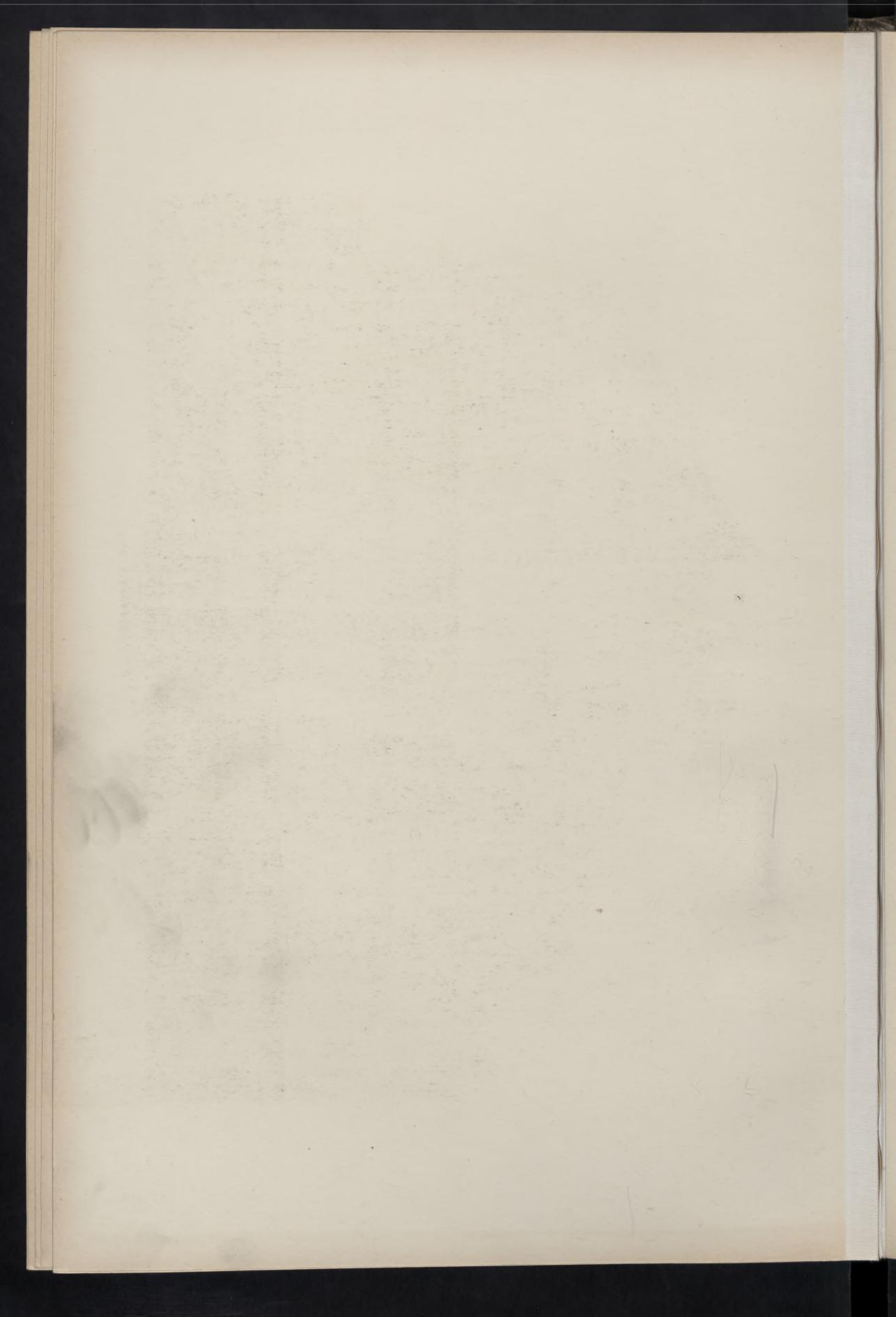
M. F. Gradt Brdi. B. D. H., Stuttgart entworfen. Clemens Riffart, Coin ausgeführt.

Eðin a. Rh.
Farst Packler. Ecke Joesistrasse
Villa

Lidildruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, 61-6., Bertin W

Villa

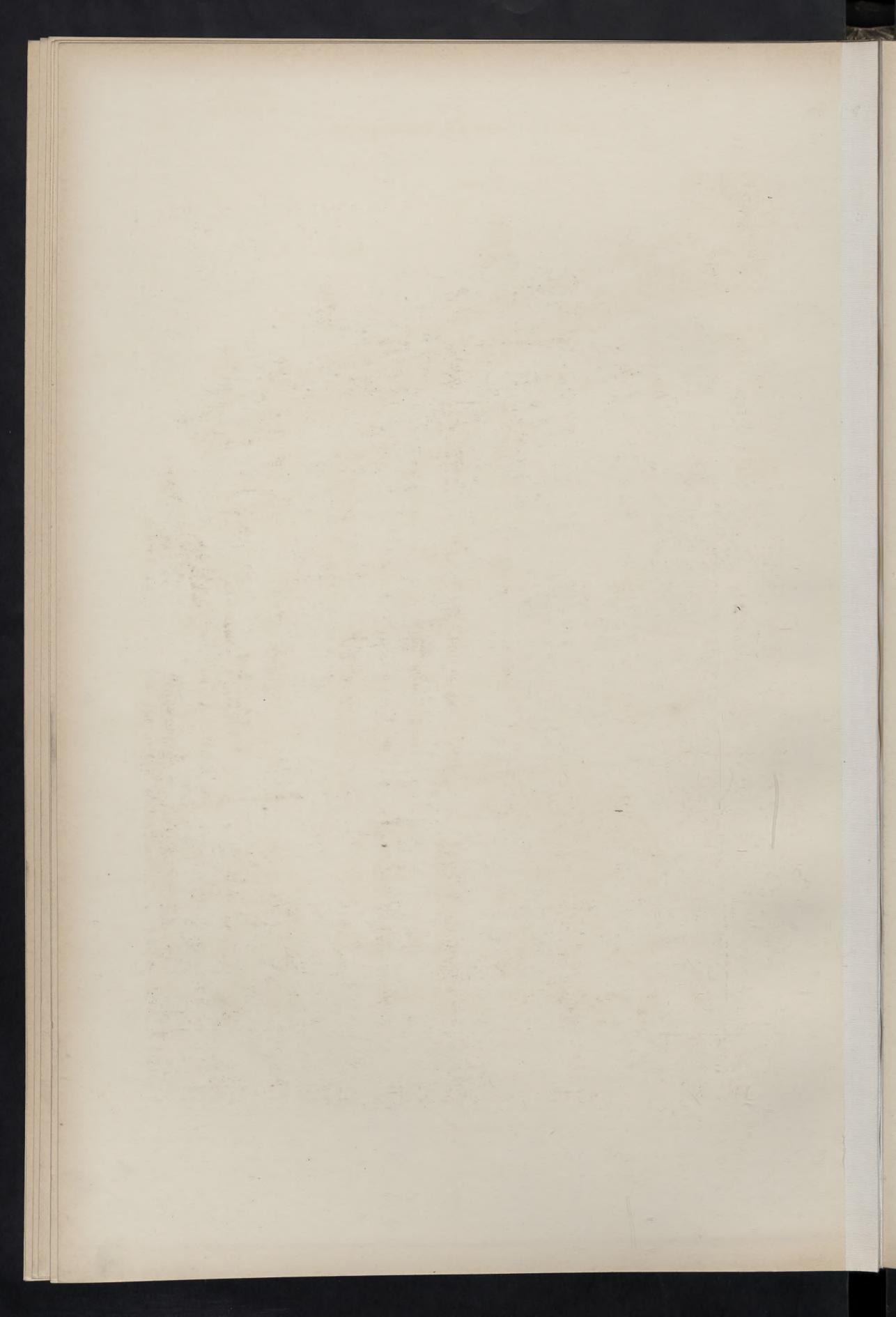
Villa



Jahrgang 7.

Cafel 69

tidtidruck der Kunstanstalt von Einst Wasmuth, A.-G., Bertla W



Jahrgang 7.

Talel 70

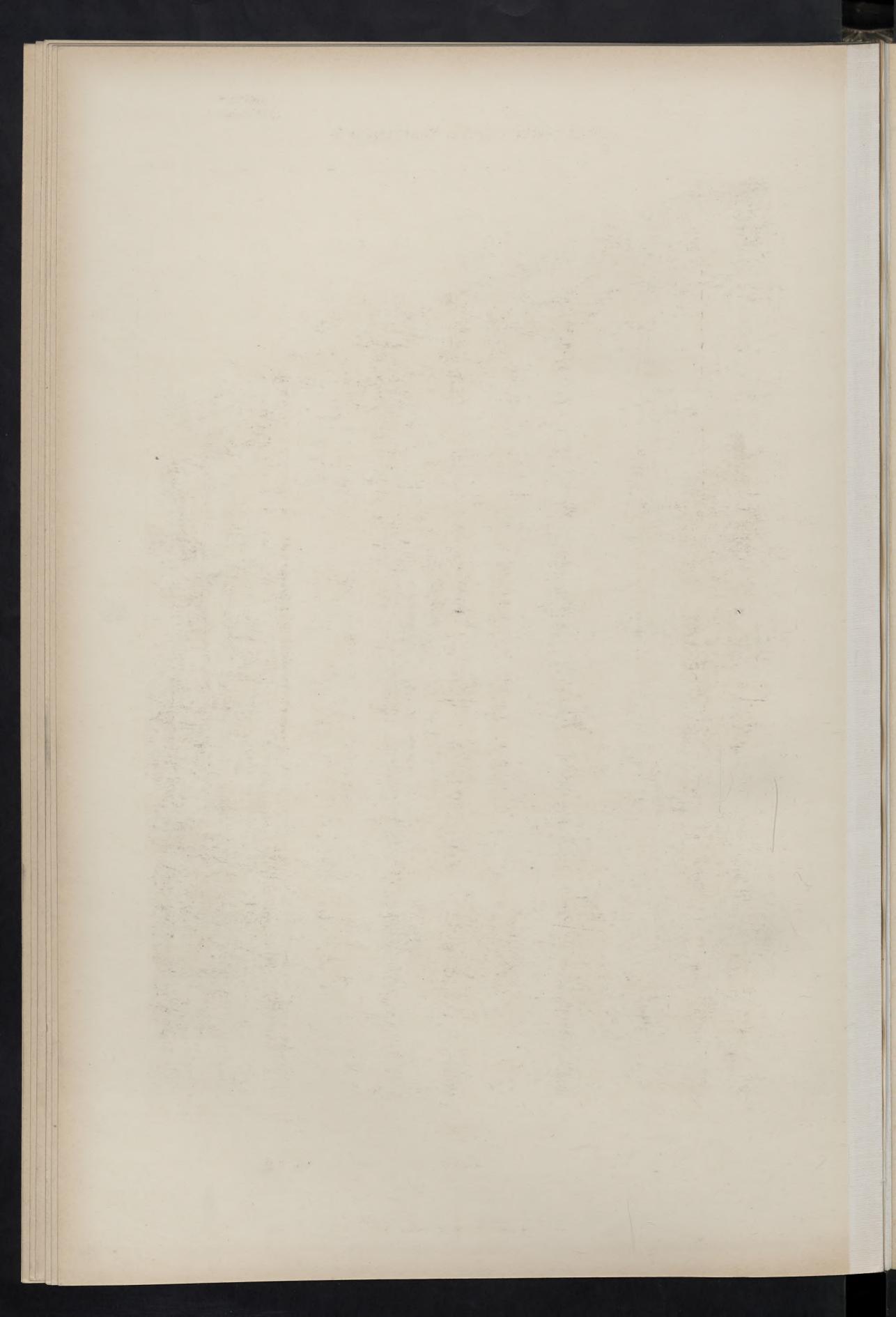


le. Sandkaulen Brdt.

Maison d'habitation

Düsseldorf Prinz Georgstr. 122 Wohnhaus Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-S., Berlin W

Dwelling house



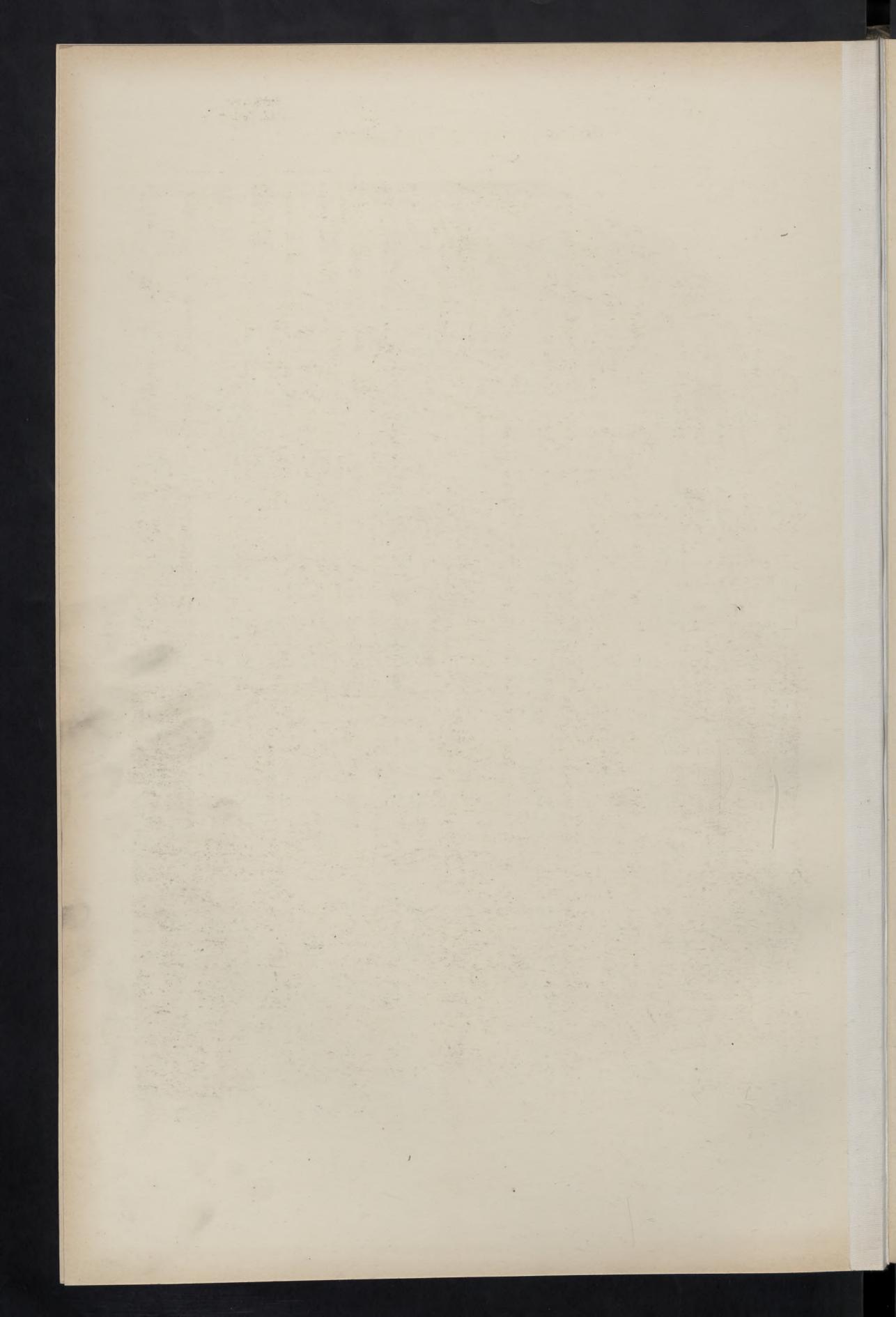


Sart & Lesser Bidi.

Maison de commerce

Berlin Poststr. 30 Geschäftshaus Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, 8.-6., Berfin W

Business premises

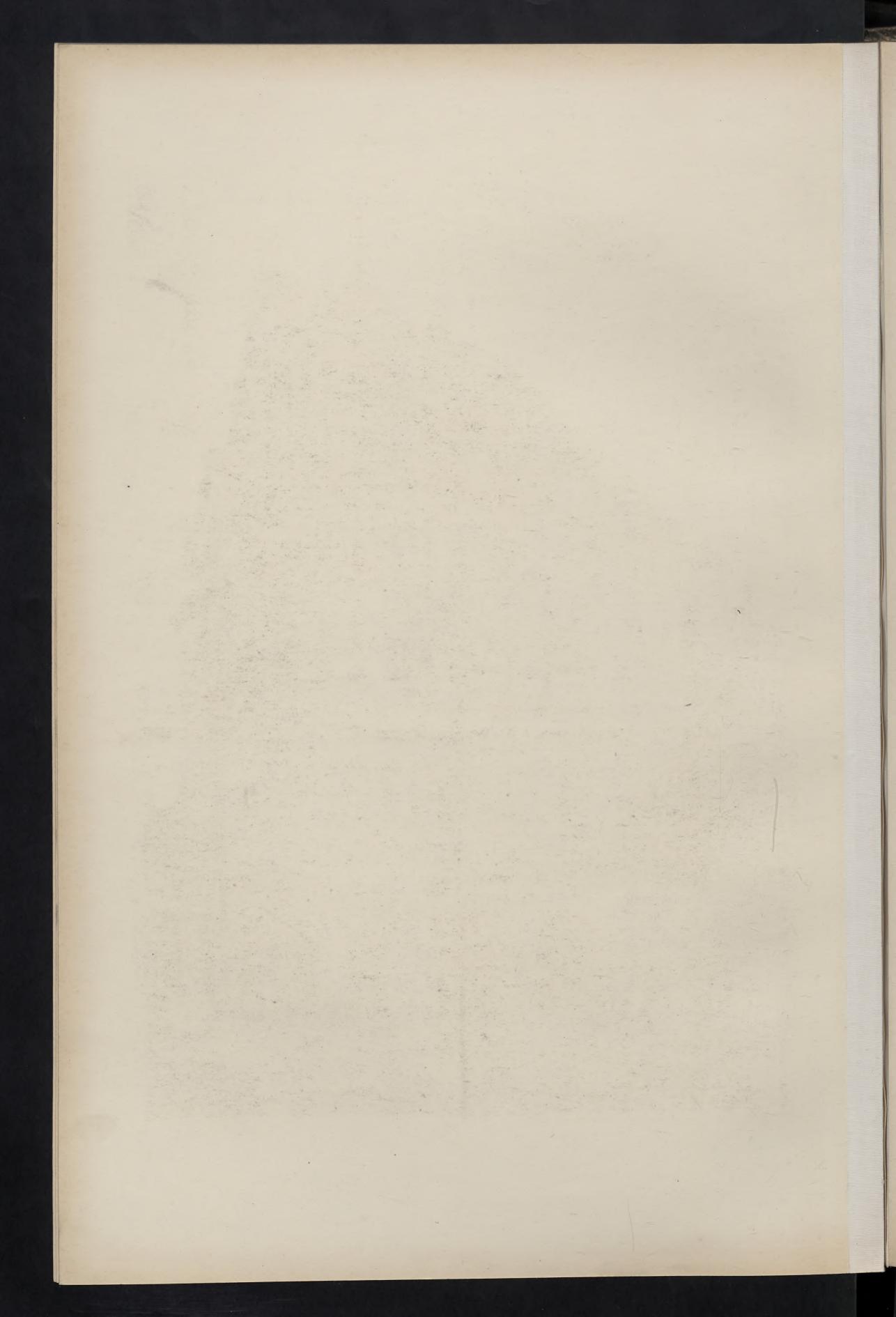




Johannes Birte Brch.

Berlin Markgralenstr. 92/93 Geschäftshaus Unionbau

Business premises





Max Brockert Brch.

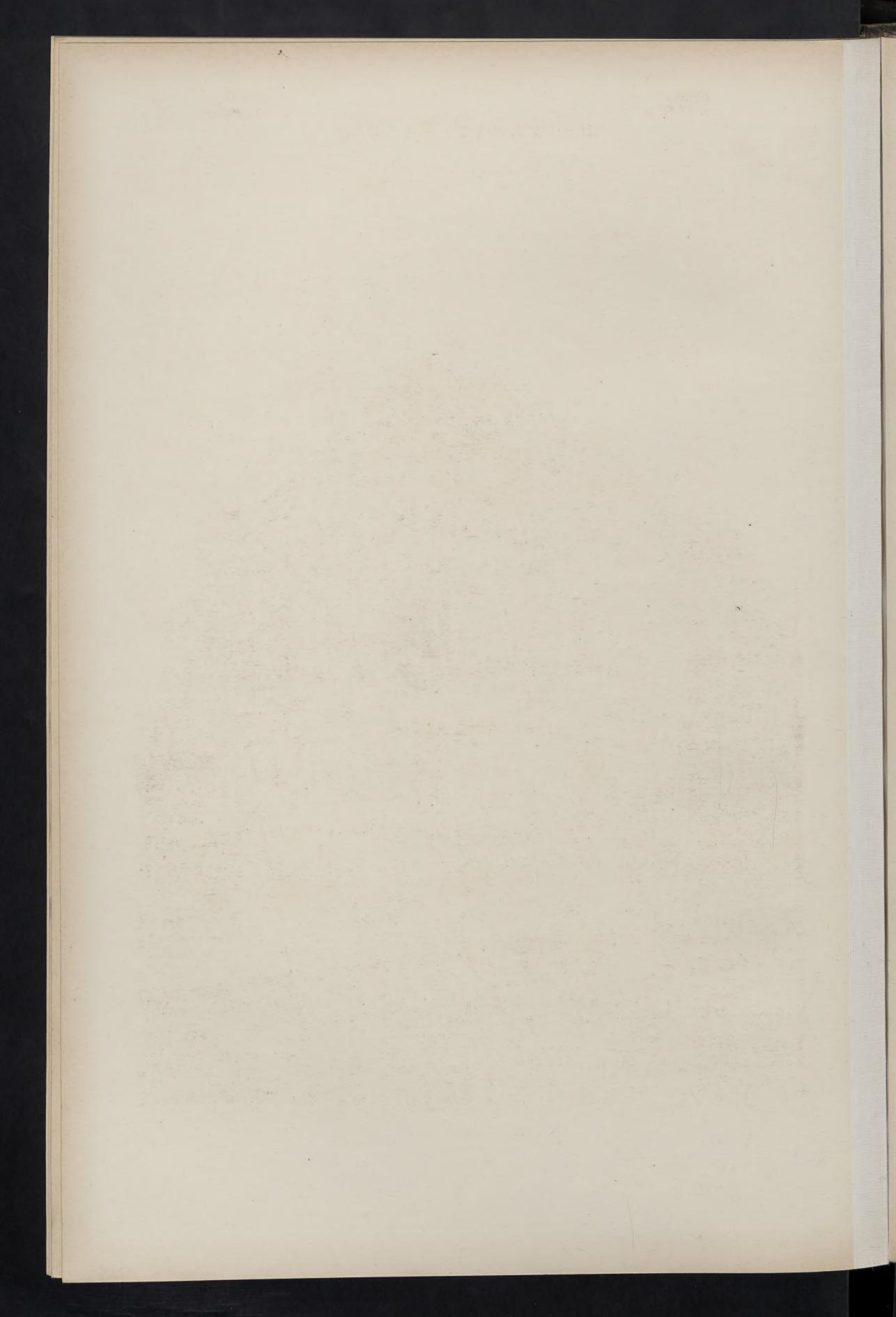
Erfurt

Maison d'habitation et de commerce

Wohn- und Geschäftshaus

Dwelling house and business premises

Lichtfdruck der Kunstanstall von Ernst Wasmuth, A.-S., Berlin W



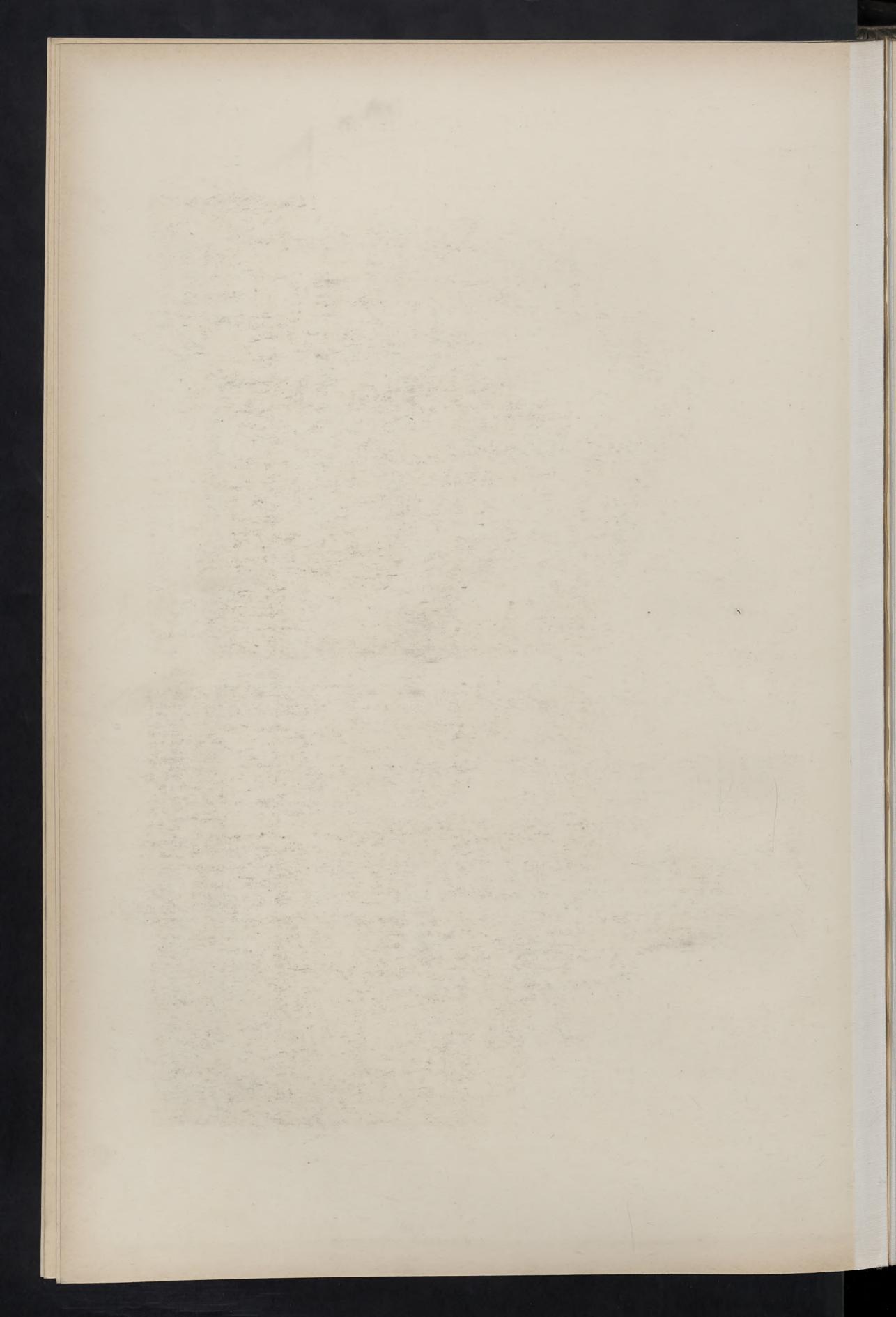


III. Brockert Brdt.

Villa

Erfurt Cyriaxstrasse Villa Bauke

Villa



Sahrgang 7.





Coln a. Rh.
Volksgartenstr. 24
Wohnflaus

Maison d'habitation

Dwelling house

Villa

Rh. — Braunsfeld
Raschdorffstr. 15 VIIIa Coln a. Rh. -

VIIIa .

. .



k'Architecture du XXième Siècle a a

Architecture of the XX. Century

# ce Die Architektur aa des XX. Jahrhunderts

a Zeitschrift für moderne Baukunst 2

CAR 7. Jahrgang

Herausgegeben von Prof. Dr. Hugo kicht es es es es es Stadtbaurat in heipzig es es es es es

Cabo as 4. Reft as

Zu den Tafeln.

er mächtige Bau des Stollwerckhauses in Köln a. Rh., Bohe Strafe, Strafe am Bof und Wallrafplat gelegen, nach dem Entwurfe des Architekten Reg.-Baumeister K. Morits vom Juni 1906 bis Hpril 1907 für die Grunderwerbs- und Baukosten einschließende Summe von rund 5 000 000 Mark errichtet, ist bestimmt, Kaufläden, größere Räume für Warenausstellungen und Kontore in sich aufzunehmen, und bringt diese Bestimmung äußerlich durch die in den Fassaden vorherrschende wagerechte Schichtung der Stockwerke klar zum Ausdruck, im Gegensatz zu den die innere Einheitlichkeit des Betriebes durch die äußere Vertikalaliederung befonenden Warenhäusern. Makgebend für die Grundrikgestaltung des Stollwerckhauses war die Anlage einer von der Sohen Straße zum Platz am Sof führenden Passage, der Stollwerckshalle, an Stelle einer alten Verbindungsstraße. Der Hauptbau erhebt sich Caf. 76-79, nach der Straße am Hof zu nördlich der Halle, während füdlich derselben der kleinere Nebenbau angeordnet ist; beide Bauteile sind durch brückenartige Übergänge an den Stirnwänden der durch ein gewölbtes Glasdach abgeschlossenen Halle untereinander verbunden.

Die in der Saupflache aus fränkischem Muschelkalkitein hergeitellten Failaden — nur für die Pfeiler im Erdgeschoß, die Tafeln und Bänder zur Aufnahme der Firmennamen ist schwedischer Granit verwendet - find in breite Schaufenster zwischen schmalen Pfeilern aufgelöst, welche über dem zweiten Obergeschoß durch Segmentbogen verbunden werden. Die abgerundeten Gebäudeecken zeigen eine engere Pfeilerstellung, ebenso sind die Fenster im dritten Obergeschoß durch Steinpfosten geteilt. Über dem kräftig bandartig vorspringenden, den ringsumlaufenden Altan begrenzenden Sauptgesims folgt das vierte, etwas zurückgeseiste Obergeschoß. Das abgewalmte Satteldach ist mit Kupfer eingedeckt, trägt große Dachfenster und einen Dachreiterturm mit achteckiger Laterne, der von dem Wahrzeichen des Saules Stollwerck überragt wird. Der Saupteingang in der Hohen Straße ist rund vertieft und zeigt als plastischen Schmuck den Vater Rhein mit seinen Nebenflüssen, von Joseph Moest herrührend. Über dem Ausgange an der Straße am Sof thront die Figur einer Colonia mit dem

Explication des planches.

l'imposante construction de la maison de a commerce Stollwerck, Hohe Strasse, Strasse am Hof et Wallrafplatz à Cologne sur Rhin, a été élevée d'après les plans de Mr. K. Moritz architecte du gouvernement, du mois de juin 1906 à celui d'avril 1907, les frais de construction et d'acquisition du terrain s'élevèrent à 5000000 Marks en bloc. Ce bâtiment est destiné à abriter des magasins, de grands locaux pour expositions de marchandises, et des comptoirs, cette disposition est exprimée en façade par la division horizontale très accentuée des étages, bien distincte de la division verticale des grands magasins qui correspond à une organisation intérieure uniforme. L'établissement d'un passage conduisant de la Hohe Strasse au Platz am Hof, nommé Stollwerckshalle et remplaçant une ancienne rue a été d'une grande influence sur la composition du plan de la maison. Le bâtiment principal s'élève sur la rue Strasse am Hof au nord de la halle, tandis qu'au sud de cette dernière on a disposé la plus petite partie. Les deux parties sont reliées entre elles au moyen de communications en forme de ponts, fixées aux faces de la halle recouverte d'un vitrage voûté.

Les facades sont en général exécutées en pierre calcaire de Franconie, on n'a employé du granit de Suède que pour les piliers du rez-dechaussée, les tableaux et rubans destinés à recevoir les enseignes. Ces façades sont divisées en larges fenêtres entre de minces piliers reliés entre eux par des arcs surbaissées au second étage. Les angles arrondis de la maison sont divisés en piliers plus rapprochés, les fenêtres du troisième étage sont divisées par des meneaux en pierre. Hu dessus de la corniche à saillie vigoureuse en forme de bandeau, bordant le balcon règnant autour de l'édifice, s'élève le quatrième étage un peu en retrait. Le comble à croupe est recouvert en cuivre, il porte des grandes lucarnes et un cavalier avec lanterne octogonale, surmontée de la marque de la maison Stollwerck. L'entrée principale sur la Hohe Strasse est situé dans un enfoncement circulaire et est décoré d'une œuvre plastique representant le Rhine avec ses affluents, par Joseph Dombaumodell in der Hand, von Erwin Holler Moest. Hu dessus de l'entrée sur la Strasse Description of Plates.

The magnificent building of the Stollwerckhouse situated on a site bounded by the Hohe Strasse, Strasse am Hof and Wallrafplatz, Cologne on Rhine, is according to the design of the architect Reg.-Baumeister K. Moritz. It was built from June 1906 to April 1907 for the sum of 5000000 Marks inclusive of site and building expenditure. It is designed for large shops, for spacious accommodation for the exhibition of goods and for bureaus; this design is apparent at once from a view of the facade which brings the horizontal arrangement of the various divisions clearly to the eye; this is in sharp contrast to the architecture of the usual "Warenhaus" or bazaar which emphasizes the fact of the one purpose of the building by the exterior vertical articulation of the facade. The groundplan was influenced by a passage leading from the Hohe Strasse to Platz am Hof, the "Stollwerckshalle" in the place of an old connecting street. The principal block rises towards the Strasse am Hof to the north of the "Halle", while towards the south extends the smaller auxiliary building; both buildings are connected by bridge-like passages forming a glass-roofed hall.

The facade is principally of Frankish Muschellime stone (for the pillars on the ground floor, for plates and spaces for the name of the firm Swedish granite has been used), and consists of broad shop windows divided by narrow pillars which over the second upper storey are united by segment arches. On the rounded corners of the building the pillars are more frequent; the windows on the third upper storey are divided by stone pilasters. H broad projecting band bounds the terrace running round the principal moulding, and over this cornes the fourth storey set somewhat backward. The curved roof is covered with copper, contains large roof windows, a roof tower with octagonal lantern, over which is the emblem of the house of Stollwerck. The principal enfrance in the Hohe Strasse is round and deep and has a sculptural ornament of Father Rhine and his tributaries by Joseph

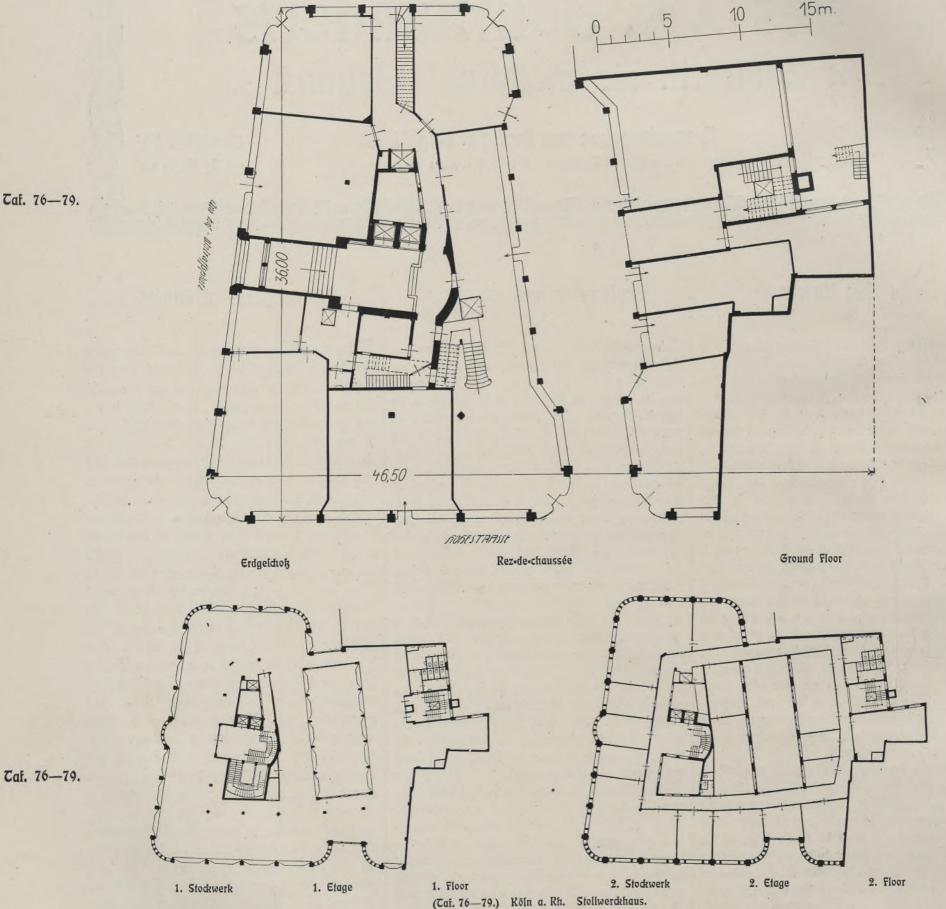
#### SENENCE SENENCE DEPENDENCE OF THE PROPERTY OF

geschaffen. Von demselben sind die sechs Reliefs 1 mit knieenden Arbeitergestalten über den Bogen der drei Ecken Am Hof gefertigt. Die Verzierungen der Friesbänder über dem Erdgeschoß und am Bauptgesims zeigen altgermanische Motive. Einen weiteren Schmuck der Fassaden bilden die an wagerechten Armen hängenden Kugeln der Preßgaslampen.

Das Erdgeschoß enthält käden verschiedener Größe, das darüber liegende Zwischengeschoß ist concourent aussi à embellir la saçade.

am Hof trône la figure de la ville de Cologne avec le modèle du dôme dans la main, œuvre de Erwin Holler. C'est le même artiste qui a exécuté les six reliefs, représentant des ouvriers agenouilleés au dessus de l'arc des trois angles Am Hof. Les ornements des frises audessus du rez-de-chaussée et à la corniche montrent des motifs anciens germains. Les boules des lampes suspendues à des bras horizontaux

Moest of Cologne. Over the exits on the Strasse am Hof is the figure of Colonia with a model of the Dome in her hand by Erwin Holler. From this artist are too the six reliefs with kneeling workmens' figures over the arches of the three corners "Am Hof". The ornaments of the frieze band over the ground floor and on the principal moulding have for their subject old German myths. H further ornamental detail of the facade is the illumination, consisting of



für Grossisten bestimmt und das folgende erste Bauptgeschoß, in größerer Söhenabmessung, als mächtiger Husstellungsraum ausgebildet. Die beiden folgenden Obergeschosse sind für Bureauzwecke in kleinere Räume gefeilt, im driften befindet sich ein geräumiges Htelier. Über dem ausgebauten Mansardengeschoß dehnt sich der weite Dachraum aus. Es find zwei Kellergeichoffe übereinander angeordnet. Die Verbindung der Seichosse ist durch mehrere Treppen und Aufzüge hergestellt. Die Sauptfreppe und die daneben liegenden beiden großen Personenauszüge sind bis zum oberiten Gelchoß durchgeführt, zur kaitenbeförderung dient ein dritter, großer Hufzug,

Le rez-de-chaussée contient des magasins de différentes grandeurs, l'entresol qui le surmonte est destiné à des commerces en gros, le premier étage d'une plus grande hauteur servira de vaste local d'exposition. Les deux étages suivants sous disposés en plus petits locaux pour bureaux, au troisième étage se trouve un vaste atelier. Hu dessus de l'étage mansardé se trouve un grand comble. Il ya deux étages de caves. La communication des étages entre eux est assurée au moyen de plusieurs escaliers et ascenseurs. L'escalier principal et les deux ascenseurs qui l'accompagnent conduisent jusqu'à l'étage supérieur. Pour le

balls for gas lamps hauging from a horizontal arm.

The ground floor contains shops of various size, that lying over the intermediate storey, is intended for wholesale merchants, and the floor above, of great height is intended for the exhibition of goods. The two following floors are arranged as bureaus and divided into small rooms, on the third floor is a spacious studio. Over the well built mansard storey is a spacious roof room. There are two basements arranged one over the other. The counection between the floors is by various staircases and lifts. The principal staircase and the two passenger während zwei kleinere Hufzüge für den Verkehr vom Untergeschoß bis zum Zwischengeschoß beftimmt find: Nebentreppen find noch drei angelegt. Die Decken sind in Eisenbeton hergestellt; die Erwärmung sämtlicher Räume geschieht durch eine Niederdruck-Dampfheizung.

Die Vorhalle, sowie das anschließende Saupttreppenhaus sind an den Innenwänden mit Marmor bekleidet. Zwei Reliefs von F. Albermann schmücken die Eingangshalle. Der Baupteingang ist durch eine metallene Scheidewand Caf. 76—79. geteilt, welche die bronzene Reiterfigur Karls des Großen, ein Werk Graseggers, trägt; in Stein gehauen lieht man rechts und links Krieger des Kaifers und seinen Reitknecht. Die Stollwerckshalle ist durch den rötlichen Con des Marmors an den Wänden und die Bronze der aus Durmametall bestehenden Fenster- und Türrahmen bezeichnet. An der inneren Stirnwand der Halle find zwei von Albermann gefertigte Reliefs angebracht. Zwölf Kinderfiguren von R. Bosselt stellen als Pfeilerabschlüsse die verschiedenen Geschäftszweige in einem Reigen vor. Von der Stollwerckshalle führt ein besonderer Aufgang, in deutschrotem Marmor gehalten, zu dem Nebenbau hinüber.

> on entichieden eigenartiger Wirkung ericheint die Villa Breuker in Traben a. d. M., von Hrchitekt Prof. Br. Möhring entworfen. Es ist ein auf einer Terrasse gelegener zwei-Itöckiger Putzbau mit weit ausladendem, flachem Dach, dessen Trausplatte durch langgestreckte Konsolen unterstützt wird und aus dessen Mitte ein turmartiges, mit Iteilem Walmdach überdecktes Obergeschoß herauswächst. Ein polygonal hervortretender Erker über der vorgelegten Cerralie ist in den Flächen mit Verblendziegeln bekleidet und trägt als Dachbekrönung einen mit Fenstern durchbrochenen runden Huffatz. Unter dem Dachgelims zieht lich rings ein gleichfalls in Verblend

transport des marchandises sert un troisième grand ascenseur, tandis que deux plus petits ascenseurs assurent la communication du soussol à l'entresol. Il ya en outre trois escaliers secondaires. Les plafonds sont construits en béton armé; tous les locaux sont chauffés au moyen d'un calorifère à vapeur à basse préssion.

Le vestibule, ainsi que la cage d'escalier située à côté ont leurs parois intérieures revêtues de marbre. Deux reliefs de F. Hibermann décorent la halle d'entrée. L'entrée principale est séparée par une paroi en métal portant la figure équestre de Charles-Magne, œuvre de Ms. Grasegger; à droite et à gauché, on voit des guerriers de l'empereur et son écuyer. La Stollwerckshalle est caractérisée par le ton rougeâtre du marbre des parois et le bronze des encadrements en métal de Durma des fenêtres et des portes, à la paroi intérieure de la halle se trouvent deux reliefs exécutés par Albermann. Douze figures d'enfants par R. Bosselt représentent dans une ronde, comme couronnements de piliers, les diverses branches du commerce. Un escalier spécial exécuté en marbre allemand rouge conduit de la Stollwerckshalle au bâtiment secondaire.

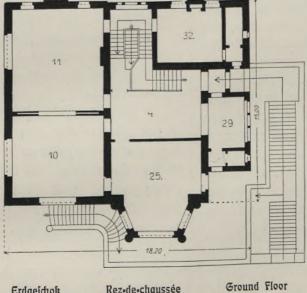
båfie par Mr. le professeur Br. Möhring, architecte et d'un effet très particulier. E'est une construction à deux étages, crépie, située sur une terrasse avec toit plat à grande saillie. dont le chenenau est supporté par de longues consoles; au dessus de ce toit et dans son milieu, s'élève un étage en forme de tour couvert d'un toit abrupt. Une tourelle de forme polygonale fait saillie sur la terrasse, ses surfaces sont revêtues de briques et elle porte un couronnement arrondi, percé de fenêtres. Hu dessous de la corniche règne une large frise également revêtue

lifts on each side, reach from the basement to the top of the building. For goods a third large lift is provided, while two smaller lifts are for conveyance to the intermediate storey; three secondary staircases are also constructed. The ceilings are of iron beton, the heating of all the building is by steam.

The entrance hall as well as the walls of the principal staircase are faced with marble. Two reliefs by F. Albermann ornament this hall. The principal entrance has a dividing metal wall displaying a bronze equestrian figure of Charles the Great, a work of Graseggers. Right and left are stone figures showing soldiers of the Emperor and his page. The "Stollwercks Halle" is shown by the red tone of the marble used and by the bronze out of Durma metal used for the door and window frames. On the upper part of the wall of the hall are two reliefs by Albermann. Twelve childrens' figures by R. Bosself divided by pillars are used to designate the various branches of the manufacture. From the "Stollwerck's Halle" leads a special enfrance, principally in German-red toned marble, to the side building.

The villa Breuker at Traben a. d. M. by the architect Prof. Br. Möhring is a decidedly characteristic and effective erection. It is a two storied plaster building rising from a terrace with a widely projecting flat roof, the gutters being supported by widely extending consoles; out of the middle of the roof rises a turred-like upper storey with a steep curved roof. H polygonal projecting bay over the terrace is faced on the surfaces with tiles and carries as a roof crown a round erection furnished with

Taf. 80.



Erdgeichoß Rez-de-chaussée

1. Etage 1. Stockwerk

(Taf. 80.) Traben a. d. Moiel. Villa Breuker.

ziegeln ausgeführter breiter Fries hin, in welchen die gerade überdeckten Fenster des Obergeschosses einschneiden.

Im Erdgeschoß ist die Diele, der Salon, das Speise- und das Wohnzimmer nebst der Küche untergebracht, während das Obergeschoß die Schlafzimmer mit angrenzender koggia, ein Arbeits- und zwei Fremdenzimmer enthält, welche Räume sämtlich wieder von einer mittleren Diele zugänglich find.

Das kandhaus in Beidelberg, Klingenteichstraße 11, schließt sich im Gesamtcharakter seiner äußeren Erscheinung dem handhause Klingenteichstraße 15a daselbst an, und ist ebenfalls von den Architekten Kumpf & Wolf entworfen. Dem Unterbau aus roten Bruchsteinen ist ein verputtes Erdgeschoß aufgesett, welches mit einem steilen weit überhängenden Dache

de briques, dans laquelle pénétrent les fênetres à linteaux droits de l'étage supérieur.

Le rez-de-chaussée contient le hall, le salon, la salle à manger et la chambre d'habitation, ainsi que la cuisine, au premier étage se trouvent les chambres à coucher communiquant avec la loggia, les chambres de travail et d'amis; toutes ces pièces communiquent avec un vestibule central.

ra maison de campagne, Klingenteich-🔼 strasse 11 à Heidelberg, s'accorde dans son aspect général avec la maison Klingenteichstrasse 15a et est ainsi que cette dernière, l'œuvre de M. M. Kumpf & Wolf architectes. Sur le soubassement de mœllons de pierre rouge, s'élève un rez-de-chaussée de maçonnerie crépie, abschließt. Der große Fachwerksgiebes ist mit lequel est terminé par un toit abrupt à grande

windows. Under the roof moulding is a broad frieze carried out in files, and in this the windows of the upper storey are cut.

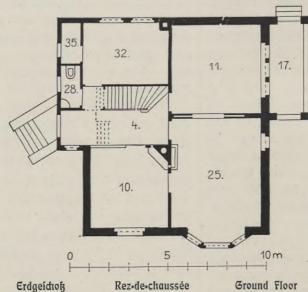
1. Floor

On the ground floor is the hall, the drawing room, the dining room and morning room; the upper storey contains a bed room with a loggia, a study, and two spare rooms, all these rooms are entered from a middle hall.

he country house at Klingenteichstrasse 11, Beidelberg, is similar in character to that at Klingenteichstrasse 15a particularly in its exterior; the same architects Kumpf and Wolf have designed the two. The basement is of red freestone, above this is a plastered ground floor which is finished off with a steep projecting roof. The large frame-

saillie. Le grand fronton enpans de bois porte un léger couronnement et est revètu de bardeaux dans sa partie inférieure. Sur la façade principale, une tourelle fait saillie au rez-de-chaussée, wieder mit einem beschindelten Giebel, in dem I tandis qu'une veranda portée par des colonnes I pillars, over this is a gable out of which a loggia

work gable is crowned with a small ornament and in the lower part covered with shingle. On the same front, on the ground floor is a bay, and at the side is a perandah on wooden



26 26.

Ground Floor 1. Stockwerk (Caf. 81.) Beidelberg. Klingenteichitraße 11.

1. Floor 1. Etage

sich eine Loggia öffnet, abschließende Veranda angefügt. Das Erdgeschoß enthält, von der zugleich die Treppe aufnehmenden Diele zugänglich, den Salon, das Wohnzimmer, das Efizimmer mit der anstoßenden Veranda und die Küche, während im Obergeschoß die Schlafzimmer, das eine davon an die Loggia grenzend, das Badezimmer mit Nebenraum und ein Fremdenzimmer untergebracht find.

n einiger Anlehnung an den Typus des frankilden Bauernhaules, obgleich in freier Behandlung der Einzelformen, zeigt sich das maleriich im Wald gelegene Landhaus in Beidelberg, Klingenteichstraße 15a, von den Architekten Kumpf & Wolf herrührend. Der Bau hat die Zeit von etwa dreiviertel Jahren in Anspruch genommen und ist mit einem Kostenauswand von 30 000 Mark hergestellt. Das Untergeschoß besteht aus rotem Bruchstein, das Erdgeschok ist weiß verputt, das Holzwerk des Giebels, die Bretterverschalung eines Teils der Fronten, sowie die Beschindelung des großen abgeschopften Siebels und des an der Front voripringenden Eckerkers lind braun gefärbt. Die hölzernen Säulen der Fenstergruppe im unteren Teile des Giebels, sowie auch das Holzwerk lämtlicher Feniter sind weiß gehalten. Das weit überhängende Dach ist mit roten Biberschwänzen eingedeckt. Die Räume des Sauses sind mit Möbeln im Bauernitil ausgestattet.

en bois, couronnée par un pignon recouvert de bardeaux et percé d'une loggia anime la façade latérale. Le rez-de-chaussée contient le hall avec l'escalier, le salon, la chambre d'habitation, la salle à manger avec sa veranda et la cuisine: au premier étage se trouvent les chambres à coucher, dont une communique avec la loggia, la chambre de bain avec dépendance et une chambre d'amis.

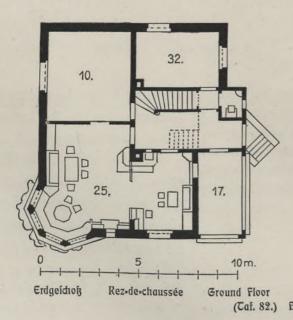
maison de campagne située d'une façon pittoresque dans la forêt Klingenteich. strasse 15a à Heidelberg, bâtie par les architectes Kumpf & Wolf, montre quelque parenté avec le type de la maison de paysans de la Franconie, quoique les formes soient traitées avec une entière liberté. La construction a duré à peu près trois quarts d'année et a coûté 30000 Marks. he socle est en maçonnerie de moellons rouges; le rez-de-chaussée est crépi en clair, le bois apparent du fronton, le revêtement en planches d'une partie des façades, ainsi que les bardeaux du grand fronton et de la tourelle faisant saillie sur la façade sont peintes en brun. Les colonnes en bois des groupes de fenêtres de la partie inférieure du fronton, ainsi que le bois de toutes les fenêtres sont peintes en blanc. Le toit à grande saillie est recouvert en tuiles rouges. hes chambres sont garnies de meubles en style compagnard.

opens; this gable too has shingle roof. The ground floor contains the staircase and various rooms arranged round a hall, the drawing room, morning room, dining room with an opening to the verandah, and the kitchen; on the upper storey are the bedrooms, one of them opening on a loggia, the bath room with adjoining rooms and a spare bed room.

The house at Klingenteichstrasse 15a Heidelberg, by the architects Kumpf and Wolf is similar in type to the Frankish peasants farm house, although the separate details are somewhat freely handled. The villa is picturesque by situated in a wood. The time occupied was 3/4 of a year, and the cost amounted to 30000 Marks. The basement is of red freestone, the ground floor of white plaster, the woodwork of the gables, the woodwork of part of the front as well as the shingle on the large gable and the corner bay built out on the front are all coloured brown. The wooden pillars of the group of windows in the lower part of the gable as well as the woodwork of the windows are always white. The widely projecting roof is covered with flat red tiles. The furniture of the house is in the I same style of peasants farmhouse.

Taf. 82.

Caf. 81.



26. 1. Floor

1. Etage 1. Stockwerk Beidelberg. Klingenfeichitraße 15 a.

Im Erdgeichoß liegen Wohn- und Berrenzimmer, ersteres durch den Eckerker erweitert, der einen Husblick nach der Stadt gewährt, legteres in Verbindung mit einer Veranda, dann der Salon, die Küche und die Diele, welche die le salon, la cuisine et le vestibule qui donne kitchen, the hall (from which each room can be

Au rez-de-chaussée se trouvent les chambres d'habitation et de Monsieur, le première agrandie par la tourelle offrant un coup d'oeil sur la ville, la dernière reliée à une veranda; puis

On the ground floor are drawing room and study, the first enlarged by a bay with a beautiful view of the town this bay leads to a verandah; then comes the drawing room, the Zugänge zu sämtlichen Räumen vermittelt und zugleich die Treppe aufnimmt. Eine Anzahl Taf. 82. Zimmer lind an den Wänden mit Stoff bekleidet. Das Obergeschoß enthält zwei große Familienschlafzimmer, ein Fremden- und ein Badezimmer.

Das Wohnhaus in Charlottenburg, Bismarckitraße 12, von Architekt Reg.-Baumeister L. Otte herrührend, bildet einen Pußbau in fünf Geschossen und einem teilweise ausgebauten Dachgeschoß. Die Architekturformen sind in modernem Barock gehalten. Zu beiden Seiten der Front im zweiten und dritten Obergeschoß springen überdeckte Baskons auf Konsolen vor, von denen die rechts belegenen durch logenartige Einbauten erweitert sind. Ein auf Figurenhermen ruhender offener Baskon im zweiten Obergeschoß nimmt die Mitte der Fassade ein, die von einem breiten, von Fenstern durchbrochenen geschweisten Dachgiebel abgeschlossen wird. Das gebrochene Dach ist mit Falzziegeln eingedeckt.

Das Gepräge des kändlichen kommt in der Villa Cordel in Nicolasiee, An der Rehwiese 15, von Architekt Reg. - Baumeister W. Schilbach herrührend, im allgemeinen gut zum Husdruck. Die Bauzeit dauerte etwa zehn Monate, die Baukosten betrugen 50 000 Mark. Die Wohnräume sind auf ein Erdgeschoß und ein ausgebautes Dachgeschoß verteilt. Die Außenmauern des ersteren sind zum Teil aus rauh bearbeiteten Schlesischen Sandsteinquadern, zum Teil in Puts aus hydraulischem Mörtel hergestellt und mit einem hattengerüft für Pflanzenberankung versehen. Die Siebelflächen sind beschiefert, ebenso ist das gebrochene überhängende Dach mit hellfarbigem kahnschiefer eingedeckt. Das Erdgeschoß umschließt die Diele mit frei auf-Iteigender Creppe, das Berrenzimmer, das durch einen Erkerausbau erweiterte Wohnzimmer, das Speisezimmer in Verbindung mit einer Veranda und die Küche mit Nebenräumen. Im ausgebauten Dachgeschoß liegen die Schlafzimmer der Familie mit Zubehör, ein Fremdenzimmer und ein Schlafraum für das Dienstmädchen.

as kandhaus in Nicolasiee, An der Rehwiese 23, entworfen von Architekt Geh. Regierungsrat H. Weber, erhebt sich zweistöckig über einem Terrassenunterbau und einem Untergeschoß inmitten von Sartenanlagen und ist an zwei Fronten mit je einem Erkerausbau ausgestattet, welcher jedesmal mit einer Altane abschließt. Der einen Gebäudeecke ist ein schlank Caf. 85. aufschießender, durch einen Kegelhelm bekrönter runder Huslichtsturm angefügt, außerdem öffnen fich in Korbbogen, beziehungsweise in Segmentbögen überwölbt, im Erdgeschosse eine Salle, im Obergeschosse eine Loggia. Die mäßig verwendeten Einzelgliederungen sind im frei antikisierenden Geschmack gehalten. Für das Untergeschoß, die Ballen und Gliederungen ist Sandstein verwendet, während die übrigen Wandflächen verpußt find. Das gebrochene Dach des Baules, sowie der Zurmhelm haben eine Eindeckung mit Falzziegeln erhalten. Die Baukosten betrugen 100 000 Mark. wobei die Umwährungen nicht mit eingerechnet find.

Durch die Verbindung des rauhen Quaderwerks aus buntfarbigem Sandstein für die Bekleidung der Auhenmauern beider Selchosse mit den bretterverschalten Siebeln und Dachausbauten, sowie mit der auf Holzsäulen ruhenden Vorhalle, den durch Malerei verzierten Fensterläden und Dachüberhängen erhält das kandhaus in Bensheim a. d. B., Ernst kudwigstraße 26, ein anmutend wirkendes malerisch-rustikales Sepräge. Der von Architekt Prof. H. Mehendorf ausgeführte Bau ist in ein und einem halben Jahre zustande gekommen und hat 21000 Mark gekostet. Das steile Dach ist mit roten Biberschwänzen eingedeckt.

accès à foutes les pièces et contient en outre l'escalier. Quelques chambres out leur paroir tendues d'éloffe. L'étage supérieur contient deux grandes chambres à coucher, une chambre à donner et une chambre de bain.

ea maison d'habitation Bismarckstrasse 12 d Charlottenbourg construite par Mr. L. Otte architecte du gouvernement est un édifice de maçonnerie crépie, de cinq étages avec un toit en partie occupé par des appartements. Les formes d'architecture sont traitées en style baroque moderne. Des deux côtés de la façade on voit saillir des balcons couverts au second et au troisième étages; ceux de droite sont agrandis par des enfoncements en forme de loggias. Un balcon découvert au second étage, reposant sur des cariatides en forme d'hermes occupe le milieu de la facade, qui est couronnée par un large fronton ondulé, percé de fenêtres. Le toit de ligne brisée est recouvert de tuiles à recouvrement.

chement exprimé dans la villa Cordel à Nicolassee, An der Rehwiese 15 bâtie par Mr. W. Schilbach. La construction dura à peu près dix mois et coûta 50000 Marks. hes pièces d'habitation sont réparties dans un rez-de-chaussée et un étage mansard. Les façades du premier sont en partie construites en pierres brutes de Silésie, en partie en maconnerie crépie de morfier hydraulique et décorée d'un grillage pour y laisser monter des plantes grimpantes. Les surfaces des pignons, ainsi que le toit saillant de ligne brisée sont recouvertes d'ardoises claires de la liahn. Les pièces du rez-de-chaussée entourent le vestibule avec escalier suspendu, ce sont: la chambre de Monsieur, la chambre d'habitation augmentée d'une tourelle en saillie, la salle à manger communiquant avec une veranda, et la cuisine avec dépendances. Dans l'étage mansard, se trouvent les chambres à coucher de la famille avec dépendances, une chambre d'ami et une chambre à coucher pour les domestiques.

da maison de campagne Nicolassee, An der Rehwiese 23, dessinée par Mr. le conseiller A. Weber architecte, s'élève de deux étages audessus d'une terrasse et d'un sous-sol au milieu d'un jardin et est pourvue sur deux côtés d'annexes en saillie surmontées de balcons. Une tourelle ronde, élancée, formant belvedère et couronnée d'un toit en forme de cône, est adaptée à un des angles de la maison; d'autre part, au rez-de-chaussée, s'ouvre une halle couverte d'un arc en anse de panier, au premier étage, une loggia couverte en arc de cercle. Les moulures employées avec beaucoup de réserve sont traitées librement dans le gout antique. On a employé le grès pour le socle, les halles et les membres d'architecture, tandis que les surfaces sont en maçonnerie crépie. Le toit de ligne brisée, ainsi que le couronnement de la tour sont recouverts en tuiles à recouvrement. Les frais s'élevèrent à 100000 Marks, dans cette somme ne sont pas compris les travaux d'alentour.

Ernst Ludwigstrasse 26 à Bensheim a. d. B. un aspect séduisant et pittoresque au moyen de la combinaison de bossages rustiques de pierre de couleur des murs de façade des deux étages avec le revêtement en planches des frontons et des lucarnes, ainsi qu'au moyen du perystile reposant sur les colonnes en bois et des volets de fenêtres et des saillies du toit décorès de peinture. Cette maison a été construite par Mr. le professeur H. Metzendorf architecte, la construction en a duré un an et demi et a coûté 21000 Marks. Le toit abrupt est recouvert en fuiles rouges.

entered) and the staircase. Many of the rooms have the walls upholstered with stuff. The upper floor contains two family bed rooms a bath room and a spare room.

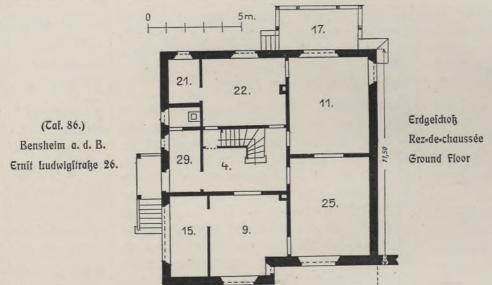
The dwelling house at Bismarckstrasse 12, Charlottenburg, designed by the architect Le. Otte is a plaster building of five storeys and a roof storey partly arranged for dwellings. The style is modern barock. On each side of the front in the second and third storey are covered balconies resting on console supports; the balconies on the right are further enlarged by loggias. In the second upper storey, the middle of the facade is occupied by an open balcony supported by sculptured ornament; over this is a broad roof gable with a curved boundary line, and containing windows. The roof, which has a broken line, is covered with tiles.

The impression of rusticily ist fully realized by the design of the Villa Eordel at "An der Rehwiese 15", Nicolassee, by the architect Reg.-Baumeister W. Schilbach. The time occupied was 10 months, and the cost amounted to 50000 Marks. The rooms are distributed in the ground floor and on a roof storey. The exterior walls of the ground floor are partly of rough square stones of Silesian sandstone, and partly of plaster consisting of hydraulic mortar; they also have a lattice work of wood for the growth of creepers. The gable surfaces are of state, the overhanging roof, broken at intervals, is too covered with lightcoloured state from the Lahn. The ground floor surrounds a square hall with a free staircase a smoking room, a drawing room with a large bay, a dining room connected with a verandah and the kitchen and offices. In the roof storey, are the bed rooms the spare rooms and a servants' bed room.

The country house at An der Rehwiese 23, Nicolassee, was designed by the architect Nicolassee, was designed by the architect Beh. Regierungsraf H. Weber. It rises on two storey above a terrace basement and a lower storey placed in the middle of garden grounds; on two fronts are projecting bays each of them with a balcony over them. On one corner rises a slender round tower crouned with a cone shaped helmet from which the surromiding country may be viewed; on the ground floor is a covered hall opening from the garden in semicircular arches and vaulted in segment arches, on the upper storey is a loggia. Sandstone has been used for the basement, the covered hall and the articulations, these last are bery sparingly used and are usually freely modelled after the antique. The ather surfaces are plastered. The broken roof as well as the helmet of the tower are covered with Falz tiles. The cost of building was 100 000 Marks which does not include the

The country house at Ernst hudwigstrasse 26, Bensheim on the Bergstrasse, is by the architect Prof. H. Metzendorf. Rough square stone work of coloured
sandstone has been used for the outside walls
of both storeys, the gables are faced with wood
as are the roof erections, the porch rests on
wooden pillars, the window shutters are ornamented with painting the same is seen on the
projecting overhanging roof; all these details give
a picturesque rustic air to the whole house which
has an exceedingly effective appearance. The
time occupied was one and a half years and the
cost was 21000 Marks.

# 



Taf. 86.

Das Erdgeschoß enthält, um eine mittlere Diele gelagert, das Empfangszimmer mit dem Wintergarten, das Berrenzimmer mit angrenzender Bibliothek, das Wohnzimmer und das Eßzimmer in Verbindung mit einer hölzernen Veranda.

Das kandhaus in Bensheim a. d. B., Ernst kudwigstraße 13, ein Werk des Architekten Prof. S. Megendorf, zeigt eine einsache Gesamtsorm, wird jedoch durch ein seitlich vorspringendes polygonales Risalit, über dem sich ein beschieferter Dacherker mit Siebel erhebt und durch einen aus der Dachfläche sich entwickelnden, mit Fenstern versehenen, zeltdachartig abidiließenden Hufbau belebt. Das Hußere des zweigeschosligen Sauses ist mit weißen Sandsteinquadern, rauh bearbeitet in den Flächen, glatt in den Einfassungen der oberen Fenster und einem die Geschosse trennenden Bande verblendet. Das Dach ist mit roten Biberschwänzen eingedeckt. Die Bauzeit dauerte ein Jahr, die Baukosten betrugen 20 000 Mark.

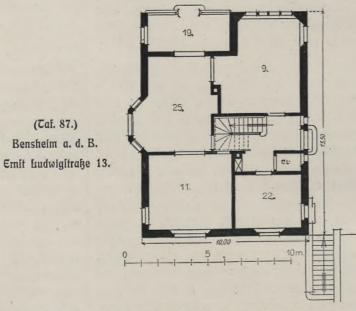
Le rez-de-chaussée confient la chambre de réception avec jardin d'hiver, la chambre de Monsieur communiquant avec la bibliothèque, la chambre d'habitation et la salle à manger avec une veranda en bois, foutes ces pièces groupées autour d'un vestibule central.

ea maison de campagne Ernst Ludwigstrasse 13 à Bensheim a. d. B., œuvre de Mr. le professeur H. Metzendorf est d'une forme simple dans son ensemble, mais jouit cependant d'un certain mouvement, grâce à un avant-corps polygonal faisant saillie sur le côté, et au dessus duquel s'élève une tourelle recouverte d'ardoises avec un fronton et grâce à une construction surélevée, pourvue de fenêtres, terminée en forme de tente et qui se dégage de la surface du toit. Les façades de cette maison à deux étages sont revêtues de pierre blanche, d'une facture brute sur les surfaces, polie pour les encadrements des fenêtres supérieures, un cordon sépare les deux étages. Le foit est recouvert en tuiles rouges. La construction dura un an, les frais s'élevèrent à 20000 Marks.

The ground floor contains arranged round a hall a reception room with conservatory, a study with library adjoining, a morning room and a dining room in connection with a wooden verandah.

The country house at Bensheim on the "Bergstrasse", Ernst Ludwigstrasse13 is a work of the architect Prof. H. Metzendorf. It is on the whole, of great simplicity, but a projecting centie polygonal erection over which is a slated bay with a gable gives a characteristic appearance to the whole, this is furthes enhanced by another erection rising from the roof with a tentlike crown and furnished with windows. The exterior of the twostoried house is of white sandstone square stones the surfaces roughly worked; the window frames are smooth, as is a flat band of moulding separating the storeys. The roof is of flat red tiles. The time occupied was one year, and the cost was 20 000 Marks.

Caf. 87.



Erdgeldtoß Rez-de-diaussée Ground Floor

Die Zimmer im Erdgeschoß sind von einem Treppenflur zugänglich. Das Wohnzimmer ist durch einen Erkerausbau erweitert und stößt an eine Loggia, außerdem find ein Speife-, ein Berren- und ein Empfangszimmer vorhanden.

as Amtsgebäude in München, Dachauer= straße 8, ist der An- und Umbau eines älteren Gebäudes, ausgeführt nach dem Entwurf des Architekten k. Bauamtassessors K. Bestelmeyer. Es enthält ein Polizeiamt, eine Schuk-Caf. 88. mannsichaftstation und außerdem eine Anzahl Dienstwohnungen. Die Bauzeit nahm etwa fünf Monate in Anipruch. Die mit einem Erkerausbau im dritten Obergeschoß versehene, sonst ungegliederte vierstöckige Fassade ist in naturfarbenem Kalkmörtel verpußt und mit einem Biberichwanzdach abgedeckt. Die Fensterläden sind hellgrun, die Einfahrtstore dunkelrot, die Fenster weiß und die Fenstergitter stumpfblau gestrichen.

Les chambres du rez-de-chaussée sont accessibles d'un vestibule avec escalier. La chambre d'habitation se trouve agrandie de la surface d'un quant-corps et communique avec une loggia, la maison contient en outre une salle à manger, la chambre de Monsieur et une chambre de réception.

ea mairie de la Dachauerstrasse 8 à Munich, est une transformation et une augmentation d'une bâtiment plus ancien construit d'après le projet de Mr. K. Bestelmeyer architecte et assesseur. Elle contient un bureau de police, une station d'agents et un certain nombre d'appartements de service. La construction dura environ cinq mois. La façade à quatre étages, sans divisions architecturales a une tourelle au troisième étage, elle est traitée en crépissage couleur naturelle et est couverte en tuiles. Les volets de fenêtres sont peints en vert clair, la porte cochère en rouge sombre, les fenêtres en blanc et les grilles des fenêtres en bleu foncé.

The rooms on the ground floor are entered from the hall. The drawing room is enlarged by a bay and is connected with a loggia; in addition there are, dining room, study, and reception room.

he official building at Dachauerstrasse 8, Munich, consist of additions and alterations to an older building carried out according to the design of the architect K. Bestelmeyer. It contains a police office, a policemen's station, and a number of official dwellings. The time occupied in building was about 5 months. The third upper storey contains a bay, except this, the four storeyed facade is quite plain, is plastered with natural coloured lime plaster, and roofed with flat red tiles. The window shufters are light green, the entrance door dark red. The windows white and the window railings a dull blue.

# 

as Baus Girardet, logenanntes "Feuerschlößchen", in Honnef a. Rh., entworfen von Architekt W. v. Tettau, zeichnet sich durch reiche Gruppenbildung am Hukeren, freie Behandlung der an das Empire erinnernden Einzelformen und großräumige Gestaltung des Inneren vorteilhaft aus. Die Bauzeit nahm etwa ein und ein halbes Jahr in Anspruch, die Baukosten betrugen rund 450 000 Mark. Die Außenwände sind aus Ettringer Tuff, der Sockel und die Einfassungen aus Kalkstein hergestellt; das gebrochene mit Feniterluken versehene Hauptdach, das mit einem Schopf versehene zeltartig abaewalmte Dach eines Vorbaues und die kuppelartig geschwungenen Dächer zweier anderer Vorbauten find mit Schiefer eingedeckt.

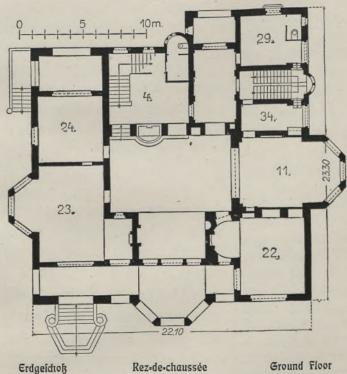
Die Lichtöffnungen im Erdgeschoß sind rundbogig geschlossen, die Fenster im Obergeschoß der Hauptfront sind mit Pilasterstreifen eingefaßt und durch Steinpfosten geteilt, an dem derselben Front vorgelegten vom Boden aus aufsteigenden Husbau find im Obergeschoß zwischen den Fenstern vollrunde Figuren angebracht, darüber im Dachgeschoß öffnet sich eine kaube auf Säulen. Ein

a maison Girardet, dite le Feuer-schlösschen à Honnef sur le Rhin schlösschen à Honnef sur le Rhin, bâtie d'après les plans de W. v. Tettau architecte, se distingue avantageusement par sa riche silhouette extérieure, la manière libre dont ont été traitées les formes rappelant celles du style empire, et la large distribution de l'intérieur. La durée de la construction fut d'àpeu près un an et demi, les frais s'élevèrent à 450000 Marks. Les façades sont en tuffe de Ettringen, le socle et les encadrements en pierre calcaire. Le toit mansard, interrompu par des lucarnes; le toit en forme de tente couvrant un avant-corps et les toits ondulés, en forme de coupole recouprant deux autres avant-corps sont recouverts en ardoises.

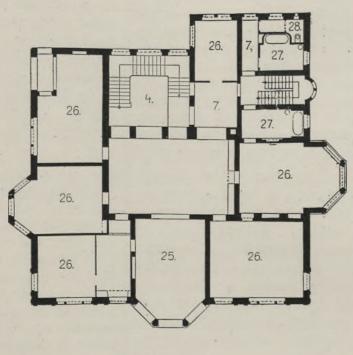
Les fenêtres du rez-de-chaussée sont couvertes en plein-cintre, celles du premier étage de la façade principale sont encadrées de pilastres et partagées par des meneaux en pierre; on a placé des figures en ronde-bosse entre les fenêtres du premier étage de l'avant-corps montant de front devant la même façade; au dessus, dans l'étage du toit, s'ouvre une loggia portée par des colonnes. Un autre avant-corps traver-

The house Gerardet the so-called "Feuerschlöschen" at Honnef on Rhine was designed by the architect W. von Tettau. Its chief characteristic is a successful grouping of the exterior, together with the spacious arrangements of the interior; the style is in most details Empire. The time occupied was about 6 months the cost amounted to 450 000 Marks. The exterior walls are of Ettringer fuff stone, the sockel and the praming of lime stone; the principal roof has window niches, the roof of the projecting erection is rounded and has a tentlike ornament, other roofs are ornamented with cupolas. And the whole is covered with slate.

The windows of the ground floor have rounded aiches those of the upper storey in the principal front are articulated by stone pillars. In the front is an erection reaching upwards from the basement, the windows of which are ornamented with complete sculptural figures over this, in



1. Stockwerk Ground Floor (Tai. 89-93.) Bonnef a. Rh. Feuerichlößchen.



1. Etage

anderer durch beide Geschosse gehender Vorbau trägt ebenfalls im Dachgeschoß eine Laube. Der mittlere Teil des Erdgeschosses ist zu einer geräumigen Salle mit anschließender Diele und freiliegender Creppe ausgebildet; Speile- und Wohnzimmer reihen sich um den Mittelraum. Das Obergeschoß enthält, wieder von einer Halle zugänglich, die Schlafzimmer, außerdem lind im ausgebauten Dachgeschoß eine Anzahl Zimmer für Fremde und Dienstpersonal untergebracht.

Das zugehörige Pförtnerhaus, das Kontor-Taf. 89—93. haus sowie das Glashaus schließen sich in der Huffallung der Bauformen dem Sauptgebäude an. Das umfängliche, durch ein Vordach auf Säulen ausgezeichnete Pförtnerhaus ist in den unteren Wänden aus Bruchsteinmauerwerk, in den oberen Wandteilen verputzt und beschiefert, in den Gliederungen und Einfassungen aus glatt bearbeiteten Werkitücken hergestellt. Das abgewalmte Dach ist mit Schiefer eingedeckt. Das Kontorhaus bildet einen Pußbau, dessen massive Wände zum Teil mit einem kattengerüft für Bergnkung versehen und in den Siebeln vereinzelt aus Fachwerk ausgeführt sind. Die meist abgewalmten Dächer sind wieder mit Schiefer eingedeckt. Das Glashaus erscheint als Eisenkonstruktion auf massivem Sockel.

as vierstöckige Wohnhaus in Düsseldorf, Prinz Georgifraße 118, von dem Architekten I. Vogt entworfen, ist etwa im baufe eines Jahres für die Kostensumme von dans l'espace d'un an à peu près pour la somme

sant les deux étages porte également une loggia dans le toit. La partie centrale du rez-de-chaussée est utilisée pour un hall spacieux, correspondant à un vestibule et à un escalier suspendu; le salon et la salle à manger communiquent à cette pièce centrale. L'étage supérieur contient les chambres à coucher qui communiquent elles= mêmes avec un hall. On a en outre disposé un certain nombre de chambres d'amis et de domestiques dans les mansardes.

ha loge du portier, le bâtiment des comptoirs ainsi que la serre s'accordent dans leurs formes avec celle de la maison principale. La grande loge de portier décorée d'un avant-toit porté sur des colonnes est construite dans sa partie inférieure en maçonnerie de moellons, en haut, en maconnerie crépie et recouverte d'ardoises; les encadrements et moulures sont en pierre taillée lisse. Le comble à croupe est recouvert en ardoises. he comptoir est une construction crépie, dont les murs massifs sont en partie recouverts de grillages pour plantes grimpantes, les frontons sont en partie en pans de bois apparents. Les toits, pour la plupart traités en combles à croupe sont recouverts en ardoises. he serre est une construction en fer sur un socle

La maison d'habitation à quatre étages, Prinz Georgstrasse 118 à Dusseldorf, a été construite par Mr. J. Vogt architecte the roof storey, is an arbour on pillars. Hnother projecting erection contains too a balcony on pillars. The middle part of the ground floor is constructed to form a spacious hall opening into an interior hall which contains a free staircase, dining rooms and dwelling rooms are arranged round this interior hall. The upper storey contains the bedrooms, the roof storey contains spare rooms and servants' quarters.

1. Floor

The lodge, bureau house as well as the "Glass house" are semilar in architecture to the principal building. The lodge has a covered porch on pillars; the lower walls are of freestone the upper walls are plastered and slated, all the articulations and framework are of flat design. The curved vaulted roof is covered with slate. The bureau house is a plaster building, the massive walls of which have a lattice work for the growth of creepers, the roof storey is partly of frame work. Most of the swelling curved roofs are covered with slate. The Glass house is of iron construction on a foundation of brick work.

he four-storeyed dwelling house at Prinz-Georgstrasse 118, Düsseldorf, is designed by the architect J. Vogt. It occupied one year in building and cost 100 000 Marks. The

# CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

in weißem Zementpuß hergestellte Fassade zeigt Formen des Empirestils und wird in den drei Obergeschossen durch flache Pfeilervorsprünge, welche die breiten Fenster zwischen sich einschließen und einen in der Mittelachse rund vor-Cal. 94. springenden, im driften Obergeschoß eine offene hoggia bildenden Erker in wirksamer Weise plastisch gegliedert. Den Abschluß der Fassade nach oben bildet seitlich ein zu dem ausgebauten Dadıraum gehörendes Halbgeschoß und in der Mitte ein zwischen starken Pfeilern eingeschlossener, die Trauflinie durchbrechender, in flacher Rundung abschließender Fensteraufbau. Das weit ausladende Bauptgesims ruht auf langgezogenen Konsolen.

100000 Mark zur Husführung gekommen. Die I

as Wohnhaus in Düsseldorf, Prinz Georgitrage 120, von Architekt A. Bender entworfen, zeigt in seiner Pußfassade einen durchaus modernen Zuschnitt, der sich vornehmlich in dem Wechsel der glatten und rauhen Flächen und in der Form der angetragenen Verzierungen ausprägt. Ein unvermittelt im Viereck vorspringender, durch beide Obergeschosse geführter Erker nimmt die eine Bälfte der Fassade ein, Caf. 95. schließt mit einem von geschweisten, mehrsach gebrochenen kinien eingefaßten Giebel und wird durch einen breiteren, dem vorigen ähnlich gebildeten, hoch in das Dach einschneidenden Siebel überstiegen. Die andere Bälfte der Fassade endigt über einer Fenstergruppe des zweiten Obergeschosses mit einer die Trausplatte des Dachgesimses stützenden Kehle. Das zweite, mit Biberschwänzen eingedeckte Dach wird durch ein Dachfenster in gebrochener Siebelform belebt.

as in der Fassade von Architekt Professor Dr. M. Fabiani, in den Grundrissen von Architekt Stadtbaumeister K. Rieß entworfene Wohnhaus in Wien, Starhemberggasse 40, wurde in etwa acht Monaten für die Kostensumme von 265 000 Kronen ausgeführt. Es ist ein fünfstöckiger Pußbau in modernen Barockformen, im Erdgeschoß und den zwei nächst folgenden Ober-Caf. 96. geschossen durch große, profilierte, im Spiegel gekörnte Quaderungen, im dritten und vierten Obergeschoß durch flache, im unteren Teil der Schäfte mit plastischem Laubwerk verzierten dorisierenden Säulen gegliedert. Diese tragen ein Gebälk und das auf schräg aufwärts strebenden Konsolen ruhende, in Eisenbeton konstruierte Dachgelims, über dem lich noch eine von großen Htelierfenstern durchbrochene Httika erhebt. Die Sartenfassade ist in Backsteinrohbau ausgeführt. Die Decken der Räume sind auf Schalung aus Sipsplatten mit Juteverband hergestellt.

Eine reich verzierte Fallade, an die Formen des Empirestils erinnernd, zeichnet das von Hrchitekt Cony Müller entworfene Wohnhaus in Köln a. Rh., Moltkestraße 27, vorteilhaft aus. Das Erdgeschoß, die Eingänge enthaltend, lowie das erste Obergeschoß sind gequadert und werden durch ein über der mittleren Fenstergruppe ausgebauchtes Bandgelims nach oben abgeschlossen. Das zweite und dritte Obergeschoß find durch gepaarte mit eigenartig geformten de 100000 Marks. La façade exécutée en crépissage de ciment blanc, montre les formes du style empire, elle est divisée dans les trois étages supérieurs par des piliers plats qui encadrent les larges fenêtres et par une tourelle arrondie, faisant saillie dans l'axe principal et terminée au troisième étage par une loggia ouverte. Un demi étage mansardé termine de coté la façade dans le haut, au milieu se trouve un motif de lucarne termine en courbe plate, encadré de piliers vigoureux et interrompant le cheneau. La corniche à grande saillie repose sur de longues consoles.

ea maison d'habitation, Prinz Georg-🚨 strasse 120 à Dusseldorf, bâtie par Mr. A. Bender architecte, se distingue par le caractère particulièrement moderne de sa façade crépie, cet aspect provient de l'alternance de surfaces lisses et rugueuses et de la forme des ornements modelės. Une tourelle carrée, faisant saillie sans transition, traversant les deux étages supérieurs occupe une des moifiés de la façade, elle est terminée par un pignon de lignes ondulées et fréquemment brisées; un fronton de lignes analogues, pénétrant dans le toit surmonte la tourelle. L'autre moitié de la façade se termine au dessus d'un groupe de fenêtres du deuxième étage, par une gorge portant la corniche. Le toit est recouvert en tuiles, il est interrompu par une lucarne en forme de pignon brisé.

ta maison d'habitation, Starhemberg-gasse 40 à Vienne, dont la façade fut dessinée par Mr. le professeur, docteur M. Fabiani architecte et les plans par Mr. K. Riess architecte de la ville a été construite en huit mois à peu près pour la somme de 265000 couronnes. C'est une construction crépie, de cinq étages, traitée en formes baroques modernes; elle est divisée au rez-de-chaussée et aux deux étages supérieurs suivants au moyen de grands bossages profilés et rugueux, en pointes de diamant; le troisième et le quatrième étages sont décorés de colonnes doriques, plates, ornementées dans leur partie inférieure de feuillage en relief. Ces colonnes portent un entablement et la corniche construite en béton armé et reposant sur des consoles montant suivant une ligne inclinée. Hu dessus de cette corniche s'élève encore une attique percée de grandes fenêtres d'atelier. La façade sur le jardin est construite en maçonnerie brute de briques. Les plafonds sont construits en plaques de plâtre reliés au jute.

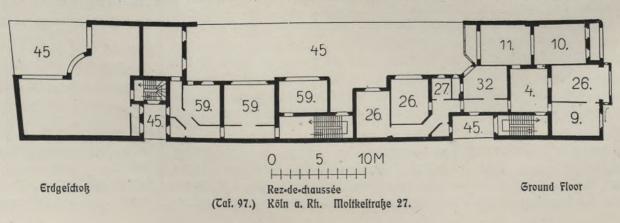
ne riche façade rappelant les formes du style empire distingue favorablement la maison d'habitation Moltkestrasse 27 à Cologne sur Rhine bâtie par Mr. Cony Müller, architecte. Le rez-de-chaussée auquel se trouvent les entrées, ainsi que le premier étage sont construits en bosses et sont couronnés dans le haut par un cordon faisant ressaut audessus des fenêtres du milieu. Le second et le troisième étages sont reliés entre eux par des Caf. 97. jonisierenden Kapitellen und Sebälkstücken be- colonnes accouplées avec de singuliers chapiteaux

facade is of white cement plaster and is in the Empire style; the three upper storeys are ornamented by groups of flat pillars enclosing in the space between them the broad windows and in the third storey a bay forming a loggia, this whole arrangement of considerable effectiveness. The facade is finished off at the side by an intermediate storey belonging realty to the roof storey, and in the middle by a window erection enclosed between thick pillars and breaking through the gutter line of the roof. The widely projecting principal morelding rests on wide consoles.

If a distinctly modern type is the house Prinz Georgstrasse 120, Düsseldorf, designed by the architect A. Bender, the facade is of plaster in which smooth and rough surfaces are contrasted and on which ornament is applied. The half of the facade is occupied by a large square projecting bay which extends through two upper storeys, and which is finished off above by a curved gable, the line of which is frequently broken, this gable is surmounted by a still broader gable which cuts into the roof. The other half of the facade is finished off over the window group of the second upper storey by a construction supporting the gutter of the roof moulding. The second roof, covered with flat red tiles is enlivened by roof windows in the form of gables.

he dwelling house at Starhemberggasse 40, Vienna, was built in about eight months at a cost of 265000 Kronen. The facade is by the architect Professor Dr. M. Fabiani and the ground plan by the Stadtbaumeister K. Riess. It is a five storied plaster building in modern barock style; the ground floor and the two floors above have large bossed square stones, the third and fourth floors have articulations of flat pillars ornamented at the lower part of the shaft by sculptured leaves. These carry a projecting cornice and a roof moulding of iron befon supported on powerful consoles; over this is a terrace in which are large studio windows. The lacade to the garden is of brick work. The ceilings are covered with slabs of plaster of Paris with jute binding.

he dwelling house at Moltkestrasse 27, Cologne on Rhine, designed by the architect Cony Müller is advantageously distinguished by its richly ornamented facade, recalling many of the forms of the Empire style. The ground floor, containing the entrance, and the first floor, are of large square stones and are finished by a band of moulding over the middle window group. The second and third upper storey are united by pairs of characteristi-



#### والمعاقبة المعاقبة الم

krönte Säulen in eins zusammengezogen. Die breitere Mittelachse zwischen diesen nimmt in beiden Obergeschossen ein flachrund ausgebogener, durch ein flaches Kuppeldach abgeschlossener Feniterausbau ein, während sich in der einen Seitenachse zwei hoggien übereinander, in der anderen Fenster öffnen. Über dem Fensterausbau erhebt sich ein von gebrochener Rundlinie begrenzter Dachgiebel, in dem sich eine Loge öffnet. Zu seiten des Siebels sind Dachsenster Caf. 97. auf dem unteren Teile des gebrochenen Daches angeordnet. Die mittleren Säulenpaare werden durch vollrund modellierte Figurengruppen bekrönt, welche ebenio wie die figürlichen Reliefs zwischen den Seitensenstern des zweiten und und driften Obergeschosses von dem Bildhauer J. Wolf herrühren.

> Der Bau wurde etwa im Laufe eines Jahres für die Kostensumme von rund 220 000 Mark hergestellt. Der Sockel besteht aus Niedermendiger Basaltlava, das Portal aus Sandstein, während die übrigen Fassadenflächen in Verput ausgeführt find. Der langgestreckte Grundriß zeigt im Vorderhause eine reich bemessene und ausgestattete Wohnung, im Sinterhause Htelier- und Bureauräume.

> Für das über einem Kellergeschoß sich zweiltöckig erhebende kandhaus Schroeder zu Nicolasiee, Gerkrathitrake 22, entworfen von Architekt Reg.-Baumeister O. Stahn, erscheint die äußere Verblendung mit rauhem Quaderwerk aus fränkischem Muschelkalkitein vorzugsweise charakteristisch; die Einzelformen erinnern einigermaßen an den Empirestil. Die Bauzeit nahm etwa ein Jahr in Anspruch, die Baukosten betrugen einschließlich der Inneneinrichtung 130 000 Mark.

ionisant et surmontées de fragments d'entablement. L'axe du milieu entre ces colonnes est marqué aux deux étages supérieurs par un groupe de fenêtres faisant saillie en arc de cercle et recoupert d'un foit en forme de coupole plate; les axes lateraux sont marqués d'un côté par deux loggias situées l'une au dessus de l'autre; de l'autre côté, par des fenêtres. Hu dessus du groupe de fenêtres saillant, s'élève un pignon inscrit dans une ligne arrondie et brisée dans lequel s'ouvre une loggia. Des deux côtés du pignon sent disposées des lucarnes dans la partie inférieure du toit mansard. Les colonnes accouplées du milieu sont couronnées de groupes d'enfants modelés en ronde bosse, lesquels, ainsi que les reliefs de figures situés entre les fenêtres du second et du troisième étages sont dûs au sculpteur I. Wolf.

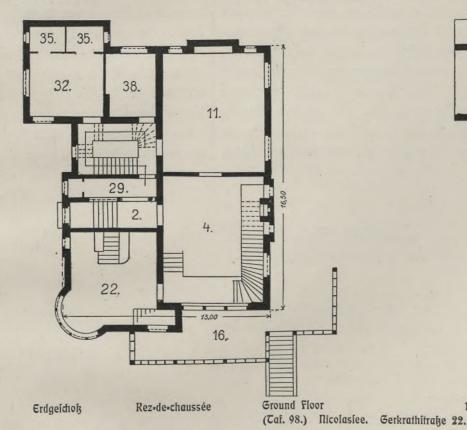
La construction dura un an et coûta 220000 Marks. Le socle est en basalt de lave de Niedermendig, le portail en pierre, tandis que les autres parties des façades sont en maçonnerie crépie. Le plan allongé montre dans la partie antérieure un appartement riche et spacieux; dans la maison de derrière sont des ateliers et des bureaux.

de Franconie des façades de la maison de campagne Schröder à Nicolassee, Gerkrathstrasse 22, est très caractéristique pour cet édifice; il a été bâti par Mr. O. Stahn, architecte du gouvernement et s'élève de deux étages sur sous-sol. Le détail rappelle quelque peu le style empire. La construction dura à peu près un an, la dépense comporta, y compris les aménagements intérieurs 130000 Marks.

cally designed pillars with Jonic capitals and ornaments. The broad middle erection between these is filled by a flat rounded window projection extending through two storeys and finished off with a cupola-formed roof; on the side, two loggias one over the other open towards the windows. Over the window projection is built a roof gable with a broken boundary line, from which a niche opens. On the side of the gables are roof windows arranged on the lower side of the roof. The middle group of pillars are crowned by fullsized sculptured figures; these as well as the figures in relief between the side windows of the second and third storey are by the sculptor I. Wolf.

The building occupied one year and cost about 220 000 Marks. The sockel is of "Niedermendiger" basalt lava, the portal is of sandstone, the remainting parts of the facade are of plaster. The ground plan of great length shows in the front house a spaciously designed and complete dwelling; the back house contains studios and offices.

he country house Schroeder at Gerkrathstrasse 22, Nicolassee, was designed by the architect Reg.-Baumeister O. Stahn; it is a two-storied house erected over a basement storey. The exterior receives its characteristic appearance from the facing of rough square stones of Muschel lime stone; the details are on the whole in the Empire style. It occupied one year in building and cost (inclusive of interior equipment) 130 000 Marks.



40, 40, 31, 25. 27. 30. 26, 10 m. 1. Floor 1. Etage 1. Stockwerk

Die umliegenden Gartenanlagen, insbesondere die Terrassen, sind vom Architekten gleichzeitig mit dem Hause entworfen und wie dieses in rauh bearbeitetem Muschelkalkstein ausgeführt. An dem Flügelbau der Hauptfront springt im Erdgeschoß ein runder Eckerker vor, während das Obergeschoß sich zu einer hoggia auf dorilierenden Säulen öffnet. Das überhängende, teilweise abgewalmte, an der Seitenfront durch den massiven Giebel begrenzte Dach ist mit Biberichwänzen eingedeckt und wird durch Feniterluken unterbrochen. Das Kellergeschoß enthält außer den Wirtschaftsräumen ein Kontor und einige Nebenzimmer; im Erdgeschoß liegen eine große Diele mit frei aufsteigender Treppe, Speiseund Herrenzimmer, sowie Küchenräume mit Zubehör. Im Obergeschoß sind Schlaszimmer, A l'étage supérieur sont les chambres à coucher,

L'architecture du jardin, en particulier celle des terrasses a été projetée en même temps que la maison par l'architecte et a été comme cette dernière exécutée en pierre calcaire. Un bowwindow arrondi fait saillie au rez-de-chaussée sur l'aile de la façade principale, fandis qu'au premier étage s'ouvre une loggia portée par des colonnes doriques. Le toit saillant, en partie tronqué, borné de côté par un pignon massif est recouvert en tuiles et interrompu par des lucarnes. Le sous-sol confient outre les locaux de service, un comptoir et quelques chambres secondaires. Hu rez-de-chaussée se trouvent un grand hall avec escalier suspendu, la salle à manger, la chambre de Monsieur, la cuisine et ses dépendances.

The surrounding grounds and the terraces were also designed by the architect, and here the same rough stone has been used. From the side wing of the principal front on the ground floor is a round corner window, over which on the next storey is a loggia the roof resting on pillars. The projecting roof is partly curved and has on the side front a massive gable, it is covered with flat red tiles and has serveral window niches. The basement contains the domestic offices and a bureau with rooms adjoining; on the ground floor is a large square hall with a free staircase, the dining and smoking rooms as well as the kitchen and domestic

Fremden- und Dienerzimmer, sowie ein Baderaum untergebracht. Als Mitarbeiter find zu Caf. 98, nennen: Bildhauer Kretichmer, die Bautischlerei III. B. Wegner, Schmiedemeister J. Bauer und Rosenfeld & Co. für die Berstellung eines Wandbrunnens in Fliesen.

Die auf einer Anhöhe inmitten eines Gartens gelegene Villa Sarre in Neubabelsberg, Kaiserstraße 39, ein Werk des Architekten Reg.= Baumeisters O. Sior, perrät sowohl in der Gruppenbildung wie in den Einzelformen den Einfluß der italienischen Frührenaissance. Der einen Front ist im Erdgeschoß eine geräumige, rundbogige, auf Säulen ruhende, mit einer Altane abschließende Salle vorgelegt, die mit einer Terraffe in Verbindung steht. Die rundbogig ge-Ichlossen zweigeteilten Fenster des Erdgeschosses erinnern an florentinische Muster, die Fenster des Obergeichosses sind dagegen geradlinig überdeckt. Der eine Flügel des Gebäudes trägt ein zweites, von einer offenen, architravierten Säulenstellung umzogenes Geschoß, welches von einem flachen abgewalmten Dach überdeckt ist. Ebenso ist der höher geführte viereckige Aussichtsturm mit einer oberen offenen architravierten Säulenhalle und einem darüber abschließenden flachen Zeltdach ausgestattet. Das Untergeschoß, die Gebäudeecken und einige Fenstersturze sind aus rauh bearbeiteten Quadern hergestellt, während die Mauerflächen im Erd- und Obergeschoß verputt sind.

Die Villa Syörgy in Budapelt, Iltvan= ut 79, zeigt Formen der nationalen Renaissance untermischt mit orientalischen Anklängen. Es ist ein zweistöckiger Pußbau in malerischer Gruppierung, an welchem die Gliederungen und Ecken, sowie die Einfassungen und Sturze der Öffnungen in Sanditein her-Caf. 100. gestellt sind. Hn einer der Fronten springt im Erdgeschoß ein mit einer Altane abschließender Erker hervor. Die Crauflinie des Daches verbirgt sich teilweise hinter einer in gebrochenen kinien ausgehenden Mauerüberhöhung, und wird andererieits durch Dachaufbauten, die mit Fenstern versehen sind, unterbrochen. Die steilen entweder durch Siebel begrenzten oder abgewalmten Dächer sind mit Biberschwänzen eingedeckt.

chambre de bain. Il faut nommer comme collaborateurs: le sculpteur Kretschmer, le menuisier M. H. Wegner, le maître serrurier J. Bauer et Rosenfeld & Co. pour la livraison d'une fontaine en fayence.

da villa Sarre à Neubabelsberg, Kaiser-strasse 39, œuvre de Mr. O. Sior architecte du gouvernement est située sur une élévation au milieu d'un jardin; elle accuse tant dans le groupement de ses parties que dans son détail, l'influence de la renaissance italienne primitive. Une halle arrondie, spacieuse, portée sur des colonnes, surmontée d'un balcon et communiquant avec une terrasse a été placée en avant d'une des facades au rez-de-chaussée. Les fenêtres doubles à plein-cintre du rez-de-chaussée rappellent un motif florentin tandis que les fenêtres du premier étage ont un l'inteau droit. Une des ailes de la maison porte un second étage entouré d'une colonnade architravée et ouverte elle est couperte d'un plat en forme de comble à croupe; de même, le belvedère carré et surélevé est couronné d'une colonnade ouverte architravée, couperte d'un foit plat. Le sous-sol les angles de la maison et quelques linteaux de fenêtres sont en pierre de taille brute, tandis que les surfaces de maconnerie du rez-de-chaussée et de l'étage supérieur sont crépis.

a villa György à Budapest, Istvan ut 79, montre les formes de la renaissance nationale mêlées de réminiscences orientales. C'est une construction de maçonnerie crépie, d'un groupement pittoresque, les membres d'architecture, les encadrements et les linteaux des ouvertures sont en pierre de taille. Sur une des faces du rez-de-chaussée, une fourelle surmontée d'un balcon fait saillie. Le chéneau est en partie masqué derrière un mur surélevé et terminé en ligne ondulée en partie interrompu par des lucarnes. Les toits abrupts sont en partie bordés par des pignons ou en forme de comble à croupe, ils sont recouverts en tuiles.

celles des amis et des domestiques ainsi qu'une | offices. On the upper storey are bedrooms, spare rooms, servants' rooms and bath room. Hs assistants may be mentioned, Sculptor Kretschmer, and the joiner M. H. Wegner; for the iron work J. Bauer and Rosenfeld & Co. for the construction of a fountain in tiles.

> The villa Sarre at Kaiserstrasse 39, Neubabelsberg, is a work of the architect Reg.-Baumeister O. Sior. It is situated on an eminence in the middle of a garden and shows both by its grouping as well as by the various details the style of the early Italian Renascence. On one front is, on the ground floor, a spacious arched hall resting on pillars and finished off with a terrace. The arched two-sided windows of the ground floor are very similar to the Florentine style, the windows of the upper storeys are finished off with straight lines. One wing of the building has a second storey surrounded by an open row of pillars in architrave form, and covered with a flat, slightly curved roof. The same architecture has been used for the high square tower with an open pillared hall above, covered with a tent like roof. The lower storey, the corners of the building, and some window supports are of rough square stones, the walls of the ground and upper storeys are plastered.

he villa György, Istvan ut 79, Budapest, is designed according to the national Renascence type with an admixture of orientalism. It is a two-storeyed plaster building grouped in a picturesque manner, all the architectural articulatious as well as the bays, the framing and supports of the various openings are of sandstone. On one of the frontages on the ground floor is a bay above which is a terrace. The highest line of the roof is partly hidden by a brickwork erection in broken lines; this part is further varied by roof erections containing windows. The steep roof, which has several gables, is covered with flat red tiles.

CARA

### Ortsverzeichnis.

Bensheim a. d. B.:

Huerbachstraße 55; Arch. H. Metzendorf; Zafel 52—53. Zext S. 26.

Ernst hudwigstraße 13; Hrdi. H. Metzendorf; Tafel 87. Text 5. 46.

Ernst Ludwigstraße 19; Hrdi. H. Metzendorf; Tafel 37. Text 5. 16.

Ernst kudwigstraße 23; Arch. H. Metzendorf; Cafel 38. Cext 5. 18. Ernst kudwigstraße 26; Arch. H. Metzen-

dorf; Tafel 86. Text 5. 45.

Berlin:

Geschäftshaus der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Friedrich Karl-Ufer 2—4; Arch. A. Messel; Cafel 2. Cext S. 1. Gertraudten-, Ecke Roßstraße; Arch.

W. Cerbens & Paul Taeger; Tafel 61. Text 5. 29.

Markgrafenstraße 92/93; Arch. Johannes Hirte; Tafel 72. Text 5. 35.

Poststraße 30; Arch. Hart & Lesser; Tafel 71. Text S. 35.

Wilhelmstraße 45; Arch. W. Ossenbühl; Tafel 51. Text 5. 25.

Berlin-Charlottenburg:

Bismarckstraße 12; Arch. Ludwig Otte; Zafel 83. Text 5. 45.

Niebuhrstraße 77; Arch. Ewald Fritz; Tafel 65. Text S. 31.

Berlin-Neubabelsberg:

Kaiserstraße 39; Arch. Otto Sior; Tafel 99. Text 5. 50.

Berlin=Nicolassee:

An der Rehwiese 15; Arch. Walter Schilbach; Cafel 84. Cext S. 45.

Hn der Rehwiese 23; Hrdi. Hlfred Weber; Zafel 85. Zext 5. 45. Gerkrathstrake 22: Hrdi. Otto Stahn:

Gerkrathstraße 22; Hrdi. Otto Stahn; Tafel 98. Text 5. 49.

Brünn:

Franz Josefstraße 12; Arch. Josef Müller; Cafel 24. Cext S. 8.

Franz Josefstraße 14—16; Arch. Josef Müller; Cafel 25. Text 5. 9.

Budapest:

Börse auf dem Freiheitsplatze; Arch. Ignatz Alpar; Tafel 56—57. Text S. 27. Istvan ut 79; Tafel 100. Text S. 50.

Stefani ut 20; Arch. Balint & Jambor; Cafel 19. Text S. 6.

Cassel:

Reformierte Kreuzkirche; Arch. H. Karsten und H. Fanghänel; Tafel 17—18. Text 5. 5.

Ezernowitz:

Entwurf für ein Bankgebäude; Arch. Oskar Marmorek; Tafel 62. Text 5. 30. Dresden:

Nürnbergerstraße 36/38; Arch. Linke & Lieukert; Cafel 69. Text 5. 33.

Düsseldorf:

Königsallee 53; Arch. M. Wöhler; Tafel 40. Text 5. 19.

Geschäfts- und Wohnhaus Ströher & Erdmann; Arch. Peter Paul Fuchs; Tafel 14. Text S. 4.

Neues Königliches Gymnasium; Arch. J. Radke; Tafel 31—32. Text 5. 14. Prinz Georgstraße 37, 39, 41; Arch. Gottfried Wehling; Tafel 41—42. Text 5. 20.

Prinz Georgstraße 118; Hrch. Josef Vogt; Tafel 94. Text 5. 47. Prinz Georgstraße 120; Hrch. Hlbrecht

Bender; Tafel 95. Text 5. 48.

Prinz Georgstraße 122; Arch. L. Sand-kaulen; Tafel 70. Text 5. 34.

Erfurt:

Cyriaxstraße; Arch. M. Brockert; Cafel 74. Cext S. 37.

Robering-Grosse Engengasse; Arch. Max Brockert; Cafel 73. Text 5. 36.

Heidelberg:

Villa Seh. Rat Prof. Dr. Endemann, Graimbergweg; Arch. Kumpf & Wolf; Tafel 47—48. Text 5. 22.

Graimbergweg 2; Arch. H. Metzendorf; Zafel 49. Zext 5. 23.

Klingenteichstraße 11; Arch. Kumpf & Wolf; Tafel 81. Text 5. 43.

Klingenteichstraße 15 a; Arch. Kumpf & Wolf; Zafel 82. Zext 5. 44.

Villa Wolf, Unter der Schanze; Arch. Kumpf & Wolf; Tafel 6—7. Text S. 3.
Unter der Schanze; Gesamtansicht der

Villenkolonie; Tafel 3. Text 5. 3.
Unter der Schanze 1; Arch. Kumpf & Wolf;
Tafel 4—5. Text 5. 3.

Honnef a. Rh.:

Feuerschlößchen; Arch. Wilhelm Freiherr v. Tettau; Tafel 89—93. Text S. 47.

Köln a. Rh.:

Breitestraße, Ecke Langestraße, Geschäftshaus der Kölnischen Zeitung; Arch. H.Müller-Erkelenz; Tafel 22—23. Text S. 8. Evangelische Kirche in Bayenthal-Marien-

burg; Arch. Otto March, Charlottenburg; Tafel 58—60. Text 5. 28.

Fürst Pückler-, Ecke Joestraße; Hrch. M. S. Gradl, B. D. H., Stuttgart; Tafel 68. Text S. 33.

Haus Türmchen am Rheinufer; Arch. Otto March, Charlottenburg; Tafel 35. Text

Kaiser Friedrich-Ufer 33; Arch. Schreiterer & Below, B. D. A.; Cafel 46. Cext 5. 22.

Köln a. Rh.:

Lindenallee 41; Arch. Stephan Mattar, B. D. A.; Taiel 44—45. Text S. 21.

Maria Hilistraße 17; Arch. Franz Brantzky; Zafel 1. Zext S. 1.

Moltkestraße 27; Hrch. Cony Müller; Cafel 97. Cext S. 48.

Stollwerdkhaus; Arch. Carl Moritz; Tafel 76 bis 79. Text 5. 41.

Volksgartenstraße 24; Arch. Hans Reitsamer; Zafel 75. Zext 5. 38.

Köln a. Rh.-Braunsfeld:

Raschdorffstraße 15; Arch. Hans Reitsamer; Zafel 75. Zext 5.38.

Leipzig:

Brühl 28, 30; Hrch. Leopold und Hlfred Stentzler; Tafel 34. Text 5. 15.

München:

Hdalbertstraße 108; Hrch. Earl Jäger; Tafel 29. Text 5. 12.

Dachauerstraße 8; Arch. German Bestelmeyer; Tafel 88. Text 5. 46.

heopoldstraße 71; Hrdt. Earl Jäger; Cafel 66. Cext 5. 32.

Maria Josephastraße 11; Arch. Emanuel Seidl; Cafel 11—13. Text S. 4.

Schwanthaler- Ecke Schillerstraße; Arch. August Zeh; Tafel 39. Text S. 18. Schwanthalerstraße 27; Arch. M. Osten-

rieder; Tafel 43. Text 5. 20.

Partenkirchen:

Pension Sibson; Arch. Ludwig E. Lutz in München; Tafel 63—64. Text 5. 30.

Traben a. Mosel:

Haus Hans Huesgen; Arch. Bruno Möhring, Berlin; Tafel 30. Text 5. 13.

Villa Breucker; Hrch. Bruno Möhring, Berlin;

Cafel 80. Cext 5. 43.

Villa Gescher; Arch. F. Below, Strassburg i. E.; Tafel 15—16. Text 5. 5.

Weimar:

Elisabethstraße 2; Arch. Bruno Röhr; Tafel 50. Text 5. 24.

Wien:

k. u. k. Konsular-Akademie; Arch. Ludwig Baumann; Tafel 27—28. Text 5. 11. Kasernengasse 4 u. 6; Ach. E. v. Gotthilf; Tafel 54—55. Text 5. 27.

herchengasse 3 u. 5; Arch. Oskar Marmorek; Tafel 9. Text 5. 3.

herchengasse 5; Arch. Oskar Marmorek; Zafel 8—10. Zext S. 3.

Penzingerstraße 40; Ardı. Karl Fisdil; Zafel 26. Zext 5. 11.

Starhemberggasse 40; Arch. Karl Ries; Cafel 96. Cext 5. 48.

Wickenburg-, Ecke Florianigasse; Arch. Oskar Marmorek; Tafel 67. Text 5. 32. 102 192 . - 13 Kaper . 1 Easter Court of the Court of th Land Land Control Cont



Carl Morig Brds.

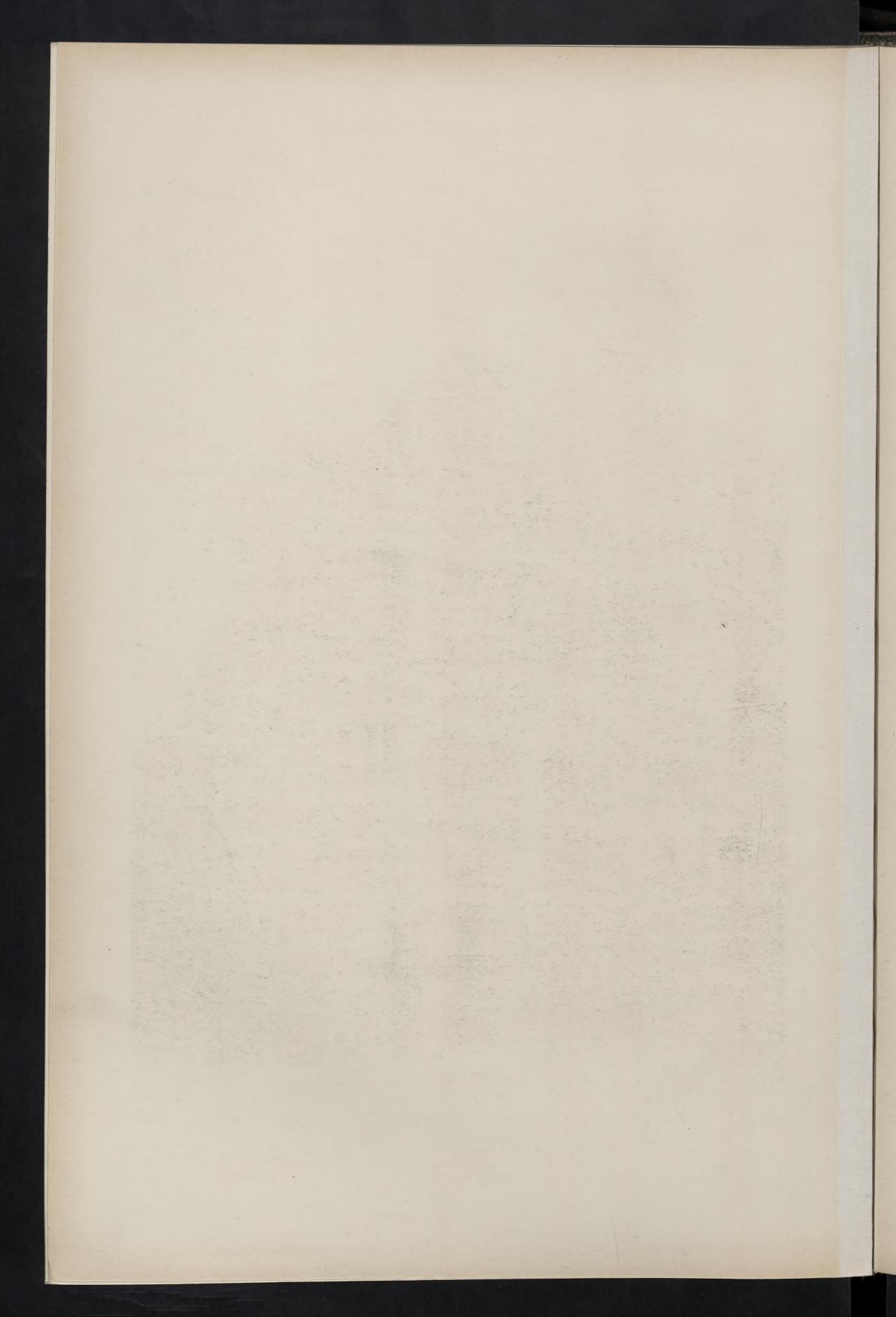
lifchidruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.

Maison de commerce

**Cöln a. Rh.** Stollwerckhaus. Gesamtansicht vom Wallrafplatz

Business premises

Verlag von Ernst Wasmuth, A.-G., Beriln W. 8, Markgrafenstrosse 35,





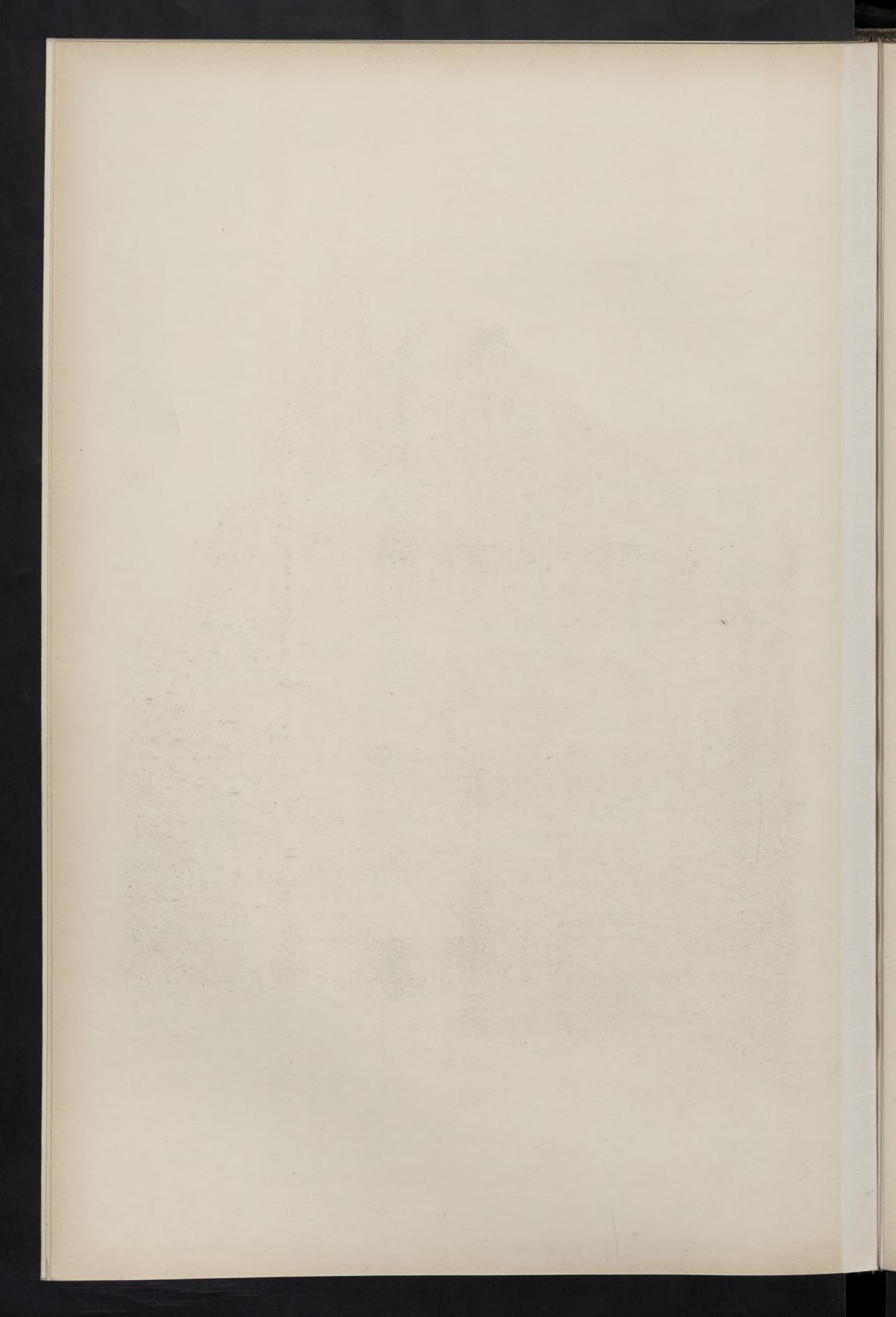
Carl Morit Bron.

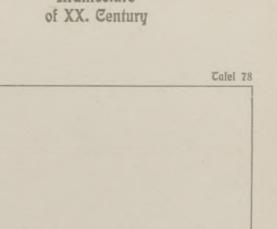
lifditdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, 8.-6., Berlin W.

Maison de commerce

**Coin a. Rh.**Stollwerckhaus. Ansicht vom Wallrafplatz

Business premises







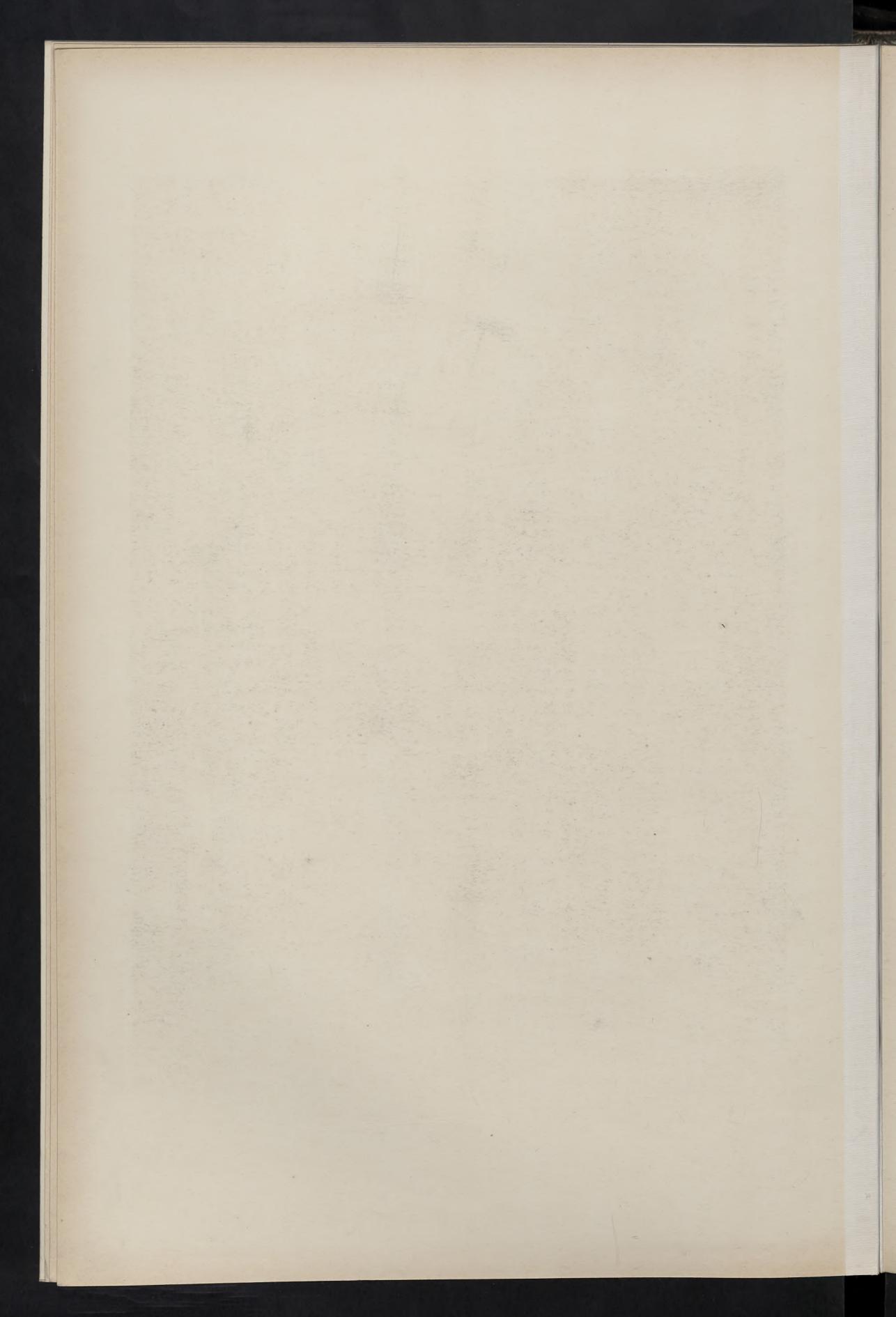
Carl Morit Brch.

lifchtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Coln a. Rh.

Stollwerkhaus. Gesamtansicht von Am Hof

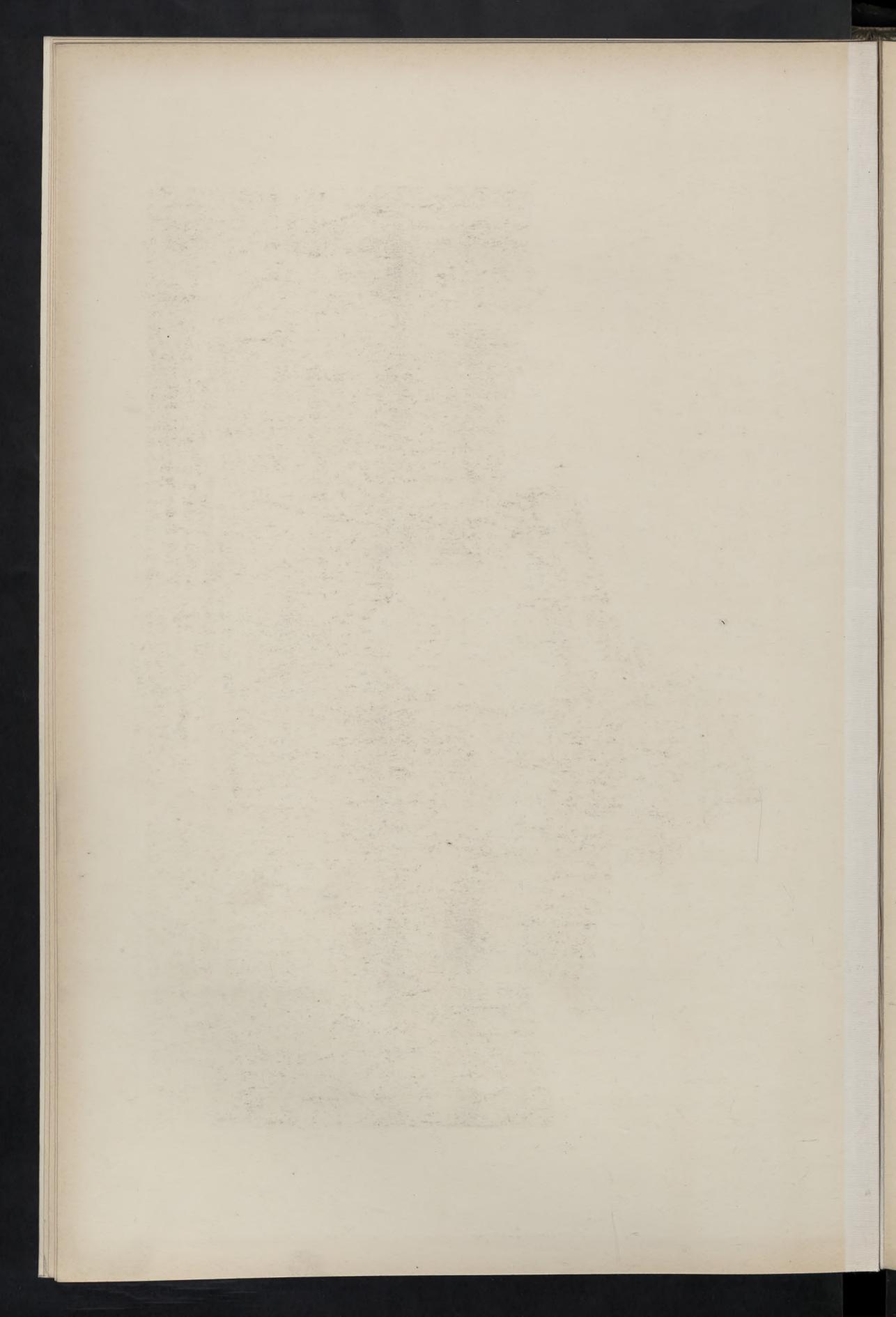
Business premises





Carl Morifi Ardı.

lildridruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.



Cafel 80

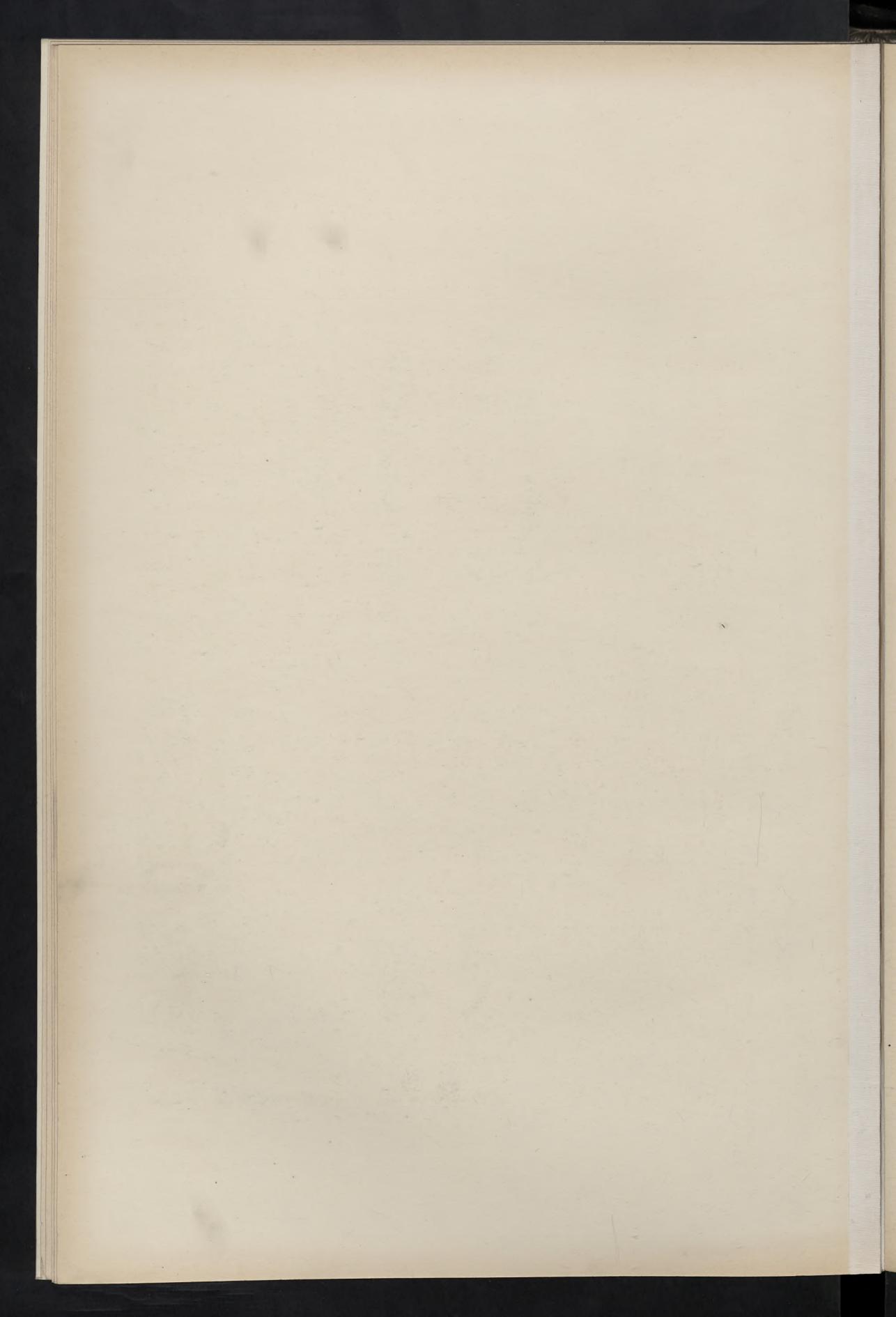
Стабеп a. d. Mosel

Sahrg. 7

Villa

Bruno Mohring Arch. Beriin

Verlag von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W. 8, Markgrafenstrasse 35.



Cafel 81

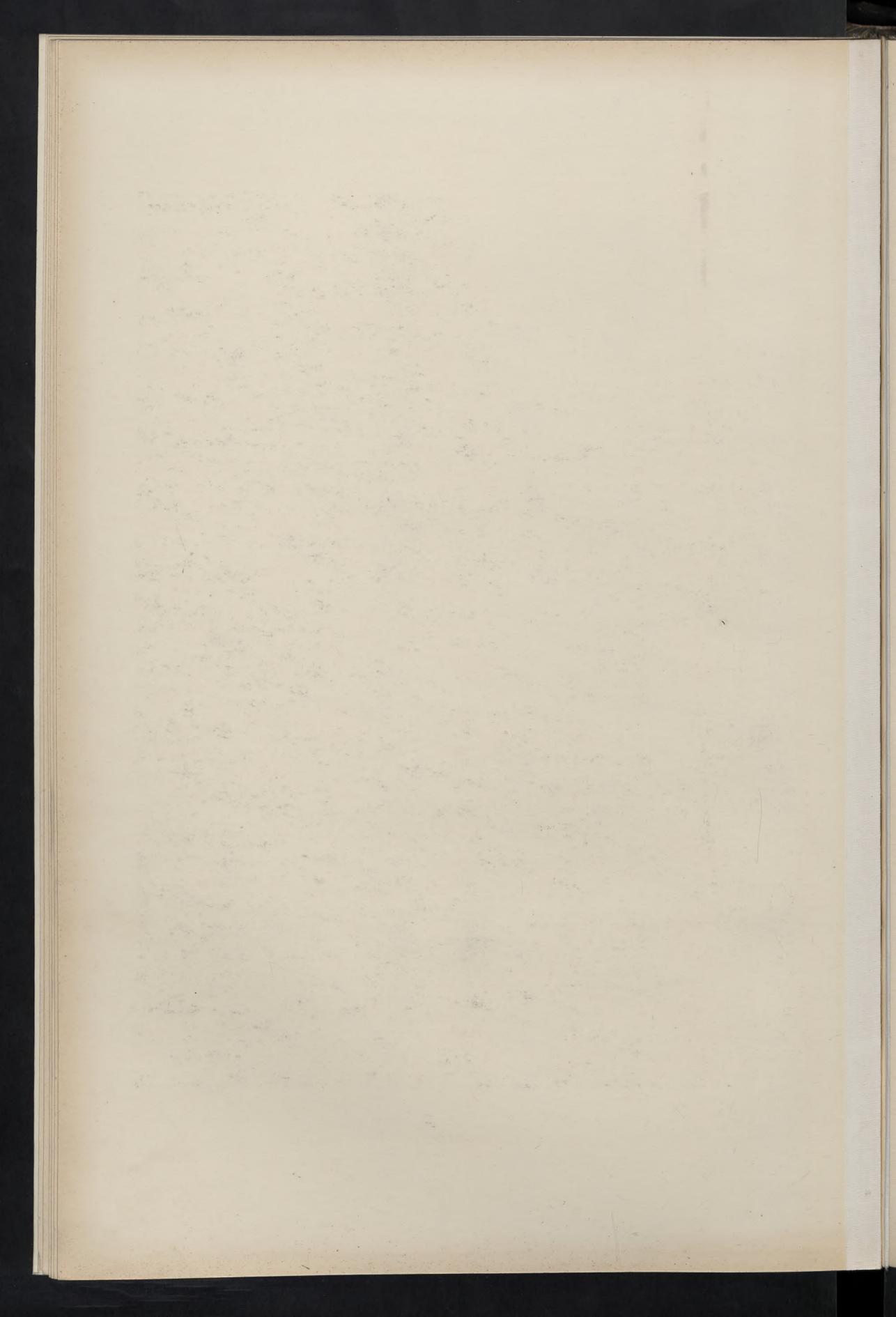


Kumpl & Wolf Brds.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Villa

Reidelberg
Klingenteldistraße 11
Villa



Cafel 82

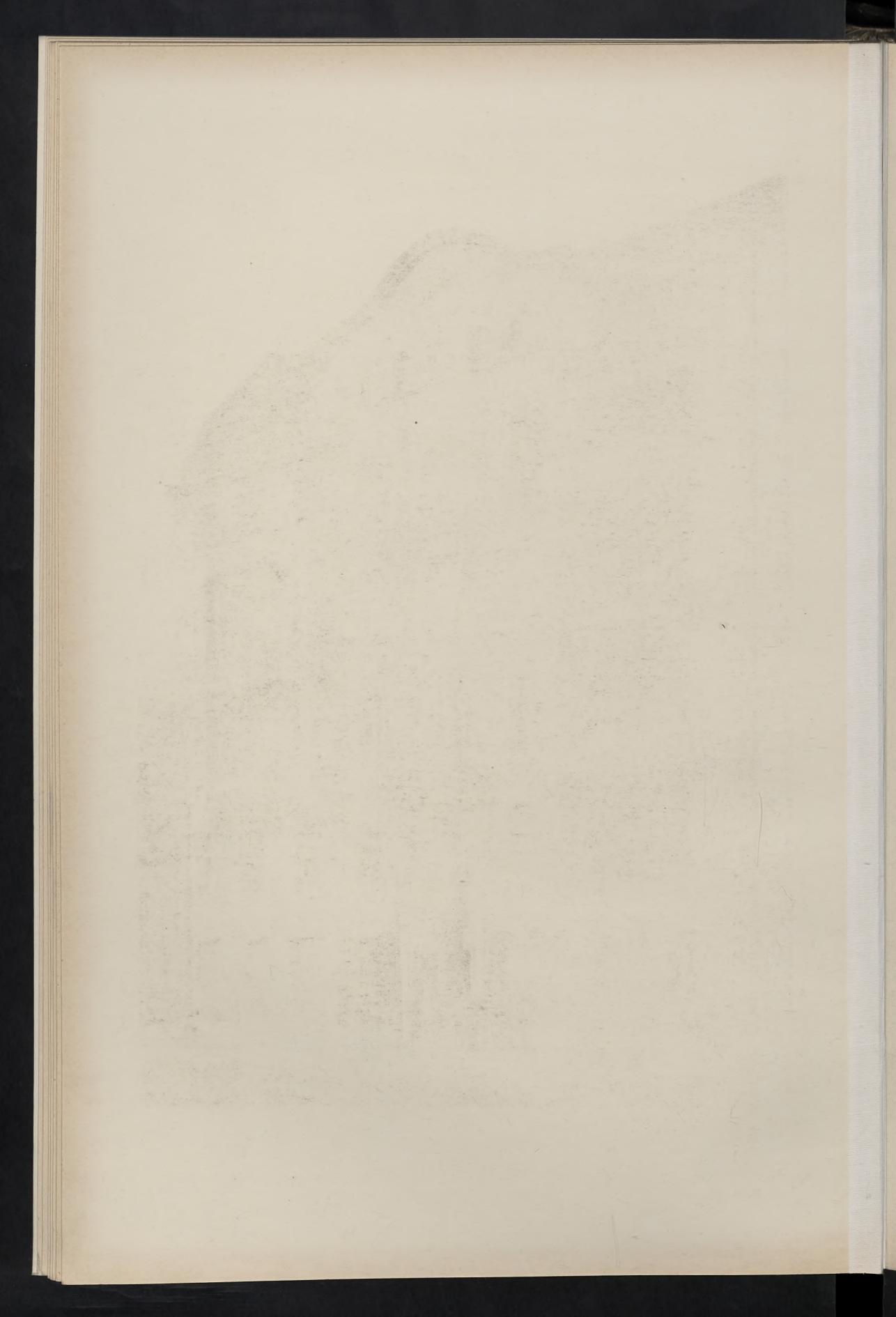


Kumpf & Wolf Brds.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmufh, A.-G., Berlin W.

Villa

Beidelberg Klingenteichstraße 15a. Villa



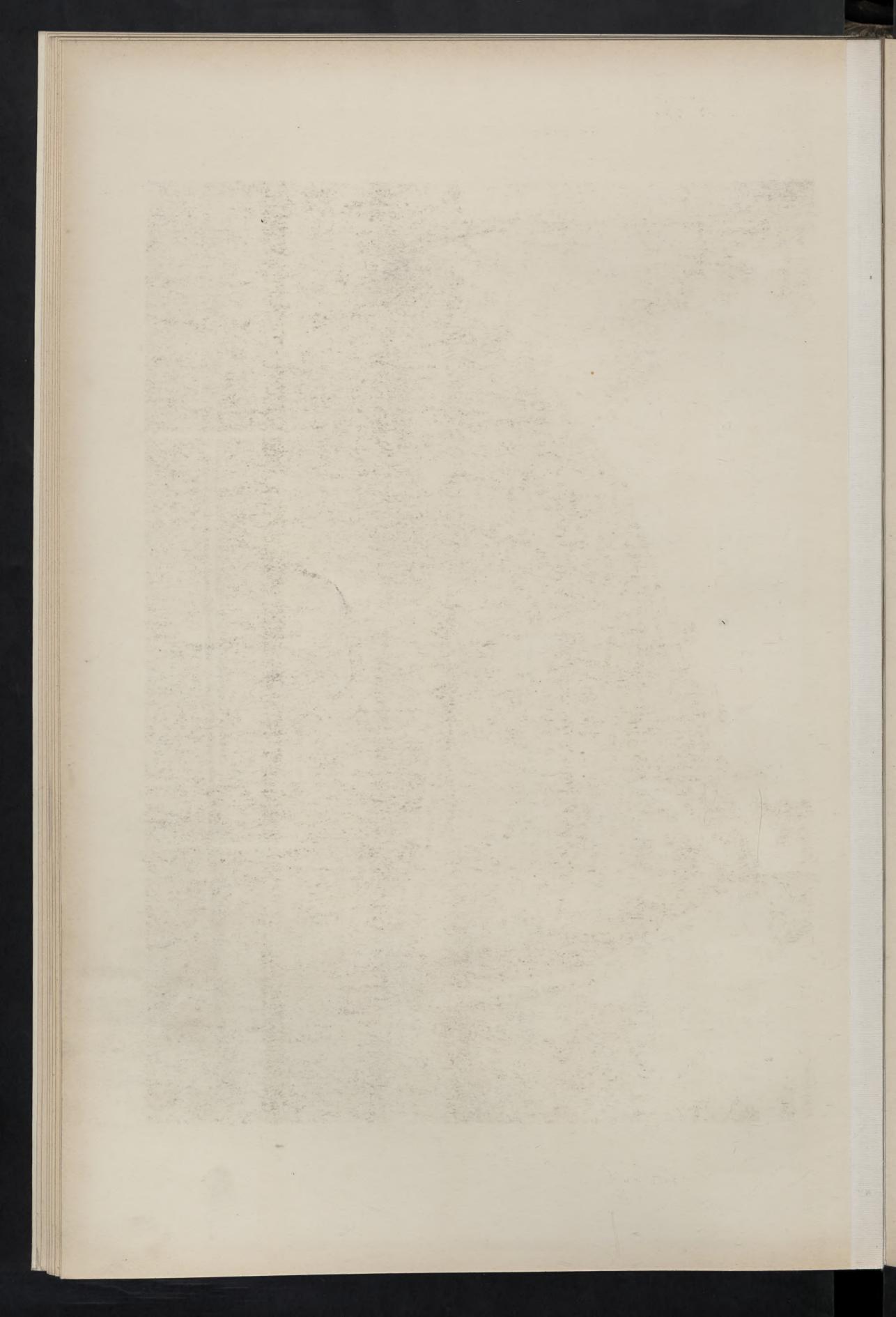


Ludwig Offe Ards,

lichtfdruck der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.

Malson d'habitation

Eharlottenburg
Bismarckstraße 12
Wohnhaus

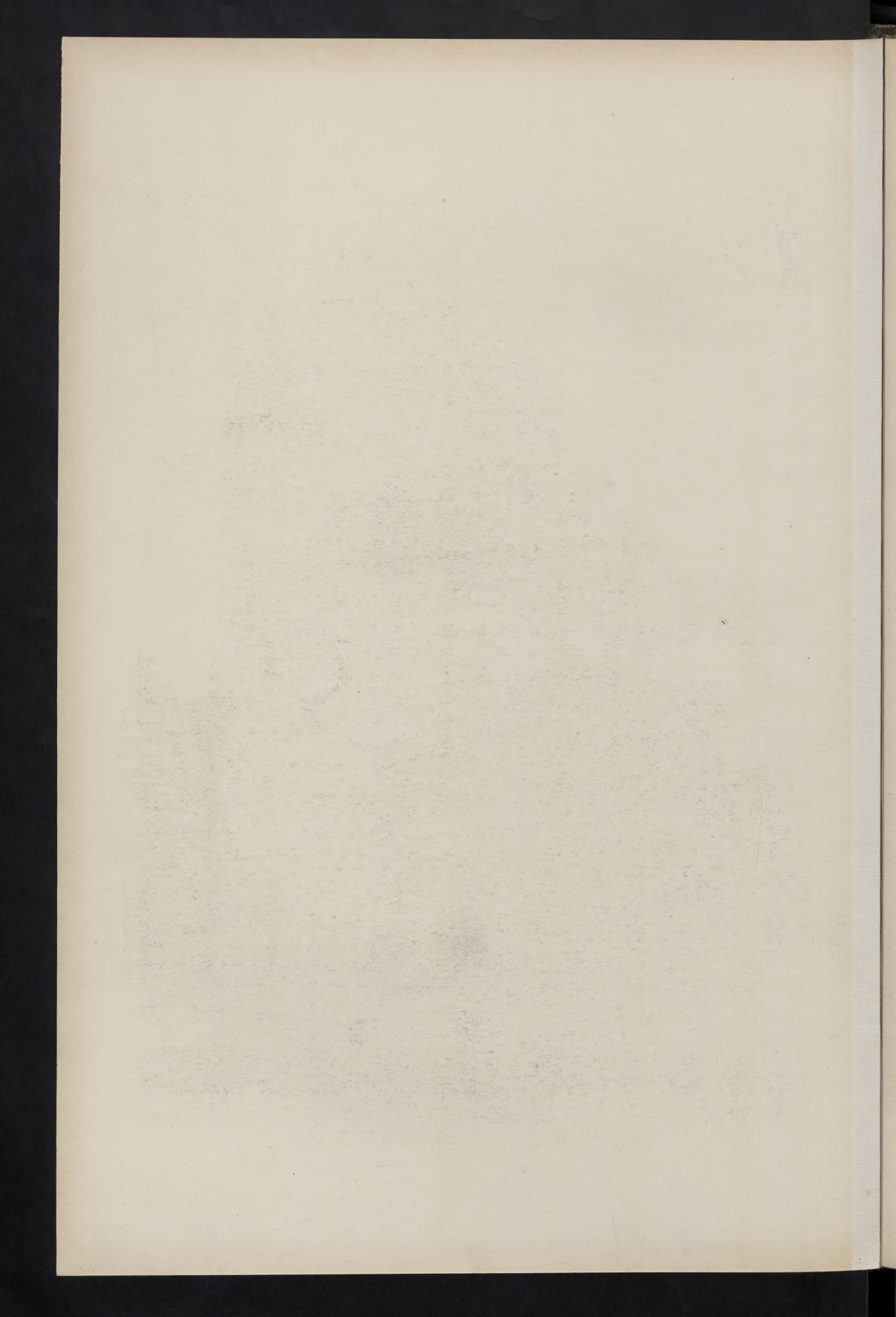


Villa

Nikolassee bei Berlin

Bin der Retwolese 15

Villa





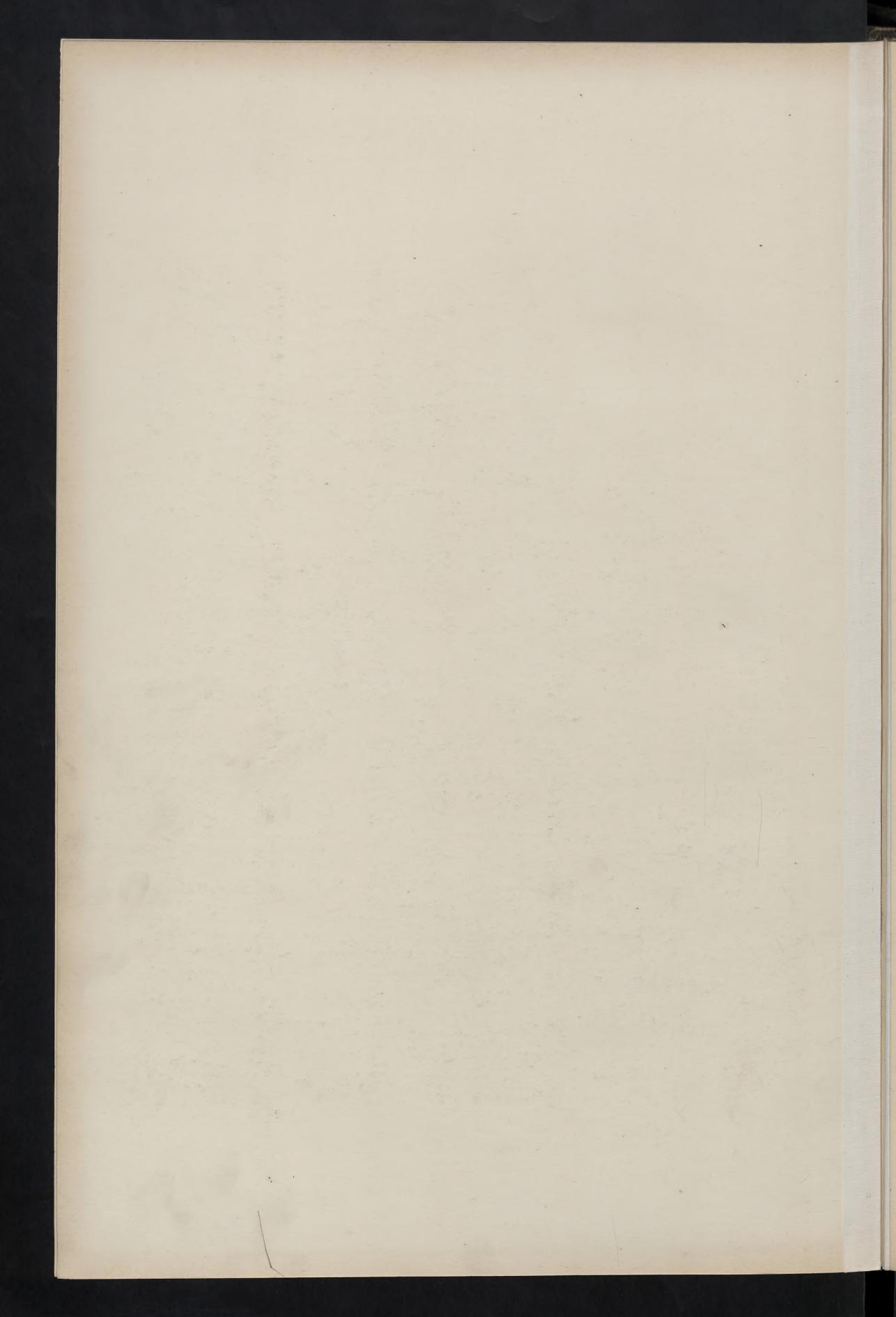
Bifred Weber, Brds.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Nikolassee bei Berlin

Villa

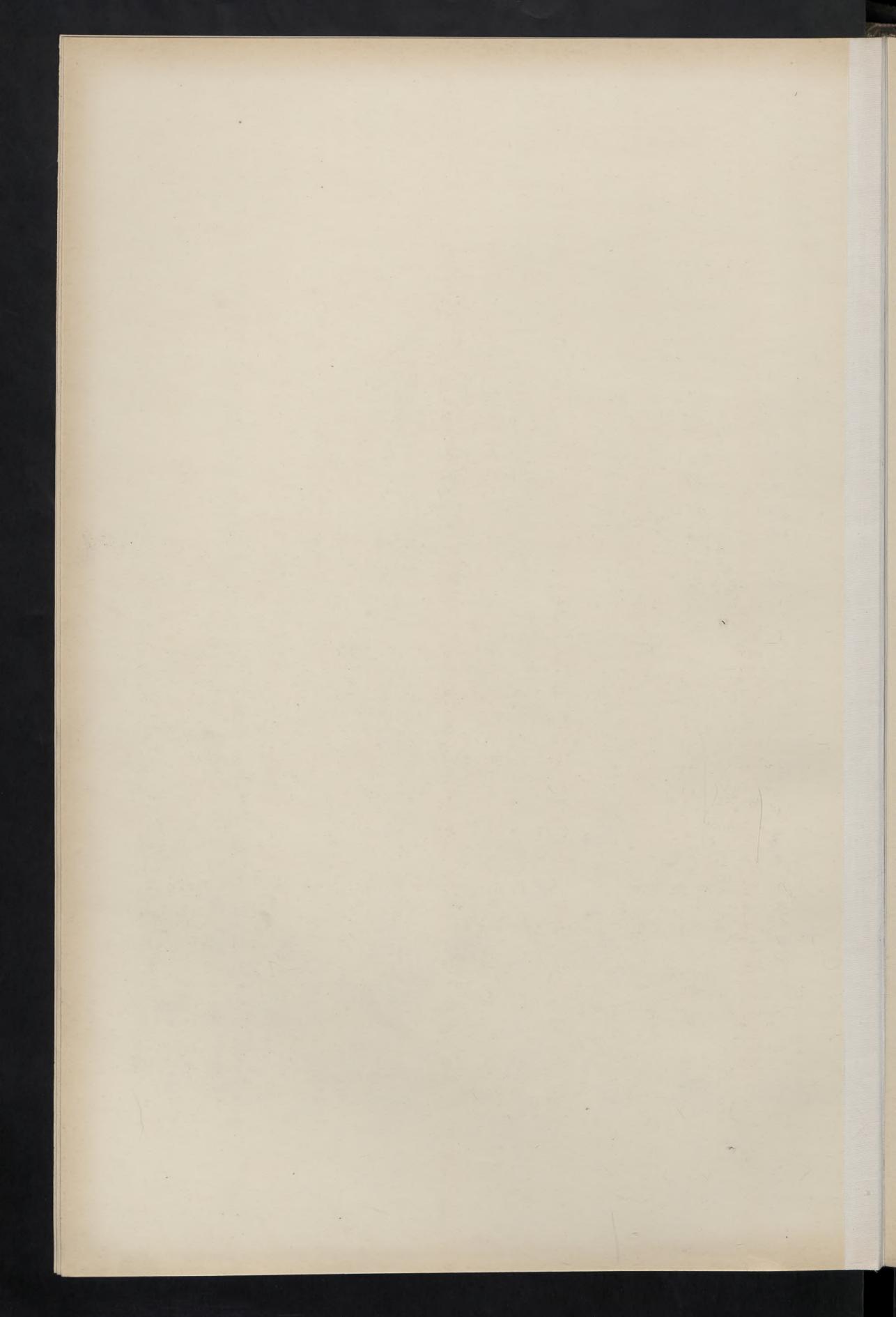
An der Rehwiese 23 Villa





B. Mehendorf Arch.

Liditaruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, 8.-6., Beriln W.





5. Megendorf Arch.

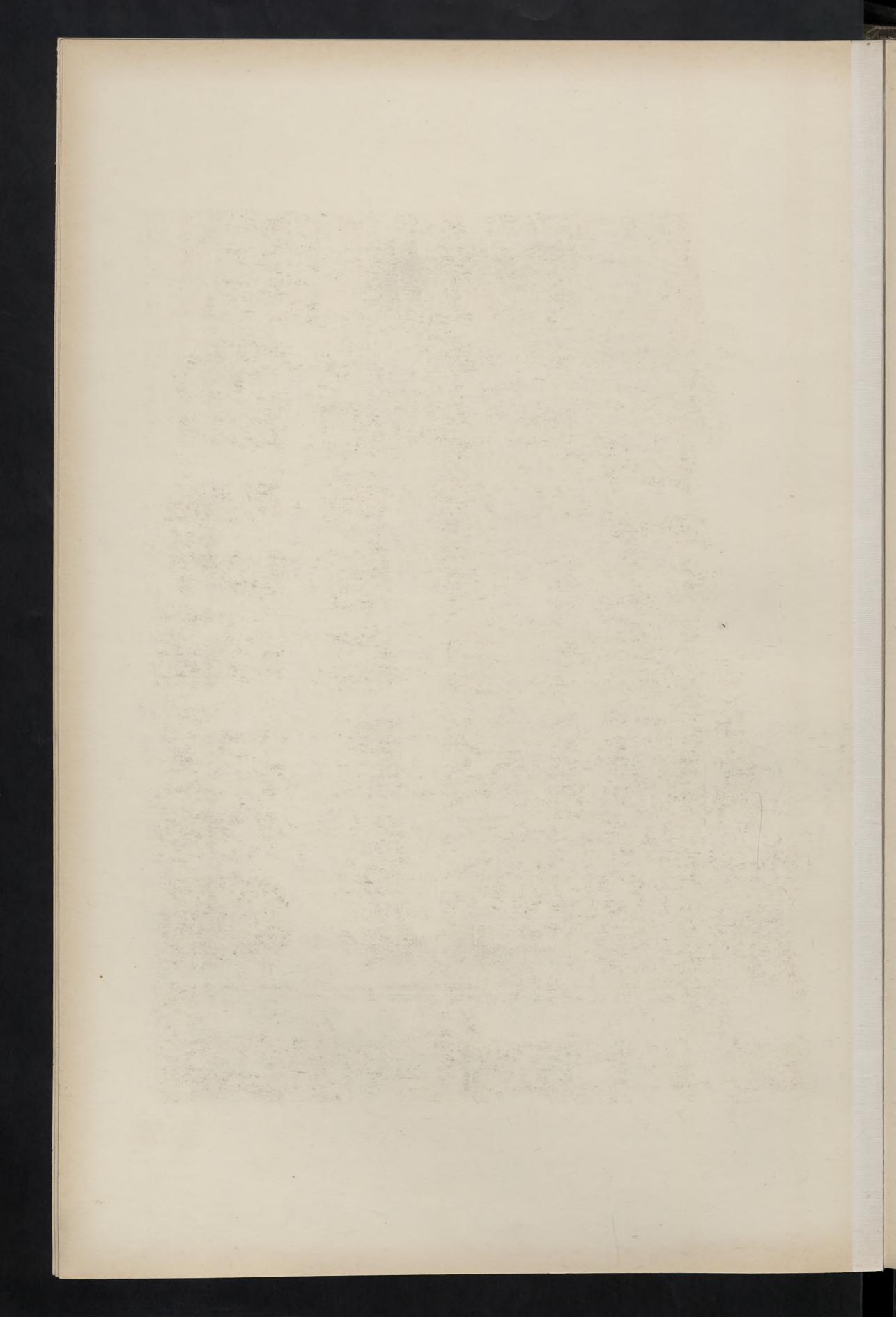
bidddruck der Kunstansfelt von Ernst Wasmuth, S.-S., Beribt W.

Bensheim a. d. B.

Ernst Ludwigstraße 13

Villa

Villa



is munin is munin

), mindii - mindii

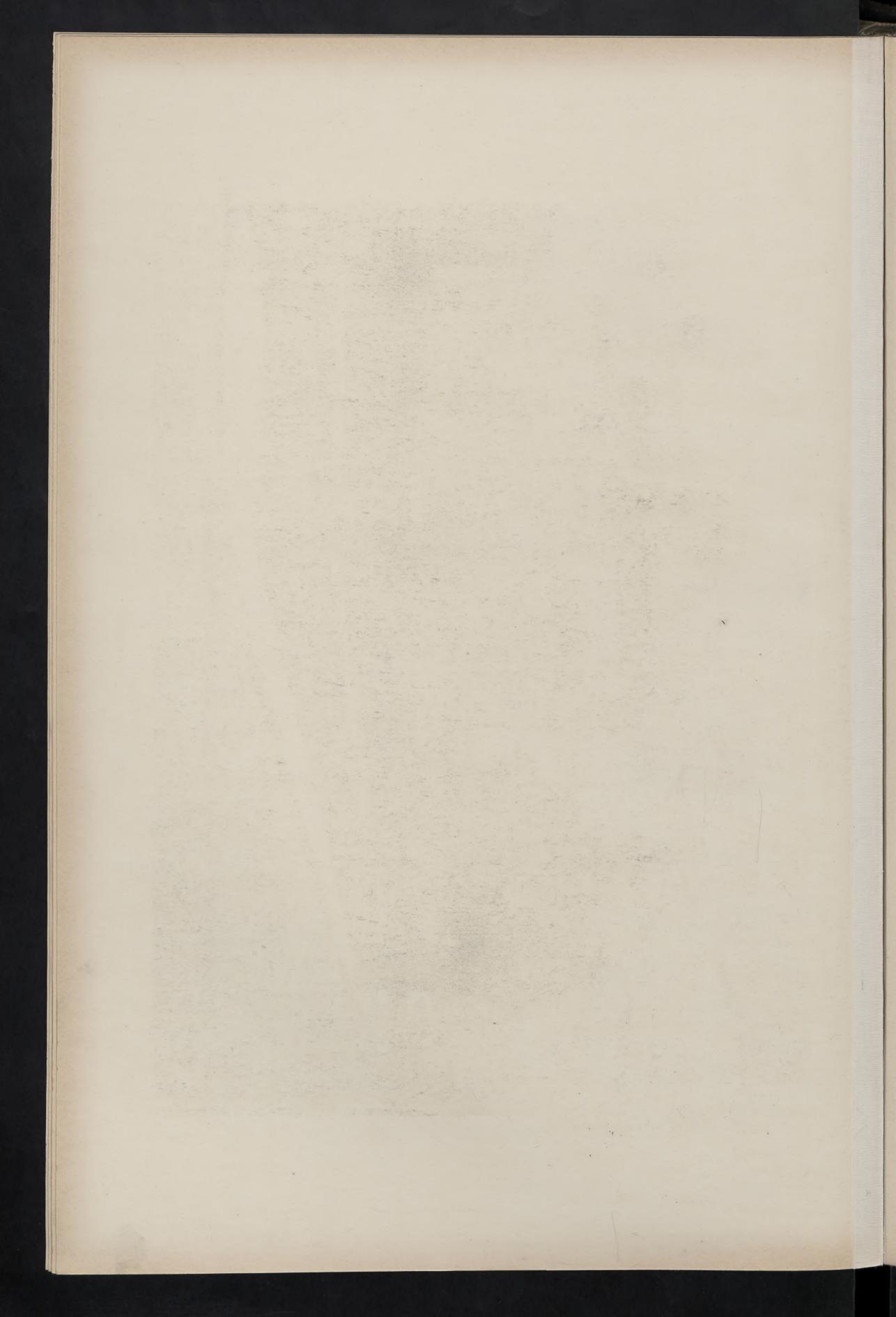
is dynnin Is ddynni

- IIIIIIIIII

Lidifdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, B.. C., Beriin

German Bestelmeyer Brd.

Cafel 88



Cafel 89

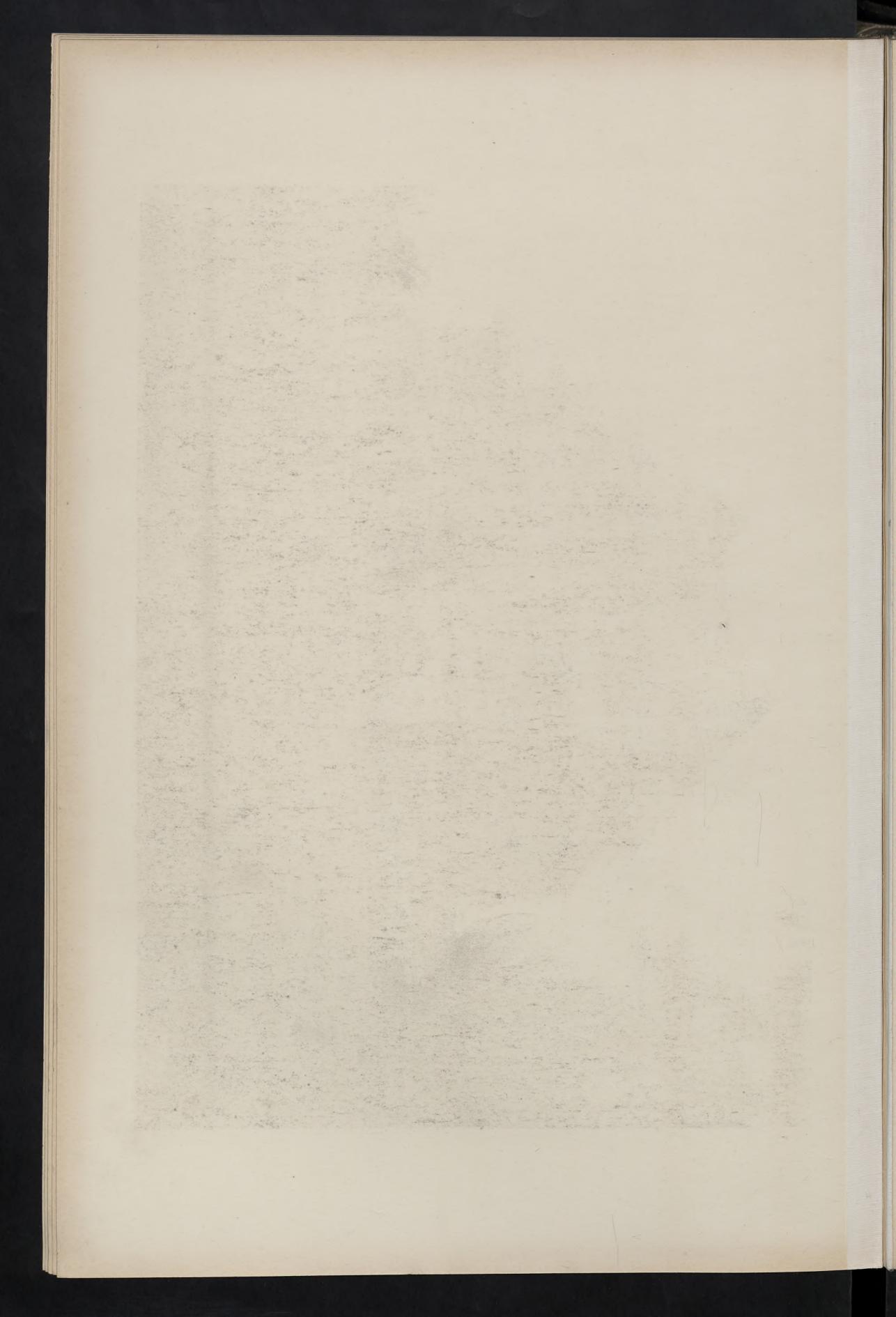
Fourschioß

Villa

Ufdifdrudt der Kunsfansfalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.

Viila

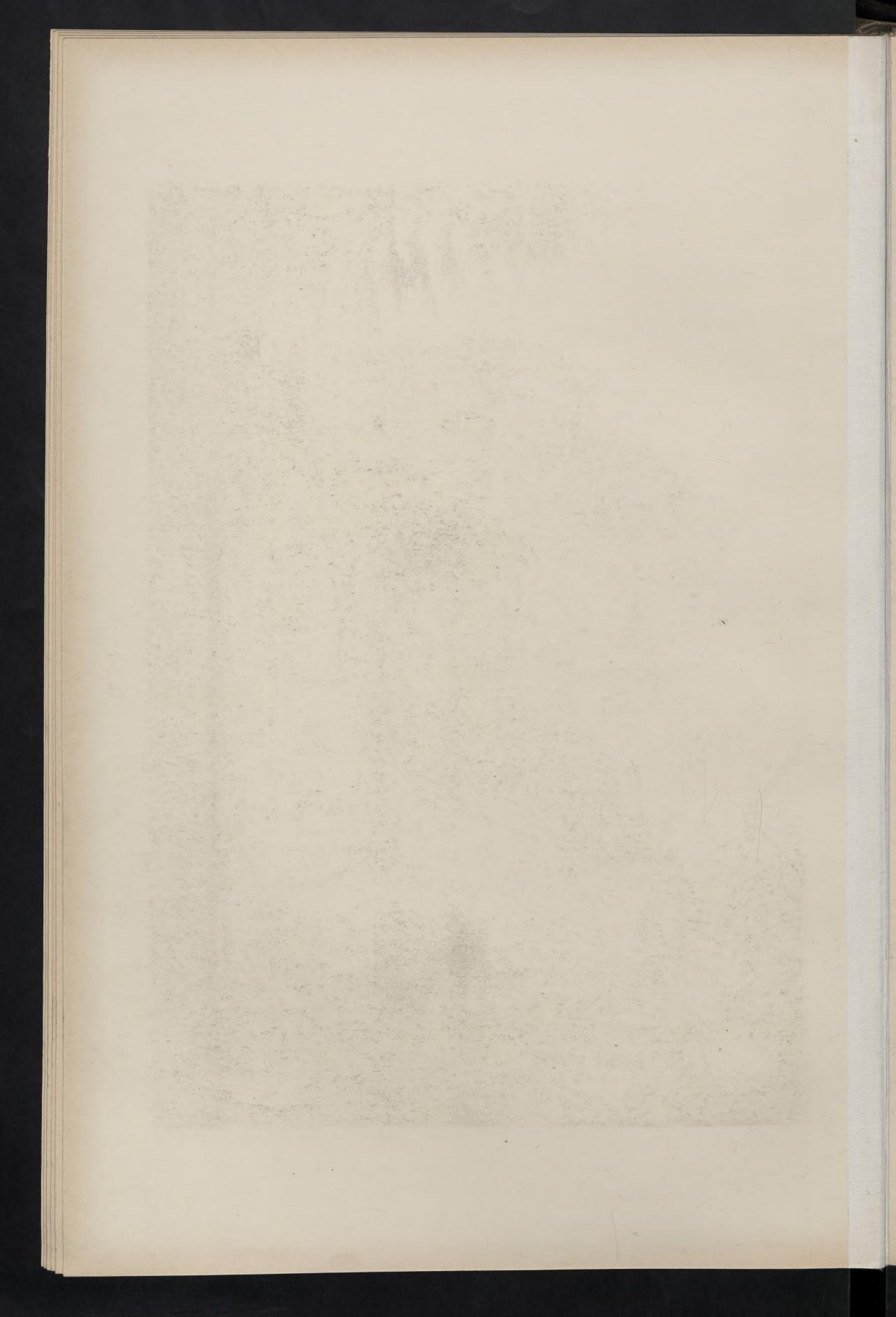
Verlag von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W. 8, Markgrafenstrarse 35,



Uichtdruck der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Beriln W. Sonnef a. Rh. Fenerschlöß

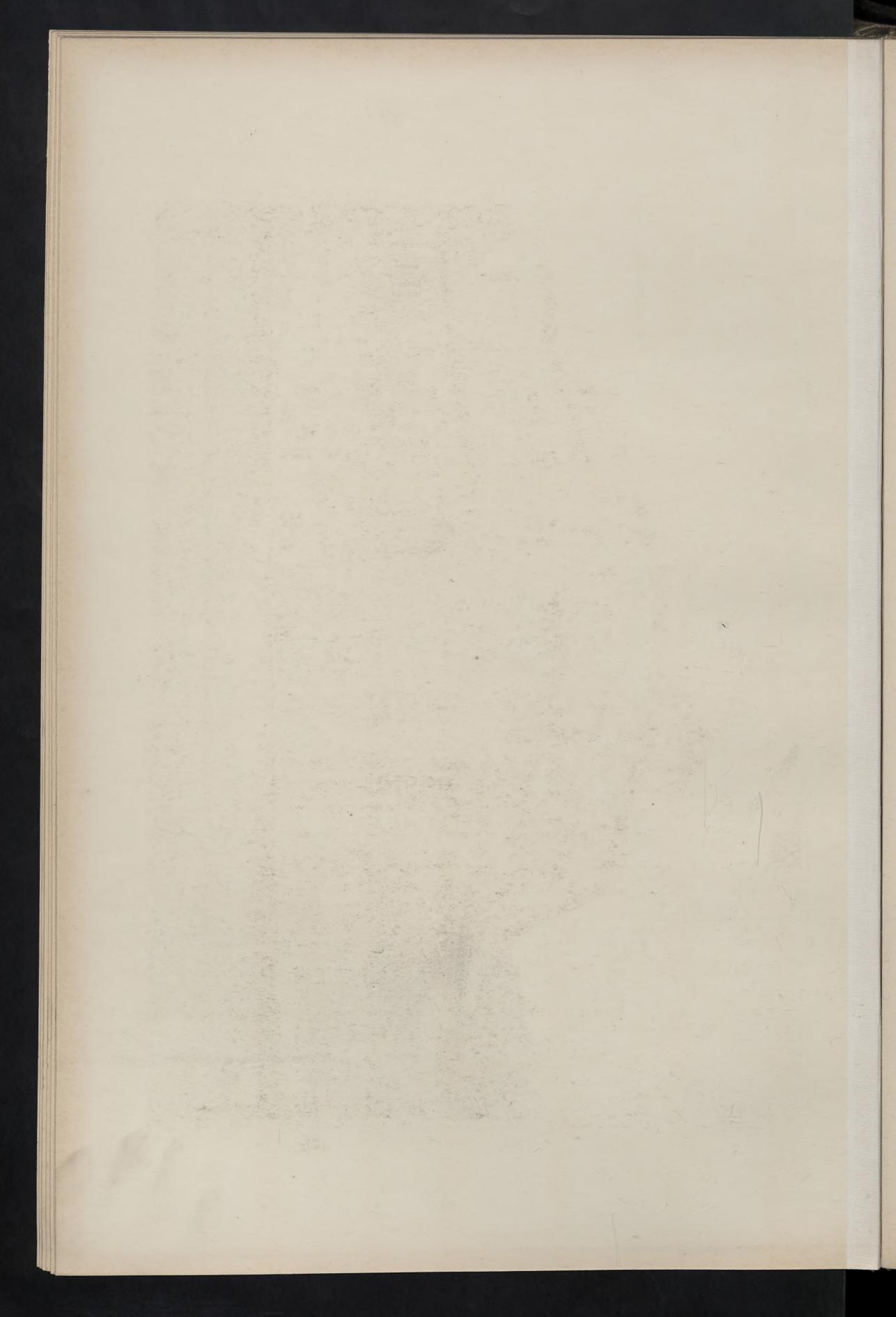
Villa

Verlag von Ernst Wasmuth, A.G., Beriln W. 8, Markgrafenstrasse 33.





VIIIa



Cafel 92

Withelm Fretherr von Cettau Brdr.

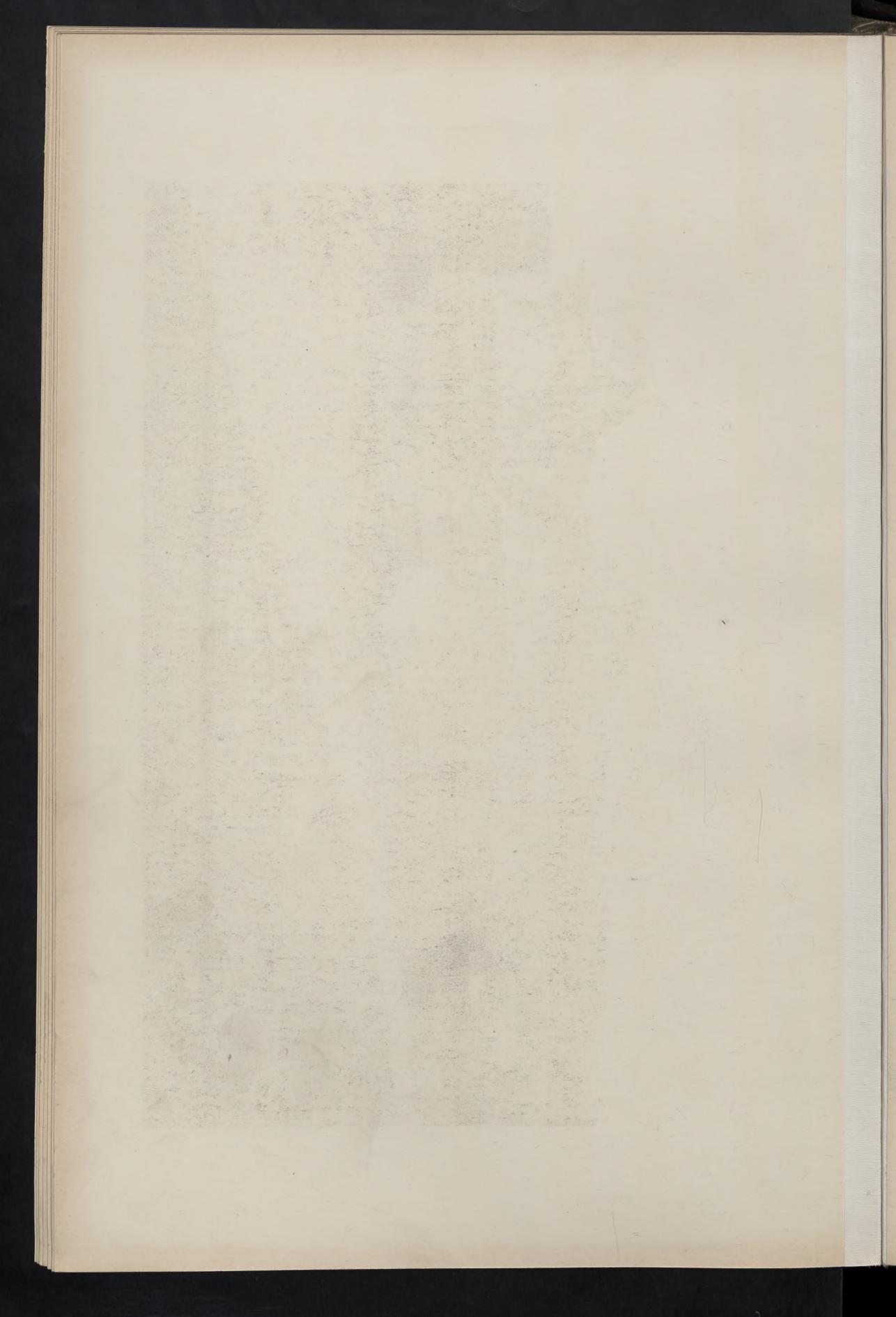
Feuerschloß, Pförfnerhaus Founef a. Rh.

Maison du concierge

Porters Lodge

Lichtsdruck der Kungtangtalt von Ernst Wasmuth, A.-C., Berlin W.

Verlag von Ernst Wasmuth, B.G., Berlin W. 8, Markgrafenstrasse 35,



Cafel 93

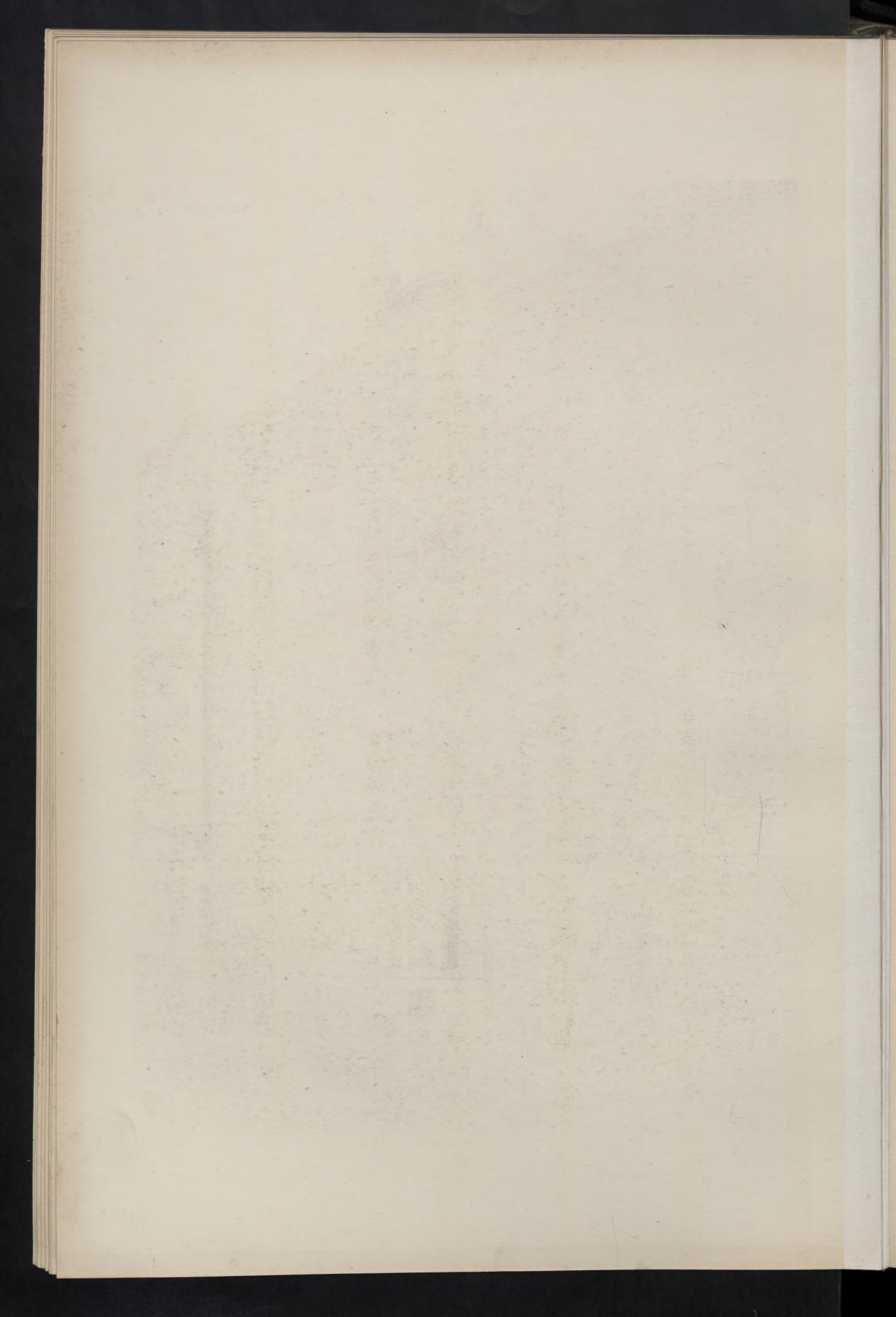
Withelm Freiherr von Cettau Brch.

Боппев а. Кћ.

Feuerschloß, Konforhaus

Bureaux de commerce

Udnidrude der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W.



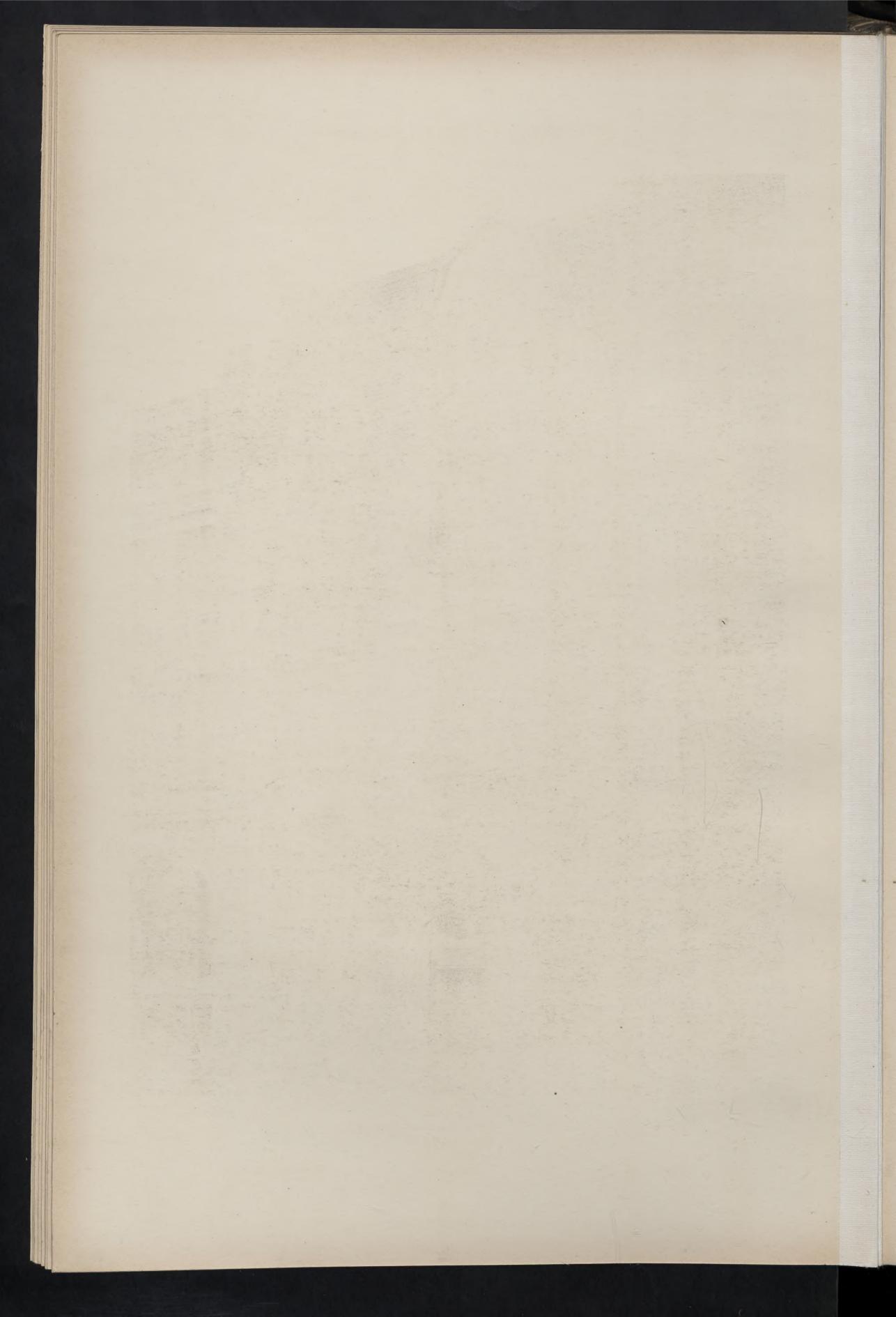


Bosef Vogt Hrds.

bidifdruck der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Malson d'habitation

Düsseldorf Prinz Georgstraße 118 Wohnhaus





Cafel 95



Ribredit Bender Brdi.

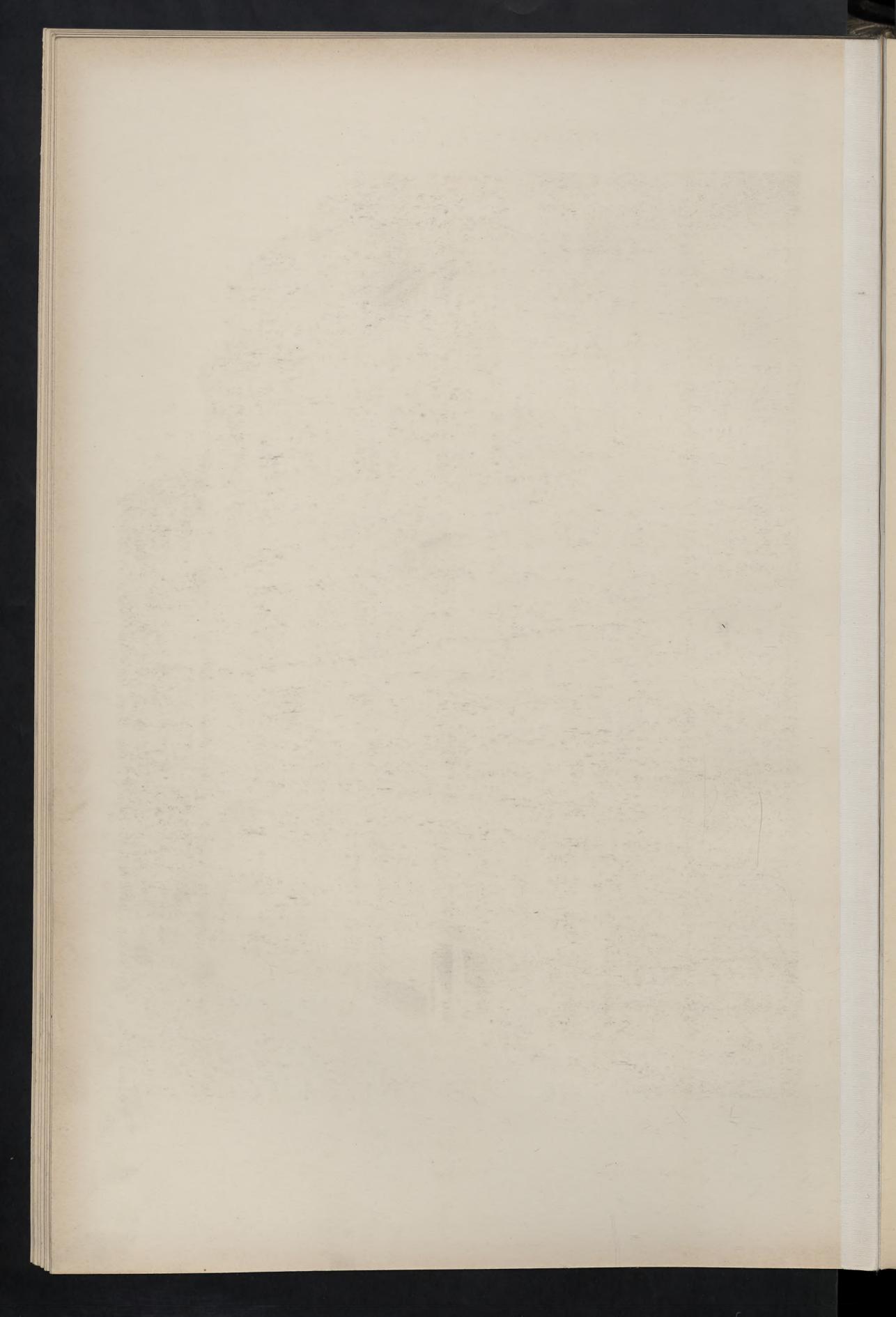
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Dussel

Düsseldorf Prinz Georgstraße 120 Wohnhaus

Dwelling house

Maison d'habitation



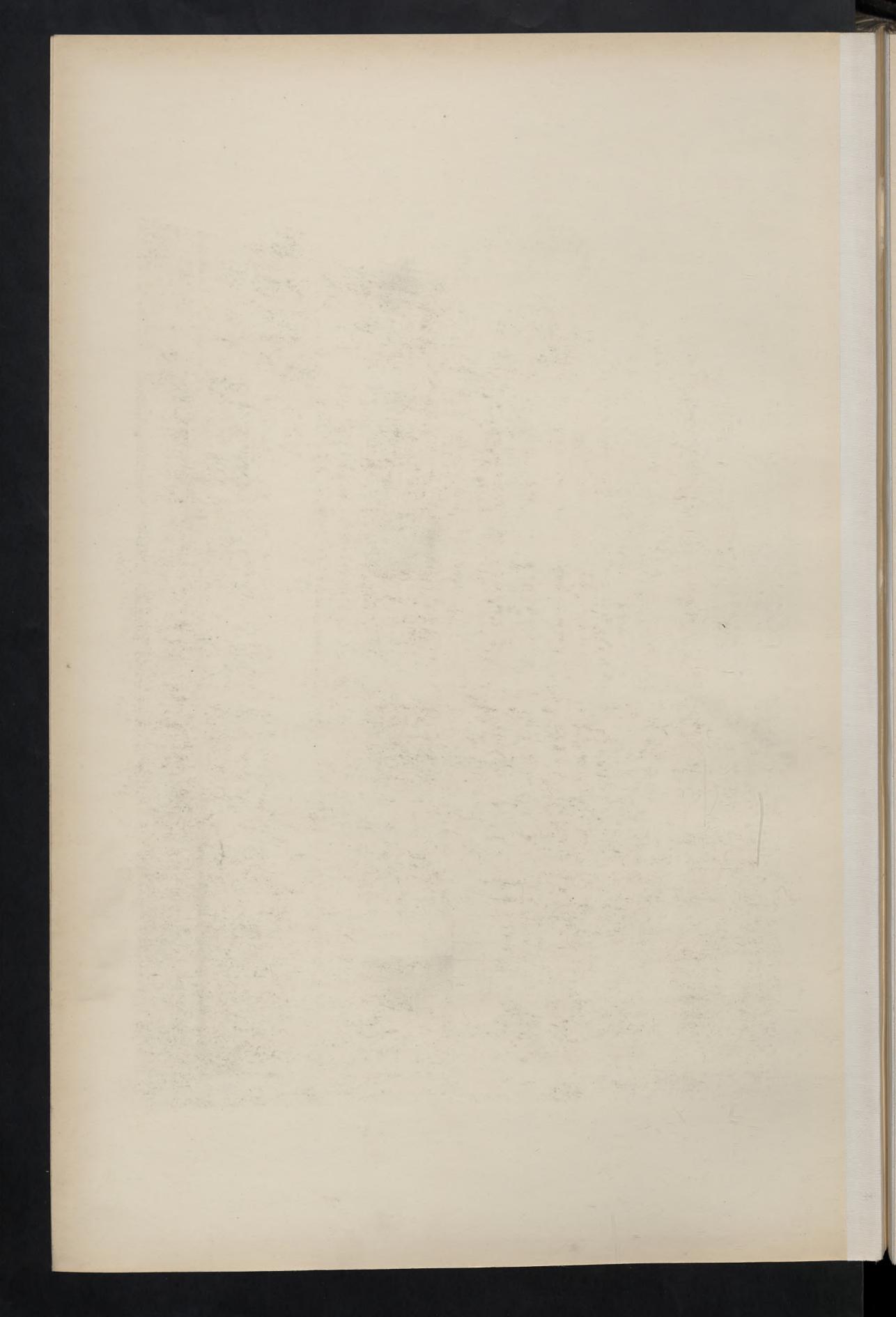


Karl Riess Arch.

Dwelling house

Malson d'habitation

Wien
Starhemberggasse 40
Wohnhaus

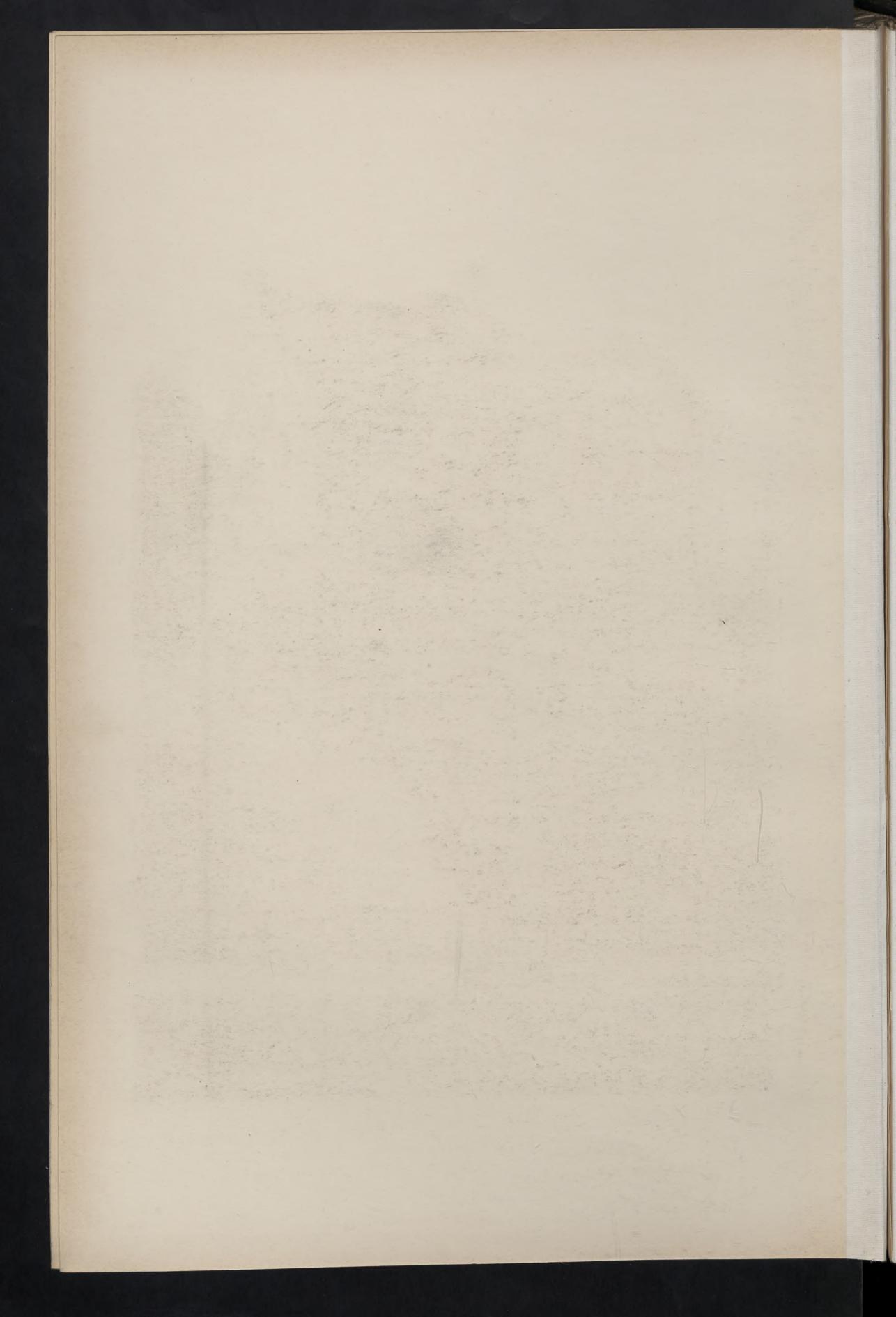


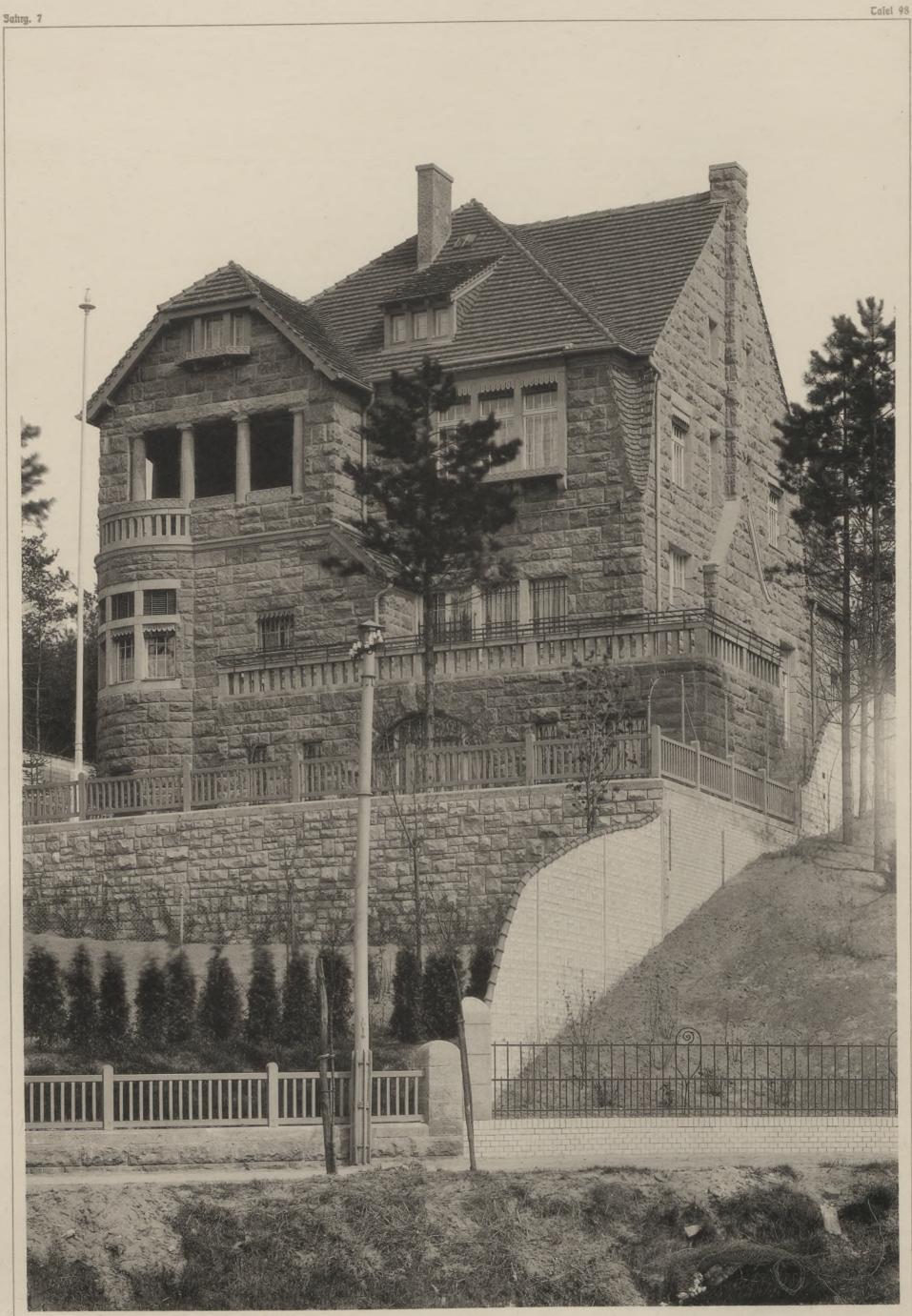


Tony Müller Arch. Jean Wolff Bildhauer Michael Wolff Maler

Maison d'habitation

Eöin a. Rh. Moifkestraße 27 Wohnhaus





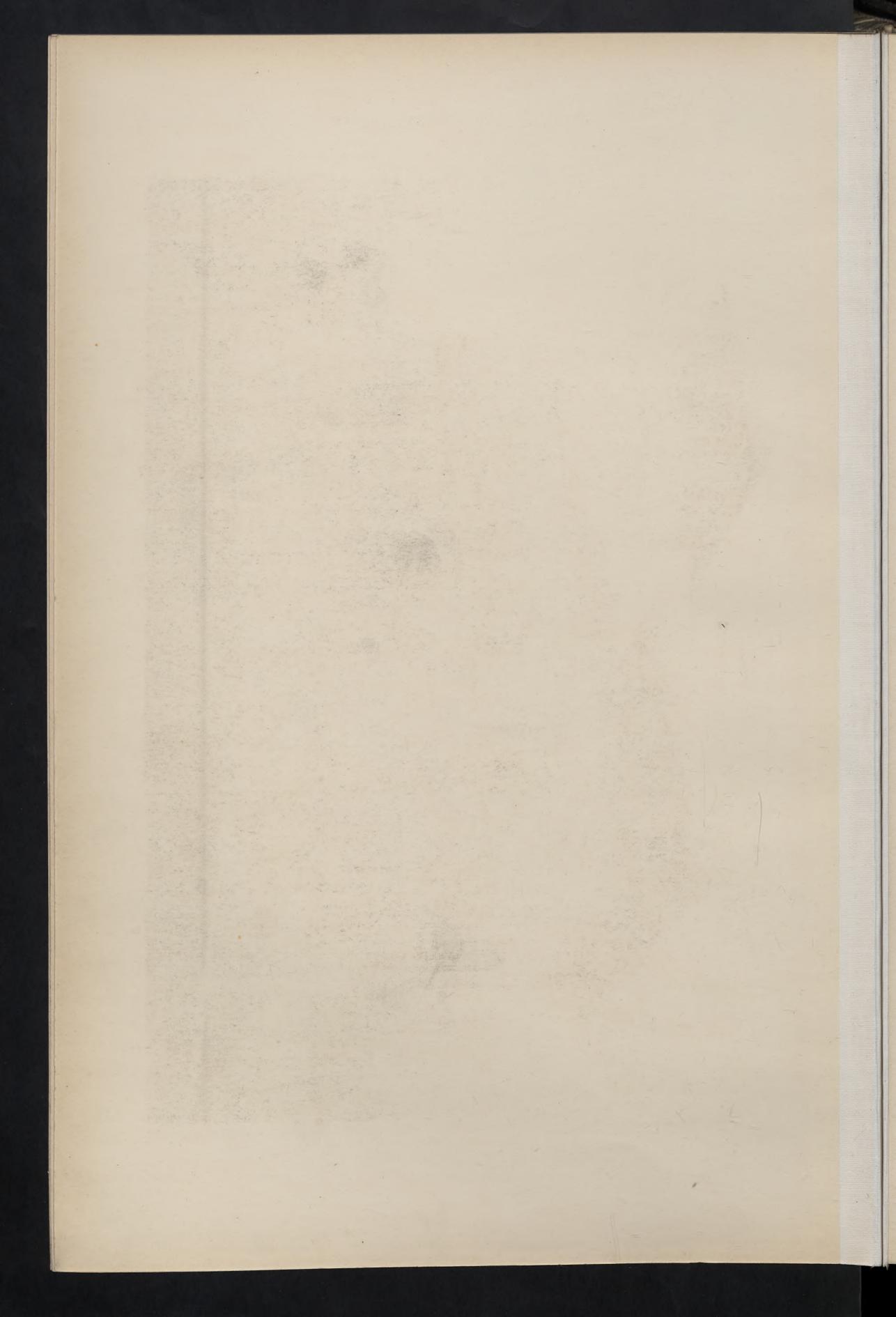
Otto Stahn Brch.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuft, A.-G., Berlin W.

Nikolassee bei Berlin

Gerkrafhstraße 22 Villa

Villa



66 laip2

VIIIa

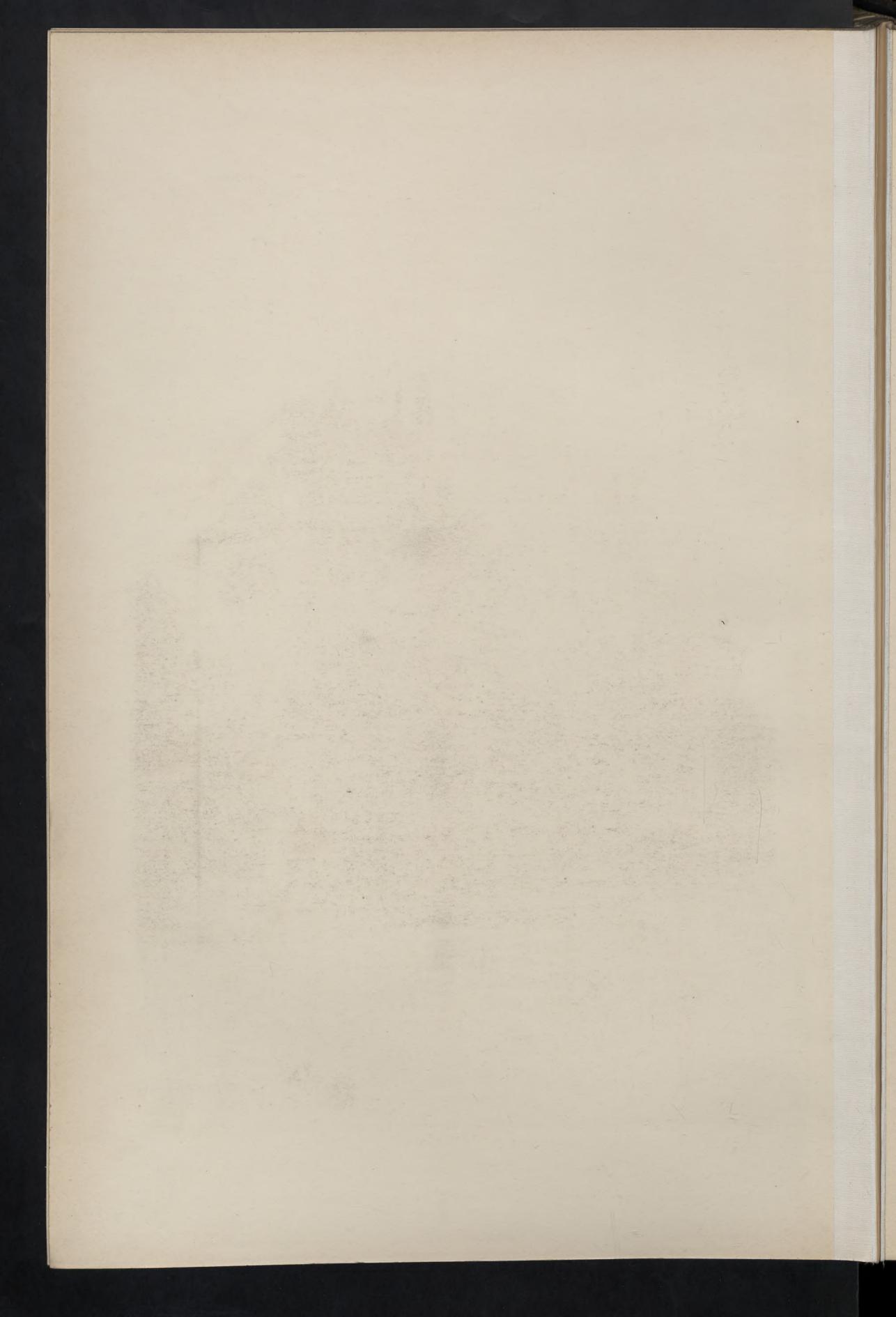
Lichtferuck der Kunstansfalt von Ernst Wasmuth, A.-C., Berlin W.

Neubabelsberg bei Berlin

Villa

Otto Stor Brdt.

Derlag von Ernst Wasmuth, B.-G., Berlin W. 8, Markgrofenstrasse 35.





Uldildruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W.

Budo

Maison d'habitation

Budapest

3stvan ut 79

Wohnhaus

